

Die Nr. 1
Das meistgelesene
Amiga Magazin



AMIGA

MAGAZIN

12/96 Das Computer-Magazin für Amiga-Fans

6- bis 12fach- CD-ROM-Laufwerke

- **Test:** 8 Atapi-Laufwerke für Amiga 1200
- **Erste Hilfe:** Wenn das Laufwerk streikt...
- **Überblick:** Dateisysteme

Nichts ist unmöglich – Tools

- **Die besten Hilfsprogramme** für Grafik, Online, Workbench und mehr

- **ISDN-Adapter:** 4 Geräte im Vergleich
- **Web-Browser:** AWeb 2.0 und IBrowse 1.0



WORKSHOP
So gestalten Sie Ihre
eigene Homepage

Grundlagen: Animate Mensch



Hermann der User & Co

Endlich hat Karl Bihlmeier, der Schöpfer von Hermann der User, eine einzigartige CD zusammengestellt, auf die echte Amiga-Fans schon lange gewartet haben. Die Hermann-der-User-CD enthält rund 200 Hermann-Cartoons, fast 50 Cartoons mit Mani, das Gesamtwerk der Ninja-Turkeys, eine Parodie auf die berühmten Ninja-Turtles (Truthähne haben einfach mehr Persönlichkeit als Schildkröten), fast die gesamte Hermann-PD-Reihe, viele Illustrationen, die z.T. noch aus den 80er Jahren stammen, als die Amiga-Welt noch in Ordnung war, ein Comic zum Thema "Wer ist Karl Bihlmeier", zwei Spezialfolgen von Hermann und den Turkeys, ... Diese CD dürfen Sie sich einfach nicht entgehen lassen. Preis: nur DM 49,-



Sounds Terrific II

Doppel-CD mit mehr als 4.400 Musikmodulen, 400 besonders großen Modulen, 795 Screamtracker Modulen, 1.000 sortierte Midi-Files, 4.240 IFF-Samples, 620 WAV-Samples sowie vielen nützlichen Utilities. Preis: nur DM 59,-



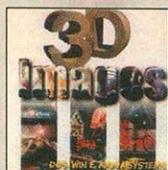
Amiga Repair Kit

Das Amiga Repair Kit besteht aus verschiedenen Programmen, die dazu dienen, defekte, gelöschte, korrupte Daten, Disketten, Festplatten, ... zu retten. **DiskSalv 4:** Mit DiskSalv 4 präsentieren wir Ihnen den Retter in der Not! DiskSalv 4 rettet und restauriert defekte, korrupte oder gelöschte Dateien, Disketten, Festplatten, etc. mit einer hohen Wahrscheinlichkeit. Die neue Version 4 arbeitet nun endlich auch mit Ami-FileSafe zusammen. **RDB-Salv 1.1:** Der RigidDisk-Block, kurz RDB, enthält wichtige Informationen über die Partitionen Ihrer Festplatte. Der Verlust des RDB bedeutete bislang meist den Verlust aller gespeicherten Daten. Ab sofort gibt es RDB-Salv, das Ihnen im Falle einer Beschädigung des RDB weiterhelfen kann. RDB-Salv bietet neben Funktionen zum Retten der Partitionierungsdaten einer Festplatte auch eine Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktion für den RDB. **Recovery:** Recovery ist ein Datei-Rettungs-Programm, welches ein völlig neuartiges Konzept für die Dateirettung verwirklicht. Recovery fügt ein neues "virtuelles Laufwerk" mit dem Namen "Recovery:" ins System ein, durch das Sie auf gelöschte oder beschädigte Dateien eines Laufwerks von der Workbench, der Shell oder beliebigen Directory-Utilities zugreifen. **Bonus:** DSBackup zum Speichern relevanter Laufwerksinformationen (auch als Mountlist), DiskSalv 3 und ausgesuchte Shareware. Preis: nur DM 79,-



XiPaint 4

Der Marktführer unter den 24-Bit-Malprogrammen für den Amiga ist in einer neuen Version verfügbar. Atemberaubende neue Features wie z.B. Animationen (Brush-Animation, Script-Animationen, Effekte, 24-Bit Preview), ein Mini-Raytracer (zur Berechnung einfacher Objekte wie Kugel, Kegel, Zylinder etc. aus versch. Materialien wie z. B. Metall, Glas, Holz oder auch zur Spiegelung der Texturen), die Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbbereichen füllt, zahlreiche neue Einstellungsmöglichkeiten, gekachelte und verschiebbare Hintergründe, Preferences-Druckertreiber, Anbindung an TurboPrint 4.1 und ScanQuix 3 sowie Fehlerbeseitigungen uvm. wurden in der neuen Version implementiert. Dabei ist XiPaint 4.0 weiterhin kinderleicht zu bedienen und die vielfältigen Malfunktionen wie z.B. inkl. Farb-, Kontrast- und Sättigungsänderung, Masken, Umriß, Umfärb- und Füllfunktionen, Airbrush mit einstellbarer Sprühdüsen-Funktion, Leuchttischfunktion zur Bearbeitung von Montagen und Animationen, Text-Funktionen mit Antialiasing durch Comgraphic-Schriften, vielfältige Manipulationen des Alpha-Kanals, externe Filtermodule erfüllen die Anforderungen von Einsteigern und Profis gleichermaßen. Preis: nur DM 99,-
Für registrierte Benutzer von XiPaint 3.2 ist ein Update zum Preis von DM 49,00 verfügbar.



3D Images

834 raygetrachte hochwertige Bilder im IFF- & BMP-Format inkl. einer Thumbnail-Übersicht und übersichtlichem Menüsystem. Phantastische Kunstwerke erstellt von außergewöhnliche Künstlern sind auf dieser CD zu finden. Preis: nur DM 29,-



WS ClipArt CD

Diese CD enthält ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten: IFF, Proclips, Pagestream, Pagesetter, EPS, IMG und Corel Draw. Hunderte von Themengebieten werden mit dieser CD behandelt. Preis: nur DM 39,-

Animations CD

Auf dieser Doppel-CD befinden sich hunderte von spektakulären Animationen in den verschiedensten Formaten: IFF, Movieplayer, FLI, FLC und Deluxe Video. Desweiteren sind nützliche Anzeigeprogramme bereits auf der CD enthalten. Lassen auch Sie sich von den Meisterwerken der Profis begeistern. Preis: nur DM 59,-



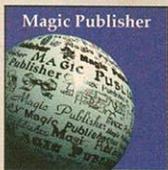
Amiga Developer CD v1.1

Die offizielle Entwickler-CD von Amiga Technologies ist verfügbar und besteht aus den folgenden Komponenten: Informationen über das künftige OS, das überarbeitete 3.1 Native Developer Kit, Referenzmaterial, Includes & Autodocs im AmigaGuide-Format, der Installer v43.1, das CD32 Entwicklerpaket (inkl. BuildCD), die Developer Kits zu Evoy v2.0, INET 225, SANA-II, ... Die Amiga Developer CD v1.1, Stand April 1996 wurde von Olaf Barthel zusammengestellt und ist unverzichtbar für die systemkonforme Programmierung des Amigas. Preis: nur DM 25,-



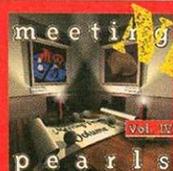
Print Studio Pro

Print Studio ist ein komfortables Programm zum Erstellen und Ausdrucken von Visitenkarten, Etiketten und anderen Druckerzeugnissen. Bilder und Texte können beliebig miteinander gemischt und komfortabel editiert werden. Das Programm unterstützt eine Farbtiefe von 24-Bit (16,8 Mio Farben). Durch geeignete Ditheringverfahren arbeitet das Programm auf allen Amigas (ab OS 2.0) im WYSIWYG Verfahren. Es arbeitet mit allen auf der Workbench zur Verfügung stehenden Druckertreibern zusammen. Außer den Standardformaten IFF, ILBM und IFF DEEP ILBM (24 Bit) können ab OS 3.0 die Formate PCX, GIF, JPEG und BMP benutzt werden. Print Studio wurde mit einer vielseitigen Farbkorrektur ausgestattet, die auf allen Druckern eine optimale Farbwiedergabe ermöglicht. Zusätzlich finden Sie auf dieser CD PictureCat, das komfortable Bildkatalogisierungsprogramm, Printer 24, 200 MB Clipart-Grafiken und viele Zeichensätze. Preis: nur DM 59,-



Magic Publisher

Das brandneue Magic Publisher CD-ROM-Set enthält Zeichensätze, ClipArt, Druckertreiber und weitere nützliche Programme, um tolle Dokumente zu erzeugen. Ob Sie nun einen Brief oder ein Buch schreiben, ein Poster entwerfen, WWW-Seiten für das Internet oder das Layout einer Zeitschrift erzeugen möchten; alles was Sie benötigen, befindet sich auf diesem wunderbaren CD-ROM-Set, das aus insgesamt 4 CDs besteht. Magic Publisher enthält mehr als 10.000 Fonts (Colour Fonts, Bitmap Fonts, IFF-Fonts, Adobe Fonts, Intellifonts, True-Type Font und DMF Fonts), mehr als 5000 Cliparts und mehr als 150 Drucker-treiber. Viele davon präsentieren wir Ihnen exklusiv auf dem Magic Publisher CD-ROM-Set. Außerdem finden Sie eine komplette Installation von PasTex vor (300 MB), die selbstverständlich alle Fonts enthält (bis zu 600x600 dpi) und als besonderes Highlight ist eine funktionsfähige Spezialversion von Final Writer (ohne Rechtschreibkorrektur und Thesaurus) enthalten. Preis: nur DM 79,-



Meeting Pearls Vol. IV

Amiga Technologies wußte sicherlich, warum: sie wählten die Meeting Pearls III als kostenlose Beigabe zu allen verkauften Q-Drives. Wer die Meeting Pearls Serie kennt, der weiß, daß hier höchste Qualität zum niedrigsten Preis geboten wird, und daran ändert sich auch bei der Meeting Pearls IV nichts. Auch diesmal haben nur gute, getestete Software-Perlen den Weg auf die prall gefüllte CD gefunden. Ein ausgeklügeltes System schützt Spielereaks vor vielen ungewollten Abstürzen. Mehrere verschiedene Suchtools (basierend auf MUI und Amiga-Guide) machen das Finden und direkte Starten von Softwarepaketen zum reinsten Vergnügen. Lästiges Entpacken von Archiven ist bei den Meeting Pearls CDs nicht nötig. Sie können alle Programme bequem von der Workbench aus starten. Erstmals bleiben nun auch die Protectionbits, die früher auf CD-ROMs stets verloren gingen, erhalten. Wie immer wurden auch diesmal die Zugriffstools spürbar verbessert. Es gibt wohl keine Amiga-CD, bei der man so viele Dinge für den persönlichen Gebrauch einstellen kann - aber zum Glück nicht einstellen muß. Preis: nur DM 14,95

Die CD-ROM-Sensation 1996!



Tele-Info CD Vol. 1

Das CD-ROM Ereignis 1996 für alle Amiga-Besitzer ist den Top-Features: Ca. 35 Millionen Telefonteilnehmer; ca. 5 Millionen Einträge mit Branchen/Berufen inklusive Sonderrufnummern z.B. C, D1, D2; Branchenschlüssel des Tele-Info-Verlags; Suche über Namen, Vornamen, Straßen, Postleitzahlen, Vorwahlen, Berufe und Branchen inklusive Exportfunktion für selektierte Daten (z.B. für Seriendruck); komfortabler Abfrage-assistent; styleguide-konforme Benutzeroberfläche. Preis: nur DM 49,90



System Booster

Auf dieser CD sind die absolut besten Tools der letzten Jahre enthalten, jeweils sortiert nach ihrem Anwendungszweck und direkt startbar von der CD. U.a. finden sie: Programme zur Verschönerung ihrer Benutzeroberfläche, diverse Blanker, Systemmonitore zum Aufspüren und Korrigieren von Fehlfunktionen, Tools zur Maussteuerung, sowie unzählige weitere Commodities, frei konfigurierbare Dateimanagementprogramme, Monitorprogramme zur Kontrolle von Disketten, Festplatten & Wechselmedien; Cacheprogramme zur Erhöhung der Systemgeschwindigkeit, aktuelle Virenkiller, Backup- und Archivierungssoftware, CD-ROM-Utilities, uvm. Preis: nur DM 29,-

Neue Wege



Eine Woche vor der Messe in Köln, zum Redaktionsschluß, sagen viele Händler und auch wir, daß die Messe in Köln (15. bis 17. November) wieder der Treffpunkt der Amiga-Fans aus ganz Europa wird. Sie wird einmal mehr hochinteressant, da sie einen Blick in die Zukunft des Amiga gewährt.

Weltpremiere wird zum Beispiel die 68060/PowerPC-Turbokarte von phase 5 feiern. Sie ist der erste Schritt hin zu einem Wechsel des Prozessors, der schon lange überfällig ist. Die Leistungszunahme ist dringend erforderlich, um den Amiga nicht weit hinter andere Plattformen zurückfallen zu lassen, was die Rechenleistung angeht. Die Karte mit beiden Prozessoren erlaubt den Entwicklern jetzt den behutsamen Übergang zu einer neuen Generation zu beginnen.

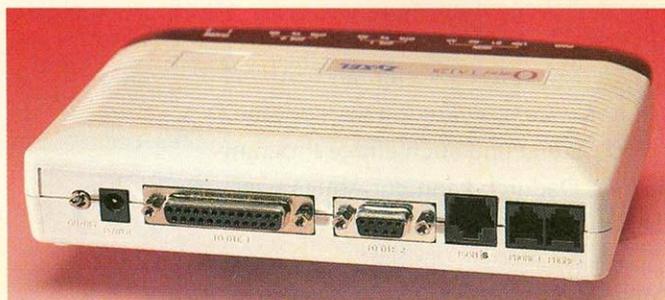
Mit dem neuen Betriebssystem p/OS, das proDAD vorführen wird, erfolgt ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Die moderne und schnelle Bedienoberfläche wird gezeigt und auch einige Programme werden wohl schon darauf laufen. Dadurch kann der Amiga wieder eine gute Position in Hinsicht Betriebssystem erreichen.

Gespannt darf man sein, was AMIGA Technologies und VISCorp angeht. Ist der Verkauf bis zur Messe unter Dach und Fach? Wenn ja, wird VISCorp definitive Aussagen über Zukunftspläne treffen? In Köln wird man es erfahren.

So viel ist jedenfalls jetzt schon klar: Natürlich gibt es noch viele andere interessante Dinge, wegen derer sich der Weg nach Köln auf alle Fälle lohnt.

Herzlichst Ihr

Stephan Quinkertz
Chefredakteur



Kontaktfreudig: Das ZyXEL Omni TA 128 hat zwei serielle Anschlüsse und integrierte a/b-Wandler. Andere ISDN-Adapter sind preiswerter, können aber auch weniger. Seite 98

Rubriken

Computermarkt	56
AMIGA-Magazin-Online-Seite	66
Leserforum	72
Hermann der User	73
Bücher	74
Die Magazin-CD	76
Impressum	104
Inserenten	104

Aktuell

Aktuelle Produkte und heiße Meldungen

Brandneu: Terminplaner »UpToDate V2« 8

CD-ROM

Der Bessere gewinnt

Hardware: CD-ROM-Laufwerke 10

Mehr Speed!

Amiga 1200: CD-ROM-Laufwerke für PCMCIA 12

Eine ausgeglichene Sache

Übersicht: CD-ROM-Dateisysteme 14

Hilfe, es läuft nicht

Ratgeber: CD-ROM-Laufwerke 16

Hilfsprogramme

Das passende Werkzeug

Hilfsprogramme: Tools für jede Gelegenheit 22

Alle Grafiken im Griff

24

Das passende Internet-Werkzeug

26

DFÜ-Tools

28

Mehr Leistung für die Workbench

30

Dateien konvertieren

31

Etwas Spaß muß sein

32

Software

Digitales Fotoalbum

Bilddatenbank: »ArtStudio 2.0« 36

Zurück in die Vergangenheit

Grafiksammlung: »Kara-Collection« 38

Kampf der Browser

WWW-Browser: »AWeb II 2« und »IBrowse 1.0« 40

Neue Wege

Vorstellung: »AROS« – das Amiga-Ersatz-OS 42

Gesammelte Werke

Datensammlung: »Tele-Info 1« 44

Briefeschreiber

Editor: »Siegfried Alpha« 46

Hardware

Schnell, wie nie zuvor

Test: ISDN-Adapter 98

Telefonieren und mehr

Kommunikation: »CickTel« 101

Online

Selbst gebastelt

Workshop: Die eigene Homepage 67

Internet-Seiten

Bundesliga, Cinemabilia, Lycos auf deutsch, Meteosat-Aufnahmen, Comic-Kunst, CD-Archiv 70

Public Domain

Spiele-Kurztests

Mogeleien... 50

PD-Software: »Trainer Maker 3.1«

52

Hitparade

Neues aus dem Aminet 54

Ratgeber

Amiga-Trickkiste

Hilfreiche Tips für Amiga-Besitzer 82

Idealmaße und Traumkörper

Grundlagen Grafik: Proportionen 80

Die Maus als Sprühdose

Workshop Pixelgrafik 82

Kurs

SuperSchöneArbeit

SSA-Workshop: »Animage« (Folge 3) 86

Der Herr der CDs

CD-Recorder-Software:
»VoB CD-CREATOR« (Folge 3) 92

Magazin

Kunststücke

Shahin Charmi – interaktive Kunst
für neue Erlebnisräume 102

Spiele

News 59

Spiel des Monats: Trapped 60

Hugo 62

Nemac IV 62

Brainbomb 64

XSwap 64

Conquest 64

Aerial Racers 64



Airbrush mit dem Computer: Wir zeigen Ihnen, wie Sie Bilder mit der digitalen Sprühdose und der Maus auf dem Computer-Bildschirm Ihres Amiga zeichnen. Seite 82



Für alle Fälle: Bekommt man Hilfe angeboten, sollte man sie nicht ausschlagen. Welche Tools den Umgang mit dem Amiga wesentlich komfortabler machen, erfahren Sie ab Seite 22

Eigene Homepage:
Mit einem Texteditor
und unserem HTML-
Kurs können Sie problemlos Ihre eigene
WWW-Seite gestalten
Seite 67



■ Software-Wettbewerb im Internet

Wer entwirft die schönste Grußkarte?

Epson Deutschland veranstaltet seit 1.11.1996 einen großen Wettbewerb auf einer eigens eingerichteten Homepage im Internet (<http://www.epson-deutschland.com>). Grundlage ist das Grafikprogramm »CardMaker Pro«, Teil eines Softwarepakets, mit dem jeder Epson Stylus 200, Stylus Color 200 und Stylus Color 500 ausgeliefert wird. Wer es noch nicht hat, kann eine lauffähige Demoversion aus der Epson-Homepage downloaden.

Zusätzlich liegt den genannten Epson-Stylus-Druckern eine T-Online-CD bei. Sie bietet einen Testzugang zum Internet mit bis zu 70 Minuten kostenloser Nutzung (über einen extra T-Online-Zugang).

Die Grafiksoftware ist äußerst leicht zu bedienen. Wenn Ihr Projekt beendet ist, schickt man die fertige CardMaker-Pro-Glückwunschkarte (DIN-A6-Format) per E-Mail an Epson. In der Zeit vom 15.12.96 bis 15.2.97 werden die zehn besten Glückwunschkartenbeiträge eines jeden Monats prämiert. Als Preise winken jeweils ein Epson Scanner GT-8500 sowie weitere neun Supergewinne. Am Ende des Wettbewerbs wird zusätzlich unter den Einsendern der 30 prämierten Glückwunschkarten ein Suzuki-Motorroller ausgelost. Einsendeschluß: 31.01.97.

Epson Pressebüro, Heiligengeiststr. 15, 30173 Hannover, Tel. (05 11)280 97 01, Fax (05 11)280 97 37, WWW: <http://www.epson-deutschland.com>

■ Neue Effekte für Adorage 2.5

Adorage Premium-FX Vol. 1

Mit dem Premium-FX-Zusatz zu dem beliebten Animationsprogramm »Adorage« lüftet sich der Schleier über ver-

möglicht: über 100 neue Effekte, auf eigene Grafiken, Logos sowie Texte anwendbar, die obendrein einfach zu bedie-



Adorage: beliebte Animations- und Effektsoftware für den privaten Videofilm-Produzenten

borgene Möglichkeiten. Standardisierte Parameter entlocken den Effektgruppen neue Fähigkeiten. Scripts, die lediglich aus numerischen Werten bestehen, machen es

nen sind. Adorage-Premium FX ist jede Menge Animation bei geringem Aufwand und kostet nur 59 Mark.

proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62)9 11-34/-35, Fax (0 74 62)74 35, WWW:<http://www.prodad.de>

■ Mousepad

CirclePad

Die KS Design GmbH hat – in Zusammenarbeit mit jungen Designern – ein neuartiges Mousepad entwickelt. Die Form des »CirclePad« wurde der Handbewegung bei der Arbeit mit der Maus nachempfunden. Das Mousepad ist zu 100 Prozent recyclebar und kostet 11,50 Mark (zzgl. Versandkosten).

Die Firma KS Design dürfte für Amiga-Interessierte kein unbekannter Name sein, haben sie doch vor noch nicht



Hier kommt die Maus: Das »CirclePad« mißt knapp 20 cm und soll mit seiner Form die Arbeit erleichtern

allzulanger Zeit das Design des Walker (»Staubsauger«) entworfen.

KS Design GmbH, Beethovenstraße 60, 60325 Frankfurt, Tel. (0 69) 7 43 27 40, Fax (0 69) 74 07 45

■ Telekommunikation

Motorola Premier 33.6 Fax-Modem

Das V.34/V.42-Fax-Modem für die serielle Schnittstelle erreicht auch unter kritischen Bedingungen eine Transferrate von 33 600 bps. Synchron oder asynchron ar-



Motorolas neues Fax-Modem »Premier 33.6«: semiprofessionell und blitzschnell

beitet es sogar mit Datenraten von 230 400 bps. Neben vielen technischen Besonderheiten ist vor allem das Flash-DSP-RAM für künftige Updates der Modembetriebssoftware zu nennen. Das Modem ist die professionelle Version des Motorola 3400 Pro Fax-Modems mit Flash-ROM, das seit 1995 auf dem Markt ist.

Die wichtigsten technischen Daten:

- ◇ V.24-serielle Schnittstelle (DTE) mit 268 800 bps,
- ◇ Fehlerkorrektur: MNP4 und V.42,
- ◇ Datenkompression: MNP5 und V.42bis,
- ◇ Hayes AT und V.25bis-Modembefehlssatz (ASYNC/BISYNC/SDLC),
- ◇ 2-Draht-Standleitungsbetrieb, synchron/asynchron,
- ◇ Paßwortschutz und Rückruffunktion, je 20 Nummern und neun speicherbare Telefonnummern,
- ◇ Wahlerkennung: Wahlton, Besetzt-Zeichen und Anruferkennung, Ton- oder Pulswahl,
- ◇ Netzteil für 110 bis 220 Volt, 14 Watt Stromverbrauch,
- ◇ BZT-Zulassung und CE-Zertifikat.

Durch die V.25bis-Kommandos und die synchrone Betriebsart ist der Anschluß an mittlere Computer und Großrechner möglich. Das Fax-Modem hat fünf Jahre Garantie und kostet 678 Mark.

POINT Computer, Pfälzer-Wald-Str. 70, 81539 München, Tel. (089)68 64 60, Fax: (089)50 72 71

■ Terminplaner

UpToDate V2

In Kürze erscheint eine verbesserte Version des Terminplaners, Texteditors und Adreßmanagers für den Amiga.

Die Software soll jetzt in puncto Font- und Screengröße noch flexibler sein und mit allen gängigen Grafikkarten laufen (Picasso, Cybervision, Merlin usw.). Während des Programmablaufs soll ein Memo-Fenster jederzeit verfügbar sein, das automatisch gesichert wird.

Beim Start lassen sich jetzt z.B. witzige Sprüche anzeigen, die man neben anderen Dateien (SmartAdd, AutoAdd, Zusatzseiten, Feiertage etc.) im ASCII-Format beliebig editieren und ergänzen kann. Entsprechende Buttons in allen wichtigen Requestern sichern dessen Inhalt und füllen ihn wieder bei jedem Aufruf: Es wird ein Schnappschuß der Inhalte aller aktuellen Felder und Buttons gemacht. Eine Multiuser-Funktion ermöglicht, UpToDate mit mehreren Benutzern zu teilen.

Hier die wichtigsten Verbesserungen der einzelnen Programmteile:

Terminplaner:

- ▷ Pfad für Sounds läßt sich definieren,
- ▷ die Option »Termine updaten« kann man mit einer Halten-Funktion ausstatten, z.B. »alle verstrichenen Termine halten«,
- ▷ frei definierbare Startseite,
- ▷ Sortierung geplanter Aktivitäten nach Wichtigkeit oder Priorität,
- ▷ Info-Fenster bei Programmstart, z.B. alle Ereignisse des Tages (Termine, Aktionen, Aktivitäten),
- ▷ Jahreskalender mit Terminen und Projekten,
- ▷ Termine per Drag & Drop im Requester verschieben,

▷ kompletten Terminkalender beidseitig ausdrucken. Das Papierformat läßt sich millimetergenau einstellen, Klein- oder Normalschrift ist selektierbar.

- ▷ Feiertage werden jetzt auch im Kalender angezeigt,
- ▷ komfortable Terminalsuche, auch getrennt nach Aktion, Jahrestag oder Aktivität möglich.

Texteditor:

- ▷ schnelle Eingabe von ESCAPE-Sequenzen für Schriftattribute (kursiv, fett usw.),
- ▷ Optionseinstellungen sind jetzt speicherbar.

Adreßmanager:

- ▷ Gadgets neben allen Feldern ermöglichen es, bereits vordefinierte Einträge per Maus zu wählen (z.B. Anrede). Diese Dateien lassen sich beliebig ergänzen.
- ▷ Telefonwahl: keine unbeabsichtigten »Aufhänger« der Leitung mehr,
- ▷ Mitschnitt eines Anruferprotokolls (Datum, Uhrzeit, Name),
- ▷ mehrere Adreßdateien konfigurierbar,
- ▷ flexiblere Suche nach Adressen (mit mehreren Kriterien oder Attributen gleichzeitig),
- ▷ Größe der Tabellenzellen ist jetzt konfigurierbar,
- ▷ Import- und Exportfunktion,
- ▷ in der Telefon- und Geburtstagsliste lassen sich nun auch »nur markierte« Adressen drucken,
- ▷ mehr Farben für den Adreßmanager-Screen, um zugeordnete Grafiken direkt im Adreßmanager zu betrachten.

Die neue Version der Software kostet 99 Mark.

Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg, Tel. (06173) 608-0, Fax: (06173) 63 385, WWW: <http://www.oberland.com>

■ A2000-Blende für »Real HD-Drive A357«

Optische Verschönerung für HD-Laufwerk

Für das interne Amiga-HD-Diskettenlaufwerk A357 des Amiga 2000 gibt es ab sofort optional ein Einbauelement. Es besteht aus diversen Einzelteilen wie Einbaurahmen, Schrauben, Blende und Auswurfknopf – farblich passend zum Amiga 2000. Damit will man dem Wunsch vieler Amiga-2000-Anwender nach einheitlicher Optik (auch

nach dem Einbau des HD-Laufwerks) Rechnung tragen.

Das Einbauelement gibt es zum Aufpreis von 29 Mark bei Bestellung des »Real HD-Drive A357«. Wer das HD-Laufwerk bereits hat, kann das Verschönerungskit zum selben Preis nachbestellen.

AMTRADE Computer-Systems, Rankic & Partner GbR, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, Tel. (0 71 23)96 08 10, Fax (0 71 23)96 08 55

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

Scanner: Testberichte und die Annonce »Artec und ScanQuix 3« haben bei vielen Amiga-Anwendern den Eindruck erweckt, der A6000c-Plus-Flachbettscanner würde generell mit der komfortablen ScanQuix3-Software ausgeliefert.

Wir weisen darauf hin, daß es diverse Lieferanten von Artec-Scannern mit jeweils eigenen Treibern für den Artec-A6000c-Plus gibt. Die Leistungsfähigkeit der Treiberprogramme ist allerdings sehr unterschiedlich. AB Union liefert ausschließlich ScanQuix 3. Vergewissern Sie sich vor dem Kauf eines Scanners, daß die gewünschte Amiga-Software beiliegt.

AB Union Electronic Handels GmbH, Lise-Meitner-Str. 1, 85716 Unterschleißheim, Tel. (089)32 11 033, Fax (089)31 74 957, WWW: http://ourworld.compuserve.com/homepages/ab_union

CD-Brenner-Software: Um Verwechslungen mit einem anderen, gleichnamigen Produkt zu vermeiden, wurde die Original-CD-Writer-Software »Burn IT!« von Fischer Hard- und Software, Hannover, kurzfristig und ohne rechtlichen Zwang in »CD-Designer!« umbenannt. Wir empfehlen allen Kunden, den Händler beim Kauf zu fragen, ob die Software durch den in der Amiga-Szene bekannten Hersteller **Brainstorm** entwickelt wurde.

Fischer Hard- & Software, AMIGA Distributor, SWchierholzstr. 33, 30655 Hannover, Tel: (05 11)57 23 58, Fax: (05 11)57 23 73

T-Online: Verstoß gegen den Datenschutz?: Bei T-Online-Kunden dient die Telefonnummer gleichzeitig als E-Mail-Adresse. Das sei eine Gefahr für den Datenschutz, meint Manuel Kiper, Abgeordneter der »Grünen«. Mit Hilfe eines CD-ROM-Telefonverzeichnisses können sich so nämlich Name und Adresse des Users problemlos identifizieren lassen. Mehr zu dieser Streitfrage im Internet: <http://focus.de/DI/di.htm>

PPaint-6.4-Upgrade: Die beliebte Amiga-Grafiksoftware erhält per Upgrade noch komfortablere Funktionen:

- ▷ Datatypes werden akzeptiert (ab sofort lassen sich nicht nur IFF-, sondern auch GIF- und TIFF-Dateien laden),
 - ▷ bessere Unterstützung der Anim-Brushes.
- Das Upgrade kostet 29 Mark plus 9,90 Mark Porto und Verpackung (Nachnahme 12,90 Mark).

Frank Wolf Systems, Leibnitzstr. 49, 44629 Herne, Tel. und Fax: (023 23)23 05 86, E-Mail: Frank44629@aol.com

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

Fortsetzung auf Seite 103

Inhalt

CD-ROM-Laufwerke am Amiga 1200	S. 21
Die gängigen Dateisysteme	S. 22
Hilfe, es läuft nicht!	S. 23


 ■ Hardware: CD-ROM-Laufwerke

Der Bessere gewinnt

Gar nicht so einfach, immer auf dem neuesten Stand der CD-ROM-Technik zu bleiben. Hat man sich zum Kauf eines Laufwerks entschlossen, dauert es nicht lang und es ist überholt. Das ist aber noch lange kein Grund zur Panik.

■ von Thomas Fischer

H heute gehören CD-ROM-Laufwerke bereits zum Standard eines Computersystems. Die Folgen sind, daß immer mehr Hersteller ihre Software und Daten auf dem Datenträger CD-ROM anbieten und Laufwerke immer billiger werden. Wer bereits ein Laufwerk hat und sich ein neues zulegt, läßt meist das alte eingebaut. Man bekommt ja

sowieso nicht mehr viel dafür und für Musik-CDs taugt's allemal. So werkeln bei vielen Anwendern in oder an ihren Computern schon zwei CD-ROM-Laufwerke.

Single-Speed-Laufwerke, die eine Datenmenge von nur 150 KByte pro Sekunde von der CD lesen können, sind längst Geschichte. Mittlerweile kosten Achtfach-Laufwerke so wenig, daß es sich zumindest vom Preis kaum lohnt, eines mit geringerer Lesegeschwindigkeit anzuschaffen. Es geht aber auch noch schneller. Laufwerke mit zwölf-facher Geschwindigkeit sind bereits in den Regalen des Händlers.

Doch in der Praxis ist alles längst nicht so rosig, wie es sich allzuoft anhört. Lange Zeit wurde im Amiga der SCSI-Standard für Erweiterungen wie Festplatten, Streamer und auch CD-ROMs verwendet. Die Pro-

bleme damit hielten sich in Grenzen und man war vom »Plug and Play« verwöhnt. Das änderte sich schlagartig mit der Einführung des preiswerten IDE/ATAPI-Standards im Amiga 600/1200/4000. Eine bisher unbekannte Größe schlich sich ins System: Kompatibilität. Nicht jedes IDE/ATAPI-Laufwerk verrichtet seinen Dienst mit den neuen Amigas. Ähnliche Probleme können mit Geräten am PCMCIA-Anschluß der Amiga 600/1200 auftreten. Auf den folgenden Seiten zeigen wir einige CD-ROM-Laufwerke, die am Amiga 1200 funktionieren.

Ist ein Laufwerk angeschlossen, kann der Amiga vorerst noch nichts damit anfangen. Noch gibt's Probleme mit der Verständigung. Um das in den Griff zu bekommen, ist ein modernes CD-ROM-Dateisystem zu installieren. Erst damit

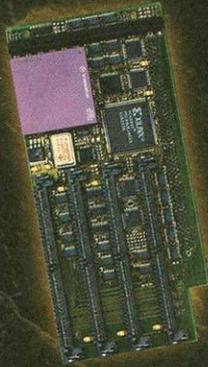
erkennt der Computer das Laufwerk und kann mit den Daten etwas anfangen. Für den Amiga gibt's mehrere Dateisysteme. Davon haben sich einige als Standard eingeführt.

Glaubt man, alles richtig installiert zu haben, kann es trotzdem vorkommen, daß mal etwas nicht so läuft, wie's soll. Dann ist guter Rat teuer. Meist sind Kleinigkeiten übersehen worden oder Sie verwenden ein Dateisystem wie das Commodore-CD-ROM-Dateisystem. Das ist längst nicht mehr auf dem neuesten Stand und täuscht bei einigen CDs nur leere Schubladen vor.

Unterschiede zwischen CD-ROM-Dateisystemen gibt's ebenso wie bei CD-ROM-Laufwerken. Klar, daß man sich bei der Auswahl für das Beste entscheidet. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen einige Beispiele. ■

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

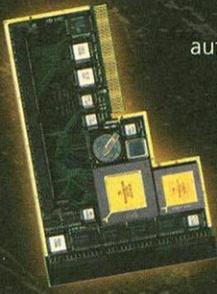
Take FIVE!



Wenn Sie absolute Spitzentechnologie für die Erweiterung Ihres Amiga suchen, so werden Sie bei uns mit Sicherheit fündig:

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Palette an leistungsfähigen Prozessor- und

Grafikkarten sowie dazugehörigen Erweiterungen, mit denen Sie Ihren Amiga im Handumdrehen auf ein herausragendes Leistungsniveau aufrüsten können.

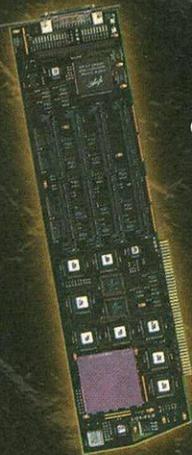


Ganz gleich, ob für den Amiga 1200, 2000, 3000(T) oder 4000(T):

Über einhunderttausend zufriedene Benutzer unserer Produkte und 20 Auszeichnungen zum

Produkt des Jahres in führenden Fachzeitschriften untermauern

beeindruckend die Leistung und die Qualität unserer Erweiterungen, die immer wieder Maßstäbe setzt.



Ob Sie sich für eine Turbokarte aus der erfolgreichen BLIZZARD-Serie oder einen Cyberstorm-

Hochleistungs-Beschleuniger entscheiden, für die branddneue

CyberVision64/3D Grafikkarte oder für die neueste

CyberGraphX-Software mit MPEG-Unterstützung und CyberGL 3D-Schnittstelle: Mit unseren Produkten

erhalten Sie stets modernste Technologie zu einem hervorragenden Preis und mit der

Zukunftssicherheit, die Sie von einem führenden Hersteller erwarten können.



Dies gewährleistet unser PowerUp-Programm,

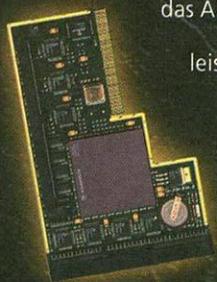
das Anfang 1997 attraktive Upgrades auf innovative 64-Bit-Beschleunigerkarten mit

leistungsstarker Dual-Processor-Technologie unter Integration der PowerPC-Prozessoren 603e und 604e

ermöglicht. Bereiten Sie sich auf den Vorstoß in eine neue Performance-

Dimension vor, der auch Ihren Amiga den heute leistungs-

stärksten Personal Computern ebenbürtig machen wird.

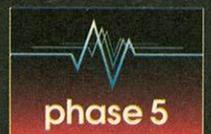


In der Au 27 • 61440 Oberursel
Telefon (0 6171) 58 3787
Telefax (0 6171) 58 3789
Internet <http://www.phase5.de>

Sie erhalten unsere Amiga-Produkte im gutsortierten Fachhandel. Ausführ-

liche Produktinformationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Änderungen in Preis, Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Verwendete Produktnamen sind Handelsmarken oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. PowerUP ist ein eingetragenes Warenzeichen der phase 5 digital products. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen des jeweiligen Besitzers. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS

■ Amiga 1200: CD-ROM-Laufwerke für PCMCIA

Mehr Speed!

Externe Geräte werden immer schneller – die PCMCIA-Schnittstelle des Amiga 1200 ist die alte geblieben. Ist man damit heute überhaupt noch up to date? Wir zeigen Ihnen, welche Geschwindigkeit moderne CD-ROM-Laufwerke an dieser Schnittstelle in der Praxis erreichen.

■ von Thomas Fischer

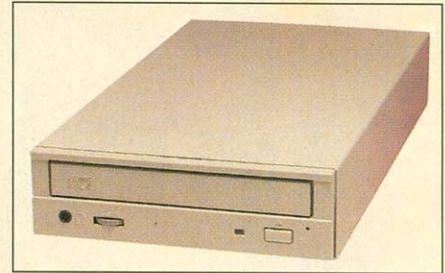
Das Angebot an CD-ROM-Laufwerken ist kaum noch zu überschauen. Bei der Wahl eines geeigneten IDE/ATAPI-Laufwerks, haben es Amiga-Anwender besonders schwer. Einerseits: Die Angaben der Hersteller verlocken. Andererseits: Sind diese Werte auch mit dem Amiga zu erzielen? Wenn nicht, oder noch schlimmer – das Laufwerk mit der Rechnerkonfiguration funktioniert nicht, hat man meist das Nachsehen. Denn weist ein Händler am PC die ordnungsgemäße Funktion nach, ist Umtausch nur selten möglich.

Um Ihnen einen Reifall zu ersparen, haben wir acht CD-ROM-Laufwerke mit E-IDE/ATAPI-Schnittstelle einem Praxistest unterzogen. Die gesamte CD-ROM-Technik wurde von »TELMEX Engineering GmbH« zur Verfügung gestellt. Der Preis eines ATAPI-Laufwerks mit zehnfacher Geschwindigkeit beträgt zur Zeit rund 250 Mark, langsamere sind entsprechend billiger. Zum Testen haben wir einen

Amiga 1200 aus der Produktion von AMIGA Technologies verwendet. Neben den zwei MByte Chip-RAM haben wir ihn mit vier MByte Fast-RAM sowie der Turbokarte Blizzard 1260 erweitert.

■ Praxistest

Unser Testprogramm »CheckCD« ermittelt nicht die theoretischen Werte der Schnittstelle oder des Laufwerks, sondern die wirklich erreichbaren. Die Bedeutung der Meßdaten lesen Sie in unserem Infokasten »CD-Testprogramm des AMIGA-Magazins«. Bei der Montage eines neuen CD-ROM-Laufwerks ist besonders darauf zu achten, daß es vom Hersteller mit der Einstellung »Slave« vorkonfiguriert ist. Für die Verwendung als einziges Laufwerk am PCMCIA-Anschluß muß jedoch »Master« aktiviert sein. Dafür gibt's eine Steckbrücke an der Rückseite des Laufwerks. Die Anleitung zum Laufwerk erklärt diesen Schritt. Insgesamt gab's keine mechanischen Probleme beim Tausch der CD-ROM-Laufwerke. ■



TOSHIBA XM-5522

Technik: Unser einziger Testkandidat mit sechsfacher Geschwindigkeit zeichnet sich durch sehr gute mittlere Zugriffszeit aus. Die Steckbrücken lassen sich ohne zusätzliches Werkzeug konfigurieren. Insgesamt ist es gut gegen Staub geschützt, nur bei offener Lade kann er eindringen.

Leistungsdaten

große Seeks:	3 ms mittl. Zugriffszeit
kleine Seeks:	3 ms mittl. Zugriffszeit
große Reads innen:	863 KByte/s
große Reads mitte:	847 KByte/s
große Reads außen:	805 KByte/s
kleine Reads innen:	200 KByte/s
kleine Reads mitte:	419 KByte/s
kleine Reads außen:	354 KByte/s



ACER CD-787E

Technik: Bei diesem Achtfach-Speed-Laufwerk lassen sich die Steckbrücken nur mühevoll ändern. Durch Lüftungsschlitze am Gehäuse dringt auch bei geschlossener Lade Staub ein. Eine Taste an der Vorderfront steuert das Abspielen von Musik-CDs. Die Leistungsdaten überzeugen.

Leistungsdaten

große Seeks:	188 ms mittl. Zugriffszeit
kleine Seeks:	75 ms mittl. Zugriffszeit
große Reads innen:	1197 KByte/s
große Reads mitte:	1202 KByte/s
große Reads außen:	1213 KByte/s
kleine Reads innen:	304 KByte/s
kleine Reads mitte:	455 KByte/s
kleine Reads außen:	454 KByte/s

CD-Testprogramm des AMIGA-Magazins

Zum Test der CD-ROM-Laufwerke verwenden wir neben »SCSI-Speed 4.2« das Programm »CheckCD« von David Göhler. Damit erhalten wir Ergebnisse, die besser den Anforderungen der täglichen Arbeit entsprechen. Zur Berechnung werden jeweils 1000 Durchläufe für Seeks (suchen) und 500 für Reads (lesen) durchgeführt. Dabei ist es wichtig, eine randvolle CD zum Test zu verwenden. Sie finden das Programm auf unseren PD-Disketten sowie auf unserer AMIGA-CD 1-2/1997. Die Werte haben folgende Bedeutung:

Große Seeks:	Zufälliges Suchen und Lesen von Blöcken über die gesamte CD
Kleine Seeks:	Zufälliges Suchen und Lesen von Blöcken im Bereich +/- 10% in der Mitte der CD
Große Reads innen:	Lesen von Daten (innen) in der Größe vom 100fachen der Sektorgröße (100 x 2048 Byte = 204,8 KByte)
Große Reads mitte:	Lesen von Daten (mitte) in der Größe vom 100fachen der Sektorgröße
Große Reads außen:	Lesen von Daten (außen) in der Größe vom 100fachen der Sektorgröße
Kleine Reads innen:	Lesen von Daten (innen) in der Größe des Sektors (2048 Byte = 2 KByte)
Kleine Reads mitte:	Lesen von Daten (mitte) in der Größe des Sektors
Kleine Reads außen:	Lesen von Daten (außen) in der Größe des Sektors



GOLDSTAR GCD-R580B

Technik: Negativ ist, daß die geschlossene Schublade immer noch einen kleinen Spalt offen läßt, in dem Staub eindringen kann. Auffallend war das laute Motorgeräusch beim Abarbeiten von CheckCD. Sowohl Zugriffszeiten als auch Datenraten sind gut.

Leistungsdaten

große Seeks 172 ms mittl. Zugriffszeit
 kleine Seeks: 47 ms mittl. Zugriffszeit
 große Reads innen: 1176 KByte/s
 große Reads mitte: 1188 KByte/s
 große Reads außen: 1189 KByte/s
 kleine Reads innen: 374 KByte/s
 kleine Reads mitte: 444 KByte/s
 kleine Reads außen: 513 KByte/s



PHILIPS PCA82HC/M2

Technik: In der Klasse der Achtfach-Speed-Laufwerke zeigt Philips mit diesem Gerät gute Ergebnisse. Durch diverse Löcher und Öffnungen ist der Staubschutz jedoch mehr als fragwürdig. Musik-CDs spielt das Laufwerk auch ohne Rechner.

Leistungsdaten

große Seeks: 159 ms mittl. Zugriffszeit
 kleine Seeks: 98 ms mittl. Zugriffszeit
 große Reads innen: 1129 KByte/s
 große Reads mitte: 1176 KByte/s
 große Reads außen: 1211 KByte/s
 kleine Reads innen: 330 KByte/s
 kleine Reads mitte: 450 KByte/s
 kleine Reads außen: 426 KByte/s



OCTEC CDR810

Technik: Von den zwei Zehnfach-Speed-Laufwerken, die uns zum Test zur Verfügung standen, brachte Octec als einziges gute Ergebnisse. Das Innere des Laufwerks ist jedoch nicht optimal gegen Staubeinwirkung geschützt. Musik-CDs werden auch ohne Rechner abgespielt.

Leistungsdaten

große Seeks: 162 ms mittl. Zugriffszeit
 kleine Seeks: 84 ms mittl. Zugriffszeit
 große Reads innen: 1369 KByte/s
 große Reads mitte: 1469 KByte/s
 große Reads außen: 1510 KByte/s
 kleine Reads innen: 311 KByte/s
 kleine Reads mitte: 411 KByte/s
 kleine Reads außen: 438 KByte/s



MITSUMI FX800

Technik: Aus der Bezeichnung läßt sich entnehmen, daß es sich um ein Achtfach-Speed-Laufwerk handelt. Zum Schutz vor Staub sind die Mechanik und der Laser gekapselt und die Schublade mit einer Schaumgummidichtung versehen. Die gemessenen Werte sind ein gutes Mittel.

Leistungsdaten

große Seeks: 168 ms mittl. Zugriffszeit
 kleine Seeks: 75 ms mittl. Zugriffszeit
 große Reads innen: 1164 KByte/s
 große Reads mitte: 1173 KByte/s
 große Reads außen: 1182 KByte/s
 kleine Reads innen: 291 KByte/s
 kleine Reads mitte: 338 KByte/s
 kleine Reads außen: 368 KByte/s



ACER C635A

Technik: Das Zehnfach-Speed-Laufwerk ähnelt seinem Achtfach-Pendant wie ein Ei dem anderen. Doch leider konnten die Daten in dieser Leistungsklasse am PCMCIA-Anschluß des Amiga 1200 nicht überzeugen. Bessere Werte waren nicht zu erreichen.

Leistungsdaten

große Seeks: 768 ms mittl. Zugriffszeit
 kleine Seeks: 342 ms mittl. Zugriffszeit
 große Reads innen: 517 KByte/s
 große Reads mitte: 594 KByte/s
 große Reads außen: 594 KByte/s
 kleine Reads innen: 254 KByte/s
 kleine Reads mitte: 325 KByte/s
 kleine Reads außen: 254 KByte/s



MITSUMI FX120T

Technik: Dieses Zwölfach-Speed-Laufwerk besticht durch seine gute Verarbeitung. Es ist gut gegen Eindringen von Staub geschützt. Das Ergebnis zeigt, daß mit diesem Laufwerk immer noch ein Geschwindigkeitsschub gegenüber Laufwerken mit zehnfacher Drehzahl erreicht wird.

Leistungsdaten

große Seeks: 127 ms mittl. Zugriffszeit
 kleine Seeks: 62 ms mittl. Zugriffszeit
 große Reads innen: 1671 KByte/s
 große Reads mitte: 1691 KByte/s
 große Reads außen: 1719 KByte/s
 kleine Reads innen: 377 KByte/s
 kleine Reads mitte: 500 KByte/s
 kleine Reads außen: 465 KByte/s

Wie kommt man ran an die begehrten Daten auf einer CD? Das CD-ROM-Laufwerk mit einer Schnittstelle des Rechners zu verbinden, reicht nicht. Erst das richtige Dateisystem macht eine CD für den Rechner verständlich.

■ von Thomas Fischer

Von außen betrachtet sind CDs rund und glänzend – eine wie die andere. Im Inneren sind sie jedoch sehr unterschiedlich. Das ist am Format der Daten auf Musik-, Video-, und Daten-CDs zu erkennen. Die Hersteller Philips und Sony haben die Sektorformate definiert. Davon haben sich heute drei durchgesetzt: CD-DA, CD-ROM Mode 1 und CD-ROM Mode 2 XA-Form 1. Bevor jedoch der Amiga mit den Rohdaten einer CD etwas anfangen kann, muß er die Eigenschaften der Sektorformate kennen. Dafür gibt's einige spezielle Amiga-Dateisysteme, die mit einem Übersetzer zu vergleichen sind.

■ **BabelCDROMFS 1.2**

Dieses Dateisystem ist bei Stefan Ossowskis Schatztruhe zu bekommen und läuft ab

■ **Übersicht: CD-ROM-Dateisysteme**

Eine ausgeglichene Sache

Amiga-OS 1.2. Babel-CDROMFS gibt's ausnahmslos im Paket als Starterkit. Das enthält das Programm »Juke-Box« zum Abspielen von Musik-CDs sowie eine CD aus dem Bereich Shareware und kostet ca. 100 Mark.

man noch viele Informationen zum Thema CD-ROM.

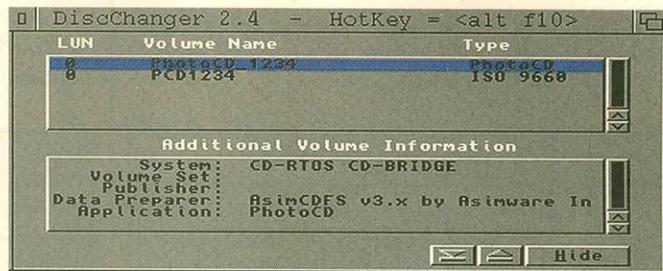
■ **AsimCDFS 3.6**

Die Entwickler sind ständig bemüht, ihr Dateisystem zu komplettieren. Dabei handelt es sich hauptsächlich um An-

Hard & Software Vertriebs GmbH zum Lieferumfang.

Es beherrscht alle wichtigen Formate und wird per Commodore-Installer auf Festplatte kopiert. Das Tool »FindCD« erleichtert das Aufspüren eines angeschlossenen CD-ROM-Laufwerks. Ein Programm zum Abspielen von Musik-CDs ist dabei. Andere Software fehlt. Um die CD³²-Emulation nutzen zu können, sollte man im Besitz eines AA-Rechners mit Amiga-OS 3.x sein.

In der Anleitung für Cach-CDFS gibt's hilfreiche Tips zur optimalen Konfigurierung des Systems und speziell zur CD³²-Emulation.



DiscCanger: AsimCDFS hat eine komfortable Auswahl des CD-Formats und gibt zusätzliche Informationen

Der Autor verwendet keine SCSI-Direktkommandos, sondern ausschließlich Device-Kommandos zur Ansteuerung. Damit vermeidet er Probleme mit unterschiedlichen CD-ROM-Laufwerken und erreicht gleichzeitig eine sehr stabile Funktion. Zwar fehlt eine Apple-HFS-Unterstützung, doch braucht man die nur sehr selten. Das deutsche Handbuch erklärt ausführlich die Installation. Zusätzlich bekommt

passungen an neue CD-ROM-Laufwerke. Auch Anregungen von Anwendern finden Berücksichtigung.

Die Ausstattung ist sehr gut. AsimCDFS liest alle wichtigen CD-ROM-Formate. Bilder von Photo-CDs werden als Thumbnails (Minibilder) angezeigt. Gleichzeitig ist es möglich, sie zum Amiga-IFF-Standard zu konvertieren und anzuzeigen. Daten von Audio-CDs können ganz oder teilweise kopiert werden. Ein CD-Player mit Datenbank spielt Musik-CDs. Eine CD³²- und CDTV-Emulation runden das Paket ab.

Bisher stand man mit dem englischen Handbuch ziemlich allein da. Mittlerweile sind jedoch deutsche Erläuterungen und Tips auf der Diskette. Das Paket ist inklusive einer »Fish-Market-CD« für rund 100 Mark bei Hirsch und Wolf zu haben.

■ **CacheCDFS**

Das einst 150 Mark teure CD-ROM-Dateisystem gehört beim Kauf eines CD-ROM-Laufwerks bei den Firmen Tel-

■ **AmiCDFS 2.37**

Aus »AmiCROM 1.15« entstand dieses CD-ROM-Dateisystem. AmiCDFS ist Shareware und kann ohne Einschränkungen ausprobiert werden.

Die Installation erfolgt per Hand, wird jedoch in der AmigaGuide-Datei beschrieben. Nach einem Neustart des Rechners erkennt das Dateisystem außer dem veralteten HighSiera Protokoll alle wichtigen Formate. Wie auch AsimCDFS kann es gemischte CDs lesen, auf denen Daten im ISO-9660 und Apple-HFS-Format sind. Klickt man doppelt auf das Piktogramm einer Audio-CD, startet AmiCDFS einen Player. Es fehlen lediglich Programme zum Konvertieren und Anzeigen von Photo-CDs sowie zum Aufspüren angeschlossener CD-ROM-Laufwerke.

Insgesamt läuft AmiCDFS sehr stabil und ist darüber hinaus auch recht flott. Deshalb lohnt es sich, vor dem Kauf eines CD-ROM-Dateisystems einen Blick auf AmiCDFS zu werfen.

Literatur: [1] Franz-Josef Reichert, Töne, Bilder, Daten, AMIGA-Magazin 3/96, Seite 16

CD-ROM-Sektorformate

CDDA: Das Kürzel bedeutet CD Digital Audio und definiert das Datenformat der Audio-CDs. Diese Daten sind 16-Bit-Stereo-Samples mit einer Abtastfrequenz von 44,1 KHz. Jeder Sektor entspricht einer Musikdauer von 1/75 Sekunde.

CD-ROM Mode 1: Dieses Format wird für Daten-CDs verwendet und besitzt Fehlererkennung sowie zusätzliche Synchronisationsdaten zur exakten Positionierung. Das ist wichtig, da die Daten im Gegensatz zur Audio-CD hier nicht kontinuierlich gelesen werden. CD-ROM Mode 2 dagegen steigert die Anzahl der Nutzbytes, indem auf Fehlererkennung verzichtet wird. Diese Methode wird allerdings nur selten angewandt.

CD-ROM Mode 2 XA-Form 1: Damit wird das Format für Photo-CDs und CD-I-Disks beschrieben. Fehlererkennung und -korrektur entsprechen dem CD-ROM Mode 1. Der Form 2 Sektor hat eine abgespeckte Fehlererkennung und wird bei unkritischen Audio- und Videodaten eingesetzt.

0

- Multimedia & Design, August-Bebel-Str. 22, 01809 Heidenau, 03529/523179
- Game-Soft, Laasener Str. 29, 07546 Gera, 0365/200610
- Amiga-Center, Zwickauer Str. 398, 09117 Chemnitz, 0371/8448169

1

- Hofmann Computershop, Richard-Sorge-Str. 67, 10249 Berlin, 030/4297963
- Schillat Computerhandel, Coppi-Str. 10/2007, 10365 Berlin, 030/5591871
- HD Computertechnik, Pankstr. 42, 13357 Berlin, 030/4627525
- Computer-Technik Seyfert, Fährwall 15a, 18439 Stralsund, 03831/263040

2

- Mecomp GmbH, Wandsbecker Marktstr. 164, 22041 Hamburg, 040/68910990
- ADX Datentechnik GmbH, Postfach 710462, 22164 Hamburg, 040/64202656
- New Line Computer KG, Alexander Str. 272, 26127 Oldenburg, 0441/683617
- Titan Computer, Mahndorfer Heerstr. 80A, 28307 Bremen, 0421/481620

3

- TCV Haupt, Dalkestr. 10, 33330 Gütersloh, 05241/531133
- Data House, Harleshäuser Str. 67, 34130 Kassel, 0561/68012
- Dreieinhalb Computer Fachhandel, Wendenstr. 45, 38100 Braunschweig, 0531/13624

4

- Amiga-Shop Balig, Bernburger Str. 29, 40229 Düsseldorf, 0211/228863
- Cross Computer Systems, Körnerbachstr. 95, 44143 Dortmund, 0231/5311334
- Cornelia Figge, Sponheuer Str. 25, 45326 Essen, 0201/333422
- Vesalia Computer, Industriest. 25, 46499 Hamminkeln, 02852/914014
- Amiga-Team, Gartenstr. 54, 47167 Duisburg, 0203/510995
- Multimedia Corner, Friedrich-Ebert-Str. 431, 47179 Duisburg, 0203/4791607
- Viewcom, Dr. Wilhelm-Roeland-Str. 386, 47179 Duisburg-Walsum, 0203/485485
- MLC Hard- & Software GmbH, Neuer Wall 2 (Wallzentrum), 47441 Moers, 02841/94260

5

- Joysoft-Die Welt der Computerspiele, Aachener Str. 1004, 50858 Köln, 0221/94861216
- HK Computer, Höninger Weg 220, 50969 Köln, 0221/369062
- Micronik, Brückenstr. 2, 51379 Leverkusen, 02171/72450
- Software Corner, Coerdelerstr. 38, 52066 Aachen, 0241/533131
- Sencomp-Özden, Carolus-Magnus-Str. 19, 52531 Übach-Palenberg, 02451/909421
- PPE-Shop, Im EKZ Tannenbusch, Oppelner-Str. 128, 02227/91097
- Hirsch & Wolf OHG, Mittelstr. 33, 56564 Neuwied, 02631/83990

6

- arXon GmbH, Assenheimer Str. 17, 60487 Frankfurt, 069/97841010
- Oberland, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Ts., 06173/6080
- Pro Video, Gabelbergstr. 6, 63739 Aschaffenburg, 06021/15713

7

- Software Store, Münchinger Str. 30, 71254 Ditzingen, 07156/951212
- Prisma Elektronik GmbH, Fronackerstr. 24, 71332 Waiblingen, 07151/18660
- KDH Datentechnik, Südring 65, 72160 Horb, 07451/555110
- AMTRADE Computersysteme, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, 07123/960810
- PERNAT Hard- & Software, Schillerstr. 24, 72810 Comaringen, 07072/8510
- Hartmann & Riedel CbR, Hertzstr. 33, 76287 Rheinstetten, 07242/2021
- Amiquipment, Hauptstr. 81, 76448 Durmersheim, 07245/6907
- CompServ GmbH, Ostpreußenstr. 27, 79761 Waldshut-Tiengen, 07741/68350

8

- Computer-Corner, Albert-Roßhaupter-Str. 108, 81369 München, 089/7141034

9

- Modern Video Arts, Klosterstr. 15, 91301 Forchheim, 09191/729200
- Amiga + Video, Forstweg 5, 92521 Schwarzenfeld, 09435/501270

A

- Commodore Amiga Center by MAR, Karlsplatz 1, 1010 Wien, 0222/5057444

CH

- PC World, Chr. Merian-Ring 7, 4153 Reinach, 061/7122626
- Promigos Systems, Hauptstr. 50, 5212 Hausen, 056/4426132
- Amiga & Electronic S. Station, Neustadtstr. 34, 6003 Luzern, 041/3611893
- Amiga Land, Butzenstr. 1, 8038 Zürich, 01/4824750

GR

- Home Computer MPL, M. Methodiou 70, 49100 Corfu, 003/0661/48194

CZ

- Javosoft, Svornosti 2, 73601 Havirov, 069/6810418

NL

- Computer City, IJsselmondselaan 248-250, 3064 Rotterdam, 010/4517722
- Courbois Software, Fazantlaan 61-63, 6641 XW Beuningen, 024/6772546

DK

- M.R. Gruppen I/S, St. Kannikestraedet 19, 1169 København K, 33324444

PL

- Ar-Wal, ul. Wyzomirskiego 1, 45-776 Opole, 0777/46443
- A.H.P. Exe, ul. Czarnieckiego 5/104, 53-650 Wrocław, 071/558382
- EUREKA, ul. Wojska Polskiego 13, 62-300 Wrzesnia

I

- CATMU snc di Zamuner & C., Via G. di Vittorio 22, 10023 Chieri, 011/9415237

N

- Applause Data, Storgaten 31, 2830 Raufoss, 061/190380

unsere Partner zeigen, wo es langgeht!

What's new?

- Amiga Aktuell Vol. 1
- Amiga Magazin CD 11-12/96
- Amiga Format 11/96
- Amiga Golden 20
- Aminet 15
- Into the Net
- Kara Collection
- Learning Curve
- Light ROM Gold
- Maxon Atlas
- Meeting Pearls IV
- Nemac IV
- Spectrum CD 1996
- Streckenplaner 97
- TurboCalc V4.0
- Wendetta
- Wordworth 6.0
- Wordworth Office

 Ibrowse

 Curu ROM A2091

Unsere Tip-Charts:

- 1  Aminet 15
- 2  Meeting Pearls IV
- 3  Into the Net
- 4  Maxon Atlas
- 5  Wordworth 6.0
- 6  Wendetta
- 7  Amiga Aktuell
- 8  Amiga CD 11-12/96
- 9  Ibrowse
- 10  TurboCalc V4.0



GTI - Grenville Trading Int. GmbH
Carl-Zeiss-Straße 9
79761 Waldshut-Tiengen
Telefax: 07741/830438
Email: rgs.gtigermany@t-online.de

Es ist schon ein Kreuz mit der Technik: Fast immer wird »Plug and Play« versprochen, doch nur allzuoft will die neue Hardware partout nicht funktionieren. Wir sagen Ihnen, wie Sie den möglichen Fehlerteufeln auf die Spur kommen.



■ von Thomas Fischer

■ Ratgeber: CD-ROM-Laufwerke

Die Verbindung des CD-ROM-Laufwerks mit dem Amiga ist normalerweise sehr schnell erledigt. Trotzdem gibt's immer wieder Probleme: Entweder wird bereits während der Installation des CD-ROM-Dateisystems das Laufwerk nicht erkannt, oder man ist enttäuscht, weil die Datenrate viel niedriger ist, als es das Datenblatt des Herstellers verspricht.

Wir können hier leider nur auf einige Probleme eingehen. Viel zu umfangreich sind die Möglichkeiten der Systemkonfigurationen, die letztendlich das Versagen des CD-ROM-Laufwerks verursachen. Schicken Sie uns deshalb per Post, Fax oder E-Mail Ihre Erfahrungen und Lösungswege. In der Rubrik »Tips & Tricks« ist genügend Platz.

■ Die Jumper richtig gesteckt

Jedes CD-ROM-Laufwerk hat an der Rückseite eine Reihe Steckbrücken, sogenannte Jumper. ATAPI-Laufwerke werden damit auf »Master« oder »Slave« eingestellt. Vom Hersteller ist immer »Slave« vorgegeben. Diese Einstellung ist richtig, wird das CD-ROM-Laufwerk zusätzlich zu einem anderen Laufwerk mit höherer Priorität (meist Festplatte, selten CD-ROM-Laufwerk) an derselben Schnittstelle angeschlossen. Die höhere Priorität wird am anderen Laufwerk durch Stecken der Brücke »Master« erreicht. Andere Jumper interessieren nicht. Sie

Hilfe, es läuft nicht!

bleiben so, wie sie der Hersteller vorgibt.

Etwas anders verhält es sich bei Laufwerken mit SCSI-Schnittstelle. Drei Steckbrücken definieren eine Nummer von Null bis Sechs und ordnen das Laufwerk dem System eindeutig zu. Jede Nummer darf am selben SCSI-Hostadapter nur einmal vergeben werden, was den Anschluß von maximal sieben Geräten zuläßt.

■ Kontroller für PCMCIA

Sorgfalt ist beim »PCMCIA Combo Kontroller« von »VOB Computersysteme GmbH« geboten. Zwar können hier vier Geräte am PCMCIA-Anschluß werkeln, doch muß das Datenkabel extra am Kontroller gesteckt werden. Setzt man dabei den Stecker etwas verkantet an, sind die empfindlichen Mini-Federkontakte sofort verbogen und das Kabel ist unbrauchbar. Daß es anders geht, zeigt »TELMEX Engineering GmbH« mit dem »easy CD-ROM-Kit«. Hier ist das Datenkabel fest mit dem Kontroller verbunden und hat einen Knickschutz.

■ CD-ROM defekt?

Welches Dateisystem für den Betrieb eines CD-ROM-Laufwerks genutzt wird, hängt von den persönlichen Neigungen

ab. Sicher ist, daß das zum Betriebssystem Amiga-OS 3.1 gehörende CD-ROM-Dateisystem von Commodore die schlechteste Wahl ist. Dieses Dateisystem ist heute hoffnungslos veraltet. Sie merken das daran, daß auf der Oberfläche einer CD Schubladen ohne Inhalt sind. Die meisten vermuten eine defekte CD. Löschen Sie das Piktogramm »CD0« im Verzeichnis »Devs/DosDrivers« bzw. »Storage/DosDrivers« und installieren Sie ein modernes CD-ROM-Dateisystem. Dann sind die Probleme schnell vergessen.

Nicht ganz so einfach ist der Wechsel des CD-ROM-Dateisystems bei einer zum Amiga 1200 erweiterten Spielekonsole CD32. Systembedingt wird beim Start immer das alte Dateisystem aktiviert. Trotzdem kann für das selbe CD-ROM-Laufwerk ein zweites CD-ROM-Dateisystem – allerdings mit einem anderen Gerätenamen (»CD1:«) – installiert und aktiviert werden. Scheinbar defekte CDs werden jetzt wieder richtig angezeigt.

■ Laufwerk zu langsam

Wird das CD-ROM-Dateisystem »CacheCDFS« zusammen mit einem CD-ROM-Laufwerk am PCMCIA-Anschluß verwendet, sollten Sie nach der Installation unbedingt die Daten-

übertragungsrate des Laufwerks überprüfen. Dafür ist unser Testprogramm »CheckCD« gut geeignet. Auf Seite 12 dieser Ausgabe erfahren Sie, welche Bedeutung die Werte haben. Erschrecken Sie nicht, wenn Ihr Achtfach-Speed-Laufwerk gerade mal die Datenraten eines Vierfach-Speed-Laufwerks erreicht. Das Programm »SetAtapiSpeed« bringt das Laufwerk in Schwung. Es wurde zusammen mit CacheCDFS installiert und kann lediglich aus einer Shell aufgerufen werden. Experimentieren Sie mit den Werten Null bis Drei. Geben Sie folgende Zeile ein:

```
SetAtapiSpeed DEVICE UNIT SPEED
```

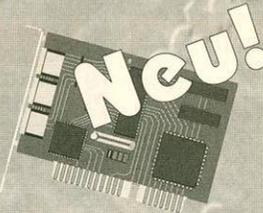
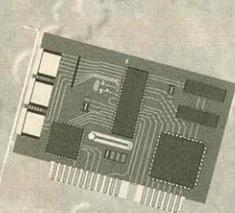
Für »DEVICE« tragen Sie den Namen des Gerätetreibers der ATAPI-Schnittstelle ein. »UNIT« ist die Gerätenummer und »SPEED« variiert von 0 bis 3. Überprüfen Sie jedesmal mit CheckCD, ob der gewählte SPEED-Wert Ihr Laufwerk nicht nur schnell, sondern gleichzeitig auch zuverlässig funktionieren läßt. Tragen Sie die Zeile mit dem besten Ergebnis in die Datei »user-startup« ein. Ans Ende der Zeile schreiben Sie die Option »QUIET«. Damit gilt der Wert nach jedem Start des Rechners.

E-Mail-Adresse für Tips & Tricks: webamiga@magnamedia.de

Digitaler Videoschnitt und Bearbeitung mit allen Schikanen. Dazu braucht man einen leistungsfähigen Rechner, der optimal konfiguriert ist. Genau das bietet Frankie mit seiner 4GB AV-Festplatte + 1GB Systemfestplatte, 133MHz Pentium, Win95, 32MB RAM, SCSI-2 Controller, VideoMotion+ Soundkarte, 2MB Grafikkarte und hochauflösendem 17" Monitor. Die einschaltfertige Konfiguration sorgt für Videospaß von Anfang an.



- | | |
|------------------------------------|-------------|
| Frankie nonlineares Komplettsystem | 9.998,-- DM |
| A4000 Flicker-Fixer mit Video out: | 666,-- DM |
| FrameMachine mit Prism24: | 998,-- DM |
| Y-U/V Profi VideoKonverter 19": | 3.498,-- DM |
| SuperCut V 3.0 Schnittsystem: | 398,-- DM |
| VideoKonverter für A2000 - A4000 | 298,-- DM |
| Siamese Amiga <-> PC | 298,-- DM |
| Upgrade Sirius-1 -> Sirius-2 | 1.298,-- DM |
| Upgrade Y-C Genlock -> Neptun | 948,-- DM |



Video-Motion ab 1.198,-- DM

Digitaler Videoschnitt per HardDisk-Recording mit PCI-Pentium-PCs. Dank Busmastering-Technologie synchroner Ton mit fast allen Soundkarten. Mit Ulead MediaStudio V2.5 VideoEdition Software zur Bearbeitung unter Win95 oder der Ulead Profiversion MediaStudio 2.5 Pro inkl. Morpheditor für 1.498,--

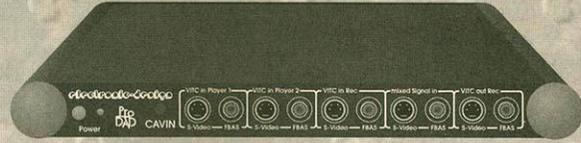
VideoMaker 798,-- DM

Digitale PCI-Genlockkarte für PCs. Titel ohne Ruckeln, Grafiken, Animationen und Digitalisieren, schnell, einfach und in Top-Qualität! Lieferbar voraussichtlich ab Dezember '96.



4x2 Kreuzschiene Gemini 448,-- DM

Endlich Schluß mit dem Kabelsalat bei Videogeräten. Mit dieser Kreuzschiene können vier Video-Eingänge (FBAS oder Y-C) beliebig auf zwei Ausgänge geschaltet werden. Aktive Verstärkung für verlustfreies Umschalten und LEDs zur Anzeige der Schaltzustände.

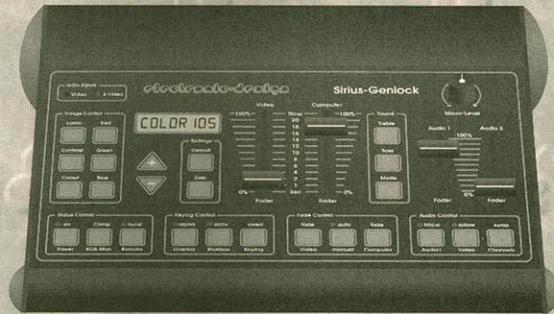


CAVIN Videoschnittsystem 1.498,-- DM

CAVIN ist das Amiga Schnittsystem für Perfektionisten. Denn es kann bis zu drei Recorder gleichzeitig steuern und bietet echte AB-Roll Übergänge. Unterstützung aller gängigen Timecodes und ein Echtzeitdigitizer für Bilder in der Timeline setzen Maßstäbe. Jetzt mit erneuerter Software!



Neptun-Genlock 1.198,-- DM



Sirius-Genlock 1.598,-- DM

Die drei Genlocks für jeden Anspruch. Geeignet für Amigas und mit Zusatzkarte auch für Mac und PC. Das große Sirius mit Auditeil und Bluebox-Funktion, das Neptun mit Softwaresteuerung und Alphachannel oder das neue preiswerte Pluto-Genlock bieten in jedem Fall optimale Bildqualität. Fragen Sie auch nach unseren Upgrade-Angeboten für Neptun- und Sirius-Genlock.



TBC-Enhancer 1.498,-- DM

Der TBC-Enhancer ist das ideale Gerät für perfekte Videokopien und Bearbeitung, da er typische Kopierverluste und Bildfehler digital beseitigt. Testieger in Video 3/95...



TBC-light 1.198,-- DM

Der kleine Bruder des TBC-Enhancers mit großer Leistung. Vollbild-TBC, auch vom Amiga oder PC aus seriell steuerbar, Digitizer- und Enhancer-funktion. Lieferbar ab Oktober '96.



Pluto-Genlock 798,-- DM

Das Einsteigermodell ohne faule Kompromisse. Test in Amiga 9/96: "sehr gut" kein einziger Minuspunkt!

Sie finden uns jetzt auch im Internet unter <http://www.electronic-design.com>

electronic-design

Vertrieb in Österreich:

ART
ANIMATION RAYTRACING TEAM
2300 Amstetten, Feldstraße 13
Tel. 0043 - (0) 7472 / 63566-0

Electronic-Design GmbH Deilmoldstr. 2 80935 München Tel: 089 / 351 50 18 Fax: 089 / 354 35 97

Oberland. Soft- und Hardware v

ANIMATION

32 BIT-Sequence Processor V 2.0	D	695
Broadcast Titler II PAL	D	195
Caligari24 PAL	D	99
Imagine 2.0 (inkl. dt. Anleitung)	D	79
Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
Imagine Handbuch Paket (2 Bücher)	D	70
Imagine Enhancer CD	D	49
LightWave 3D - V 4.0 auf CD		1598
LightWave Enhancer CD	D	49
LightWave Macro Pakete 1-4	D	je 159
-Creative Lab I-Enhanced Edit		
-Morphing Tool I-Nonlinear Object Factory		
Lightwave Fiber Factory (Haar u. Grasmodul)	475	
Lightwave Impact Modul	695	
Lightwave Sparks Partikelsystem Modul	675	
Main Actor Broadcast	D	335
Maxon Cinema 4D Professional	D	379
Real 3D V 3.0		845
Real 3D V 3.0 Student (Nachweis!)		545
Reflections 4.0	D	399
SCALA 400 Multimedia	D	495
SCALA 400 Update von A1200 Version	D	195
SCALA 300 Diskettensatz A1200 Version D	69	
SCALA 300 Handbuch	D	79
Scenery Animator 4.0		155
World Construction Set	D	445
X-DVE 2	D	179
Adorage 2.5 AGA	D	169
Adorage Scripts (über 100 neue Effekte!)	D	59
Animage	D	169
Clarissa Professional V 3.0	D	349
Clarissa Motion Soundmodul	D	69
Clarissa Transformer	D	79
Cocktel Bildtelefon Audio Digitizer	D	69
Cocktel Bildtelefon Software V.1	D	189
Cocktel Bildtelefon Videokamera I Mikro	D	349
Cocktel Bildtelefon Video Digitizer	D	199
Image Vision	D	189
Monument Designer V2	D	359
Monument Designer V3	D	575
Monument Designer für Movie Shop	D	379
Monument Titler V1	D	175
Monument Designer Updates	D	a.a.
Monument Titler Lernvideo	D	49
SSA Loader Package	D	60

BILDUNG

SIGMath II	D	95
TMA Europa Plus	D	65
TMA Französisch II Plus	D	55



BÜCHER

Cygnus ED Compendium	D	25
Das AREXX Buch	D	89
Einführung in AREXX (alte Auflage)	D	35

BÜRO

ACash Professional	D	59
DataBase Professional 3.0	D	98
DataBase Professional 3.0 PLUS	D	149
FAMOS Pro Fakturierungssoftware	D	598
Final Calc prof. Tabellenkalkulation	D	199
Final Data V 3.0	D	99
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Organiser 2	D	95
Steuer Profi '95	D	89
Superbase Professional 4	D	225
TurboCalc V 4.0	D	199
Twist Organizer	D	85
UpToDate - Terminplaner, Texteditor und Adreßmanager	D	79



99,- DM

Final Data V 3.0
Bei uns für
99,- DM

199,- DM

UND NOCHMAL GÜNSTIGER!



CD's

3000 JPG Textures	D	49
3D GFX	D	49
3D Images / 3D Objects	D	je 29
AGA Experience 2	D	35
Amiga Developer CD	D	24
Amiga Tools 3 / 4 / 5	D	je 35
Aminet 12 / 13 / 14 / 15	D	je 25
Aminet Set 1 / 2 / 3	D	D49/49/55
Animania Vol. 1	D	25
Artworx	D	25
Assassins Vol. 1+2 (Paket)	D	45
C64 Sensations Vol. 2	D	25
Cinema Studio	D	40
Cliptomania	D	59
Da Capo	D	39
DEM Rom	D	49
Do It! Vol.1 / 2	D	35/79
E.M. Compugraphic 3	D	45
Emulators Unlimited	D	59
Encounters UFO	D	29
Eric Schwartz	D	39
Euroscene	D	10
F1 Licenseware	D	79
FolioWorX Player	D	128
Fresh Fish 10	D	25
Fresh Fonts 2	D	19
Gamers Delight 2	D	29
Gateway 2	D	18
Giga Graphics (4 CDs)	D	35
Giga PD 3.0	D	22
Global Amiga Experience	D	29
Goldfish 3	D	35
Golden Games	D	19
Herman der User & CO	D	49
Imagine Enhancer	D	49
Imagine PD 3D	D	49
Kara Collection	D	85
Lightrom 2 / 3	D	85/85
Lightwave Enhancer	D	49
Magic Publisher (4 CDs)	D	70
Maxon Cinema Classic	D	69
Maxon Raytrace Pro	D	69
Meeting Pearls 3 / 4	D	14/a.A.
Megahits 6 / 7	D	49/35
Megahits Superbundle	D	55
Multimedia Backdrops	D	49
Mods Anthology (4 CDs!)	D	55
Nemac 4	D	49
Network 2	D	39
Nothing but Tetris	D	39
Octamed 6.0	D	39
Octamed Sound Studio V.1	D	79
Oh yes... more Worms	D	25
Online Library	D	45
Personal Suite	D	75
Print Studio Pro	D	59
ProDad Demos Vol. 1	D	15
Pro Video Club	D	65
RHS Color Collection	D	30
RHS DTP Collection	D	19
Sci-Fi Sensations	D	40
Scene Storm	D	49
Steuer Profi 95	D	50
System Booster	D	29
Tele Info Vol. 1	D	49
Terra Sound Library	D	19
Textikon	D	59
Textures	D	25
Tools Unlimited 1 (Best of Blankers)	D	25
TurboCalc V2.1	D	19
Utilities Experience	D	40
Weird Science Clip Art	D	30
Weird Science Sounds Terrific II (2CDs)	D	49
Weird Textures	D	49
Workbench Add On Vol. 1	D	35
Workbench Designer CD	D	30
World Atlas	D	59
XiPaint 4	D	89



REFLECTIONS 4 3D RAYTRACING & ANIMATION

Das Tor zur Phantasie

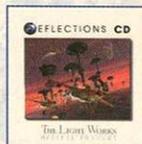
Reflections 4 D 399

Updates! Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Konditionen, registrierte Anwender werden von uns benachrichtigt.

Reflections 4 für Windows D 399

REFLECTIONS ZUSATZ CD's:

Reflections CD "The Light Works"	D	49
Reflections CD "3D-Datenbank Vol.1"	D	49
Reflections CD "Texturen Vol.1"	D	49



n Feinsten - Preise vom Kleinsten

GRAFIK

Art Department Komplettpaket auf CD	*399
Art Effect	D 145
Art Effect 2.0	D *298
Art Expression	D 98
ADPro Photo CD-Loader	179
ADPro Epson GT Treiber	99
Brilliance V 2.0	D 109
Datacrome Grafikkonvertierung	D 59
Deluxe Paint IV	D 79
Deluxe Paint V AGA	D 99
Deluxe Paint Update	D 79
Image FIX V 2.6	(D) 375
Imagemaster PAL RT	D 345
Maxon CAD 2.5	D 290
Personal Paint V 6.4	D 75
Personal Suite CD	D 75
Photogenics	D 119
Photogenics 2.0	189
Photoworx Pro	D 245
Photoworx	D 175
Picture Manager V 4.0	D 109
ScanQuix 3 Arttec Scannertreiber	D 169
ScanQuix 3 Epson Scannertreiber	D 169
ScanQuix 3 HP Scannertreiber	D 169
ScanQuix 3 Mustek / SP Scannertreiber	D 169
TV Paint 3.6	645
XiPaint 4 auf CD	D 89



GRAFIKKARTEN

Cybervision64 3D 2MB für Zorro 2 und 3 D	449
Cybervision64 3D 4MB für Zorro 2 und 3 D	599
Cybervision64 3D MPEG-Modul	D *349
Cybervision64 3D Scandoubler	D *149
CyberGraphX Treibersoftware	D 65
PICASSO II PLUS 2MB inkl. Image FX 1.5 D	435
PICASSO Video-Modul Pablo	D 149
PICASSO IV	D 745
Retina BLT Z3 4MB	D 795



VIDEO

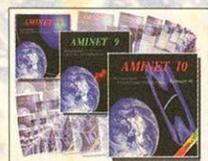
AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D 645
Amiga-CUT (HAMA)	D 495
DCTV PAL	295
Digi Tiger III	D 349
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	D 289
Graffito PCMCIA-Adapter	D 99
Squirrel MPEG	a.A.
V-Lab S-VHS A2000/3000/4000	D 515
V-Lab PAR extern S-VHS	D 625
V-Lab Motion V x.x (neueste Version)	D 1875
V-Lab Motion YuV-Modul	D 998
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D 2998
Movie Shop FX Disks 1-3	D a.A.

Electronic-Design



CAVIN prof. Schnittsteuerung	D 1495
ED Broadcast Converter	D 3475
ED FrameMachine & FM-Prism 24	D 949
ED Gemini Video Selector 4x2 Kreuzschiene	D 390
ED Neptun Genlock	D 1045
ED Pluto Y-C Genlock	D 749
ED Sirius II Genlock Produkt des Jahres 95	D 1645
ED Supercut V3.0 Videoschnittsystem	D 389
ED TBC-Enhancer 4:2:2 Produkt des Jahres 95	D 1475
ED TBC-Enhancer light	D 1175
ED Videokonverter für A2/3/4000(T)	D 298
Zusatznetzteil für Neptun/Pluto/Sirius/TBC	59

Textvorlagen für Ihre Textverarbeitung!



Aminet CDs im Abonnement

Beginnend mit der Ausgabe Ihrer Wahl erhalten Sie jeweils zum Erscheinungstermin automatisch die neueste Ausgabe!

59,- DM

MUSIK

Aura 12 Bit PCMCIA-Sampler	175
Camouflage AB 1.00 Midi-Sequencer	D 219
Mignon Jr. 3.0 Ps Tocatta-Sequencer	D 185
Mignon 3.0 SMPTE Midi-Sequencer	D 375
Octamed Soundstudio V. 1 CD	D 79
Octamed Soundstudio V. 1 auf Diskette	D *a.A.
Samplitude Professional 2.1 SMPTE	D 249
Samplitude Professional 3.0 SMPTE	D 349
Technosound Turbo II Professional	D 149
Update auf TT2 Professional	D 50
Tocatta 16 BIT Soundkarte	D 515
Vector Midi II Interface	D 129



149,- DM

Technosound Turbo II Professional für 149,-DM

SPIELE

AirBus II	D 69
Alien Breed 3D II AGA	D 69
Black Viper	D 69
Breathless 1/2 AGA	je69
Cedric	D 79
Chaos Engine II AGA	*79
Coala AGA	D 69
Erben der Erde AGA / CD	D 79/69
Flight of the Amazone Queen	(D) 79
Gloom Deluxe	59
MAG	D 75
Nemac IV / CD	D je49
Obsession Pinball	65
Pole Position	D *89
Slamtilt AGA	D 69
Star Crusader AGA / CD	59
Sensible World of Soccer 95/96	D 55
Worms	D 65
Z AGA	D *69
Zeewolf 2	69

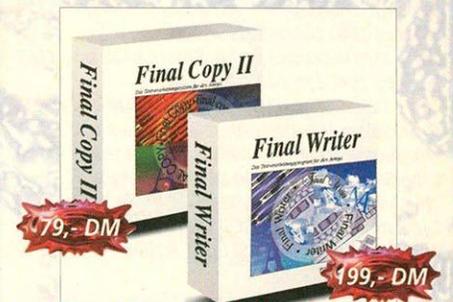
Weitere Spiele auf Anfrage!

SPRACHEN

Blitz Basic II V 2	D 175
Das Arexx Buch	D 89
Gamesmith	199
HiSoft Devpac Assembler V 3.0	179
Maxon Basic 3	D 169
Maxon C++	D 379
Maxon C++ Light	D 170
Maxon Assembler	D 119
Maxon Pascal V 3.0	D 195
Storm C/C++ Entwicklungssystem	D 579
Storm C-Starte	D 249
Storm Wizard	D 98

TEXT/DTP

Final Copy II Textverarbeitung	D 79
Final Writer V 5.0	D 199
Final Writer für Windows 95	(D) 69
Final Writer EPS Cliparts	D je 79
FW Briefe	D 25
FW Fontmanager	D 30
FW Visitenkarten	D 25
Holiday Cliparts	D 45
Maxon TeX (Doppel CD)	D 99
Page Stream V 3.0	D 575
Pelican Press	D 95
Textikon Diskettenversion für FC oder FW	59
Typesmith V 2.5	D 98



PREISSENKUNG! NEUE VERSIONI!

Textverarbeitung des Jahres 1994 & 95!
Updatepreise Final Writer V5 auf Anfrage!

TOOLS

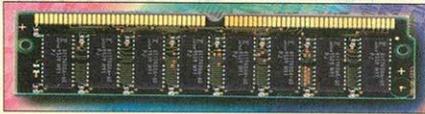
AmiTCP/IP	D 135
CDWrite	D 69
Cross DOS 6.0 Professional	95
Cross Mac	195
Diavolo Backup	D 89
Diavolo Backup Professional	D 129
Directory Opus V 5.5	D 89
DiskSalv 4 - Amiga Repair Kit auf CD	D 65
Final Backup	D 79
MaxDOS V 2.5 (Mac Filesystem)	189
Maxon Magic III	D 69
New Back Datensicherung	D 149
PC Task V 3.1	D 159
Siegfried Alpha	D 69
Siegfried Anti-Virus	D 59
Siegfried Copy Flash 1	D 59
Studio 2.12	D 109
Turbo Print Prof. V 5	D 109
X-Copy Tools	D 49
Zip/Jaz Tools	49

SPEICHER

1MB intern für A600	D 99
1.8MB intern für A500	D 179
512KB intern für A500	D 55
Megachip 2MB	
Chipmem Adapter A500/2000	D 259
2MB ZIP-RAM z.B. für Oktagon	189
A3000 Speicher 4MB Static Column	435

Oberland. Soft- und Hardware v

SIMMS



1MB 30pol Standard für GVP SCSI Contr. (2 Stück)	99
4MB 30pol Standard	Tagespreis
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
8MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
16MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
32MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
Speicher für GVP-Turbokarten 4MB 32 Bit	299



TURBOKARTEN



Blizzard 1230-IV 50MHz Turbokarte	D	299
Coprozessor 68882-50MHz	D	189
Blizzard 1230 IV SCSI II-Controller	D	179
Blizzard 1260 060/50MHz A1200	D	995
Blizzard 1240 ERC 040/40MHz A1200 T	D	549
Blizzard 1240/60 SCSI II-Controller	D	179
Blizzard 2060 060/50MHz A2000		
inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D	1189
Blizzard 2040 ERC 040/40MHz A2000		
inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D	699
CyberStorm MK II 060/50		
für Amiga 3000 / T / 4000 / T	D	1189
CyberStorm MK II 040/40 ERC		
für Amiga 3000 / T / 4000 / T	D	749
Cyberstorm MK II Fast-SCSI DMA	D	199
Wildfire 060/50 inkl. SCSI und lokalem PCI	*2395	



DIGITAL PRODUCTS

TELEKOMMUNIKATION

ISDN Blaster Z2 Karte A2/3/4000(ohne BZT)	D	449
Amiga SURF Kit (14.400 Modem		
mit kompletter Internet Software)	D	295
Best ISDN PCMCIA Controller für A600/1200	598	
Motorola 3400 Pro 28K8 V.34/Fax	D	299
TKR Tristar 28K8 V.34/Fax/Voice	D	298
TKR ProLink 28K8 V.34/Fax/ISDN	D	945
TKR Fastlink ISDN/TL	D	645
U.S. Robotics Courier V.34	D	849
U.S. Robotics Sportster VI V.34+ 33600 Bps	D	325
U.S. Robotics Worldport PCMCIA	D	519
Zoom 28K8 V.34/Faxmodem	D	329
ZyXEL Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN	D	1249
ZyXEL Omni288S 28K8/V.34/Fax/Voice	D	649
ZyXEL OmniTA128 ISDN	D	549
Weitere Modems	a.A.	

Der Anschluß der angebotenen Modems ohne BZT (Postzulassung) ist in der BRD verboten und strafbar!

TELE. SOFTWARE

GP Fax Software	D	99
IBrowse Internet Software (NEUI)	D	99
Maxon Net & Web 2	D	239
MultiFax-Pro V4.0	D	85
Multiterm KIT T-Online Decoder Software	D	139
TKR Multisurfer	D	198



AMIGA

"Der Amiga 500/1200/4000" -Video	D	je 39
Amiga 1200	D	695
Amiga 1200 Starterkit inkl. 170MB HD	D	899
Amiga 1200 Surfer Paket 260MB		
HD/14.4Modem/kompl. Intern. Soft.	D	1095
Amiga 4000 040 Tower - 6MB		
- 1GB HD SCSI - inkl. SCALA 300	D	3899
Amiga 4000 TE Eagle Tower (ohne Prozessorkarte)	D	2699
Amiga SURF Kit (14.400 Modem		
mit kompletter Internet Software)	D	295
Monitoradapter 1438 S		
an Grafikkarte / PC	D	39



Amiga 4000 040
Tower 6MB 1GB
HD SCSI
inkl. SCALA 300
3899,- DM

SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco - Das professionelle Videoschnittsystem		
68060/4MB inkl. CD-Rom und Altais 4MB	D	5895
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D	2998
Casablanca	D	*2998
Draco Vorführungen und Komplett-		
installationen führen wir gerne für Sie		
durch! Rufen Sie uns an und vereinbaren		
Sie einen Termin!		

DRUCKER

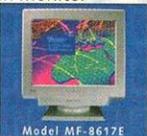
Canon Bubble Jet BJC 210	D	279
Canon Bubble Jet BJC 4200	D	529
Canon Bubble Jet BJC 4550 A3	D	899
Canon Bubble Jet BJC 620	D	775
EPSON Stylus Color 500	D	579
EPSON Stylus Pro Color	D	775
HP DeskJet 690 C	D	599
HP DeskJet 870 Cxi	D	975
HP LaserJet 5L	D	995
HP LaserJet 6MP	D	1995
HP Office Jet 350 Drucker/Fax/Kopierer	D	1499
weitere Drucker	a.A.	

LAUTSPRECHER

Aktivboxen 80 Watt Paar	D	59
Aktivboxen 240 Watt Paar 3D-Surround	D	89
Aktivboxen 300 Watt Paar 3D-Surround	D	99
Subwoofer System 300 Watt / 180 W Satelliten	249	

MONITORE

Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D	545
Amiga Monitor 15"	D	679
Amiga Monitor 17"	D	1545
IDEK MF-8115 E	D	695
IDEK MF-8617 TCO 92	D	1399
IDEK MT-9017 TCO 92	D	1675
IDEK MT-9021 TCO 92	D	2799
Viewsonic V17 GS 17" TCO 92	D	1395
Viewsonic 21PS 21" TCO 92	D	3595
weitere Monitore	a.A.	



Model MF-8617E

SCANNER

Adpro Epson GT-Treiber	99
Artec Viewstation 6000C	D 549
Artec Viewstation 6000C single pass	
inkl. ScanQuix Scannersoftware!	D 699
Epson GT 5000	D 799
Epson GT 8500	D 899
Epson GT 9000	D 1595
HP ScanJet 4c	D 1799
HP ScanJet 4p	D 995
ScanQuix 3 Scannersoftware	D 169

ZUBEHÖR

400 DPI-Maus	D	29
560 DPI-3-Tasten-Maus (Ideal für Grafik)	D	69
Aegis Client Software (Novell Netzwerk)	D	395
AGA GO KIT Umbausatz für A500/2000	D	*599
AGA-Flickerfixer für Amiga 4000	D	645
Amiga Link Starterkit	D	335
Amrtrac Trackball	D	175
A 4000 Scandoubler	D	285
Ariadne Netzwerkkarte	D	375
ConneXion Ethernet Karte	D	399
Disketten 2DD 10er Pack	D	10
Emplant Deluxe	D	845
GVP Guru ROM V 6.0	D	95
HD-Laufwerk extern	D	179
HD-Laufwerk intern (A 2/4000)	D	139
HD-Laufwerk intern (A 1200 Como/AT)	D	139/149
Hypercom 1 (seriell Highspeed A1200)	D	99
Hypercom 4 (seriell Highspeed A2/3/4000)	D	169
Joystick Superpro	D	49
Laufwerk 3.5 extern	D	99
Liana Peer-to-Peer Netzwerk	D	95
Kickstart-Umschaltplatine 1.3/2.0	D	45
Kickstart/Workbench 3.1 A500/600/2000	D	149
Kickstart/Workbench 3.1 A1200/3/4000	D	189
Multiface-Card III	D	149
Papst-Lüfter (regelbar)	D	55
Parnet Kabel	D	35
PC Tastatur Adapter für A2/3/4000	D	89
P-Net	D	95
Siamese System (Amiga - PC)	D	329
Spider Multiserielle Karte	D	699
Super VGAmi Scandoubler für alle AGA Amiga I	D	269
Trackball (Alfa Data)	D	79
VGA Monitor-Adapter	D	35
WACOM ArtPad II (ca. DIN A6)	D	329
WACOM Grafiktablett A4/A3	D995/1595	

MASSENSPEICHER

CD-ROM LAUFWERKE

Easy CD-ROM Kit 4-fach Speed PCMCIA	D	299
Toshiba XM 5401B 4-fach SCSI	D	199
Toshiba XM 3701B 6,7-fach SCSI	D	359
Toshiba XM xxxxB 12-fach SCSI	D	*a.A.
Pioneer DR-U10X 10-fach SCSI	D	339
Mitsumi FX120 CD-ROM ATAPI 12-fach	D	319
Mitsumi FX800 CD-ROM ATAPI 8-fach	D	199
Panasonic LF-1000 Phase Change System		
650MB MO-Laufwerk und 4-fach CD-Rom	D	699
MO-Medium 650 MB	D	119

CD-ROM SOFTWARE

ASIM CD-ROM-Treiber V 3.6 +1 CD	D	115
CD Copy	D	199
CD Creator (CD-Brenner-Software)	D	399
MasterISO (CD-Brenner-Software)	D	329
Aufpreis für ASIM CD-ROM Treiber **	D	90
IDE Fix	D	89
Photo CD Manager	D	69

560 dpi Maus
Ideal für Grafik
in schwarz oder beige
bei uns für 69,- DM



n Feinsten - Preise vom Kleinsten

CD-WRITER

HP-SureStore 4020I	D	999
JVC XR-W2010 4/2	D	749
Phillips CDD 2000 4/2-fach	D	779
Plasmon CDR4220i 4/2-fach	D	1099
Yamaha CDR100 4/4-fach	D	1299
Yamaha CDR102 4/2-fach	D	899
Aufpreis für Master ISO Brennsoftware		279

CONTROLLER

A500		
Alfa-Power Plus 508 AT-Bus Controller		199
Alfa-Power CD-ROM Kit		179
A600/1200		
CD 1200+ (AT CD-ROM-Controller A600/1200)		195
Squirrel PCMCIA SCSI		139
Squirrel SURF SCSI		
inkl. Highspeed serielle Schnittstelle		199
A2000		
Commodore 2091 SCSI		139
Golem Fast SCSI/IDE		349
Oktagon 2008/4008 SCSI		249
A3000/4000		
Golem Fast SCSI/IDE		349
Oktagon 2008/4008 SCSI		249

EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach	D	115
Ext. SCSI-Gehäuse 2-fach	D	159
Ext. SCSI-Gehäuse 4-fach	D	195
Ext. SCSI-Gehäuse 7-fach	D	295

SCSI-FESTPLATTEN

Quantum		
Fireball TM	1,2GB	509
Fireball TM	2,1GB	679
Fireball TM	3,2GB	899
Atlas	2,1GB	1049
Atlas II Ultra	2,1GB	a.A.
Atlas	4,3GB	1599
Atlas II Ultra	4,3GB	a.A.
Saturn	2,1GB	849
Fujitsu		
Allegro Ultra SCSI	2,24GB	1199
Allegro Ultra SCSI	4,35GB	1799
Allegro Ultra SCSI	9,1GB	3599
Seagate		
Medalist	1GB	509
Barracuda	2,1GB	1299
Barracuda	4,2GB	2099

Weitere Festplatten auf Anfrage!

A1200 FESTPLATTEN 2,5"

540 MB		399
810 MB		599
HD-Install Kit A1200/A1200 Kick 3.1		25/30

AT-FESTPLATTEN 3,5"

Seagate Medalist	1GB	369
Western Digital Caviar	1,2GB	399
Maxtor Genstone	2GB	499
Fujitsu M1624TA (10 ms)!!!	2GB	519
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

STREAMER

Seagate TSM 4000	2/4GB	649
HP-DAT Streamer	bis zu 2GB	1095
HP-DAT Streamer	bis zu 8GB	1299
HP-DAT Streamer	bis zu 16GB	1675
HP-DAT Einbaurahmen		75
HP-DAT Bänder		a.A.
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	129
Final Backup	D	79
Update von Final Backup SV	D	30
New Back Datensicherung	D	149



SCSI-WECHSELPLATTEN

Imega Zip Drive 100MB SCSI ext.	D	339
Zip Drive Medien 100MB 5St./10St.	D	149/295
Zip / Jaz Tools		49
Wechselplatte 540 MB intern		549
Syquest Wechselplatte 135 MB extern		249
Syquest SyJet Wechselplatte 1,3GB int./ext.		849/999
Syquest Wechselplatte EZ Flyer 230MB ext.		549
Wechselplatten-Medium 105/135/270MB		89/45/109
Wechselplatten-Medium 230MB/1,3GB		69/249
Wechselplatten-Medium 44/88/540MB		79/89/139



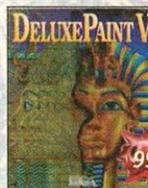
Omega Jaz-Drive
Wechselplattenlaufwerk
1GB inkl. 1 Medium nur
Intern 799,- DM!
Extern 949,- DM!
Medium einzeln: 209,-DM



Maxon Atlas	D	79
Magic Link 3.0	D	160
Maxon Cinema 4D V 3.0	D	285
Maxon Cinema 4D V 3.0 Prof.	D	379
Maxon Cinema World	D	89
Maxon Cinema Tree	D	89
Maxon Multimedia	D	115
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 Light	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Twist Organizer	D	85
SIGMath II	D	95
Maxon Hothelp 3/Projekte	D	65/79
Maxon Magic III	D	69
Maxon TeX (Doppel CD)	D	99
MaxonTools II	D	79
Maxon PLP Platinen-Layout	D	225
Maxon NET & WEB 2	D	239

ANGEBOTE DES MONATS

ACHTUNG!
Ab sofort ist eine Finanzierung über
unsere Hausbank möglich!
Rufen Sie uns an.



ibrowse

99,- DM

Derringer 1250/030/50MHz / SCSI II 349
Derringer 1250/030/33MHz
SCSI II inkl. Coprozessor 299
Reflections 3.0 deutsch voll updatefähig! 99

Ab sofort liegt jeder Bestellung von Artikeln
die mit diesen BUTTON gekennzeichnet ist ein
kostenloses Final Backup SV bei - ein Update
auf die Vollversion (79,- DM) kostet Sie nur
30,- DM

UND WIEDER
49,- DM
GESPART!

OBERLAND INTERN

Damit Sie auch einmal die Gelegenheit bekommen hinter die Kulissen von OBERLAND COMPUTER zu schauen, stellen wir jeden Monat einen unserer Mitarbeiter vor, den Sie bislang nur vom Telefon kannten. Diesen Monat ist es unser Grafiker Kent Gerber. Er ist zuständig für die Verpackungs- und Anzeigengestaltung:



Kent Gerber

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar!
Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten ihre Gültigkeit! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten

PREISLISTE 12/96

OBERLAND COMPUTER versendet:
Lagerware noch am Tag der Bestellung (95%)
per Post oder UPS - Nachnahme, Vorkasse oder Lastschrift
(Erst ab der zweiten Bestellung)
Post ab DM 10,- (Nachnahme ab DM 15,-)
UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-)
Auslandsversand: Bitte Porto erfragen! Öffentliche Einrichtungen auf Rechnung

IHR AMIGA DISTRIBUTOR

OBERLAND
COMPUTER

In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus

TEL 06173 - 608 - 0

FAX 06173 - 63385

BTX AmigaOberland#

WEB <http://www.oberland.com>

Aktuelle Infos in folgenden Mailboxen:
05171-591922 oder 069-426150

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

In Österreich durch:
Feldstraße 13
3300 Amstetten
Tel.: 0043 - 7472 - 635660



In der Schweiz durch:
Amigaland
Butzenstraße 1
8038 Zürich - Wollishofen
Tel.: 0041 - 1 - 4824750



Inhalt

Alle Grafiken im Griff	S. 24
Das passende Internet-Werkzeug	S. 26
DFÜ-Tools	S. 28
Mehr Leistung für die Workbench	S. 30
Dateien konvertieren	S. 31
Etwas Spaß muß sein	S. 32

Das Betriebssystem des Amiga ist zwar sehr leistungsfähig, aber noch lange nicht vollkommen. Mit kleinen Helfern, den Tools, nähert man sich jedoch Schritt für Schritt der Perfektion – und meist gratis.

■ von Thomas Fischer

Bekanntlich sind es die Nebensachen, die das Leben angenehmer machen. Denkt man dabei an seinen Amiga, trifft das mit Sicherheit für die Tools zu. Haben Sie bereits welche installiert? Dann stellen Sie sich einmal vor, Sie müßten wieder ohne auskommen – eine Katastrophe!

Wie die meisten Begriffe, denen man im Computeralltag begegnet, kommt auch das Wort »Tool« aus dem Englischen. Es bedeutet soviel wie Werkzeug und jeder weiß: Gutes Werkzeug erleichtert und beschleunigt die Arbeit.

Fast immer sind für komfortables Arbeiten am Rechner mehrere Tools notwendig. Nehmen wir an, Sie möchten ins Internet. Dann brauchen Sie ein Tool fürs TCP/IP-Protokoll, einen WWW-Browser zum »Abgrasen« der Seiten und wenn Sie Nachrichten – die heißen hier E-Mails – empfangen und verschicken wollen, einen »Mailer«.

Beschäftigt man sich mit DFÜ, ist es ähnlich. Es ist zumindest ein Terminalpro-

■ Hilfsprogramme: Tools für jede Gelegenheit

Das passende Werkzeug

gramm für die Kommunikation zwischen Rechner und Terminal erforderlich. Jeder ist bestrebt, Telefonkosten zu sparen. Auch dafür gibt's Tools. »Mail Manager« ist eins davon.

Äußerst flexibel zeigt sich der Amiga im Grafik-Bereich. Viele Tools sorgen dafür, daß dem User kein Grafikstandard verschlossen bleibt. Dabei verarbeiten manche nur einen Standard, die meisten jedoch mehrere. Neben der Anzeige der Grafik, kann diese bei Bedarf gleich in ein anderes Format gespeichert werden.

Tools helfen auch dann, wenn Texte zwischen ver-

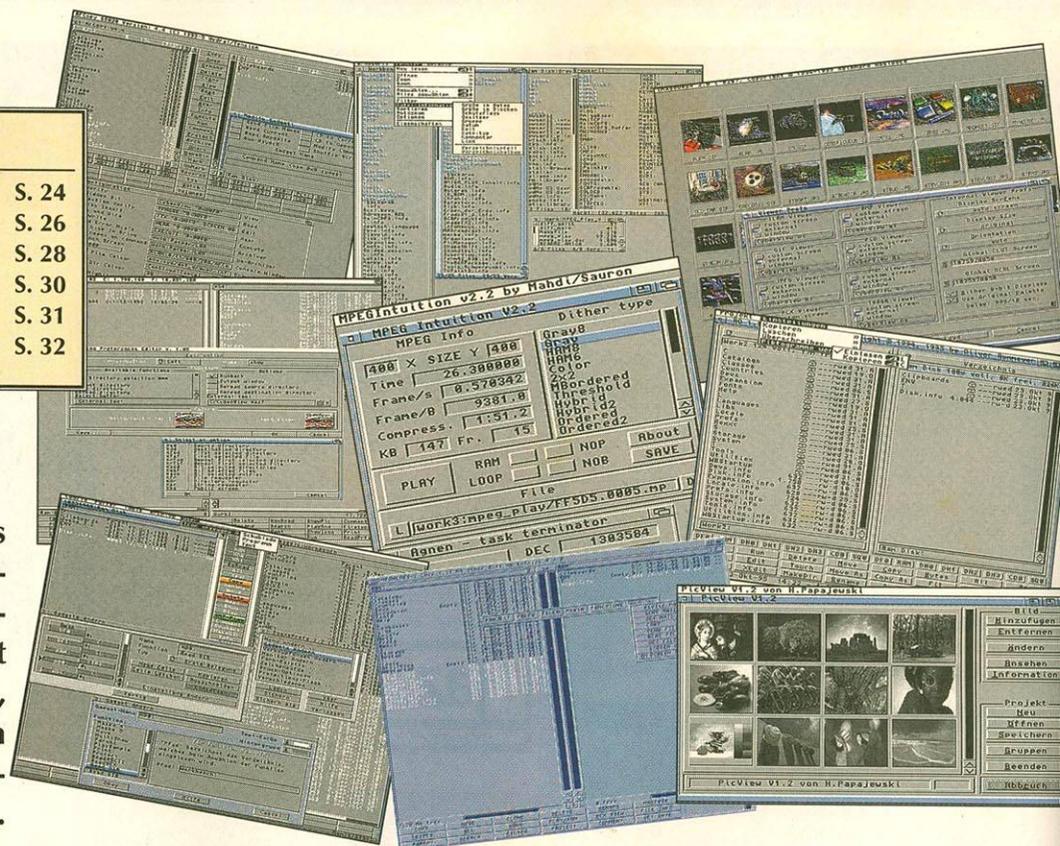
schiedenen Rechnertypen ausgetauscht werden müssen. Denn gerade bei Umlauten und Sonderzeichen kocht jede Firma ihr eigenes Süppchen.

Die Workbench ist zwar von Haus aus mit vielen nützlichen Funktionen ausgestattet, läßt aber bei der Anpassung an die eigenen Wünsche wenig Spielraum. Doch auch hier knacken Tools zuverlässig die meisten Probleme.

Und: es gibt auch Tools just for fun. Die etwa den Anwender belustigen oder ungebetene Gäste erschrecken sollen. Gemeint sind die »Gag-Tools«. Sie lassen den Bild-

schirm schief erscheinen oder die Anzeige zerfließt wie Butter in einem heißen Tiegel. Andere haben den Effekt, daß der Mauszeiger immer in die falsche Richtung oder am Ziel vorbei huscht.

Es ist völlig unmöglich, hier alle Tools zu besprechen. Deshalb haben wir uns auf solche beschränkt, die uns wichtig erschienen und stellen sie Ihnen auf den folgenden Seiten vor. **Fast alle vorgestellten Tools finden Sie auf unserer nächsten CD zur Ausgabe 1/1997.** Mehr bekommen Sie im Aminet oder beim nächsten PD-Händler. ■



Be professional!

MONUMENT PRO 3

AMIGA MAGAZIN

97% sehr gut

AMIGA plus 11,92%

AMIGA special

„wirklich bahnbrechend auf dem Sektor der Videobearbeitung“

Upgrades nur gegen Einsendung der Original-Disks

Systemanforderungen

Monument V3 Designer pro
-AMIGA, 68020, 2MB Chip + 4MB Fast
-DRACO, 68040, 16 MB Mem, besser
20 MB Mem
Bei Verwendung der neuen Features
-AMIGA, 68030, 2MB Chip + 8MB Fast

Monument Designer V3 Professional bietet Ihnen all das, was Sie sich bisher zur Betitelung, Bildbearbeitung und zum Composing nur erträumen konnten - und natürlich mehr!

- ✓ **Bewegte Alphachannel:** Scheinwerfer, Sterne, Blitze, Spots etc.
- ✓ **Bildschirm-Alpha-Maske:** Für Scrolls und Wipes, die beliebig auslaufen
- ✓ **Bewegte Texturen:** Wehende Stoffe, wogende Wellen, etc.
- ✓ **Neue Effekte:** 3D-Rotationen aller Art, Soft-Fadings, 3D-Zooms, Superwipes...
- ✓ **Animierte Stanzmasken:** Beliebige schwarz/weiss-Stanzmasken zum objektorientierten Ein-/Ausblenden
- ✓ **Kombinationen die Erste:** Jedes Bild-Objekt hat seine eigene Zeile in der Timeline und ist somit Zeitunabhängig. Traumhafte Möglichkeiten durch Kombination der Objekte in einer einfach strukturierten Timeline.
- ✓ **Kombinationen die Zweite:** Animationen importieren, die format- und farbungabhängig sind. Alles bis 32 Bit! Frei plazierbar, frei skalierbar, frei kombinierbar - Träume werden wahr, die Kreativität kann endlich Ihren freien Lauf nehmen...
- ✓ **Die einfachste Handhabung seit es Monument gibt...**
Monument bietet nun NOCH MEHR Komfort. So gibt es mehrere Möglichkeiten der animierten Vorschau (ähnlich ANIMAGE) und der Positios-Vorschau.
- ✓ **Rundum-Erweiterungen und Verbesserungen der Funktionen aus Version 2.0**
 - das neue Farbrad (Colorwheel) zur Auswahl jeder nur erdenklichen Farbe in jeder möglichen Transparenz.
 - Alpha-Channel-Intensitäts-Regler zur präzisen Regelung der Durchleuchtkraft bei bewegten oder stehenden Alpha-Channel-Objekten.
 - Timeline-Überlappungen zur zeitgleichen Aktivierung unterschiedlicher Objekte
 - Sprechblasen-Hilfe zur schnellen komfortablen Erkundung bestimmter neuer und alter Funktionen.
 - viele neue Effekte, wie Rotation, Zoom, ...
 - Alphachannel-Nutzung jetzt auch für Genlock-Einsatz voll nutzbar (Genlockunabhängig)
- ✓ **Zusätzlich in der Version „V3 für MovieShop“ (jetzt im gleichen Paket enthalten):**
 - Möglichkeit der Zuteilung von digitalem Videosignal (!) in Schriften, Konturen, Perspektiven usw.
 - bewegte Alphachannel auf Videosignal, so kann z. B. eine Person Hollywood-Like durch bewegte Scheinwerfer und Spots beeindruckend in Szene gesetzt werden.

und vieles mehr...

Fachhändler-anfragen erwünscht!

COCKTEL

KOMMUNIKATION IM MULTIMEDIALEN ZEITALTER ODER HÖREN UND SEHEN = BESSER VERSTEHEN!

Bildtelefonieren war bisher nur elitären Schichten wie Managements, Politik und HighTech-Industrie oder z.B. der Medizin vorbehalten. Warum? Der technische Aufwand, der bisher betrieben werden mußte, war einfach zu groß, um preisgünstige und dennoch leistungsfähige Systeme anzubieten. AMIGA-Anwender erhalten mit dieser Software nun exclusive Vorteile. Eine preisgünstige Software, für einen Rechner, der ohne teuren Aufwand direkt am Fernseher anschließbar ist, und der somit sogar das Bildtelefonieren in Farbe vom Wohnzimmer aus ermöglicht, per Overlay-Technik sogar während des Fernsehens.

Daß nebenbei z.B. auch noch Daten versendet und empfangen (Upload/Download) werden können, parallel zum Telefonat (auf derselben Leitung), sind Extras, die auf ausgeklügelten Kommunikationsroutinen basieren. Natürlich können auch Grafiken betrachtet, Animationen begutachtet oder einfach nur ein Photo vor die Kamera gehalten und somit per Telefonleitung verschickt werden. So dient diese Software nebenbei sogar zum Digitalisieren von Motiven für den Eigengebrauch oder den des Gesprächspartners eben. Und sollten Sie keine Bildübertragung wünschen, nutzen Sie eben „nur“ die Möglichkeiten des digitalen Telefonierens plus die parallel-Vorteile- in jedem Fall sparen Sie mengenweise Telefongebühren.

Schon ab 28800 Baud beginnt der Spaß, der, eine Bild- und Tonquelle vorausgesetzt (optional erh.), neue Dimensionen der Kommunikation eröffnet. Fragen Sie nach dieser Software oder des Komplettpaketes incl. Kamera bei proDAD oder im kompetenten Fachhandel.

optional erhältliche CockTel-FARB-VideoCam incl. Mikrophon!

Einige Anwendungsbeispiele:

- Unterhaltsames Bildtelefonieren mit Freunden, Bekannten etc.
- Videokonferenzen mit Gesprächspartnern, Kunden etc.
- Video-Support(!) für Kunden von Hard- und Software-Herstellern
- Digitalisier-Software mit Preview in Farbe, komfortable Ersatzsoftware für gängige Digitizer

Voraussetzungen

Rechner: AMIGA, Kickstart mind. 2x, 2+4MB RAM, Festplatte, 68030 für Bild-Ton; Audio- und Videodigitizer (z. B. Technosound + VLab), Mikrophon + Kamera
Modem: mind. 28800 Baud, Analog oder ISDN
erhältliche Optionen: - Kamera incl. Mikrophon / - Audio- u. Videodigitizer



Pro DAD

Feldelestraße 24
78194 Immendingen
Telefon 07462 / 911-34
Telefax 07462 / 7435

Offenes Programmkonzept - fragen Sie uns bez. Hard-/Softwareanpassungen!

Wozu Grafik-Tools?

Im Bereich Grafik reichen Hilfsprogramme für das Anzeigen, Konvertieren oder Bearbeiten von Bildern häufig aus. Das erspart die Anschaffung von teurerer kommerzieller Software. Einige dieser Tools benutzt man im Eingabeprompt der Shell. Vorteil: Sie lassen sich als Module leicht in andere Programme einbinden. Natürlich existieren auch Lösungen mit Benutzeroberfläche. Hier kann man nur staunen, was die Autoren alles in ihre kleinen Projekte einbauen. Für wenig Geld bekommt man dann Software-Lösungen, die professionellen Produkten oft durchaus das Wasser reichen können. Das Aminet ist hier eine wahre Fundgrube – wir haben Bemerkenswertes für Sie ausgegraben.

Weitere Tools:

WhirlGIF: Das kleine Programm wandelt Einzelbilder in ein animiertes GIF um, die man häufig auf Internet-Seiten findet.
Bezugsquelle: Aminet

gfx2grob: Dieser kleine Konverter schreibt Amiga-Grafik ins GROB-Format für eine HP-48-Workstation.
Bezugsquelle: Aminet

WiConvert: Konverter, der Windows-Icons in IFF-Bilder bzw. Brushes verwandelt. Das Programm wird per CLI aufgerufen.
Bezugsquelle: Aminet

WMF: Wandelt Windows-Metafile-Bilder (WMF) in IFF-Dateien um.
Bezugsquelle: Aminet

PSX: Diese Programm zeigt Bilder von Sony-Playstation-CDs an – die Fileauswahl läuft komplett über Requester.
Bezugsquelle: Aminet

Font2Raw: Der Konverter wandelt Fonts ins RAW-Format.
Bezugsquelle: Aminet

brush2text: Dieses Tool wandelt IFF-Brushes ins Textformat.
Bezugsquelle: Aminet

iff2ascii: Überträgt IFF-Grafiken per Command-Line in ASCII-Pictures.
Bezugsquelle: Aminet

CheckIFF: Dieses kleine Tool testet IFF-Bilder auf Fehler und gibt eventuelle Unregelmäßigkeiten aus.
Bezugsquelle: Aminet

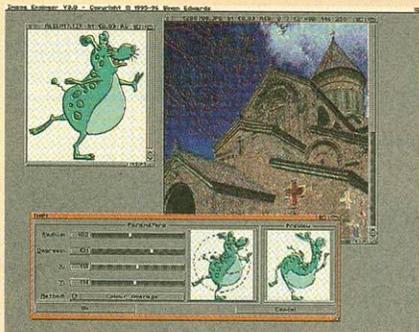
iff2ANSI: Wandelt zweifarbige Bilder in ANSI-Grafik.
Bezugsquelle: Aminet

■ Bildmanipulation

Image Engineer V3.2

Das Programm von Simon Brett Edwards ist ein Werkzeug zur Bearbeitung von Bildern. Es lassen sich mehrere Dateien gleichzeitig öffnen – dabei werden alle gängigen Bildformate (IFF, GIF, JPEG usw.) unterstützt. Selbst Exoten wie Kola und Doodle für den C 64 schluckt der »ImageEngineer«. Ohne Keyfile für die Vollversion lassen sich nur Bilder mit 400x400 Pixeln öffnen.

Die Anzahl der Bildbearbeitungs-Funktionen und Operatoren ist beeindruckend. Die Manipulation von Hellig-



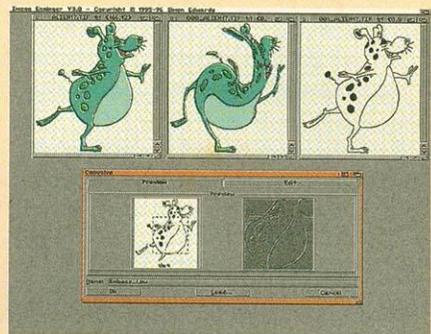
keit, Kontrast und Gamma-Werten ist für das Programm ein Kinderspiel, ebenso die Umwandlung in Graustufen, Farbe und User-definiert.

Im Menüpunkt »Convolve« lassen sich unzählige Operatoren nachladen und auf Wunsch auch mit Hilfe der Matrix neue Module erzeugen und sichern. Im Lieferumfang des Pakets sind schon einige Module enthalten.

Für fast alle Bildbearbeitungs-Funktionen existiert ein Preview, in dem der User in Echtzeit alle Manipulation sieht. Die Einstellungen laufen komfortabel über Schieberegler – auf Wunsch lassen sich die Werte auch per Hand eingeben. Grafiken kann man mit Image Engineer skalieren, spiegeln und rotieren. Für die manipulierten Daten erzeugt Image Engineer ein neues Bild, was für Experimente eine tolle Sache ist. Einen ARexx-Port findet man ebenfalls.

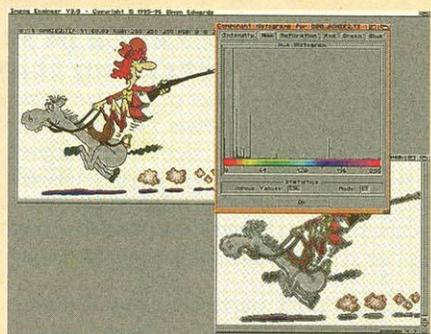
Als besonderes Feature ist die Integration eines Alpha-Kanals hervorzuheben. Damit lassen sich Bild-Manipulationen ausführen, wie man sie sonst nur von

professionellen Lösungen (z.B. ImageFX) kennt. Wunder kann man für 55 Mark nicht erwarten. Aber gerade für den Einsteiger ist das Programm eine ideale Gelegenheit sich mit der Materie Bildbearbeitung vertraut zu machen. Zum



schnellen Konvertieren oder Verändern eines Bildes reicht das Programm allemal aus.

Gängige Grafikkarten (u.a. CyberGrafx und Retina) unterstützt das Tool. Damit Image Engineer sauber arbeitet, muß aber das »SuperView.library« von Andreas R. Kleinert installiert sein. Die Software finden Sie im Aminet. Eine englische Anleitung im Amiga-Guide-Format hilft bei der Installation, erläutert die



Programm-Funktionen bzw. Menüs und enthält ein kleines Tutorial. Informationen finden Sie im Internet:

<http://minyos.its.rmit.edu.au/~s9407349/>. Das Programm ist lauffähig ab Betriebssystem-Version 2.04+ und benötigt mindestens einen 68020-Prozessor. 2 MByte RAM sollten zum Arbeiten reichen – der Autor empfiehlt aber mindestens 4 MByte. Die Shareware-Gebühr beträgt 55 Mark.

Bezugsquelle: Aminet, Keyfile und Shareware-Registrierung: Andreas R. Kleinert, Sandstr. 1, 57072 Siegen, Tel./Fax: (02 71) 22 86 9, E-Mail: Andreas_Kleinert@super-view.ftn.sub.org bzw. Andreas_Kleinert@t-online.de, FidoNet: 2:2457/435.10

■ Grafik-Viewer

CybergraphX-Tools

Die Tools »CyberTVPlayer« und »CyberShow« zeigen Grafiken und Animationen auf CyberGraphX-Schirmen. Beide Programme lassen die Auswahl der Dateien per File-Requester zu.

Der CyberTVPlayer hat zahlreiche Einstellungs-Möglichkeiten und unterstützt Farbmodi bis zu 16,8 Millionen Farben. Die Animationen zeigt das Programm auf der Workbench eines Amiga oder DraCo mit Betriebssystem-Version 3.0. Cybervision-, Piccolo-, SD64-, Picasso-, Retina-BLTZ3-, Spectrum- und



Domino-Grafikkarten-Support wird gewährleistet. Der Player spielt aber nur Files im HHsYUVSg-Format ab. Sie lassen sich mit dem Universal-Modul von Helmut Hoffman für ImageFX, XiPaint und Photogenics erzeugen. Das Tool finden Sie im Aminet.

CyberShow ist nicht nur ein simpler Bildanzeiger für CyberGraphX, sondern hat auch ein Slideshow-Modul on Board. Die Bilder wählt man im File-Requester aus und klickt sich per Maus-klick durch die einzelnen Bilder. Er unterstützt dabei zahlreiche Grafik-Formate direkt oder lädt sie per Datatype. Außerdem lassen sich die Bilder zoomen und konvertieren. Alle Operationen laufen über Menüs.

Der Viewer arbeitet ab Betriebssystem-Version 3.0 und mit mindestens 4 MByte Fast-RAM. Für beide Programme benötigen Sie die »cybergraphics.library« Version 40 oder höher und natürlich das entsprechende Grafikboard.

Bezugsquelle: Aminet, Registrierung: Helmut Hoffman, E-Mail: hhoff@pool.informatik.rwth-aachen.de

■ Malprogramm

MicroPaint V1.7.2

Für kleine Zeichnungen ist »MicroPaint« genau das richtige Tool. Das Programm arbeitet im 256-Farben-Modus und unterstützt den AA-Chip-Set bzw. EGS. Auf Grafikkarten läuft die neueste Version ebenfalls – dazu öffnet sich bei Programmstart ein Auswahl-Requester. Dank Datatype-Unterstützung lassen sich Grafiken in allen bekannten Formaten öffnen und bearbeiten. Zum Sichern stehen wahlweise IFF und BMP zur Verfügung. Per Menü-Punkt zeigt das Tool alle Informationen über die geladene Grafik.

Die Funktionspalette ist sehr umfangreich. Als Zeichenfunktionen findet man u.a. Rechteck, Ellipse, Linien und Texte – MicroPaint kann außerdem mit verschiedenen Linienstilen operieren. Es lassen sich auch Pinsel (Brushes) ausschneiden und weiterverarbeiten. Man kann sie drehen, vergrößern und in der Vollversion auch sichern. Die Definition von Farbpaletten gehört ebenfalls zum Funktionsumfang. Die Daten lassen sich auch sichern bzw. laden. Mit der Kalibrierungs-Funktion kann der User die Farbeinstellungen nachträglich verändern.



Die Grafiken selbst lassen sich in Graustufen wandeln, invertieren, umfärben und ausdrucken. Die Grabber-Funktion übernimmt Bildschirme laufender Programme zur Weiterverarbeitung direkt in den Programm-Speicher. Ein komplettes Tutorial im Amiga-Guide-Format liegt dem Paket bei. MicroPaint fordert mindestens Betriebssystem-Version 2.0 und 512 KByte freien Speicher.

Bezugsquelle: Aminet, Registrierung: Frank Reibold, E-Mail: peterr@stud.uni-hannover.de

■ Video-Software

Navigator Title Pro

Wenn Sie auf die Schnelle einen Vorspann für Ihr letztes Urlaubs-Video brauchen und nicht zu tief in die Geldbörse greifen wollen, dann kommt der »Navigator Title Pro« gerade recht. Mit ihm lassen sich komfortabel Schriftzüge entwerfen und in 3D über den Bildschirm bewegen. Die Fonts kann der User mit dreidimensionalem Outfit versehen und die Flächen individuell gestalten. Die Logos lassen sich rotieren und auf vielfältige Art und Weise über den Bildschirm bewegen (z.B. Wireframe und



Fading). Besonderer Gag: Die Schriftzüge können zerplatzen und die Einzelteile schweben sanft aus dem Sichtbereich. Zusätzlich lassen sich Color-Bars ein- und ausblenden – die Farbpalette ist frei wählbar. Die Unterstützung von DXF-Files vereinfacht den Import von Zeichen und Logos. Fertige Vorspanne lassen sich als Anim5-File sichern und in anderen Programmen (z.B. Skala) weiterverwenden. Zur Untermalung können Sie IFF-Sound-Samples einbinden.

Jeder einzelne Animationsschritt lässt sich in einen Keyframe zerlegen und zeitlich genau definieren. Die Animation kann der User schrittweise abspielen. Die komfortable Oberfläche macht die Arbeit mit dem Programm zum Vergnügen. Damit die Titel auch über das Lieblings-Video schweben, wurde durch den Autor eine Genloc-Funktion integriert, die im Hintergrund das Bild einblendet. Kurz und bündig: Die Funktionen des Tools sind leistungsfähig und reichen dick für eine Titel-Animation zwischendurch aus. Eine Anleitung, ein deutsches Location-File, Beispiel-Animationen und Outline-Fonts für »Navigator Titrer Pro« finden Sie ebenfalls im Aminet.

Bezugsquelle: Aminet, Registrierung: Michael den Outer, E-Mail: michiel@luna.nl

Hilfsprogramme für das Internet

Das Internet – unendliche Weiten: unzählige bunte Bilder, Informationen aus so ziemlich allen Bereichen, täglich einige MByte aktuelle Nachrichten, Gesprächspartner für jedes Thema, Programme aus aller Welt, Pressemeldungen, Tageszeitungen... nur reinkommen muß man erst mal.

Damit man die Dienste des Internet mit dem Amiga nutzen kann, gibt es zahlreiche Hilfsprogramme. Manche müssen Sie haben, um überhaupt Anschluß zu bekommen, andere erleichtern die Arbeit, wenn die ersten Schritte bereits geschafft sind. Die vier wichtigsten Tools stellen wir ausführlicher vor. Aber auch der Blick in den Kasten mit den »Weiteren Programmen« lohnt sich.

Weitere Programme

FTPMount: Bindet Verzeichnisse eines FTP-Servers als Verzeichnisse unter Amiga-OS ein. Public Domain; Aminet

Directory Opus 5.5: Bindet Verzeichnisse eines FTP-Servers als Verzeichnisse in DirOpus ein.

Preis: 99 Mark; Stefan Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47, WWW: <http://www.schatztruhe.de>

AmIRC: Internet Relay Chat – Echtzeit-Unterhaltung per Tastatur mit Internet-Teilnehmern in aller Welt. Public Domain; Aminet

AmiPhone: Telefonieren per Internet – die Software digitalisiert das Gespräch und schickt es zum Ortstarif um die ganze Welt. Public Domain; Aminet

IBrowse: Ein weiterer guter Web-Browser für den Amiga.

Maxon Computer GmbH, Industriestr. 26, 65734 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85, <http://www.maxon-computer.com>

HTML Heaven: Ein Hilfsprogramm, mit dem man HTML-Seiten für das WWW gestalten kann. Shareware; Aminet

HTMLess: Konvertiert HTML-Seiten in ASCII-Text. Public Domain; Aminet

URLManager: Konvertiert Hotlink-Listen in diverse Formate. Public Domain; Aminet

PGP: Pretty Good Privacy – ein Verschlüsselungsprogramm. **Besonders wichtig**, weil das Internet eigentlich eine einzige große Sicherheitslücke ist. Public Domain; Aminet

TCP/IP-Stack Miami 1.1

Hier ist eines der einfachsten Amiga-Programme überhaupt. Dieses TCP/IP-Programm verbindet den Amiga mit dem Internet-Provider, ohne den Anwender mit unübersichtlichen ASCII-Konfigurationsdateien zu belasten. Man gibt Miami lediglich die wichtigsten Daten (Telefonnummer, Adresse, Protokoll), und das Programm ruft den Provider an und ermittelt alles andere selbständig.

Mit Miami ist es nun auch Einsteigern möglich, am Internet teilzunehmen. Dazu kostet das Programm nur 50 Mark und ist Shareware. Zuerst kann man mit der unregistrierten Version arbeiten, wer das Programm kaufen will, läßt sich die Schlüsseldatei per Internet schicken.

Shareware, Aminet

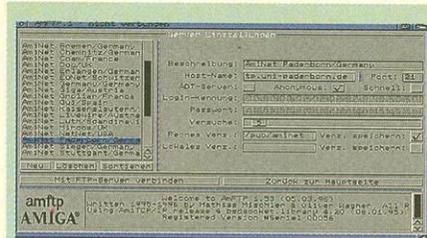
Mailer YAM 1.31

Neben dem World Wide Web ist das Verschicken von Nachrichten per E-Mail die beliebteste Internet-Anwendung. »Yet Another Mailer« (YAM) verschickt und empfängt Ihre Privatpost, ordnet sie in Gruppen ein (die Sie selbst definieren können), filtert unerwünschte Absender aus, stellt die Post auf Wunsch in eine Warteschlange (falls der Provider gerade nicht erreichbar ist), kann Nachrichten einer bestimmten Größe abweisen und ist zudem einfach zu konfigurieren.

Das Programm ist kostenlos. Durch die Registrierung (beseitigt den »Nerv-Requester«) will der Autor lediglich feststellen, wie viele Anwender sein Programm benutzen. Public Domain; Aminet

FTP-Programm AmFTP 1.53

Neben Post und Informationen findet man auch zahlreiche Programme im Internet. Nicht jeder Anbieter will zum Vertrieb eine eigene Web-Seite einrichten und exportiert daher bestimmte Verzeichnisse samt Inhalt per FTP.



Mit AmFTP kann man sich anonym oder mit Paßwort bei FTP-Servern einwählen und dort Dateien abholen oder einspielen. Neben der übersichtlichen Oberfläche bietet AmFTP noch einige nützliche Funktionen speziell für das Aminet. Shareware, Aminet

WWW-Browser AWeb 2.0

Das beste zum Schluß: Das WWW versorgt den Besucher mit Bildern, Musik, Texten, Animationen und einer »Hypertext-Struktur«, mit der man sich per Mausklick von einem Thema zum anderen bewegt.



Die »WWW-Browser« sorgen dafür, daß aus dem HTML-Code (ASCII-Text mit kryptischen Steuerzeichen) ein ansehnliches Dokument wird. AWeb ist einer der besten. Seine Konkurrenten (IBrowse, Mindwalker) haben ebenfalls ihre Stärken. Wer seine HTML-Seiten selbst gestalten will, braucht ebenfalls einen Browser, um das Design des Dokuments zu überprüfen. Per AREXX kann man oft benutzte Funktionen automatisieren. Ausführliche Tests von IBrowse 1.0 und AWeb 2.0 finden Sie in dieser Ausgabe. Weil von beiden Programmen Demo-Versionen existieren, können Sie vor dem Kauf testen. Shareware, Aminet

SCSI-FESTPLATTEN

SEAGATE	MB	ms/CACHE/UPM	INTERN	EXTERN
3600	540	11/ 256/5.400	269,-	429,-
32155 (U)	2.149	9/ 256/5.411	799,-	979,-
32171 (U)	2.150	8/ 512/7.200	1.149,-	1.329,-
43400	2.912	10/ 512/5.400	579,-	829,-
34371 (U)	4.350	8/ 512/7.200	2.049,-	2.249,-
410800	9.090	11/1.024/5.400	2.999,-	3.249,-
19171 (U)	9.100	8/ 512/7.200	3.699,-	3.949,-

QUANTUM	MB	ms/CACHE/UPM	INTERN	EXTERN
Tempest (U)	1.280	12/ 128/4.500	479,-	639,-
Atlas	2.150	8/1.024/7.200	949,-	1.129,-
Tempest (U)	2.168	10/ 128/4.500	599,-	779,-
Tempest (U)	3.254	10/ 128/4.500	799,-	979,-

FUJITSU	MB	ms/CACHE/UPM	INTERN	EXTERN
2952 SY(U)	2.170	8/512/7.200	999,-	1.179,-
2934 SA	4.350	9/512/7.200	1.349,-	1.549,-
2954 SY(U)	4.350	9/512/7.200	1.499,-	1.699,-
2949 SY(U)	9.100	10/512/7.200	2.899,-	3.149,-

IBM	MB	ms/CACHE/UPM	INTERN	EXTERN
DORS (U)	2.160	9/512/5.400	619,-	799,-
DFRS	2.255	7/512/7.200	629,-	809,-
DFHS	2.255	7/512/7.200	1.049,-	1.229,-
DHFS	4.512	8/512/7.200	1.199,-	1.399,-
DHFS	4.512	8/512/7.200	1.599,-	1.799,-
DCHS	4.550	8/512/7.200	1.899,-	2.099,-

MICROPOLIS	MB	ms/CACHE/UPM	INTERN	EXTERN
4421	2.147	9/512/5.400	749,-	929,-
4221	2.050	9/512/7.200	1.079,-	1.259,-
3243	4.294	9/512/7.200	1.599,-	1.799,-
1991	9.090	12/512/5.400	3.049,-	3.299,-
3391 U	9.100	8/512/7.200	3.499,-	3.749,-

Auffpreis AV-Versionen Micropolis 100,- bis 250,-

2,5" AT-BUS FESTPLATTEN

MB	ms/CACHE/UPM	intern
540	14/128/3.800	249,-
1.080	14/128/3.800	399,-

CD-ROM

SPEED, SCSI	intern	extern
4x NEC 222	129,-	309,-
4,4x Pioneer DR-U124X	139,-	319,-
6x TEAC CD 56S	259,-	439,-
8x Plextor PX83CS	479,-	659,-
10x Pioneer DR-U10X (433)	319,-	499,-
12x Plextor PX12SI	629,-	809,-
12x Toshiba 6701 B	329,-	509,-
CD-Caddy, 10er Pack	79,-	79,-

SPEED, ATAPI	intern
8x Mitsumi FX800	199,-
12x Mitsumi FX120	299,-

CD-RECORDER

SPEED, SCSI	intern	extern
2/4x JVC XR-W2010	679,-	879,-
2/6x Philips CDD 2600	699,-	899,-
4/4x Yamaha CDR100	1.149,-	1.349,-

CD-ROHLINGE MIT BOX bei 10/50/100 St. 13,49/12,99/12,79
CD-Recorder PEN (Filzschreiber, ab 50 CD-R gratis!) 5,-

WECHSELPLATTEN

SYQUEST	MB	intern	extern
SQ 5200C	200	569,-	749,-
EZ 230 Kit	230	499,-*	499,-
SQ 3270	270	249,-	429,-
SylJet Kit int./ext.	1.500	a.A.	a.A.

Preis je Medium bei: 1 St. (à) 5. St. (à)

SQ400	44 (5,25")	74,-	69,-
SQ800	88 (5,25")	79,-	74,-
SQ2000	200 (5,25")	114,-	109,-
SQ135	135 (3,5")	36,-	33,-
SQ230	230 (3,5")	52,-	49,-
SQ327	270 (3,5")	89,-	84,-

IOMEGA ZIP- / JAZ-DRIVE

	intern	extern
ZIP 100 MB, SCSI Kit	309,-*	309,-
Medium 1 / 10 St. à		27,- / 25,-
JAZ 1.000 MB, SCSI	749,-*	929,-
Medium 1 / 5 St. à		179,- / 169,-

*jeweils inkl. 1 Medium

ALTERNATE

COMPUTERVERSAND GMBH
Philipp-Reis-Str. 9 - 35440 Linden (Hessen)

06403-905010 Bestellungen: Mo.-Fr. **9⁰⁰-21⁰⁰**
FAX-905020

HÄNDLER wenden sich bitte mit Gewerbenachweis an WAVE Computer:
TEL: 06403-905060 • FAX: 06403-905070

SCSI-DAT-STREAMER

	intern	extern
HP C1534A	1.3 - 2.0 GB	949,- 1.129,-
HP C1536A	2.0 - 8.0 GB	1.099,- 1.279,-
HP C1533A	4.0 - 16.0 GB	1.449,- 1.629,-
DAT-Bänder 90m (ideal für 1,3- 8GB)	1/10 St.	12,- / 99,-
DAT-Bänder 120m (ideal für 4-16GB)	1/10 St.	32,- / 299,-
DAT-Reinigungsband		29,-

SCSI-GEHÄUSE

CD-ROM-CASE	99,-	TWIN TOWER	99,-
OPTI LINE 3,5"	99,-	für 2 x 3,5"	
5,25"	99,-	Laufwerke	
FLEXI LINE 3,5"	109,-	ELITE TOWER	
5,25"	109,-	2er 149,-	
		4er 219,-	
		8er 299,-	

Noch etwas in eigener Sache:

Wir wurden in Ausgabe 4/96 der PC DIREKT von den Lesern unter die TOP-10 auf Platz 9 der Hardware Anbieter 1995 gewählt – als einziger, der ausschließlich Einzelkomponenten anbietet. Wir möchten uns bei den Lesern und unseren Kunden für ihr Vertrauen bedanken und werden auch in Zukunft unser Bestes geben, damit der Service keine Wünsche offen läßt.

PCdirekt

3,5" AT-BUS FESTPLATTEN

HERSTELLER	MB	ms/CACHE/UPM	INTERN
Quantum Fireball	640	12/128/5.400	229,-
Seagate 51080A	1.080	12/256/5.400	329,-
Fujitsu 1636 TAU	1.284	10/128/5.400	339,-
IBM DJAA	1.700	12/ 96/4.500	419,-
IBM DAQA	2.160	9/128/5.400	489,-
Quantum Tempest	3.254	10/128/4.500	619,-
IBM DAQA	3.240	9/128/5.400	689,-
Quantum Tempest	3.840	10/128/4.500	729,-

Alle 3,5" AT-BUS Festplatten für A4000.
Auffpreis für A1200 mit Einbautkit: (inkl. SW, Kabel, Einbauleitung) 39,-
Auffpreis für 2,5"-Platten für A600/A1200: (inkl. SW, Kabel, Einbauleitung) 29,-

BESTELLT - AM NÄCHSTEN TAG AUSGELIEFERT! Abholfzeit: Mo.-Fr. **10⁰⁰-13⁰⁰ und 14⁰⁰-18⁰⁰**

Schlechte Zeiten für das Finanzamt

Die Steuererklärung

Seien Sie doch mal ehrlich - Steuern zu zahlen ist ganz schön lästig. Niemand möchte dem Finanzamt gerne zuviel geben, schon gar nicht in schlechten Zeiten. Trotzdem ist es einmal im Jahr soweit: die Steuererklärung ist fällig. Und da die Steuergesetze jedes Jahr komplizierter werden, ist es ohne professionelle Hilfe ganz schön schwierig, sich durch den Paragraphensdschungel zu kämpfen.

Aber zu Ihrer Unterstützung gibt es ja den Steuer Profi. Pech für das Finanzamt - denn mit dem Marktführer der Amiga®-Steuerprogramme wird das Erstellen der Steuererklärung ganz einfach.

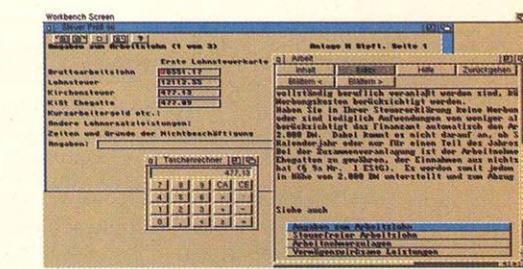
derspiel. Mit den zwei Druckvarianten, dem hervorragenden HQ-Präzisionsdruck sowie dem schnellen Entwurfsmodus, können Sie ohne Vorkenntnisse die Bögen exakt bedrucken.

Zu den vielen Vorteilen zählt u.a. auch die kostengünstige Updatemöglichkeit für Kunden der Vorjahresversion:

Das Update

Steuer Profi 95 → 96: DM 49,- zzgl. Versandkosten

Versandkosten: V-Scheck DM 5,-, Nachnahme DM 8,-



Einfache Eingabe - große Hilfe: der Steuer Profi 96

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine CD-Kollektion mit den Steuer Profis der Jahre 94, 95 und 96 (aktuell!). Weiterhin auf der CD: Die komplette Anleitung zum Steuer Profi 95 und 96 im Amigaguide-Format und das bekannte und beliebte Haushaltsbuch V3.0 zur Verwaltung Ihrer privaten Einnahmen und Ausgaben.

Die Eingabe Ihrer Steuerdaten erfolgt bequem am Bildschirm. Dabei werden nur die Bereiche abgefragt, die auch wirklich von Ihnen benötigt werden. Um genau zu verfolgen, wo Ihre Eingaben später hingelangen, können Sie sich die zugehörigen Stellen in den amtlichen Steuerbögen auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Zu jeder Eingabe hält die ausführliche Online-Hilfe konkreten Rat parat.

Steuer Profi 96

macht auch Ihre Einkommensteuererklärung zum Kinderspiel!

Steuern sparen - jetzt!

Mit Druck in die amtlichen Steuerbögen

DM 99,-

zzgl. Versandkosten

SCHATZTRUHE

Stefan Ossowskis Schatztruhe Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 • 45131 Essen
Bestellannahme: 02 01-78 87 78
Fax: 02 01-79 84 47

Die Technik

Der Steuer Profi verarbeitet Einkünfte aus allen sieben Einkunftsarten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen, Kinderfreibeträge, die Sonderregelungen in den neuen Bundesländern und in Berlin. Das Programm berücksichtigt auch viele Spezialfälle und die steuerliche Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum gemäß den neuesten Gesetzen.

Weitere Leistungsmerkmale sind die Vorausberechnung von Jahressteuer und Steuerschuld bzw. Erstattungsbetrag bei der Einkommensteuererklärung sowie Arbeitnehmerparzularbe bei vermögenswirksamen Leistungen mit ausführlicher dokumentierter Ausgabe der Ergebnisse auf Bildschirm, Drucker und Diskette. Der Kaufpreis ist vollständig steuerlich abzugsfähig.

Die einfache Eingabe ermöglicht eine einfache und leistungsfähige Alternativenberechnung für die optimale Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Steuerersparnis.

Der Ausdruck in die amtlichen Steuerbögen ist für den Steuer Profi ein Kin-

Benötigte Hardware: Amiga® mit OS 2.1 oder höher (empfohlen), 1 MByte RAM, CD-ROM Laufwerk. Ausdruck auf allen Standarddruckern möglich.

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG.

Hilfsprogramme für DFÜ

So faszinierend das Internet auch sein mag, es hat immer noch einige Schwächen. So ist es technisch aufwendig, nicht ganz billig, unübersichtlich und durch zunehmende Überlastung gelegentlich ganz schön langsam.

Oft bietet sich dann doch die »Mailbox vor Ort« an. Die Daten, die man haben will, kommen mit annehmbarer Geschwindigkeit durch die Telefonleitung. In überschaubarer Umgebung findet man schnell, was man sucht. Und Fragen zu technischen und sonstigen Problemen richten sich nicht an eine anonyme Menschenmenge. Zudem sind solche Mailboxen oft Hobby-Projekte und daher weitgehend kostenlos.

Welche Software nötig ist, um abseits des Internet an Daten zu kommen, erfahren Sie auf dieser Seite. Auch hier sind viele PD-Programme dabei, die von den meisten Amigaboxen angeboten werden.

Zusätzlich kann man auch direkt von Modem zu Modem mit einem Terminalprogramm Verbindung herstellen, per Modem Faxen oder auch T-Online der Telekom benutzen, um an Daten zu kommen. Auch DFÜ-Programme sind in vielen Fällen Public Domain, also sehr preiswert.

Weitere Programme

NComm: Ein einfaches DFÜ-Terminal, funktioniert auch mit kleinen Amigas.
Shareware; Aminet

UMS: Universal Message System – verwaltet Nachrichten aus unterschiedlichen Netzen in einer Datenbank. Das Programm ist etwas schwierig zu konfigurieren.
Public Domain; Aminet

Gotcha: Ein Mailer zum Verschicken von Fido-Post.
Shareware; Aminet

Multifax Pro: Empfängt und versendet Fax-Dokumente mit einem FAX-Modem.

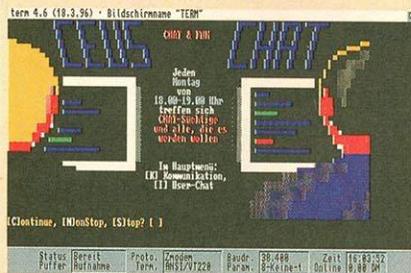
Preis: 98 Mark (Version 4.0), 38Mark (Version 3.0); TKR, Stadtparkweg 2, 24106 Kiel, Tel. (04 31) 33 78 81, Fax (04 31) 3 59 84, WWW:<http://www.tkr.de>

Patchpkt 1.11: Verändert Fido-PKT-Dateien.
Public Domain; Aminet

Terminalprogramm

Term 4.6

Will man sich in einer Mailbox anmelden oder nur einige Dateien holen, braucht man nicht gleich einen Point einzurichten. In diesem Fall reicht ein Terminal-Programm, mit dem man sich in einer Mailbox einwählt und durch die Menüstruktur bewegt.



»Term« ist das leistungsfähigste der Amiga-DFÜ-Terminals. Durch sein umfangreiches Konfigurationsmenü läßt es sich jeder Mailbox anpassen. Sowohl Zeichensätze als auch Farbtabelle lassen sich verändern. Und natürlich unterstützt das Programm nicht nur die serielle Schnittstelle des Amiga, sondern auch Erweiterungskarten und ISDN-Adapter.

Voraussetzung ist allerdings, daß der Amiga genug Rechenleistung bietet. Eine 68030-CPU sollte es schon sein. Sonst greift man lieber auf ein kleineres Programm zurück.
Public Domain, Aminet

Z-Netz-Programm

Microdot 1.1

Was Mail Manager für Fido, ist »Microdot« für das Z-Netz. Auch hier kann man Nachrichten per Modem als Paket abholen, einordnen und am heimischen Computer lesen, ohne dabei Telefongebühren zu zahlen.

Microdot bietet eine übersichtliche Struktur der Nachrichtbereiche und (genau wie Mail Manager auch) einen umfangreichen ARexx-Port und PGP-Unterstützung. Dazu bekommt man noch ein Terminal-Programm, das in Microdot enthalten ist. Zwar ist es nicht ganz so leistungsfähig wie Term, aber in jedem Fall eine willkommene Zugabe.
Public Domain, Aminet

Fido-Point-Programm

Mail Manager 1.21

Nachrichten in einer Mailbox zu lesen, während die Telefonverbindung zur Box besteht, ist kostspielig. Mit einem Point-Programm geht es einfacher. Der Tosser der Mailbox stellt für jeden Point-Teilnehmer eigene Postpakete zusammen, die dann von Mail Manager entpackt werden. Anschließend werden die einzelnen Nachrichten in die passenden Bereiche eingeordnet. So kann man die Post in Ruhe am eigenen Computer lesen.

Dazu hat das Programm noch einen »Tick-Prozessor«, mit dem man ein Dateinetz betreiben und Dateien beliebiger Größe per Fido-Netz verbreiten kann. Mit dem umfangreichen ARexx-Port läßt sich so ziemlich alles automatisieren. Mail Manager ist inzwischen so beliebt, daß er einen eigenen Bereich im Aminet bekommen hat.
Shareware; Aminet

T-Online Dekoder

Multiterm KIT

Der Informationsdienst der Deutschen Telekom »T-Online« ist zwar weder besonders billig noch allzu schnell, dafür ist er flächendeckend verfügbar und bietet zahlreiche interessante Informationen. So kann man sein Bankkonto per Computer warten, findet Fahrpläne der Deutschen Bahn, zahlreiche kommerzielle Anbieter, Diskussionsforen und natürlich auch das AMIGA-Magazin (*3470713#).



Der Dekoder unterstützt sowohl den CEPT- als auch den KIT-Standard, damit ist man für alle Bereiche gut gerüstet. Im Paket mit einem TKR-Modem bekommt man einen Preisnachlaß.

Preis: 148 Mark; TKR, Stadtparkweg 2, 24106 Kiel, Tel. (04 31) 33 78 81, Fax (04 31) 3 59 84, WWW:<http://www.tkr.de>

CD-ROM SYSTEME

CD-ROM Systeme für alle Amiga

System 4-fach 8-fach 10-fach 12-fach Wechsler

A4000	179,-	289,-	389,-	489,-	299,-
A1200	189,-	299,-	399,-	499,-	289,-
A1200 Combo	349,-	449,-	549,-	649,-	449,-
A500 (+)	299,-				



Neu bei VOB: Alle CD-ROM Kunden erhalten 2 Monate Amiga-Games Probeabo inkl. 2 CDs

Alle CD-ROM Systeme sind komplett anschlussfertig für den jeweils angegebenen Computertyp. Für alle Amiga 1200, 4000 ist das Speedup-System, PCMCIA Combo oder MultiDrive (für Anschluss von 4 Geräten gleichzeitig), CD32 Emulation und Powermanagement im Preis enthalten. Bei den Versionen für Amiga 500(+) ist der AccessX-II Controller im Lieferumfang. Außerdem sind bei allen Paketen die nötigen Kabel und soweit standardmäßig nötig, auch ein Netzteil enthalten. Die Installation führt selbstverständlich nicht zum Garantieverlust Ihres Amigas.

Get the Best

Plattensysteme:

A1200 Magic	689,-
A1200 Magic HD/1GB	1089,-
A1200 Magic CD/4	989,-
A1200 Magic HD/1GB CD/4	1349,-
A1200 Surfer	1079,-
A1200 Surfer HD/1GB CD/4	1799,-
A4000 Tower HD/1GB CD/4	3999,-

- andere Kombinationen auf Anfrage -

Aufpreise:

1GB auf 2GB Festplatte	150,-
4-fach CD auf 8-fach CD	59,-
Monitor 1792STV	1449,-

Drucker:

Canon BJ240 Color	429,-
Canon BJ4200 Color	539,-

MONITOR-TV-STEREO

1498,-

Monitor und Fernseher in einem Gerät. Höchste Qualität durch Philips Bildröhre und Nokia Chassis. Unterstützt Amiga Frequenzen (inkl. 15kHz) und Videotext. Stereo-Lautsprecher enthalten!

CD-ROM Laufwerke:

Mitsumi FX400/4xAT	119,-
Mitsumi FX800/8xAT	239,-
Mitsumi FX120/12xAT	349,-

CD-Writer:

Philips CDD2000 (2/4)	799,-
Sony CDU924S (2/4)	799,-
CD Rohling	14.90

Festplatten-Bundles:

GigaSet 1,1	349,-
GigaSet 2,1	499,-

alle GigaSets inklusive HD Install Paket

Wechselplatten:

Syquest EZ135/ AT	249,-
Syquest EZ135/ SCSI	249,-
Medium 135MB	38,-

alle Syquest AT Laufwerke inkl. Speedup Treibersystem

DD Diskettenlaufwerk extern	99,-
HD Diskettenlaufwerk extern	179,-
DD Disketten 10-er Pack	7,95

Speicher:

4MB / 8MB / 16MB	69,- / 99,- / 199,-
------------------	---------------------

Kontroller:

AccessX 500	199,-
AT für 4 Geräte, inkl. CD Unterstützung und Busdurchführung	
AccessX 2000	169,-
AT für 4 Geräte, CD-fähig	

Service
Sollten Sie den Anschluß von VOB bezogener Ware nicht selbst durchführen können, so erledigt dies unser Einbauservice für Sie. Ist trotz fachgerechter Arbeit keine Funktion zu erzielen, so erhalten Sie umgehend einen Scheck.

Finanzkauf ab 500,- DM
Ertragen Sie unsere günstigen Konditionen

1 Jahr Garantie
auf alle VOB Produkte

Combo Zubehör

PCMCIA Combo Gehäuse:

Combo Gehäuse 1	129,-
1 Einschub, inkl. Netzteil	
Combo Gehäuse 2	199,-
2 Einschübe, inkl. Netzteil	
Combo Gehäuse 4	249,-
4 Einschübe, inkl. Netzteil	

PCMCIA Combo Geräte:

Combo CD 4-fach	199,-
Combo CD 8-fach	299,-
Combo CD 12-fach	399,-
Combo HD 1,3GB	399,-
Combo HD 2,1GB	549,-
Combo EZ135	349,-

- viele weitere Geräte verfügbar. Fordern Sie Informationen an -

PCMCIA Combo

PCMCIA Combo 179,-

Mit dem PCMCIA Combo können bis zu vier Geräte am PCMCIA Port des Amiga betrieben werden. Es kann sich dabei um CD-ROMs, Fest- und Wechselplatten sowie Streamer handeln. Leichte Installation! Einstecken, Installieren, Fertig. Inkl. umfangreicher Software. Kein Garantieverlust. Amiga TEST-SEHR GUT!

PCMCIA Design Tower

NEXT GENERATION tower concept

Das revolutionäre Tower Concept. Erweitern Sie Ihren AMIGA ohne Garantieverlust. 4 AT und SCSI Geräte gleichzeitig möglich. Der einzige Tower nach CE. PCMCIA Combo enthalten.

2 Einschübe	299,-
4 Einschübe	379,-
8 Einschübe	429,-

1 Einschub/ 3,5" 329,-
kackadierbar

1 Einschub/ 5,25" 399,-
kackadierbar

Alle Tower sind selbstverständlich mit Netzteil und voll funktionstüchtig. Es werden keine zusätzlichen Teile benötigt. Airbrush-Design auf Anfrage! Fordern Sie Infos an !!!

AT/CD/ATAPI

Speedup-Systems

Das ultimative AT/CD/ATAPI Treibersystem mit voller EIDE (4-Geräte) Unterstützung für alle Amiga 600, 1200 und 4000. Bei den Versionen CD, Streamer und Professional ist der Multi-Drive Adapter für 4-Geräte Anschluß enthalten. Speedup HD ersetzt den veralteten Amiga Treiber gegen ein modernes Treibersystem was die Kompatibilität und/oder Geschwindigkeit erhöht. Mit den Versionen CD, Streamer und Professional sind Erweiterungen auf andere ATAPI Geräte (CD's und/oder Streamer) möglich. Bei allen Versionen sind die Zusatzpakete PowerManager, HD Toolbox, bei der CD und Prof. Version CD32 Emulation, Filesystem, bei der Streamer und Prof. Version Backup-Programm im Preis enthalten.

CD 129,- HD 89,- Streamer 148,- Prof. 169,-

CD WRITER

CD-COPY

Das Kopierprogramm für CDs! Egal ob Daten oder Audio!!

149,-

CD-AUDIO

Audiodaten digital direkt von der CD einlesen!!

69,-

CD CREATOR

Der Marktführer in der Version 2.0

Einzeln **299,-**

Master/ISO Cross-Update **199,-**

mit Sony CDU924S (4xRead//2xWrite) **999,-**

CD-CREATOR ist die professionelle CD-R Lösung für den Amiga. Mit der komfortablen Bedienung und dem großen Funktionsumfang von CD-CREATOR ist es dem Anfänger ebenso wie dem Experten möglich, CD-R's optimal auszunutzen und ideale Ergebnisse zu erzielen. Egal ob CD's selber erstellt, weiterbearbeitet, als Sicherheitskopie verwendet oder einfach nur kopiert werden. Inkl. CD-COPY und CD-AUDIO!

Wozu Workbench-Tools?

Die grafische Benutzeroberfläche des Amiga ist bereits mit vielen nützlichen Eigenschaften versehen. Was trotzdem noch fehlt, merkt man erst, wenn man damit arbeitet. Wird dann Hilfe angeboten, sollte man sie auch nicht ausschlagen. Mittlerweile ist die Menge der Workbench-Tools beeindruckend angewachsen und jeder Anwender findet »sein« Tool.

Nervt das ständige Klicken der Diskettenlaufwerke, sorgt ein kleines Programm wie »NonClick« für Ruhe. Ein größeres Tool ist »Newlcon«. Es verwandelt das triste Grau der Workbench in eine farbenfrohe Oberfläche. Meist ähneln sich Funktionen verschiedener Tools. Für welches man sich dann entscheidet, hängt von persönlichen Neigungen ab. Eines gilt dabei jedoch immer: Der Umgang mit der Workbench wird mit jedem Tool etwas einfacher.

Weitere Programme

- ◊ WindowDaemon – Listet alle Bildschirme und Fenster auf und aktiviert sie per Mausclick. Preis: Shareware, Anbieter: Aminet, PD-Serien
- ◊ ToolManager – Sorgt für Ordnung und ermöglicht schnelles Aufrufen von Programmen. Preis: Freeware, Anbieter: Aminet, PD-Serien
- ◊ Datatypes – Nützliche Systemerweiterung ab Amiga-OS 3.0 zum Erkennen verschiedenster Dateiformate. Preis: Freeware, Anbieter: Aminet, PD-Serien
- ◊ ARQ – Requester sehen damit schöner aus und lassen sich mit F-Tasten bedienen. Preis: Public-Domain, Anbieter: Aminet, PD-Serien
- ◊ Newlcon – Dieses Programmpaket macht die Workbench farbenfroher. Preis: Freeware, Anbieter: Aminet, PD-Serien
- ◊ MagicWB – Ein Tool, das mit dem schlichten Grau der Workbench Schluß macht. Preis: Shareware, Anbieter: Aminet, PD-Serien
- ◊ NonClick – Mit diesem Tool schalten Sie das lästige Klicken der Diskettenlaufwerke aus. Preis: Public Domain, Anbieter: Aminet, PD-Serien

Workbench-Tool HighGFX

Dieser Monitortreiber macht den Amiga um 39 Grafikauflösungen stärker. Dabei handelt es sich keineswegs um einen Patch, der vorhandene Monitortreiber manipuliert. Vielmehr ist es ein eigenständiges Programm mit einer MonitorID (\$59xxx), die bisher noch nicht benutzt wurde.

Bei der Installation ist zu beachten, daß der Treiber von der Workbench gestartet wird. Befindet er sich in der Schublade »WBStartup«, wird er bei jedem Bootvorgang aktiviert. Wichtig ist, daß HighGFX im Gegensatz zu anderen Monitortreibern nicht ins Verzeichnis »SYS:Devs/Monitortreibers/« gehört.



Das Programm funktioniert gleichermaßen mit AGA- und ECS-Chipsatz. Dabei ist die kleinste Auflösung 256 x 192 und die größte 1024 x 768 Pixel bei jeweils 18,22 KHz Zeilen- und 45 Hz Bildfrequenz. Die Zeilenfrequenz macht deutlich, daß zur Anzeige unbedingt ein entsprechender Multisync-Monitor wie der AMIGA 1438S vorhanden sein muß.

Anwender des Emulators »PC-Task« können mit HighGFX endlich echte SVGA-Screens einstellen. Für »ShapeShifter« wird der monochrome »MacClassic-Screen« mit der Auflösung 512 x 384 Pixel möglich. Beste Ergebnisse werden mit dem Malprogramm »DPaint V« erreicht. Zwar funktionieren die Auflösungen auch für die Workbench, doch stört hier zu sehr das starke Flimmern.

Fazit: HighGFX befriedigt die starke Nachfrage nach SVGA-Auflösungen. Dabei wurde ein akzeptabler Kompromiß gefunden: Die Amiga-Grafik-Chips wurden optimal ausgereizt und die Bildfrequenz ist dennoch zumutbar. *tf*

Bezugsquelle: Aminet, Public Domain

Workbench-Tool ReKeyIt

Einige Funktionen des Menüs der Workbench sind außer mit der Maus auch mit einer Tastenkombination aktivierbar. Dabei wird immer die rechte Amiga-Taste mit einer anderen Taste zusammen gedrückt. Für Vielschreiber ist das sehr praktisch. Die Hand muß nicht erst zur Maus greifen.

Doch nicht alle Funktionen sind vom Betriebssystem mit einer Tastenkombination belegt. Kein Problem: ReKeyIt erledigt das komfortabel. Selbst wenn Ihnen eine vorgegebene Kombination nicht gefällt, ist das kleine Tool sehr praktisch. In Handumdrehen weisen Sie dem Workbench-Menü neue Tastenfunktionen zu.

Der Aufbau des Programmarchivs macht die Installation äußerst einfach. Zur Konfiguration des Tools wird »MenuPrefs« gestartet. Es befindet sich nach der Installation im Verzeichnis »Sys:Prefs/«. Dabei wird die Oberfläche »MUI« unterstützt. Positiv ist, daß sie nicht zwingend vorausgesetzt wird und ReKeyIt auch ohne funktioniert. MenuPrefs zeigt sämtliche Punkte und Unterpunkte des Workbench-Menüs in einem Fenster an. Nach Klick auf einen Punkt kann die gewünschte Taste zugewiesen werden. »Save« sichert alle Änderungen dauerhaft, »Benutzen« merkt sich die neue Konfiguration bis zum nächsten Neustart des Rechners.

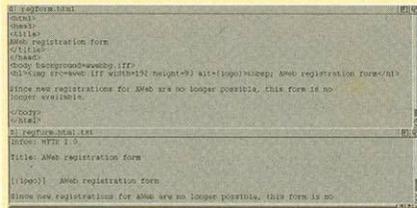


Fazit: ReKeyIt ist einfach zu konfigurieren. Das kleine Tool sollte möglichst in der Schublade »WBStartup« der Workbench plaziert werden. Dann sind nach Start des Rechners die neuen Tastenkombinationen für die Funktionen des Workbench-Menüs sofort aktiv. *tf*

Bezugsquelle: Aminet, Shareware

■ Konverter-Tool HTTX

Schaut man sich eine HTML-Datei mit einem herkömmlichen Texteditor an, verwirrt das Ergebnis sehr. Viele unverständliche Wörter, eingerahmt von spitzen Klammern, sind über das Dokument verteilt. Und an irgend einer Stelle erkennt man schließlich ein Stück vom Text, das interessiert.



Es ist sehr mühevoll, alles »Überflüssige« rund um den Text per Hand aus dem Dokument zu löschen. Das ist auch nicht notwendig, denn es gibt »HTTX«. Das kleine Tool ist Freeware und konvertiert HTML-Dokumente zu ASCII-Text. Dabei stellt es sehr genügsame Anforderungen ans System. Bereits ab dem Betriebssystem Amiga-OS 2.04 und 512 KByte RAM kann die Software genutzt werden. Eine aufwendige Installation ist nicht notwendig. Es genügt, HTTX ins Verzeichnis »Sys:C« oder in den Hauptpfad zu kopieren.

Der Web-Browser »AWeb« macht dank seiner ARExx-Fähigkeiten die Anwendung von HTTX besonders bequem. In der Anleitung zeigt der Autor an einem Beispiel, wie das Tool einzubinden ist. Sonst muß das Programm aus einer Shell heraus gestartet werden. Alle Varianten lassen zu, dem Tool einige Optionen wie maximale Zeilenlänge, 7Bit-Konvertierung, Einfügen des originalen Dateinamens ins konvertierte Dokument und mehr, zu übergeben. Am Ende meldet HTTX, ob die Konvertierung erfolgreich war. Zusätzlich zeigt es am Bildschirm an, welche Aktionen durchgeführt wurden.

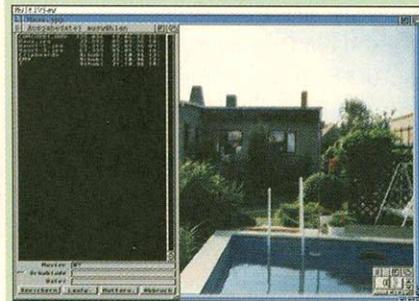
Fazit: HTTX extrahiert aus HTML-Dateien den Teil, der den Anwender für weitere Verwendung als Text oder zum Drucken interessiert. Anwendungen mit ARExx-Schnittstelle machen den Umgang mit diesem Tool zum Kinderspiel. *tf*

Anbieter: Aminet, Public Domain

■ Konverter-Tool Multiview

Dieses Tool ist sicherlich jedem Amiga-Anwender bekannt, gehört es doch bereits zum Betriebssystem. Die meisten Anwender nutzen es, um Texte und Bilder anzuzeigen. Nur wenige verwenden Multiview, um damit Samples abzuspielen. Dabei kann es noch mehr.

Eine Neuerung seit der Einführung von Amiga-OS 3.0 sind die Data-Types. Einfach formuliert sind das Dateien, die einem Anzeige- oder Sound-Programm Amiga-fremde Dateien verständlich machen. Ein Grafikprogramm, das mit Data-Types nichts anfangen kann, wird von vielen Amiga-Anwendern kaum noch akzeptiert. Für das Allround-Tool Multiview jedoch kein Problem. Das Geniale dabei: Zu vielen Datei-Standards gibt's mittlerweile Data-Types.



Multiview wird aus einer Shell heraus oder von der Workbench gestartet. Eine weitere Möglichkeit ist, Multiview ins Piktogramm zu einer Datei als Standardprogramm einzutragen. Zunächst analysiert Multiview die übergebene Datei. Daraus trifft es die Entscheidung, was damit zu machen ist. Kennt es den Typ der Datei nicht, erscheint eine entsprechende Meldung am Bildschirm. War die Aktion dagegen erfolgreich, wird die Datei angezeigt oder der Sound gespielt. Eine weitere Möglichkeit ist, die Datei mit dem Punkt »Projekt/Speichern als...« in ein entsprechendes Amiga-Format zu sichern. Eine PC-typische Wave-Datei ist mit Multiview schnell in eine Amiga-typische 8SVX-Datei konvertiert.

Fazit: Ist das entsprechende Data-Type installiert, konvertiert Multiview sämtliche Formate fremder Dateien ins entsprechende Amiga-Format. *tf*

Anbieter: gehört zum Amiga-Betriebssystem

Wozu brauche ich Konvertierprogramme?

Jeder Rechner hat seine eigenen Text-, Grafik- und Sound-Standards. Oft kommt es vor, daß eine Textdatei, die am PC erstellt wurde, am Amiga betrachtet oder sogar geändert werden soll. Dabei gibt's jedoch immer Probleme. Die Unterschiede bei den jeweils verwendeten Zeichen- und Steuer-codes beider Rechner lassen falsche Zeichen oder zusätzliche Leerzeilen am Bildschirm erscheinen. Besonders Sonderzeichen, wozu auch die deutschen Umlaute gehören, sind nicht mehr zu erkennen.

Große Bedeutung haben HTML-Dateien fürs Internet. Befehle beschreiben das Aussehen der Seite, auf der zusätzlich noch der Text erscheint (siehe auch Seite 67). Aber auch für Beschreibungen einzelner Zeichensätze auf Font-CDs werden sie gern verwendet. Interessiert jedoch nur der erklärende Text, stören die vielen Steuerzeichen.

Da liegt es auf der Hand, ein Programm zu verwenden, das all diese Mankos beseitigt. Konverter-Tools erledigen das mit Leichtigkeit.

Weitere Konverter-Tools

- ⇨ SOX – Wandelt nahezu alle gängigen Sound-Standards in einen anderen Sound-Standard. Anbieter: Aminet, Public Domain
- ⇨ Fakemem – Konvertiert CHIP-RAM des Amiga 1200 zu Fast-RAM. Anbieter: Aminet, Public Domain
- ⇨ RomCon – Dezimalzahlen werden in Römische Zahlen und Römische in Dezimalzahlen konvertiert. Anbieter: Aminet, Public Domain
- ⇨ BaseConvertor – Ein Konverter-Tool mit einer Oberfläche ähnlich einem Taschenrechner, das jede Zahl dezimal, hexadezimal, oktal und binär darstellt.
- ⇨ DopusJPEG – In DirOpus eingebunden konvertiert dieses Tool GIF-, TARGA-, PPM-, ILBM- oder PCX-Bilder in den JPEG-Standard. Zusätzlich wird das Paket JPEGVxBin.lha benötigt. Anbieter: Aminet, Shareware

Wozu Gag-Tools?

Verstehen Sie Spaß? Können Sie diese Frage mit ja beantworten, sind Sie hier genau richtig. Falls Ihre Antwort jedoch nein ist, blättern Sie einfach eine Seite weiter.

Gag-Tools sind die Spaßmacher unter den Tools. Sie treiben regelrecht Schabernack und mancher Anwender kommt vor Angst ins Schwitzen, wenn nichts mehr geht und plötzlich die Meldung erscheint: »Drücken Sie die linke Maustaste, um alle Daten Ihrer Festplatte zu löschen.« Glücklicherweise macht das keines dieser Tools wirklich. Das weiß man zwar, aber trotzdem ist da immer ein Gefühl der Unsicherheit, oder?

Viel Spaß hat man mit Gag-Tools, die auf jede Frage garantiert mit der richtigen Antwort kontern. Klar, daß es sich hierbei ebenfalls um einen Ulk handelt. Doch den Zuschauer verblüfft's. Der Sinn dieser Tools besteht darin, ähnlich wie es Spiele tun, etwas Abwechslung in den Rechneralltag zu bringen. Dabei steht immer das Motto »Have Fun« im Vordergrund. Außer bei PD-Händlern sind diese Programme vor allem im Verzeichnis »game/gag« des Aminet zu finden.

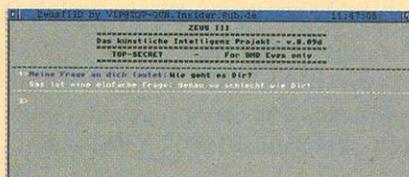
Weitere Gag-Tools

Sämtliche in diesem Kasten erwähnten Programme gibt's bei PD-Händlern oder im Aminet.

- ↳ Muncho – Immer, wenn eine Diskette ins Laufwerk gesteckt oder dem Laufwerk entnommen wird, ertönt ein Geräusch aus dem Lautsprecher. Zwei Samples werden mitgeliefert, andere können zusätzlich eingebunden werden.
- ↳ esouM – Der Mauszeiger bewegt sich immer in die entgegengesetzte Richtung zur Mausbewegung.
- ↳ gsv – Diese kleine Tool präsentiert eine typische Eigenschaft eines Betriebssystems, das seit kurzem dem PC Multitasking-Eigenschaften verliehen haben soll.
- ↳ ParisAtNight – Der Name läßt zwar vermuten, was das sein könnte. Dahinter verbirgt sich jedoch eine kleine Gemeinheit des Autors.

■ Gag-Tool ZeussIID

Ein faszinierendes Gebiet der Wissenschaft ist die Künstliche Intelligenz. Und was bisher lediglich in Science-fiction-Filmen zu bestaunen war, ist nun mit jedem Amiga dank »ZeussIID« möglich. Das Programm bezeichnet sich im Untertitel »Das Künstliche Intelligenz-Projekt« und liefert allen, die nicht wissen, was sich hinter den Kulissen abspielt, erstaunliche Erlebnisse.



ZeussIID hat auf jede Frage, die per Tastatur am Bildschirm eingegeben wird, die richtige Antwort parat. Wie aber soll ein Programm, das kaum mehr als 10 KByte beansprucht und darüber hinaus nicht mehr als ein Gag-Tool sein soll, solch geniale Fähigkeiten besitzen? Die Antwort findet man in der Anleitung. Eine deutsche Guide-Datei erklärt präzise, wie die Künstliche Intelligenz im Fall ZeussIID wirklich funktioniert.

Nach dem Start erscheint ein Fenster am Bildschirm. Am Anfang der ersten Zeile stehen die Zeichen »1>«. Danach kann die erste Frage eingetippt werden. Aber halt! Die Antwort würde Sie enttäuschen. Der Trick ist, daß zuerst die Antwort eingegeben wird. Damit der Zuschauer diesen Betrug nicht merkt, erscheint für jeden Tastendruck auf dem Bildschirm ein Zeichen des Satzes: »Meine Frage an Dich lautet:« Das ist für den Schreiber zunächst etwas verwirrend. Es lohnt sich, vorher zu üben. Ist die Antwort getippt, drückt man die Taste »\« und betätigt die Tastatur solange, bis der Doppelpunkt erscheint. Anschließend wird die Frage eingetippt und mit Return bestätigt. Augenblicklich präsentiert Ihr Amiga die hoffentlich richtig vorgegebene Antwort.

Fazit: Hat man nach einigen Tippübungen den Dreh raus, werden Sie mit diesem kleinen Programm jeden Zuschauer zum Staunen bringen. tf

Bezugsquelle: Aminet, Public Domain

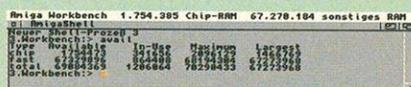
■ Gag-Tool FakeMem

Dieses kleine Programm, das etwa 400 Byte beansprucht, soll das RAM des Amiga, egal ob es sich um Chip- oder Fast-RAM handelt, um jede beliebige Größe erweitern – und das sogar zum Nulltarif. Das hört sich zunächst gut an, erinnert jedoch an die Erfindung des Perpetuum mobile. Mit anderen Worten: Gibt's nicht!

Und dies bestätigt sich recht schnell. Schließlich haben wir es mit einem Gag-Tool zu tun. Der Name läßt bereits vermuten, welche Heimtücke im Programm steckt. Die Speichergröße wird nur vorgegaukelt. Der Anwender gibt beim Start des Programms an, wieviel Chip-RAM und wieviel Fast-RAM er haben möchte. Ohne Parameter werden die vorher angezeigten Größen des Chip- und Fast-RAM verdoppelt. Das Ergebnis wird dann auch prompt in der Statuszeile der Workbench angezeigt. Geben Sie im CLI folgende Zeile ein:

```
FakeMem 0 128000000
```

Damit verdoppeln Sie die Menge des Chip-RAM und addieren zum Fast-RAM 128 Millionen Byte. Dieses Ergebnis läßt andere Amiga-Anwender garantiert vor Neid erblassen. Selbst den letzten Zweifler überzeugen Sie von der »Richtigkeit«, wenn Sie den Befehl »Avail« zur Anzeige des System-RAM starten. Hüten Sie sich aber davor, in Gegenwart staunender Amiga-Fans ein Programm wie »SysInfo« für die Anzeige des verfügbaren Speichers zu verwenden. Es deckt den Schwindel garantiert auf. Probieren Sie's aus. Die Option »remove« beendet FakeMem.



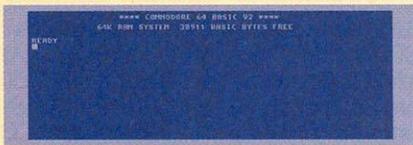
Fazit: Wirklich mehr Speicher bekommt Ihr Amiga durch FakeMem zwar nicht, aber Sie können andere Amiga-Anwender mit dem vorgetäuschten Speicher beeindrucken. Letztendlich ist es äußerst beruhigend, wenn in der Statuszeile der Workbench viel Speicher angezeigt wird. tf

Bezugsquelle: Aminet, Public Domain

■ Gag-Tool Go64

Bekannt als Allround-Talent kann der Amiga auf eine Menge Programme zurückgreifen, die andere Rechnerarten per Software simulieren. Ein Computer, der immer wieder gern emuliert wird, ist der legendäre C64 und den soll auch Go64 emulieren.

Nach dem Entpacken des Go64-Archivs findet man neben der englischen Dokumentation den Quelltext und das nur knapp fünf KByte umfassende Programm. Es ist erstaunlich, daß so wenige Bytes einen voll kompatiblen C64 im Amiga emulieren sollen. Die Vermutung liegt nahe: Hierbei kann es sich nur um einen Gag handeln. Klar!



Startet man das Programm erscheinen am Bildschirm nacheinander folgende Hinweise:

Installing 6502 routines...
Installing Kernel...
Checking Interpreter...
Transforming!

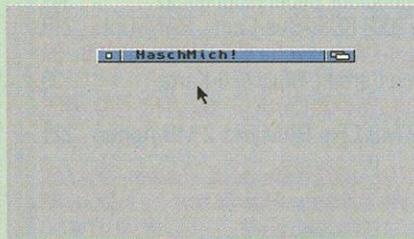
Danach färbt sich der Bildschirm blau und es erscheint die typische Einschaltmeldung des C64. Unter der Aufschrift »READY« blinkt der Cursor und lädt sofort dazu ein, irgendwas einzutippen. Doch wenn das getan wird, erscheint augenblicklich eine Meldung mit gelb blinkender Umrahmung, ein Recoverable Alert. Aber Vorsicht! Lesen Sie den Text, ist es nicht auszuschließen, daß Ihr Adrenalin-Spiegel schlagartig in die Höhe schnell. Sollte der lapidare Satz: »Press left mouse button to format your disks.« etwa ernst gemeint sein? Diesmal können Sie beruhigt die linke Maustaste drücken. Das beendet lediglich das Gag-Tool und Daten werden nicht gelöscht.

Fazit: Go64 ist ein kleines Programm, das mit dem Begrüßungsbild des C64 bei manchen liebevolle Erinnerungen weckt. Der Spaß kommt dennoch nicht zu kurz, oder hätten Sie statt die linke Maustaste zu drücken, Ihren Amiga nicht eher ausgeschaltet? tf

Bezugsquelle: Aminet, Public Domain

■ Gag-Tool HaschMich

Um perfekten Spaß zu haben, liefert der Autor jeweils eine optimierte Variante für die Prozessoren 68000, 68020 und 68040. Die Anleitung ist in Deutsch und gehört als Guide-Datei zum Programmpaket.



HaschMich ist ein kleines Spiel, das schnelle Bewegung vom Spieler und noch schnellere vom Rechner verlangt. Für den Rechner sorgt die optimierte Variante für perfekte Reaktion. Das Ziel besteht darin, mit der Maus ein Fenster »einzufangen« und das Schließsymbol anzuklicken. Ist das geschafft, hat man gewonnen. Das klingt recht einfach, wäre da nicht der Hintergedanke ins Programm eingeflossen, den Spieler zu ärgern und ihn bis zur Weißglut zu treiben. Waren Sie bisher ausgeglichen und die Ruhe selbst, wird sich das sicherlich für Streß und spornt immer wieder an, weiterzumachen. Hier hätte der Autor noch eines drauf geben können. Der Spaß wäre noch perfekter, ließe er den Satz: »Hasch mich!« zusätzlich aus dem Lautsprecher ertönen. Doch das Fenster flüchtet ständig vor dem Mauszeiger und wie man sich auch müht: Es läßt sich nicht einfangen. Nach Auskunft des Autors soll ein Beta-Tester nach dem ersten Start dieses Fenster-Fang-Spiels, noch kein Ende gefunden haben. Verzweifelt versucht er noch heute, das Schließsymbol des Fensters zu erreichen.

Fazit: HaschMich ist ein besonderes Gag-Tool. Obwohl man weiß, daß es nicht zu schaffen ist, das Fenster zu schließen, versucht man es doch immer wieder. Vielleicht gelingt's ja doch... tf

Bezugsquelle: Aminet, Public Domain

■ Gag-Tool ScreenMelt

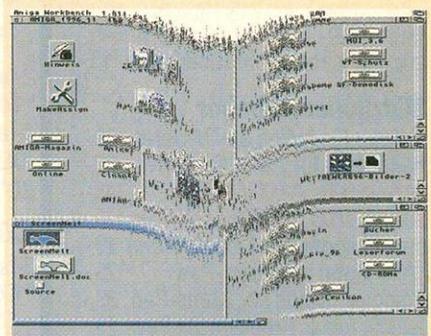
Viele Gag-Tools manipulieren das Aussehen der Workbench. Entweder wird sie in Teile eines Puzzle zerlegt oder einfach nur schiefgestellt.

ScreenMelt dagegen geht einen anderen Weg. Es zerpfückt die Workbench Pixel für Pixel und läßt sie bereits nach kurzer Zeit aussehen, als ob sie in einem heißen Tigel schmilzt. Den Spaß sollte man sich nicht entgehen lassen, denn so wachweich haben wir unsere Workbench bisher noch nicht gesehen.

Die Anleitung zum Programm beschreibt alles Wichtige. Selbst Anwender, die nur geringe Kenntnisse der englischen Sprache besitzen, werden sich sofort zurechtfinden. Mit dem Start des Programms werden zwingend zwei Parameter verlangt: Höhe und Breite des Workbench-Screens. Diese müssen in Pixel angegeben werden. Für eine Workbench in der Auflösung 640 x 512 Pixel muß folgende Zeile eingetippt werden:

ScreenMelt 640 512

Um das Programm zu beenden, ist ein Joystick notwendig. Ein Druck auf die Feuertaste genügt und die Workbench hat wieder ihr gewohntes Aussehen. Der Quellcode des Programms ist im Archiv enthalten. Damit kann man nach Belieben experimentieren.

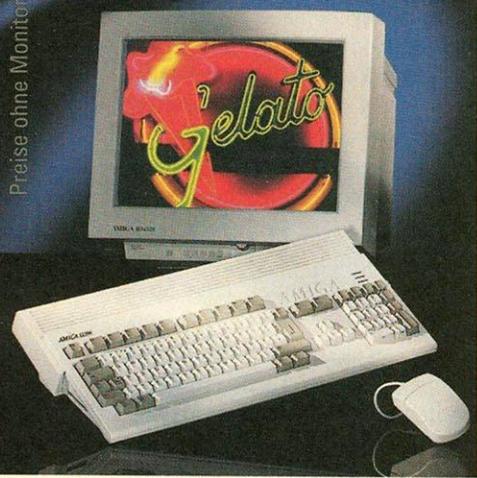


Fazit: ScreenMelt manipuliert das Aussehen der Workbench. Aber keine Angst: Nach Abbruch des Programms, sieht alles wieder wie vorher aus. Für angehende Programmierer bietet der mitgelieferte Quellcode eine Möglichkeit, zu experimentieren. tf

Bezugsquelle: Aminet, Public Domain

COMPUTER Vesalia

Preise ohne Monitor



A 1200 und Erweiterungen

- Amiga 1200 Magic 3.1 mit Software-Paket 689,-
- Amiga 1200 Magic 3.1, 170 MB-2.5" HD 859,-
- Amiga 1200 Magic 3.1, 540 MB-3.5" HD 959,-
- Amiga 1200 Magic 3.1, 1.08 GB-3.5" HD 1069,-
- A 1200 Surfer 260 MB-2.5", 14.4 Modem 959,-
- umfangreiche Anwender-Software u. * T-Online Software
- 4 MB RAM-Karte, Uhr, Coprozessor-Option 139,-
- 8 MB RAM-Karte, Uhr, Coprozessor-Option 178,-**

A 500 / A 600 Erweiterungen

- 512 kB-RAM-Karte, Uhr/Akku, 2 Spiele 39,-
- 2 MB-Karte mit Uhr, REV. 3-8a, A 500 149,-**
- 2 MB Mini-Chip-RAM-Modul, inkl. 8375 225,-
- Alfa-Power-Controller für HD u. CD-LW 179,-
- CD-ROM Upgrade-Kid für Alfa-Power 89,-
- 540 MB-HD, M-TEC-Contr., A 500 / 500Plus 398,-
- A 500Plus: 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 69,-
- A 600: 1 MB-RAM-Karte, ohne Uhr 69,-

2.5 Harddisk A 600 / A 1200 / SX-32/SX-1

- 170 MB Seagate 159,- / **250 MB Conner 199,-**
- 420 MB Seagate 239,-** / 540 MB Hitachi 319,-
- 720 MB Seagate 359,- / **1.0 GB Quantum 419,-**
- Install-Software, HD-Kabel, Schrauben usw. 10,-

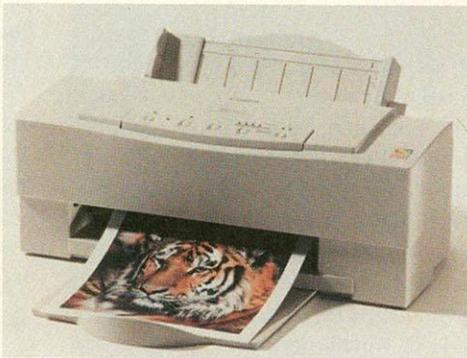
Nützliches Zubehör

- A 520 HF-Modulator für Amiga an TV-Gerät 79,-
- 3-fach Umschaltplatine für 1.3/2.0/3.1 ROMs 39,-
- OS 3.1 Set dtsh.: A 500 / A 600 / A 2000 je 149,-**
- OS 3.1 Set dtsh.: A 1200 / A 3000 / A 4000 je 179,-**
- WINNER Floppy-Changer f. A 1200 (A.Tech.) 29,-
- Mega Maus (Alfa-Data) mit Maus-Pad 29,-
- Amiga-(Technologies) Maus sw, Maus-Pad 39,-
- Maus-Pen (ideal für feines Arbeiten) mit Pad 29,-
- Mini-Hand-Trackball inkl. Tasche Sonderpr. 29,-
- Sunnyline -Trackball mit Mircoschalter 49,-
- 3.5 DD „Precision“-Disketten 100 Stück 59,-**
- Joystick Competition Pro 5000, schwarz 29,-
- Joystick Competition Pro Mini, transparent 29,-
- Crystal Trackball, leuchtende Kugel 79,-
- Technosound Turbo-II Prof., inkl. Software 149,-

A 2000 - A 4000 und Erweiterungen

- Spider. 8-fach High-Speed serielle Karte 499,-
- A 2000- A 4000(T). 57600 Baud auf alle Kanälen
- conneXion. 10Mbit Ethernetkarte 379,-
- A 2000 - A 4000. 16 Bit-Zorro-Bus Design, 32 Kbyte 16-Bit-Cache-Speicher. 100% A 2065 kompatibel, AVI-Anschluß.
- ISDN-Link f. Amiga 2/3/4000 (T), 64000 bit/s 649,-
- CyberVision64/3D Grafikkarte, Zorro II/III ab 449,-
- MPEG-Modul für CyberVision64/3D 349,-
- Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt. 219,-
- IDEFIX u. 4-f. Adapter für CD-LW an AT2008 99,-**
- Multi Face Card III, Multi I / O-Karte 139,-
- A 2000: 0/4/6/8 MB-Karte 69,-/118,-/147,-/158,-**
- A 2000: 2 MB Chip-RAM inkl. 2 MB Agnus 225,-

- 300 W (3 D) / 240 W Stereo-A. Boxen 88,- / 59,-**
- 120 / 50 Watt Stereo-Aktivboxen 58,- / 33,-**



Canon-Drucker

- BJC-240 Color-Tintenstrahldrucker 399,-
- 360x360 dpi, Einzelblatt-Einzug, 3.5 S./Min. Amiga-Treiber, 3 J. Gar.
- BJC-4200 Color-Tintenstrahldrucker 499,-**
- 720x360 dpi, Farbe u. echtes Schwarz, 5 S./Min. A.-Treiber, 3 J. Gar.
- BJC-4550 Color-Tintenstrahldrucker 799,-
- technisch wie BJC 4200 aber DIN A3 Format
- BJC 620 Color-Tintenstrahldrucker 699,-
- 720x720, 256 Düsen, Farbe u. echtes Schwarz, 300 Zeichen/s

WINNER-CD-LW Set A 600 / A 1200

- 2-fach 4-fach 6-fach 8-fach 10-fach 12-fach**
- 129,- 188,- 239,- 299,- 328,- 399,-**
- 4-fach HD/CD-Adapter, CD-LW-Gehäuse, Kabel.
- IDEFIX-CD-File-System. A 1200: 2 Amiga Magazin**
- CD's, Syndikate, A. Chicken. **A 600: Aminet 8 u. 10**

CD-LW für *Alfa-Power- u. AT 2008-Contr.

- 2-fach 4-fach 6-fach 8-fach 10-fach 12-fach**
- *109,- 154,- 199,- 269,- 299,- 369,-**
- 99,- 149,- 189,- 259,- 289,- 359,-**
- Metallgehäuse, (*A500), Software, Kabel, CDs Aminet 8 u.10

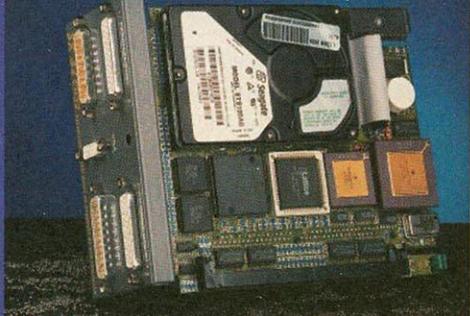
CD-LW A 600/1200 für PCMCIA-Port

- 2-fach 4-fach 6-fach 8-fach 10-fach 12-fach**
- 178,- 229,- 278,- 328,- 359,- 449,-**
- inkl. Metallgehäuse, IDEFIX Software, Audio-Set, alle Kabel,
- A 1200: CD-32 Emulator, Syndikate, A. Chicken, 2 A. Magazin**
- CDs (Magna-Media). **A 600: mit 2 CDs, Aminet 8 und 10**

CD-32 Console und Zubehör

- SX-32/II, Coproz.-Opt., 2 Amiga Magazin CD's 339,-
- SX-32 Pro 68030/25 MHz, bis 64 MB-RAM 599,-**
- SX-32 Pro 68030/50 MHz, bis 64 MB-RAM 699,-
- Anrechnung von 100,- bei Rückgabe eines SX-1/SX-32!
- 250/420 MB HD für SX-32 / SX32Pro 199,-/ 239,-
- CD-32 mit Joypad, TV-HF-Kabel, 6 CD's 299,-
- SX-32/II mit 130 MB HD, 4 MB-RAM, 4CD's 499,-

SX-32 Pro 68030/25 / 68030/50 MHz



- CD-32 Tastatur sw 99,- / SX-32 Joystick sw 29,-
- Amiga Technologies-Maus sw u. Mauspad 39,-**
- CD-32-P-Netzteil 59,- / Competition Joypad 35,-
- 3.1 Set 6 Disk, WB-, AReex-, DOS-Handb. 99,-

Ersatzteil-Service

- ROM 1.3 / 2.04 / 2.05 (A 600 HD) je 39,-
- 3.1: A1200 68,- / A 500/2/4000 89,- / A3000 99,-**
- IC 8520 CIA 39,- IC 5719 Gary 39,-
- IC 8362 Denice 39,- IC 8373 H-Denise 59,-
- IC 8364 Paula 39,- 8372 A 1 MB F. Ag. 49,-
- IC SCSI WD 08 59,- IC Ramsay 07 49,-
- Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-
- Coproz. 25 MHz 59,- / 33 MHz 89,- / 40 MHz 99,-
- Coprozessor 50 MHz (PGA) z.B. für Blizzard 179,-
- GVP 4 MB-Modul 129,- / 16 MB-Modul 239,-**
- 1 MB 30-PIN SIMM 29,- / 4 MB 30 P.-SIMM 69,-**
- 2 MB ZIP- RAM (514400), für z.B. Oktagon 139,-
- Netzteil 4,3 - 4,5 A für A 500 / A 600 / A 1200 99,-
- Netzteil 4,3 - 4,5 A A 500/600/1200, 1b-Ware 69,-**
- Amiga 2000 169,- / AMIGA 3000 Netzteil 225,-
- A 3000 T-Netzteil 269,- / A 4000 Netzteil 199,-
- Amiga 500 Tastatur int. (Tasten auswechselb.) 49,-
- Amiga 600 Tastatur int. (Tasten auswechselb.) 39,-
- Amiga 1200 Tastatur, deutsch 79,-**
- Amiga 2000 / A3000 / A4000 Tastatur, dtsh. 149,-
- 4-Spieler-Adapter für Parallel-Port 19,-
- 2.5 - 3.5 Harddisk-Kit für A 600 / A 1200 39,-
- autom. Maus-Joystick-Umschalter 19,-**
- Switch-Box: Drucker/Scanner m. Druckerk. 39,-
- Scart-Kabel für Amiga an TV-Gerät 19,-
- M14(15)38S-Adapter für Grafikkarte u. PC 29,-
- Parnet-Kabel 19,- CD-32 Sernet-Kabel 59,-
- Nullmodemkabel 25,- Druckerkabel 15,-
- Farbband sw MPS 1230 / 1500C je 10 Stück 30,-
- Tintenpatrone für MPS 1270 29,-

CDTV und A 570 Zubehör

- CDTV orig. Infrarot-(Drahtlose-) Maus sw 49,-
- CDTV orig. Infrarot-(Drahtloser-) Trackball 99,-**
- CDTV original Commodore Genlock 99,-
- CDTV Fernbedienung (auch als Reserve?) 19,-
- CDTV orig. Commo., 64 kB Memory-Modul 49,-
- CDTV original Tastatur, schwarz 99,-
- CDTV: AMIGA-Maus-Joystick-Umschalter 39,-
- CDTV Scart-TV-Modul inkl. Scartkabel 19,-**
- A 570 SCSI-Controller für HD, Scanner usw. 99,-
- Caddy für A 570, CDTV, ... 1/10 Stück 9,-/70,-

AT u. SCSI-CD-ROM-LW A2/3/4000/Tower

- 2-fach Philips 49,- / 4-fach Mitsumi 119,-
- 6-fach Mitsumi 159,- / 8-f. versch. Herstell. 199,-
- 10-f. Pioneer 110ms 239,- / 12-f. Mitsumi 319,-
- 4-fach SCSI NEC 149,- / 6-fach SCSI TEAC 259,-
- 8-fach NEC / Tosh. 379,- / 10-f. SCSI Pioneer 329,-
- Asim-CDFS dtsh. (beim Kauf eines CD-LW) 69,-

Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16
order@vesalia.domino.de

Vesalia-Shop-Salzwedel

Altperverstraße 69
Tel./Fax: 03901 / 33766

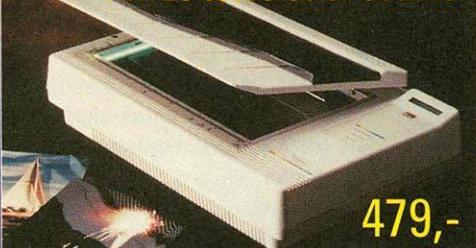
A 4000-Tower

- A 4000-Tower 6 MB o. TurboBoard o. HD 2799,-
- A 4000-Tower 68040/25 MHz, 6 MB, o. HD 3156,-
- A 4000-Tower 68040/40 MHz, 6 MB, o. HD 3498,-
- A 4000-Tower 68060/50 MHz, 6 MB, o. HD 3988,-
- zusätzl. SCSI-HD: z.B. 1 GB 450,- / 4.3 GB 1599,-
- zusätzl. AT-HD: z.B. 450 MB 279,- / 2 GB 450,-
- Einbau eines 12-f. AT-CD-LW inkl. Softw. plus 269,-
- Einbau eines 10-fach SCSI-CD-ROM-LW plus 369,-
- Austausch des 880 kB-LW in 1.76 MB-LW 80,-

Disk-Software allgemein

- ASIM 3.6, deutsch 115,- Final Writer V5.0 dtsch. 198,-
- Brilliance V2.0 109,- Final Copy II dtsch. 69,-
- CD Boot 1.0 55,- IDE-Fix CDFS 89,-
- CD-ROM Starterkit 99,- PC Task 2.03/3.1 39,-/159,-
- CD-Write 69,- Personal Write dtsch. 49,-
- Deluxe Paint V AGA 99,- Siegfried Copy Flash 1 69,-
- Diavolo Backup 89,- Siegfried AntiVirus 1.5 49,-
- Final Data 98,- Turbo Print Prof. 4.1 119,-
- Final Calc 199,- GP Fax, deutsch 89,-

ARTEC 6000C Color-Scanner



479,-

Außergewöhnlich schnell und zuverlässig, LCD-Anzeige. 24 Bit True Color Image, 16 Mio. Farben. Vorlagengröße maximal 35,5 x 21,6 cm (A4 Übergröße), inkl. Amiga und PC Treiber-Software, kompatibel zu Amiga, IBM-PC, PS/2, Mac. Standard SCSI II Interface

ARTEC & ScanQuix 3

ARTEC 6000C Color-Scanner, 1-Pass 699,-
 Volle 24-Bit Verarbeitung durch CyberGraphX und Turboprint Unterstützung. Offenes Treiber-system. Scannen in ADPro, ImageFX, PageStream, Photogenics, XiPaint, Dpaint, ArtEffect. Speichern der gescannten Bilder im IFF oder JPEG-Format.

Turbo-Karten und Turboboards

- 4 MB T.-Karte (68020) für A 500/A 500 Plus 258,-
- 2/4 MB T.-Karte (68020-25 MHz) 209,-/ 238,-
- 4/8 MB T.-Karte (68030-25 MHz) 269,-/ 319,-
- 4/8 MB T.-Karte (68030-40 MHz) 339,-/ 389,-



969,-

Blizzard 1260, 50 MHz

- Blizzard 1230 IV, 50 MHz, b. 128 MB 299,-
- SCSI-Controller für Blizzard-Turbokarte 189,-
- WINNER1230/25 MHz 149,- / W 1230/50 269,-
- 4 MB M-TEC 1230/42 MHz, Coproz.-Opt. 248,-
- SCSI-Controller für M-TEC-Turbokarte 159,-
- Apollo 1240/25 419,- / A 1240/40 MHz 549,-
- Blizzard 1240T/ERC für A 1200 Tower 549,-
- Apollo 1260/50 MHz, Copro.-Option 969,-
- 4 MB PS/2 Modul 60ns 49,- / 8 MB 60ns 89,-
- 16 MB PS/2 M. 60ns 199,- / 32 MB 60ns a.A.
- Blizzard 2040/40 669,- / Blizzard 2060/50 1159,-
- Cyberstorm 040/40 699,- / Cyberst. 060/50 1159,-

CD's für A 570, CDTV, CD-32/SX-32, A 500 - A 4000

- 17 Bit-Phase IV 39,-
- 1078 Weird Textures 34,-
- 3000 Photo-Textures 19,-
- 3000 JPEG Textures 33,-
- 3 D GFX 45,-
- 3 D Images / 3 D Objects je 24,-
- AGA Experience Vol. 2 25,-
- Amiga Aktuell 9/96 25,-
- Amiga Aktuell 11/96 25,-
- Amiga Developer Vol. 1 20,-
- Amiga FD Inside! 20,-
- Amiga Format 10/96 9,-
- Amiga Format 8/96-9/96 je 9,-
- Amiga Format 11/96 9,-
- Amiga Golden 20 29,-
- Amiga Joker CD 24,-
- A. Magazin 7/96 9+10/96 je 7,-
- A. Magazin Nr.12/3 je 19,-
- Amiga Plus 2/3-4/5-6/95 je 19,-
- Amiga Plus 2/3/4/5/96 je 19,-
- Amiga Plus 6/96 19,-
- Amiga Plus Extra/Musik 19,-
- Amiga Plus Extra/Rastracing + Vollvers. Reflect. 3.0 ab Nov. 19,-**
- Amiga Plus Extra/Video je 19,-
- Amiga Pl. Extra/Games je 19,-
- Amiga Rastracing 1+2 25,-
- Amiga Repair Kit 66,-
- Amiga Tools 2/3/4 8,-/25,-/26,-
- Amiga Tools 5 29,-
- Amiga Utilities 2 39,-
- Aminet 7/8/10/12/13/14 je 19,-
- Aminet 15/16 je 19,-
- Aminet Set 1/2/3 je 49,-
- Amos PD CD Rel. 2 45,-
- Animania /Animatic 23,-/9,-
- Anime Babes 39,-
- Amiga Developer V 1.1 20,-
- Art Studio Vol. 1 9,-
- Art Studio Vol. 2.0 83,-
- ArtWorkx 21,-
- Audio Resource Library I 27,-
- The Beauty of Chaos 19,-
- Blanker Collection 21,-
- Blue Box Profi Backgrounds 61,-
- C 64 Sensations Vol. 2 23,-
- Cinema Studio 33,-
- Clip Art GIF Prof. (WS) 42,-
- Cliptomania 58,-
- Colour Library 27,-
- Da Capo Vol.1 36,-
- DemoMania I 20,-
- Demos are Forever 17,-
- Do it! Vol. 1 30,- Vol. 2 69,-
- E.M. Computerg. 1/2/3 je 43,-
- E.M. Computergrafik 4 69,-
- Emulators Unlimited 39,-
- Encounters 29,-
- Euro CD 1 10796 19,-
- Epic Collection 39,-
- Epic Interactive Encyclopedia 66,-
- Eric Schwartz CD 35,-
- FantaSeas 51,-
- Fresh Fish 7/10 je 29,-
- Fresh Fonts Vol. 2 15,-
- Frozen Fish 95/Fun Clips je 30,-
- Gamers Delight 1 o. 2 je 27,-
- Gateway Vol. 1 oder 2 je 16,-
- GIF's Galore 32,-
- Giga Grafic Set 4 CD's 30,-
- Giga-PD V3.0 19,-
- Giga PD -Deutsch. Edition 13,-
- Global Amiga Experience 14,-
- Gold Fish I-III je 40,-
- GGraphic Sensation Vol. 139,-
- Graphics Vol. 1 29,-
- Hermann der User 39,-
- Horror Sensation 39,-
- Hottest 4 o. 6 Professional je 39,-
- Illusions in 3D 20,-
- Imagine Enhancer 3.0 51,-
- Imagine PD 3D 33,-
- In-To-The-Net 36,-
- Lechner Collection 39,-
- Light ROM Gold 49,-
- Light ROM V. II 51,- Vol. III 55,-
- LightWave Enhancer 42,-
- LSD Compendium V. 1/3 je 39,-
- Magic Illusions 15,-
- Magic Publisher 69,-
- Magic WB Enhancer 39,-
- Maxon Atlas 79,-
- Maxon Cinema 4 D Clas. 66,-
- Maxon Raytrace Pro CD 12,-
- Meeting Pearls III 12,-
- Meeting Pearls IV 15,-
- Megahits 2/3/4 je 19,-
- Megahits 5/6/7 12,-/19,-/29,-
- Mensch, Natur, Umwelt 69,-
- Mods Anthology 51,-
- Multimedia Backdrops 33,-
- Net News Offline Vol. 1 17,-
- NetWork CD Volume 2 29,-
- Nordpool 39,-
- Nothing but GIFs AGA 39,-
- OctaMed 6.0 39,-
- OctaMed SoundStudio VI 65,-
- Online Library Vol. 1 36,-
- Pandoras CD 15,-
- Personal Suite 69,-
- Photogenics II 159,-
- Printstudio Pro 51,-
- Pro Video Club Vol. 1 55,-
- RHS Color-Collection 26,-
- RHS DTP-Collection 15,-
- RHS E-Collection 19,-
- Saar / Amok II 8,-
- Scene Storm Vol. 1 35,-
- Sci-Fi Sensation V. 1/2 42,-/45,-
- Sound FX 29,-
- Sound Vision 30,-
- Sound Library 39,-
- Speccy 96 29,-
- Sound Terrific II 39,-
- Special Effects Vol. 1 84,-
- Spectrum Emulator 2 26,-
- Stare Optx 33,-
- Steuer Profi '95 12,-
- Super Autos 94/95 5,-
- System Booster 25,-
- TeleInfo Vol. 1 49,-
- Terra Sound Library 13,-
- Textikon 51,-
- Texture Gallery 69,-
- Texture Portfolio 69,-
- TGV Animationen 15,-
- TurboCalc 2.1 15,-
- The Colour Library 35,-
- The Light Worx 30,-
- UltiMedia 3 & 4 15,-
- Utilities Experience 39,-
- UPD Gold 36,-
- Workbench Add Ons V. 1 30,-
- Workbench Designer 27,-
- Word Atlas 49,-
- World Info 95 21,-
- World of A1200 27,-
- World of Clipart Plus 39,-
- World of GIF 27,-
- World of Sound 10,-
- WS Animationen 39,-
- WS Clipart 27,-
- XiPaint V 4.0 84,-
- Zoom Rel. 2 26,-

- Amiga-T-Shirt weiß (super), von A.-Techno. 29,-**
- 1541-Floppy-Adapter für alle Amigas 39,-**
- WINNER-HD/CD-Adapter A 600 / A 1200 39,-**
- 4-fach IDE, kompatibel zu IDEFIX u. Asim-CDFS**
- A1200: Blizzard Turbokarte 1260/ 50 MHz 969,-**
- 3.5 HD-Laufwerk alle Amiga intern ab 129,-**
- 3.5 HD-Laufwerk-extern mit Siegf. Copy 159,-**
- A 500: 2-fach CD-LW für Alfa-Power 109,-**
- A 600: 4 MB A 630/40 MHz-Turbokarte 349,-**
- A 1200: 4 MB M-TEC 1230/42 MHz T.-Karte 248,-**
- A 600/1200: 2-fach CD-LW mit 2/4 CDs 149,-**
- A 500/A 2000: Megi-Chip-RAM Modul 225,-**
- Siegfried Alfa das schnellere Text-system 69,-**

Finanzierungen ab 500 DM

AMIGA - Monitore

- M 1438S Autoscan-Monitor, A.-Kabel 499,-
- M 1538S Autoscan-Monitor, A.-Kabel 649,-
- M 1764 Autoscan-Monitor, A.-Kabel 1499,-
- A 1084 ST Monitor inkl. Amiga-Kabel 333,-

AMIGA - Laufwerke

- 3.5 Color-LW, rot, blau, gelb, grün, Siegf. Copy 79,-
- 3.5 LW A 600/1200/3000-intern, inkl. Zubehör 59,-
- 3.5 LW A 500/2000/4000-int., (TEAC sehr leise) 79,-
- 3.5 DELL HD/DD-LW u. Siegfried HD-Copy 158,-
- ZIP-Drive-int./extern u.100 MB Medium je 359,-
- EZ Drive AT-int./SCSI-ext. inkl. Medium je 289,-

- 3.5 HD/DD-LW-A 357-intern, mit Zubehör**
- A 500/A 600 / A 1200 Commodore 129,-
- A 1200Tower-Umbau / A 4000 / A 4000Tower 129,-
- A 1200 / A 1200T-Umbau (A.-Tech.) ViScorp 139,-
- A 2000 / A 3000 / A 3000-Tower, T.-Umbau 129,-

- 3.5 AT- Harddisk 3.5 SCSI-Harddisk**
- 540 MB Conner 239,- 1.0 GB Seagate 469,-
- 850 MB Seag/Con. 259,- 2.1 GB Seagate 699,-
- 1.6 GB Seagate 389,- 4.3 GB Q. Atlas 1649,-

- CD's für CD-32/SX-32, Amiga 1200 und Amiga 4000**
- Alfred Chicken 9,-
 - Arcade Classics 35,-
 - Assassins Vol. 1 39,-
 - Assassins Vol. 2 39,-
 - Battle Toads 15,-
 - Black Viper 66,-
 - Bump 'n' Burn 9,-**
 - Cedric 66,-
 - Death Mask 51,-
 - Defender of the Crown II 33,-
 - D-Generation 15,-
 - Erben der Erde 51,-
 - Evolution - Humans III 54,-
 - Exile 33,-
 - Fears deutsch 74,-
 - Fighting Spirit 57,-
 - Frontier - Elite II dtsch. 23,-
 - Fury of the Furries 9,-**
 - Gloom 33,-
 - Golden Games 17,-
 - Grandslam Gamer Gold 15,-
 - Heimdall 2 29,-
 - James Pond 2 9,-
 - Wing Commander / Dangerous Streets 29,-
 - Last Ninja 3 15,-
 - Legends 39,-
 - Mean Arena 25,-
 - Nemac IV 49,-
 - Nothing but Terris 33,-
 - Now that's what I call ... V.1 12,-
 - Oh yes... More Worms! 15,-**
 - Overkill / Lunar C 23,-
 - Premiere 27,-
 - Pinball Illusions 48,-
 - Roadkill 53,-
 - Sensible Soccer 9,-
 - Sleepwalker 15,-**
 - Spherical Worlds 66,-
 - Star Crusader 54,-
 - Super Streetfighter 2 Turbo 54,-
 - Surf Ninjas 35,-
 - Speris Legacy 59,-
 - Syndicate / Alfr. Chicken 29,-**
 - T. the Tankengine Pinball 35,-
 - Tie Break 19,-
 - Worms 57,-
 - Zool / Zool 2 je 12,-



**Industriestraße 25
 Im Industriegebiet A2
 (Fragen Sie nach Hochtief!)
 46 499 Hamminkeln**

Bestellannahme: 0 28 52 . 91 40 - 10 / -11/ -14
Bestellannahme und Direktverkauf Hamminkeln
Mo.-Fr. 9.00 -13.00 / 14.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

**Autobahn A3
 Oberhausen-Arnheim
 Fax: 02852 /1802**

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!

Viele Bilder, viel Chaos. Abhilfe schafft da nur eine Bilddatenbank. Die zweite Version von »ArtStudio« enthält ein paar interessante Neuerungen, die dabei helfen.

■ von René Beupoil

Das Programm erlaubt, Bilder in verschiedene Kategorien mit Unterkategorien einzuteilen. Dadurch lassen sich etwa die Bilder mehrerer CDs aus verschiedenen Bereichen übersichtlich ordnen. Es kann immer nur ein Katalog geladen sein, auf Festplatte können aber natürlich mehrere angelegt werden.

Die Anzeige des Katalogs geschieht mit Vorschaubildern (Thumbnails), die in der Größe einstellbar sind (8 Stufen, 32 x 24 bis 256 x 192 Punkte). 256 Farben, HAM6, HAM8 und verschiedene Graustufentiefen sind dabei verwendbar. Grafikkarten unter CyberGraphX werden unterstützt und bieten dann auch die Vorschau mit bis zu 16,8 Millionen Farben. Verschiedene Bildschirmauflösun-

Das ist neu

Gegenüber der Version 1.0 hat sich einiges getan. Hier die wichtigen Neuerungen von ArtStudio 2.0.

- ↳ CyberGraphX-Unterstützung
- ↳ Bildanzeige verbessert
- ↳ Bedienung stellenweise einfacher

gen sind wählbar. Leider ist der verwendete Zeichensatz fest eingestellt, der bei hohen Auflösungen sehr winzig erscheint.

Die Aufnahme von Bildern geschieht entweder verzeichnis- oder bildweise. Im ersten Fall können Unterverzeichnisse automatisch berücksichtigt werden. Funktionen zum Überprüfen und auf den neuesten Stand bringen sind ebenfalls vorhanden. ArtStudio bie-

■ Bilddatenbank: ArtStudio 2.0

Digitales Fotoalbum



Informativ: Alle wichtigen Auskünfte über die Bilder findet man in verschiedenen Fenstern verteilt

tet 28 Lade- und 10 Speichermodule, was praktisch für alle Anwendungen genügen sollte.

Auf Klick auf ein Vorschaubild führt ArtStudio eine der folgenden Funktion durch: Informationsfenster anzeigen, in doppelter Größe anzeigen, markieren für folgende Aktionen, in Originalgröße anzeigen. Das Anzeigen geschieht in verschiedenen Modi auf Original-Amiga-Bildschirmen, auf der Grafikkarte mit CyberGraphX oder auf dem ArtStudio-Bildschirm im Fenster.

Die Suchfunktion von ArtStudio ist sehr flexibel: Man kann nach Name, Dateiformat, Bildgröße, Datum, Dateipfad oder Farbtiefe und Kombinationen suchen lassen. Bei den Namen sind auch Platzhalter im Namen erlaubt. Wer hier das passende Bild nicht findet, ist selbst schuld.

Markierte Bilder können gedruckt, kopiert und in andere

Formate konvertiert werden. Das Exportieren von Bildern in einen neuen Katalog funktioniert jedoch leider nicht. Es wäre auch sinnvoll Bilder in einen bestehenden Katalog exportieren zu können.

Mit ArtStudio kann man auch Bilder verändern und speichern. Dies geschieht mit den 41 Operatoren wie etwa 3-D-Look, Emboss und Skalieren. Leider lassen sich die Bilder nur einzeln bearbeiten, ganze Serien sind nicht automatisch veränderbar.

Über die ARexx-Schnittstelle kann man zusätzliche Funktionen recht einfach realisieren. Programmierkenntnisse sind allerdings vonnöten, wenn die mitgelieferten Skripts nicht passen.

Viele der Funktionen lassen sich auch über die Werkzeugleiste mit Symbolen aktivieren, was schneller geht, als über die Menüs.

Läßt man sich ein Bild auf einem externen Bildschirm anzeigen, muß man das durch einen Klick mit der rechten Maustaste beenden. Klickt man vorher mit der linken Taste, steht der Computer. Ein Fehler, der unbedingt beseitigt werden muß.

Beim Löschen von Katalogen gab es bei unseren Testläufen öfters Schwierigkeiten: ArtStudio meldete sich einfach nicht zurück.

ArtStudio läuft auf Amigas ab Amiga-OS 2.0 mit mindestens 4 MByte Fast-RAM, mehr Speicher wird empfohlen. Ohne Festplatte macht das Programm keinen Sinn, denn irgendwohin muß man schließlich die platzraubenden Vorschaubilder speichern. Leider sind Thumbnails in einem eigenen Format gesichert und lassen sich mit keinem anderen Programm laden.

Fazit: Mit ArtStudio kann man flexibel auch große Bildbestände verwalten und pflegen. Die vorhandenen Fehler sollten allerdings möglichst schnell beseitigt werden. Dann ist das Programm richtig empfehlenswert. ■

AMIGA TEST 12/96

ArtStudio 2.0

75% *gut*

PREIS/LEISTUNG	23	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	15	20
VERARBEITUNG	8	10
LEISTUNG	25	30

➕ Viele Lade- und Speichermodule; ARexx-Schnittstelle; CyberGraphX-Unterstützung

➖ Exportfunktion fehlerhaft; Katalog löschen funktioniert nicht immer

Preis: 99 Mark, Update von 1.0 39 Mark
Anbieter: Motion Studios,
Wildermuthplatz 3, 28211 Bremen,
Tel. (04 21) 24 99 66, Fax (04 21) 24 95 56

PICTURE MANAGER 4 PROFESSIONAL

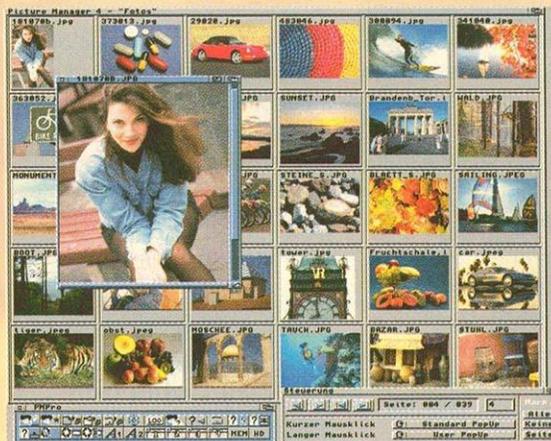
NEU

NEU in der Version 4:

- **Deutlich gesteigerte Thumbnail-Qualität** durch Interpolation sowie Schärfen- und Kontrastverbesserung.
- Katalogisieren, Anzeigen, Drucken und Konvertieren von über **40 Grafikformaten**, auch **Vektorformate** wie CDR, FIG, CGM* und Postscript*/EPS*.
- Auch **LHA/LZX-gepackte** Grafikbestände werden automatisch gelesen, angezeigt, umgewandelt, usw.
- Direkte **Scannerunterstützung** für Anwender von Scanquix 3.
- Und vieles mehr, z.B. **fensterorientierter Bildaufbau**, bis **9999 Einträge** pro Katalog, **schnellstes Blättern**, zusätzliche Thumbnailgröße 80x64, **freie Maustastenbelegung**,...

Das Grafikverwaltungssystem...

- **Organisieren Sie Ihre Grafiken** von Festplatte, Disketten und CDs einfach und übersichtlich **wie in einem Photoalbum**.
- Erkennt alle gängigen **Grafikformate**: IFF (auch Animationen), JPEG, GIF, PNG, BMP, PCX, TARGA, YUVN, SUNRASTER, QRT, PhotoCD, TIFF, WPG, Postscript*, MAC PICT, etc.
- **Anzeigen und Drucken** von Fotoalben, Listen und Einzelgrafiken, **Suchen und Sortieren**, **Turboprint-Unterstützung**, usw.



Testurteile zur Version 3:



TURBO PRINT 5 Professional

NEU

Vitamin 5 für Ihren Drucker!

Genial: Druckt direkt aus Amiga-Programmen das ganze **Farbspektrum** der Grafikkchips **ohne** Reduktion auf 4096 Farben!

TRUEMATCH 5

Alle **16 Mio. Bildschirmfarben** werden automatisch bestens auf dem Drucker wiedergegeben. TrueMatch 5 bringt **optimale Farbbrillanz** und feinste Rasterung.

Einfachste Bedienung bei **höchster Druckqualität**: Mit den **intelligenten Druckertreibern** erhalten Sie immer beste Ergebnisse! Natürlich können Sie Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung **individuell beeinflussen**.

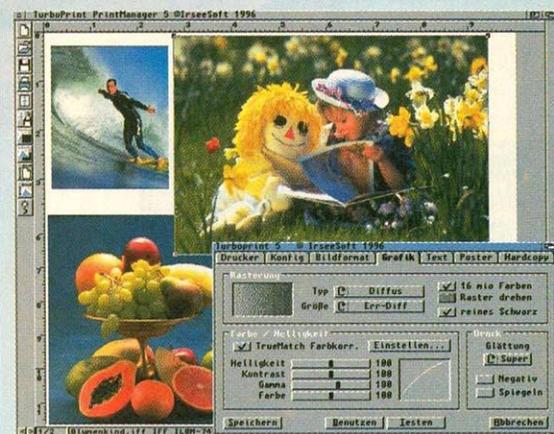
Grafik-Publisher 5 NEU

Der komplett neue Druckmanager - fast schon DTP:

Beliebig viele Grafiken pro Seite frei platzierbar, auch mehrseitige Dokumente und **Riesen-Poster**.

Jede Grafik **einzel** in Farbe/Helligkeit und Schärfe variierbar. Natürlich mit voller **Kontrolle am Bildschirm** (Preview).

Fast alle Dateiformate (z.B. IFF, JPEG, BMP, PCX) und jetzt auch **PhotoCD** direkt lesbar.



Testurteile zur Version 4:



...mit Bildverarbeitung...

Über **40 Bildbearbeitungsfunktionen** wie z.B. Drehen, Skalieren, Spiegeln, Farbreduktion, Helligkeits-, Gammakorrektur, Schärfe, Edge-Detect, Convolve, Emboss, etc.

...Grafik-Konverter...

- Automatisiertes **Umwandeln** von Grafiken in andere Formate und Farbtiefen. Über 15 Grafikformate können geschrieben werden. Auch **Umkopieren** ganzer Grafikbestände ist möglich.
- **Exportieren** von Grafiken in andere Programme (z.B. AdPro).

...und Super-Viewer!

- Direkte Unterstützung der gängigsten **Grafikkarten** (Treiber für: ECS, AGA, Retina, Picasso, EGS, Cybergraphics)
- Zusatztools WinView, QM-Editor, PhotoView, MultiConvert, ...
- Benötigt **OS2.1** oder höher, mind. **4MB RAM**, Festplatte. Für Farbkataloge AGA/Grafikkarte nötig (sonst Graustufenkataloge). *CGM/EPS/Postscript-Unterstützung benötigt PD-Softw. "Ghostscript".

unverbindl. empf. Verkaufspreis:
DM 129,-

Echtfarbdarstellung mit **CybergraphX** auf Grafikkarten oder **256 Farben** mit AGA-Amigas (sonst 16 Farb-Rasterung).

Komfort satt:

Übersichtliche und **intuitive** Menüsteuerung - natürlich Styleguide-konform, jederzeit durch **Tastendruck** aufrufbar.

Mit **Treibern** auch für die **neuesten Druckermodelle**, z.B. Canon BJC 210, 610, 4100, Epson Stylus Color II/III/Pro, HP 660C, 850C, **Citizen Printiva**, **Stylus Color 500**, **HP 870CXI**

Läuft auf allen Amigas ab **OS 2.0**.

Festplatte empfohlen.

unverbindl. empf. Verkaufspreis:
DM 149,-

NEU PictureManager Katalog-CD 1

- Schnelle Übersicht über **25.000 Grafiken** aus 22 Amiga Grafik-CDs, z.B. Amiga Plus und Amiga Magazin
- Enthält Katalogsoftware **Picture Manager 2**
- Die ideale Ergänzung zu **PM Professional 4**

unverbindl. empf. Verkaufspreis:
DM 29,-

Außerdem im Programm:

Pelican Press: Pfiffige Schilder, Kalender und Grußkarten schnell und bequem selbst erstellen! **DM 99,-** **Pelican Press Grafikpaket** **DM 49,-** **Tintenstrahlpapiere** und **Nachfülltinten** Fordern Sie unser Infomaterial an!

Die Wartezeit bis zur Version 7 von »Personal Paint« will Cloanto mit der »Kara Collection« verkürzen. Was ist auf dieser CD-ROM aus Italien alles drauf?

■ von Jörn-Erik Burkert

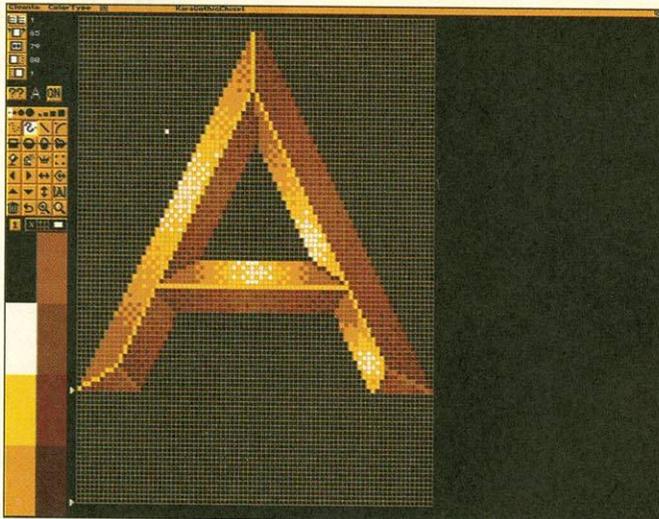
Die CD-ROM von Clonato enthält eine Sammlung aus Bildern, Fonts und Programmen von Kara Computer Graphics und Cloanto. Alles Material der letzten zehn Jahre. Durch den Inhalt der Silberscheibe führt ein Amiga-Guide-File. Per Mausclick kann man sich alle Parts der CD vorführen lassen.

■ **Schriften und Texturen**

Schriften und Texturen finden sich auf der CD in Umengen – angefangen von den bekannten »Kara Fonts« über animierte Schriften bis hin zu Beispielen zur Arbeit

■ **Grafiksammlung: Kara-Collection**

Zurück in die Vergangenheit



Schriften lassen sich komfortabel mit den Font-Tools auf der CD-ROM selbst entwerfen bzw. modifizieren



Die farbigen Fonts verbreiten trotz weniger Farben viel Flair – die animierten Buchstaben beeindrucken ebenfalls

mit Texturen. Animierte Sterne, Kometen und Planeten gibt's in einem gesonderten Unterverzeichnis. Die Daten lassen sich mit der beiliegenden Demoversion von »Personal Paint 6.4« laden und auch weiterverarbeiten.

Die Schriften und Bilder liegen fast alle nur in maximal 256 Farben vor.

■ **Programme und Tools**

Neben der erwähnten Demoversion von PPaint 6.4 findet der User zwei Tools zur

Bearbeitung von Fonts auf der CD: »PFM« und »ColorTye«. Mit beiden Programmen kann er eigene Fonts entwerfen bzw. die mitgelieferten Schriften nach eigenen Vorstellungen modifizieren.

Mit der Demo-Version von PPaint läßt sich frei arbeiten – einige Optionen und die Speicherung sind aber deaktiviert. Besitzer der Vollversion finden ein Upgrade, das die Arbeit mit Anim-Brushes und den Datatypes zuläßt. Das Tool soll die Arbeit mit PPaint erleichtern, bis die Version 7 fertiggestellt ist.

Fazit: Die Sammlung umfaßt viele bekannte Grafiken und Schriften. So mancher Amiga-User wird einen Teil davon schon in Form anderer Colanto-Produkte besitzen. Für sie ist die Kara-Collection nicht mehr als eine Reise in die Vergangenheit.

Da die meisten Grafiken nur als 8-Bit-Daten vorliegen, sind sie für Desktop Publishing fast

unbrauchbar, aber für die Arbeit im Internet ist das von Vorteil. Gerade mit den Texturen und vielen Schriften wird der Web-Publisher ideal unterstützt. Mit den animierten Fonts kann man im Internet nette Gags basteln. Video-Freaks kommen mit den Grafiken und Fonts voll auf ihre Kosten. Besonderes Lob: Die Daten liegen sowohl für PAL als auch für NTSC vor!

Die beiden Schrift-Tools wirken antiquiert, da File-requester und Benutzeroberfläche nicht gerade dem Stand der Zeit entsprechen. Sie arbeiten aber zuverlässig und sind wohl die besten Editoren für Bitmap-Fonts.

Man bekommt einen großes Paket mit Bildern, Texturen und Schriften für die Arbeit im Video-Bereich bzw. für das Webpublishing. Als Zugabe gibt's noch die beiden nützlichen Schrift-Tools und ein PPaint-Upgrade. Wer nur auf das PPaint-Upgrade scharf ist, sollte auf Version 7 warten oder sich um ein gesondertes Upgrade kümmern.

AMIGA TEST 12/96

Kara Collection

83% *gut*

25	PREIS/LEISTUNG	30
9	DOKUMENTATION	10
17	BEDIENUNG	20
7	VERARBEITUNG	10
25	LEISTUNG	30

Umfangreiche Fonts-, Texture- und Bilder-Sammlung mit nützlichen Tools; gute Anleitung als Amiga-Guide
 Die meisten Grafiken nur als 8-Bit-Daten verfügbar – deshalb ist der Einsatz für DTP nicht optimal

Preis: ca. 100 Mark
 Anbieter: Stefan Ossowski's Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 78 84 47

SCAN-DOUBLER intern mit Flicker-Free Funktion

für A-2000/3/4000 und A-1200 Tower mit Video Option
Verdoppelt Videofrequenz von 15 kHz auf 31,5kHz,
Anschlüsse: Amiga Video-Ausgang,
S-VHS-Ausgang, Video-Eingang,
24 Bit Farbtiefe, 16,7 Millionen Farben

579,-

RAM Erweiterungen

- 512 KB – A500 intern **45,-**
- 1 MB – A500 PLUS intern **69,-**
- 2 MB – A500 inkl. GARY-Adapter,
Uhr und Akku **165,-**
- 1 MB – A600 intern **89,-**

Mega-Chip für A-500 und A-2000

2 MB Chip-RAM Erweiterung mit 2 MB
BIG FAT-AGNUS inkl. CHIP-Puller

219,-

RAM Erweiterung für AMIGA 1200

alle RAM Erweiterungen verfügen über
einen PLCC Sockel bis 33MHz
und einen PGA 33-50MHz Copro. Sockel,
Akkupufferte Echtzeituhr und einen
oder zwei 72pol SIMM-Sockel

ab 79,-

RAM-1208/1 bis 8 MB
mit einem SIMM-Sockel

RAM-1208/2 bis 8 MB
mit zwei SIMM-Sockeln,
für zwei gleiche SIMM Module. **89,-**

RAM-1210/2 bis 10 MB
mit zwei SIMM-Sockeln, für zwei
unterschiedliche SIMM-Module **99,-**

RAM-1208/1 mit 4 MB SIMM-Modul **129,-**

RAM-1208/1 mit 8 MB SIMM-Modul **159,-**

Full- Power Netzteil extern

für AMIGA-500/600/1200
Original Kabel und Stecker,
Ein / Aus Schalter, eingeb. Lüfter,
ersetzt das original-Netzteil,
23A / 5 Volt Ausgangsleistung,
zusätzlich sind drei 5,25"
und zwei 3,5" Anschlüsse vorhanden

95,-

AMIGA Zubehör

VGA-Adapter
für 1200/4000 (23pol.-Bu / 15pol.-Bu) **15,-**

Echtzeituhr
für A-1200 akkugepuffert, intern **19,-**

Maus/Joystick-Adapter elektronisch
Umschaltung über linke MAUS Taste / Feuerknopf **19,-**

Verläng. - kabel für Maus oder Joystick 1,5 m **9,-**

Laufwerke 3,5
extern **880KB** für alle Amiga, Metallgehäuse,
abschaltbar, Bus bis Df3 CHINON **89,-**

intern **880KB** für Amiga A-500/600/1200
2000/4000 komplett mit Zubehör CHINON **79,-**

HD extern und intern 1,76 MB **ab 129,-**
! Bei Bestellung bitte Typ angeben

3-fach Umschaltplatine A-1200
für ROM v.1.3, v.2.0x und v.3.0 / v.3.1 (Paar) **35,-**

2-fach und 3-Fach Umschaltplatinen
für A-500/2000 **ab 15,-**

Kickstart-ROMs v.1.3/v.2.05/v.3.0 **39,-/45,-/79,-**

ROMs v.3.1 ohne Handbuch **ab 79,-**

AT-Bus HDD Kabel - Adapter für A-600/1200
von 2,5 => 3,5 inkl. Stromkabel, ca 7cm lang **15,-**

dito von 2,5 => 2,5 und 3,5, ca 70 cm lang **29,-**
2,5 — 7 cm — 2,5 — 63 cm — 3,5

dito von 2,5 => 3,5 und 3,5, ca 70 cm lang **25,-**
2,5 — 50 cm — 3,5 — 20 cm — 3,5

AT-Bus Doppel-Adapter für AMIGA 600/1200
2-Geräte AT-Bus Anschlußmöglichkeit.
2,5 => 3,5 und 2,5 inkl. Stromkabel **25,-**

AT-Bus VIERFACH-Adapter
für AMIGA 600/1200
4-Geräte AT-Bus Anschlußmöglichkeit über
Kabelkombination und Softwareanbindung.
2,5 => 3,5 und 2,5 inkl. Stromkabel **39,-**

PARNET-Kabel Zum Vernetzen
ihres Computers inkl. Software 3 m / 5 m **19,- / 25,-**

Händleranfragen erwünscht.
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten ! AMIGA und Kickstart sind eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG.
Besuchen Sie uns auch in unserem Ladenlokal, wo Sie weitere interessante Artikel sowie eine reichhaltige Auswahl an Hard & Software finden.

infinitiv 1300 Magic

mit eingebautem AMIGA 1200 Computer,
880 kB Diskettenlaufwerk,
Handbuch, Maus,KS und WB 3.1
inkl. Magic Software packet

ab 879,-

infinitiv 1300 Basic

mit eingebautem AMIGA 1200 Computer,
880 kB Diskettenlaufwerk,
Handbuch, Maus,KS und WB 3.0

ab 745,-

infinitiv Towergehäuse

für AMIGA 1200
zum Einbau eines A-1200 Desktop-Comp.
mit integr. Tastatur-Interface
für alle PC-Tastaturen speziell
für Windows-95 geeignet
oder infinitiv Designer Tastaturgehäuse
mit integr. Interface mit Spiralkabel.

ab 379,-

! bei Bestellung bitte Netzteil
und Tastatur Typ angeben

AMIGA 4000 / 040 T

2/6 MB RAM, 1 GB HD, FDD 880 kB.
inkl. original Zubehör

ab 3695,-



Micronik Classic 4000 T

2 MB Chip-RAM, FDD 880 kB, Netzteil 230 W, 7 Zorro II/III und 2 Video-Slots,
inkl. Handbuch, Maus, Systemsoftware, A-4000 Tastatur im Infinitiv
ergonomischen Design ! CPU, CD-ROM und HD optional

ab 2495,-



Top hit

infinitiv TASTATUREN

für AMIGA 2000/3000/4000
im ergonomischen Design zum
professionellen Arbeiten
Deutscher Zeichensatz **89,-**
Internationaler Zeichensatz **59,-**

PC-Tastatur-Interface

für AMIGA 1200
für alle PC-Tastaturen,
speziell für WINDOWS-95 geeignet.
Montage ist lötfrei.
Anschluß über FOLIEN-Kabel.

PC Tastatur-Interface

Win 95 u.MF2- Tastaturen
A-500/2000/3/4000 **ab 69,-**

<http://www.micronik.de>

Brückenstraße 2,
51379 Leverkusen

Tel. 02171 / 72 45 - 0

Fax 02171 / 72 45 - 90



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰ und 14⁰⁰-18⁰⁰,
Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ – An der A3 Ausf. Opladen

Angestachelt durch den »Browserkrieg« zwischen Netscape und Microsoft im PC-Bereich, der permanent Erweiterungen des HTML-Standards hervorbringt, haben sich zwei Amiga-Browser aufgemacht, Aufholarbeit zu leisten.

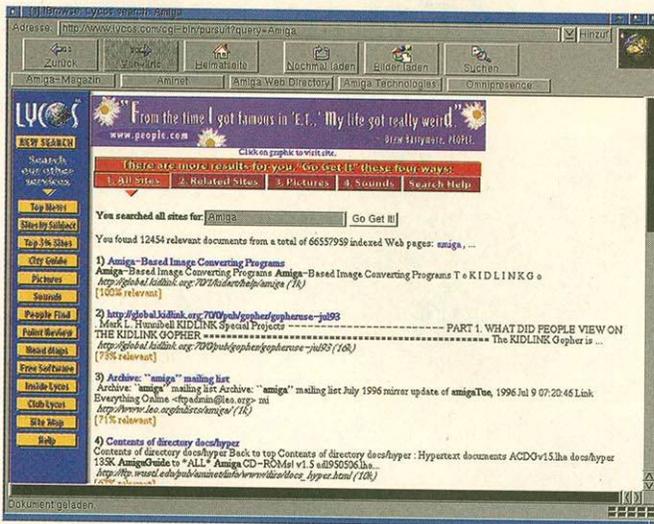
von Christian Krenner

Bei den WWW-Browsern überschlagen sich die Entwicklungen. Während die Seitenbeschreibungssprache HTML in der Version 3.2 eigentlich als Standard verewigt wurde, versuchen die beiden Hauptkontrahenten Netscape mit dem »Navigator« und Microsoft mit dem »Internet Explorer« durch laufend neue Erweiterungen der Sprache die Schar der Internetsurfer auf ihre Seite zu ziehen.

Der Amiga-User möchte da natürlich nicht nachstehen. Bereits mehrere WWW-Browser sind für den Amiga zu haben. IBrowse – seit längerem in der Entwicklung und als eierlegende Wollmilchsau unter

■ WWW-Browser: »AWeb II 2.0« und »IBrowse 1.0«

Kampf der Browser



Animierend: IBrowse 1.0 kann mehr HTML-Features darstellen, als alle anderen Amiga-Browser – auch animierte Grafiken

den Browsern bekannt – schickt sich an, in der Version 1.0 nicht nur ein breites Funktionsspektrum zu bieten, sondern auch endlich stabil zu arbeiten. AWeb hingegen, der zunächst als Shareware, nun aber unter dem Namen »AWeb II« nur noch als kommerzielles Produkt erhältlich ist, war von Anfang an als äußerst stabiles und schnelles Programm bekannt. Seit AWeb kommerziell vertrieben wird, führt er ein Doppelleben: Die kommerzielle Version »AWeb II 2.0« entspricht der Shareware-Version »AWeb 1.4«.

■ **Installation**

Die Installation der Browser erfolgt praktisch automatisch über Installer-Scripte. IBrowse ist eine MUI-Applikation und benötigt mindestens Version

3.6 des Pakets. Nach dem ersten Start sollte IBrowse noch an die Wünsche des Benutzers angepaßt werden. Das betrifft insbesondere Einstellungen zu den Caches, Proxys und zum internen Mailer, wobei diese Angaben teils schon vom Installer-Script abgefragt werden.

Gerade der interne Cache ist ein bei anderen Browsern schmerzlich vermisstes Feature (lediglich Voyager kann damit dienen), das das Arbeiten mit IBrowse versüßt. IBrowse verwaltet sowohl einen RAM- als auch einen dauerhaften Festplattencache (spielt also lokalen »Proxy«), der sich mit Hilfe des »Cachebrowsers« begutachten und durchstöbern läßt. Wird eine Seite aufgerufen und befindet sich im Cache, so kommt sie von der Festplatte wesentlich schneller ins RAM, als wenn sie erst aus dem Internet geladen werden müßte. Wenn die Seite veraltet ist, wird sie erneut aus dem Netz angefordert. Das beschleunigt das Surfen in viel benutzten Seiten ungemein.

Auch AWeb II installiert sich praktisch von selbst. Das

Installerscript befragt den Benutzer über diverse Details und kümmert sich zudem um die Installation der Zugaben, die bei AWeb II mitgeliefert werden: Diverse ARexx-Plugins für Mail- und FTP-Dienste sowie »HTML-Heaven«, ein ARexx-Aufsatz für gängige Text-Editoren, der diese zu HTML-Editoren umfunktionieren soll. AWeb II benötigt kein MUI, arbeitet dafür aber mit der »ClassAct«-Bibliothek, die im Paket enthalten ist.

Der Browser läßt zahlreiche Einstellungen zu, die zentral über ein Einstellfenster über verschiedene Konfigurationsseiten zugänglich sind. Auch AWeb versteht es, Dokumente zu cachen, sowohl im RAM als auch auf Festplatte – leider aber nur bis zum Beenden des

AWeb gegen IBrowse

Funktionen	IBrowse 1.0	AWeb II 2.0
HTML-Unterstützung:		
HTML 2.0	x	x
Tabellen	x	-
Frames	-	-
Hintergrundbilder	x	x
animierte GIFs	x	-
Programmfunktionen:		
asynchrones Design	x	x
hierarchische Hotlist	x	x
»Fastlinks«	x	-
Suchfunktion	x	x
»Proxy«-Cache	x	x
interner Mailer	x	x ¹
interner FTP-Client	x	x ¹
interner News-Reader	-	-
externe Viewer über	x	x
MIME-Typen	-	-
Grafikdruck	-	-
ARexx-Port	x	x

¹ über ARexx-PlugIn

AMIGA TEST 12/96

IBrowse 1.0

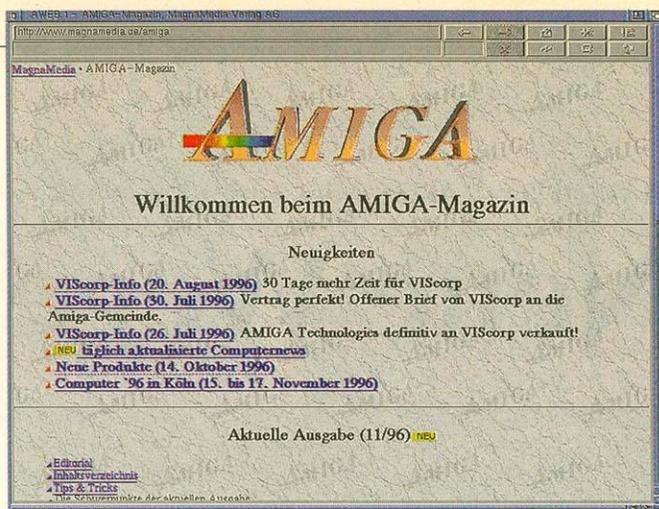
84% *gut*

PREIS/LEISTUNG	24	30
DOKUMENTATION	9	10
BEDIENUNG	17	20
VERARBEITUNG	8	10
LEISTUNG	26	30

+ Gute HTML-Unterstützung; gute Benutzeroberfläche; asynchrones Programm-design; gute Hotlistverwaltung; interner Mailer u. ftp-Client; Proxy-Cache; Cyber-GraphX-Support; ARexx-Port

- Noch immer instabil; keine volle HTML 3.2-Unterstützung; keine Frames; unzureichende Druckfunktion

Preis: 99 Mark
Anbieter: Maxon Computer GmbH, Industriestr. 26, 65734 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85, WWW: <http://www.maxon-computer.com>



Stabil: AWeb II unterstützt in der Version 2.0 weniger HTML-Features als IBrowse, arbeitet dafür aber sehr stabil

Programms. Anders als bei IBrowse wird der Cache dann unwiederbringlich gelöscht. Dokumente müssen beim nächsten Abruf also wieder vollständig übers Netz geladen werden. AWebs Handbuch beschränkt sich auf ein 16-seitiges, Heftchen in englischer Sprache, das in erster Linie die Installation begleitet. Obwohl AWeb II eine deutsche Oberfläche besitzt, ist auch die ausführliche Online-Hilfe im HTML-Format nur auf Englisch vorhanden.

■ Bedienoberfläche

Die Benutzeroberfläche von IBrowse ist übersichtlich. Neben den obligatorischen Icons zum Blättern und Springen in den Web-Seiten, verwaltet IBrowse »Fastlinks«, benutzerdefinierbare Gadgets, hinter denen sich Web-Adressen verbergen lassen und somit auf Mausclick parat stehen. Dank MUI läßt sich die Oberfläche durch Drag & Drop an den persönlichen Geschmack anpassen. Auch eine hierarchische »Hotlist« wird von IBrowse verwaltet und auch diese kann per Drag & Drop gebastelt werden. Web-Seiten baut IBrowse bereits während der Übertragung auf. Auch läßt sich das Aufrufen einer Seite jederzeit unterbrechen. Über den Fortschritt der Übertragung gibt IBrowse in Klartext Auskunft.

Die Oberfläche von AWeb II gibt sich wesentlich moderater als die von IBrowse. Dennoch findet man auch hier alle nötigen Gadgets, um sich flott durch das WWW zu schlängeln. Fastlinks besitzt AWeb II nicht, dafür aber eine ebenso komfortable zu editierende, hierarchische Hotlist wie IBrowse. Allerdings wird diese bei Benutzung als HTML-Dokument im Browserfenster dargestellt. Ein eigenes Fenster wäre hier übersichtlicher. Auch AWeb II arbeitet voll asyn-

chron. Seiten lassen sich bereits während des Ladens betrachten, scrollen und »beklicken«. Der Fortschritt der Übertragung läßt sich detailliert in einem eigenen Fenster »Netzwerk-Status« darstellen. Beim Bildaufbau ist AWeb II dabei stets einen Deut schneller als IBrowse. Auch das Scrollen läuft flüssiger. Sollen HTML-Seiten ausgedruckt werden, bringen leider weder IBrowse noch AWeb II mehr als deren Textteile zu Papier.

■ Funktionen

IBrowse wagt sich weiter als jeder andere Browser in die Tiefen des HTML 3.2-Standards vor und stellt beispielsweise Tabellen anstandslos dar. Leider unterstützt auch IBrowse noch nicht die »Frames«, eine Netscape-eigene Erfindung zum Aufteilen von Webseiten in voneinander unabhängige Bereiche.

Dafür glänzt IBrowse als erster Amiga-Browser mit der Unterstützung animierter GIF-Bilder. Bei AWeb II 2.0 sieht die HTML-Unterstützung nicht ganz so rosig aus. Zwar wird HTML 3.2 ansatzweise unterstützt, aber bereits Tabellen verurteilen AWeb II zum Scheitern. Frames sind auch für AWeb II ein Fremdwort. Dafür kann AWeb II, wie auch IBrowse, Hintergrundbilder darstellen und verarbeitet Eingabeformulare. Mit JavaScripts, Shockwave-Anims und VRML haben weder IBrowse noch AWeb II etwas am

Hut. Da hinken die Amiga-Browser Netscape noch einige Generationen hinterher.

Schön ist auch, daß IBrowse über einen internen Mailer verfügt. Dieser kann einen »echten« SMTP/POP-Mailer zwar nicht ersetzen, da er nur zum Versenden von E-Mails gedacht ist. Zum schnellen Abschicken eines Feedbacks an eine in einer Webseite hinterlegte Adresse reicht das aber allemal.

Bei AWeb übernimmt das ein ARexx-Script, das E-Mails verschickt und auf Wunsch externe Mailer aufruft. Auch als FTP-Client kann IBrowse dienen. Dateien werden komfortabel im Hintergrund übertragen, während mit IBrowse bereits wieder gearbeitet werden kann. AWeb II benutzt hierzu das im Paket enthaltene »FTPMount«, das beliebige FTP-Server als virtuelle Laufwerke in Amiga-OS einbindet, so daß sich diese wie lokale Massenspeicher benutzen lassen. »telnet« wird nur mit Hilfe externer Software unterstützt, so auch News, für die AWeb II und IBrowse (im Gegensatz zu Voyager) noch keinen internen Reader bietet.

Wer mit dem Mauszeiger in IBrowse auf Links oder Bilder zeigt und die rechte Maustaste drückt, freut sich über ein nützliches Popup-Menü, mit dessen Hilfe Links in die Hotlist übernommen werden können, Grafiken gespeichert u.v.m. Für Datenformate, die sich nicht über Datatypes im Browserfenster darstellen lassen, können

sowohl in IBrowse als auch in AWeb II externe Viewer über die »offiziellen« MIME-Types zugeordnet werden.

Fazit: IBrowse 1.0 ist AWeb II 2.0 was die Unterstützung von HTML angeht überlegen. Schade nur, daß IBrowse noch immer zum Abstürzen neigt. Insbesondere das Aufräumen des Caches scheint eine kritische Phase zu sein und führt noch immer zu ungesunden Crashes beim Plattenzugriff.

Des einen Schwäche ist des anderen Stärke: AWeb II arbeitet absolut stabil, kann aber in der Version 2.0 mit weniger HTML-Features dienen als IBrowse. Registrierte User des ehemaligen Shareware-Programms wissen aber, daß AWeb II diesen Vorsprung in der Version 2.1 aufgeholt haben wird, die sie bereits als Shareware-Version 1.5 in den Händen halten. rk

AMIGA TEST 12/96

AWeb II 2.0

78% *gut*

PREIS/LEISTUNG	24 / 30
DOKUMENTATION	6 / 10
BEDIENUNG	18 / 20
VERARBEITUNG	8 / 10
LEISTUNG	23 / 30

+ Schnell und stabil; asynchrones Programmdesign; Hotlistverwaltung; HTML-Editor im Paket enthalten; CyberGraphX-Support; ARexx-Port

- magere HTML-Unterstützung; keine Frames; kein »Proxy«-Cache; unzureichende Druckfunktion; Dokumentation nur in Englisch; kein deutscher Vertrieb

Preis: 45 US\$/55 CAN\$ plus 5\$ Versandkosten
Anbieter: AmiTriX Development, 5312-47 Street, Beaumont, Alberta, T4X 1H9 Canada,
 Tel./Fax (0 01/4 03) 9 29-84 59,
 E-Mail: sales@amitrix.com,
 WWW: <http://www.xs4all.nl/~vroyijn/aweb/>

Was passiert mit dem Amiga, wenn ViScorp keinen Erfolg hat? Dieser Frage hat sich eine Entwicklergruppe um Aaron Digulla angenommen. Sie entwickelt ein Amiga-kompatibles Betriebssystem, das frei von Rechten dritter ist, um auch nach dem »offiziellen« Niedergang des Amiga eine Zukunft zu haben.

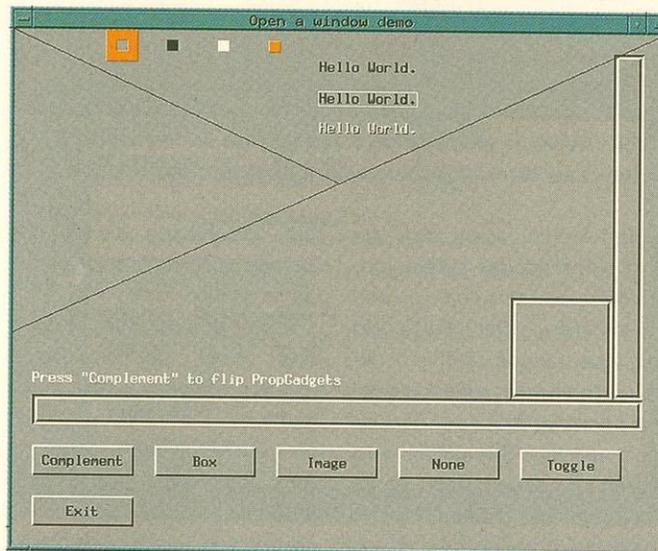
■ von Aaron Digulla

Vor etwa zwei Jahren haben sich einige ambitionierte Amiga-Freaks zusammengetan, um etwas für den Amiga zu tun. Die Idee war einfach: Das Amiga-OS neu schreiben und zwar so, daß man es ohne Probleme auf andere, billigere oder leistungsfähigere Computer-Systeme »portieren« kann. Das Projekt »Amiga Replacement OS« wurde ins Leben gerufen oder kurz als AOS.

Zuerst starteten die Schöpfer von AOS eine Umfrage, um den Amiga bzw. das Betriebssystem noch attraktiver zu gestalten. Die Ergebnisse wurden zusammengefaßt und heiße Diskussionen entbrannten, welche Funktionen nun wirklich notwendig wären und wie sie zu implementie-

■ Vorstellung: AROS – das Amiga-Ersatz-OS

Neue Wege



Der Anfang: Obwohl schon sehr viel Arbeit in »AROS« steht, »sieht« man noch nicht viel davon

ren seien. Eineinhalb Jahre vergingen und immer noch wurde diskutiert. Der Autor dieses Artikels, Aaron Digulla, beteiligte sich eifrig an diesen Diskussionen, bis irgendwann klar war, woran AOS litt: Es wurde nur diskutiert.

So begann Aaron Digulla, selbst ein Konzept zu entwickeln. Die Arbeit an »AROS« begann. Hier war das Ziel zuerst eine frei vertreibbare Version des aktuellen Ami-

ga-OS 3.1 (Version 40.70) zu schaffen, und von dieser ausgehend alle weiteren Features zu implementieren. Weitere Gesichtspunkte waren einfache Portierbarkeit, d. h. daß normale Amiga-Programme ohne oder mit nur geringen Änderungen verwendbar sind und Erweiterbarkeit z.B. in Richtung Speicherschutz und automatische Rückgabe von Speicher an das System bei einem Programmabsturz (Resource Tracking).

■ Die Gegenwart

Heute kann das AROS-Projekt bereits einige Fortschritte vorweisen. Der Kern des neuen Betriebssystems und fast alle Funktionen der »exec.library« sind implementiert. Hinzu kommen weite Teile von DOS, Utility und genug von Graphics und Intuition, um Fenster zu öffnen, in diese zu zeichnen und auf Tastendruck bzw. die Maus reagieren zu lassen.

Im Moment arbeiten fünf ambitionierte Amiga-Entwickler an AROS und implemen-

tieren immer mehr Teile des original Amiga-OS. Das ganze Projekt wird zentral über das Internet mit dem Versionsverwaltungssystem CVS, einen Jobserver und einer speziellen Mailingliste koordiniert. Dadurch kann jeder Entwickler weitgehend unabhängig arbeiten.

Die Entwicklung findet im Moment unter Linux auf Intel-CPU's statt, was wieder einmal beweist, wie flexibel und mächtig das Konzept des Amiga-OS ist.

Es wird bei der Entwicklung penibel darauf geachtet, daß der Quellcode frei von kommerziellen Interessen ist (Urheberrecht) und kompatibel zum Amiga bleibt.

■ Die Zukunft

In Zukunft ist geplant, weitere Teile des Amiga-OS zu schreiben und eine Version von AROS zu entwickeln, von der man direkt booten kann. Außerdem soll eine Kompatibilitätsbibliothek geschrieben werden, damit Programme nur einmal entwickelt werden müssen und ohne Änderungen sowohl für den Amiga als auch für AROS übersetzt werden können. Nebenbei werden einige vielversprechende Ideen auf ihre Realitätstauglichkeit geprüft, als da wären: Speicherschutz, damit ein fehlerhaftes Programm nicht zu Datenverlust führen kann; Resource Tracking, damit man nach einem Absturz nicht neu booten muß, weil das Programm noch Fenster offen hat oder andere Teile des Rechners blockiert; Purify, eine Methode, um illegale Speicherzugriffe zu finden; Hardware Independent Code (HIC), damit man eine Applikation auf verschiedenen Computern benutzen kann, ohne sie neu übersetzen zu müssen. ww

Information:

Aminet: Verzeichnis »misc/emu«
WWW: <http://www.lysator.liu.se/amiga/aros/>

Begriffserläuterungen

OS	Abkürzung für »Operation System« oder Betriebssystem
CVS	Ein Unix-Tool, um Unterschiede zwischen verschiedenen Versionen eines Programms zu verwalten und es mehreren Leuten zu gestatten, an einer Datei gleichzeitig zu arbeiten, ohne daß die Änderungen von irgendjemand verloren gehen.
Jobserver	Er ist eine kleine Datenbank, die per E-Mail abgefragt wird. Sie enthält aktuelle, bekannte Aufgaben, die noch zu erledigen oder im Augenblick in Bearbeitung sind.
Mailingliste	Eine passende Umschreibung ist Diskussionsforum. Mitglieder der Liste senden E-Mails an eine Adresse, von wo sie automatisch an alle anderen Mitglieder gehen. So erhalten alle die E-Mail und können auch darauf antworten.
E-Mail	Die elektronische Post des Internet.

2 Originale

= ein starkes Gespann:

Schreibt und radiert (!) drucksensitiv.

Einfachste Handhabung durch kabellosen Stift.

Bonus: Dabblers für Windows/MAC



WACOM
ArtPad II

art effect

Professionelle Bildbearbeitung mit dem Amiga®



Vergessen Sie Ihre Maus – denn alles was Sie damit tun können, geht mit dem UltraPen™ auf dem ArtPad™ II genauso gut oder sogar noch leichter. Keine Cursor-Sucherei, keine Mausschubberei, kein Kabelwirrwarr mehr! Wenn Sie eine Stelle auf dem ArtPad™ II berühren geht der Cursor sofort an die entsprechende Position auf dem Bildschirm. Ein fester Druck erzeugt dicke Linien oder dichte Farben, ein leichter Druck ergibt dünne Linien oder transparente Farben. **Genial:** Umgedreht wird der UltraPen™ zu einem druckempfindlichen Radierer!

Der richtige Software-Partner: Mit ArtEffect® wird Ihr Bildschirm zu Papier oder Leinwand, der Wacom-UltraPen™ zum Bleistift, Kohlestift, Pinsel, Radierer, zur Kreide oder Spritzpistole. Ihren künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. – ArtEffect® ist die professionelle Bildbearbeitung für den Amiga mit der Testnote "sehr gut"*.
*(getestet in "Amiga-Special" 11/96)

Haage & Partner We develop to PowerUp the Amiga®

Haage & Partner Computer GmbH, Mainzer Str. 10 A, 61191 Rosbach v. d. H., Tel.: 0 60 07/93 00 50



- WACOM ArtPad II
- WACOM UltraPen Eraser
- auch für DOS/WINDOWS
- incl. ESCENA TABLEAU-Treiber
- Bonus: Fractal-Design Dabblers



- ArtEffect 2.0
- Neu: Ebenen, virtueller Speicher, mehrfaches Undo, AREXX, HAM8...

nur 379,- DM

nur 298,- DM

Ja, ich bestelle: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

- Wacom ArtPad II inkl. Amiga-Treiber TABLEAU..... 379,-
- ArtEffect 2.0 (Ebenen, virt. Speicher, mehrf. Undo, AREXX)..... 298,-
- ArtEffect 1.0 (voll upgradefähig, solange Vorrat reicht!)..... 148,-
- ArtEffect PowerEffects - Erweiterungspaket (Page Curl, Waves, Wabble, Warp, Polar, Ripple, u.v.m.) 69,-
- ArtEffect Loader/Saver (PhotoCD und 28 weitere Formate) 69,-
- TABLEAU LT (für WACOM ArtPad und Genius EasyPainter)..... 69,-
- TABLEAU Pro (für WACOM UD-Serie und Genium NewSketch)..... 149,-

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel. _____

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen:

- per Nachname (zuzügl. 15,- DM NN-Gebühr, nicht ins Ausland)
- per beigelegtem Vorausk.- Scheck
- bequem per Bankeinzug

Geldinstitut _____ Konto-Nr. _____

BLZ _____ Datum _____ Unterschrift _____

HAAGE & PARTNER
Computer GmbH
Mainzer Straße 10A
61191 Rosbach v.d.H.

Telefon: 0 60 07 / 93 00 50
Fax: 0 60 07 / 75 43
Compuserve: 100654,3133
Internet: 100654.3133 compuserve.com
WWW: http://ourworld.compuserve.com/homepages/haage_partner

TITAN-COMPUTER

Ihr Amiga-Händler in Bremen

TURBOBOARDS direkt vom Distributor

Amiga 1200	
Emaginator 1220 25Mhz, incl. 4MB, 68020+FPU68882+Uhr, wird mit PS/2 Sims ausgerüstet	209,-
Emaginator 1230 25/50 Mhz, 68030+FPU68882+Uhr, bis 8/32MB, Uhr, SCSI optional	179,-/299,-
Emaginator 1260 50Mhz, 68060+MMU+FPU, Uhr, bis 32MB, SCSI optional	999,-
Apollo 1240 25/40Mhz, OMB 68040 mit FPU MMU, bis 32MB Ram, bis 20 x Leistg, SCSI opt.	425,-/579,-
Amiga 500/600	
Apollo 520/620, 68020 25Mhz+FPU, OMB A500 extern, A600 intern, 4 bzw. 8MB max	je 249,-
Amiga 2000	
Apollo 2030 light, 25 Mhz, FPU, SCSI, OMB 68030 MMU+68882, bis 64MB	399,-
Apollo 2030 II, 50Mhz, FPU, SCSI, OMB 68030 MMU+68882, bis 64MB, 18fache Leistung	499,-
Apollo 2040/60 40/50Mhz, OMB 68040 40Mhz,68060 50Mhz, bis 128MB Ram, SCSI opt.	629,-/1100,-
Amiga 3000/4000	
Apollo 040/060 40/50Mhz, SCSI, OMB 68040 40Mhz, 68060 50Mhz, bis 128MB	749,-/1189,-

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT

BLIZZARDS

1230 IV, 50Mhz, OMB	299,-
1260 50Mhz, OMB	999,-
2060 50Mhz, SCSI, OMB	1195,-
SCSI-Kit 1230/1260/MKII	ab 189,-
Cyberstorm MKII A3/4000	1195,-

HARDWARE

PS/2 Sims 72pol 4/8/16MB	50,-/89,-/249,-
erfragen Sie die akt. RAM-Tagespreise	
kleinere 2,5" HD's auf Anfrage	
540MB 2,5" HD amigaformatiert	379,-
810MB 2,5" HD amigaformatiert	479,-

Tel./Fax: 0421 / 48 16 20 + Tel.:43 88 29 ab 20h Mailbox
Mo.-Fr. 10.00-13.00 und 15.00-19.30, Sa. 10.00-14.30
Inh. M. Garlich, Mahrdorfer Heerst. 80A, 28307 Bremen
Irrtümer in Preis + Lieferumfang, vorbehalten, es gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Versandkosten VK DM 9,-, NN DM 13,- bzw. nach Gewicht, bei Annahmeverweigerung berechnen wir DM 25,- Kostenpauschale.

SCHNÄPPCHEN

Amiga 1200 Tower	399,-
- 230 W Towernetzteil	
- Win95 Tastatur	
- beiseitiges PC-Interface	
- speziell gefertigte Rückwand für die Amigaanschlüsse	
- CE-Norm	
- vorgefertigt für Buserweiterungsplatine ZorroII/III	
- komplett anschlussfertig	
- Megahertzanzeige	
- 5x 5,25" Schächte	
- 3x 3,5" Schächte	
- mitgeliefert wird alles Zubehör zur Montage des A1200	
	149,-/169,-/239,-
Amiga 1200 Tower	399,-
519,-/649,-/1499,-	
249,-/349,-/449,-	
199,-	
259,-/319,-/379,-	
ab 149,-	
195,-	
439,-	
199,-/339,-	
169,-	
299,-/379,-	
79,-/99,-	
159,-	

SOFTWARE

Alien Breed 3D AGA,CD32	49,-	Willi Lemke Fußballmanger	59,-
Alien Breed Killing Grounds	60,-	Zeewolf 2 ECS	55,-
Breathless AGA/CD32	59,-	XP 8 AGA	55,-
Chaos Engine 2 AGA	59,-	Octamed 6.0 CD	59,-
Coala der Gunshipnachfolger	59,-	Ami-File-Safe Pro	125,-
Der Reeder ECS/AGA	je 59,-	ASIM-CD Filesystem 3.x	109,-
Der Produzent ECS/AGA	je 65,-	Siegfried Copy 1.8+Hardw	65,-
Extreme Racing2 AGA	55,-	Animage	199,-
Erben der Erde CD	59,-	Deluxe Paint V	149,-
Fears CD32/AGA	je 59,-	Maxon Cinema 4D 4.x Pro	399,-
Formula 1 Master	45,-	Photogenics 2.x	129,-
Fighting Spirit AGA-CD	69,-	Personal Paint 6.4	75,-
Hattrick - Ikarion AGA	59,-	Maxon Suite CD	79,-
Help-CoolSpot,Humans,RoadRash etc	49,-	XI-Paint 4	89,-
Humans 3 Evol. CD32	55,-	TELE INFO CD	49,-
Hugo alle Amigas	65,-	Maxon Atlas Deut-Europ. CD	60,-
NEMAC IV CD	50,-	AGA-Experience Vol2	29,-
Odyssey	49,-	Aminet Set 1/2/3	je 50,-
Pinball Mania AGA	60,-	Amint 8-14	je 20,-
Pole Position ECS/AGA	85,-	Horror Sensation CD	40,-
Worms ECS/AGA/CD32	je 59,-	Megahits 7	30,-
Seelenturm AGA	59,-	Workbench Add ON	35,-
Slamtilt AGA	52,-	IBrowse, deut.	79,-
Speris Legacy CD32/AGA	je 59,-	Developer CD Amiga Techn.	23,-
Star Crusader AGA/CD32	52,-	Maxon Tools 2	85,-
Theme Park AGA/CD Restp.	29,-	Videobackup System	89,-
Trapped ECS/AGA	55,-	Winthory 5.0	175,-
Vendetta 2010 AGA	50,-	Final Copy II	69,-
Watchtower AGA	52,-	Turbobase	129,-

Hätten Sie gerne die gesammelten Werke der Deutschen Telekom bei sich zu Hause? Haben Sie auch schon eine kleine Lagerhalle für einige Kubikmeter Telefonbücher angemietet? Mit CD geht's besser.

■ von Ralf Kottcke

Amiga-Besitzer haben die Windows-Gemeinde wohl schon immer um die berühmten Telefonbuch-CDs beneidet. Und hier ist es nun: »Tele-Info«, das erste und einzige elektronische Telefonbuch für den Amiga!

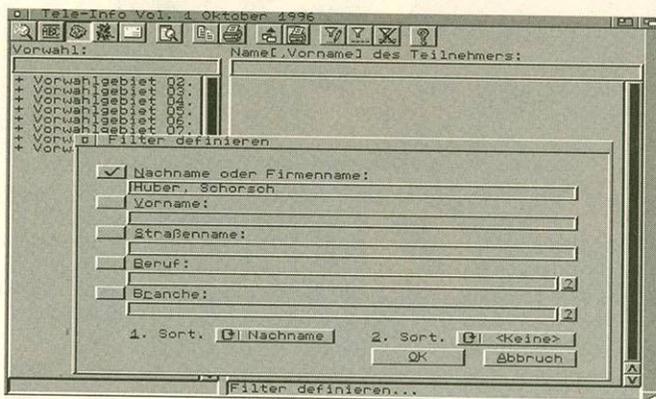
Postleitzahlen, Vorwahlen, Namen, Adressen, Firmennamen, Ortsteile und natürlich die Telefonnummern selbst finden sich auf der CD Tele-Info, die es jetzt auch mit Amiga-Oberfläche gibt.

■ Inhalt

Der Datenbestand der CD (ca. 450 MByte Daten) wurde aus den Telefonbüchern der Deutschen Telekom übernommen. Sie werden also auf der CD nichts finden, was nicht auch in den Telefonbüchern steht. Wer der Telekom mitgeteilt hat, daß seine Teilnehmerdaten nicht veröffentlicht werden sollen, ist weder im Tele-

■ Datensammlung: Tele-Info 1

Gesammelte Werke



Jetzt auch für Amiga: Die Daten sind auf allen Tele-Info-CDs identisch, es hat lediglich eine Amiga-Oberfläche gefehlt – hier ist sie

fonbuch noch bei der Auskunft zu finden und daher auch nicht in Tele-Info verzeichnet.

Das elektronische Erfassen der Daten kostet Zeit. Daher ist die CD nicht auf dem neuesten Stand. Bis Juli 1996 ist die CD aktuell. Daten, die danach hinzugefügt wurden, fehlen. Bei Telefonbüchern stellt sich natürlich das gleiche Problem. In solchen Fällen hilft nur die Auskunft weiter. Auch Auslands-Telefonnummern fehlen.

Schwächen zeigt die CD bei der Suche nach Ämtern und Behörden. In München wur-

den zwar »Finanzamt« und »Arbeitsamt« gefunden, dagegen meldete Tele-Info bei der Suche nach »Sozialamt«, »Einwohnermeldeamt« und sogar »Deutsche Bahn AG« keine Einträge.

■ Oberfläche

Damit das Programm nicht jedesmal den 450-MByte-Datensatz durchsuchen muß, gibt es Index-Dateien, die mit dem »Abfrage-Assistent« nach Namen, Ort, Postleitzahl und Vorwahl gefiltert werden können.

Mit der Filterfunktion ist eine umfassende Suche möglich: Straße, Beruf und Branche sind hier vorgesehen. Dafür dauert die Suche dann auch länger, weil die 450 MByte natürlich auf der CD bleiben und nicht (wie die Index-Dateien) auf die Festplatte kopiert werden.

Ist die Suche erfolgreich beendet, kann man die Daten auch drucken oder als ASCII-Text exportieren. Leider verwendet das Programm dabei nicht den bereits gefundenen Text, sondern beginnt die Suche von vorne. Das kann besonders bei Filterfunktionen zeitraubend sein.

Bei der Installation kann man entscheiden, wieviel Da-

ten man auf die Festplatte kopieren will. Dabei kann man Tele-Info schon mit 100 KByte Plattenplatz und 2 MByte RAM benutzen.

Fazit: Die größte Schwäche der CDs ganz allgemein: die Daten sind nicht aktuell. Tele-Info kann also das Telefonbuch ersetzen, jedoch nicht die Auskunft der Telekom. Dafür nimmt die CD deutlich weniger Platz ein, als die gesammelten deutschen Telefonbücher. Auch die Suche nach bestimmten Daten gestaltet sich einfacher, als ohne Computer. Durch die flexiblen Filter läßt sich Tele-Info auch zum Aufspüren von Postleitzahlen oder Vorwahlen einsetzen. Trotz kleinerer Mängel – ein lohnender Kauf. ■

Legal – illegal

Eine Windows-Version der Tele-Info-CD wurde bereits beschlagnahmt, weil das Programm die Möglichkeit anbot, anhand von Telefonnummern nach den zugehörigen Teilnehmern zu suchen (Datenschutz). Daß die Funktion in der Amiga-Version fehlt, kann man nicht dem Hersteller zum Vorwurf machen.

Außerdem wurde die entsprechende Suchfunktion nur nachträglich gesperrt. Sollte sich die Rechtslage ändern, könnte ein Software-Patch die Funktion wieder aktivieren.

Ein ähnliches Problem ist die Begrenzung der Einträge, die man bei der Suche per Filter erhält (5000) – auch hier gab es lizenzrechtliche Einschränkungen. Offenbar wollen sich einige Unternehmen den lukrativen Handel mit Adressen nicht kaputt machen lassen.

Wer das Hickhack um »D-Info« und andere Telefon-CDs auf dem PC-Markt verfolgt hat, kennt die komplizierten Hintergründe, die auch vor dem Amiga-Markt nicht haltmachen.

AMIGA TEST 12/96

Tele-Info 1

77% *gut*

PREIS/LEISTUNG	24	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	14	20
ERLERNBARKEIT	6	10
LEISTUNG	26	30

- + Flexible Filter; Suche nach Vorwahlen und Postleitzahlen möglich; auch mit wenig Plattenplatz und RAM zu installieren; Online-Hilfe (Amiga-Guide); Datenexport in ASCII-Dateien
- Kein gedrucktes Handbuch; nicht ganz aktuell; kein ARexx-Port; keine Fax-Nummern; Datenexport langsam; Schwierigkeiten bei der Suche nach Ämtern und Behörden

Preis: 49,90 Mark (Registrierung)
Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47, WWW: <http://www.schatztruhe.de>

**Ladaast
minute...**

**CRASH
PREISE**

BIG-TOWER
für Amiga 3000/4000

Laut Test Amiga Magazin
und Amiga Special
SEHR GUT!!!!

BT/3 DM 285.-
BT/4 DM 245.-
BT/Light ab DM 185.-

*Nur solange Vorrat reicht!
Kein Händlerabbatt!*

Reparaturen, Rest- + Gebrauchtteile

KOSTENL. INFOS+PREISLISTE BEI:

Comp.Z.

Pochgasse 31 - 79104 Freiburg
Tel. 0761/554280, Fax 553329
FAXPOLLING UNTER 0761/553329
Telefonisch erreichbar von:
Montag-Freitag 10.00-17.30 h

**VORSICHT
WINTER-
FÜTTERUNG**

Winterfütterung schadet mehr
als sie nützt. Sie pfuscht der
Natur ins Handwerk und hilft
nur wenigen, ohnehin häufigen
Vogelarten. Bevor Sie die Her-
steller-Kassen füttern, füttern
Sie sich lieber mit Informationen.



Info-Coupon

(bitte an untenstehende Adresse senden)

Ja, ich möchte Ihr Info zum Thema
"Winterfütterung" haben. 3,- DM in
Briefmarken liegen bei.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____



NABU
Postfach 30 10 54
53190 Bonn

**Einloggen,
abzocken!**

Besuchen Sie die
Schatztruhe im
Internet und
erhalten Sie
von uns eine

Gratis CD

+ alle wichtigen

Infos zu unseren

Produkten!

ADX Datentechnik GmbH

Haldesdorferstr. 119 * 22179 Hamburg

Tel. 040 - 642 02 656 Internet <http://www.adx.de>

Fax. 040 - 642 02 659 Info über: miami@adx.de

Personal Suite CD (Personal Paint 6.4 DM 49,- Ibrowser (Internet Browser) D DM 85,-
Aminet 15 CD DM 19,- Megahits CD 3.4.6. je Volume DM 9.90

CD-ROMs: Weitere CDs a.A	DM	WB Enhancer	DM
Aminet je Vol.	18.-	WB Add-On Vol. 1	34.-
Aminet Set 1, 2, 3 je Set	48.-	World Info 95	17.-
Amiga Dev. 1.1	18.-	Xipaint 4	77.-
Amiga Repair Kit (Disksalv 4)	65.-	Programme: Weitere Software a.A	
Amos PD CD Vol. 2	43.-	ASIM CDFS 3.6	E DM 107.-
Amiga Tools 5	28.-	Diavolo Backup 3 Pro.	D DM 119.-
Artworx	20.-	Turbocalc 3.5	D DM 95.-
Blanker Col. (Bildschirmschoner)	20.-	Turbocalc 4	D DM 195.-
Cinema Studio	33.-	Zip/Jaz Tools	E DM 48.-
Directory Opus 5.5	87.-	Turboprint 5	D DM 109.-
DoIt	28.-	Final Writer 5	D DM 195.-
Do It 2	68.-	WordWorth 5	D DM 109.-
Encounters	28.-	PictureManager Prof. 4.0	D DM 109.-
Eric Schwartz CD	34.-	Reflection 4	D DM 339.-
Gateway 2	16.-	Maxon Cinema 4D Pro	D DM 370.-
Giga Grafik CD (4CDs)	28.-	Maxon CAD 2.5	D DM 270.-
Fun Clips	30.-	Monument Designer V3	D DM 569.-
Herrmann der User & Co	38.-	Monument Designer V2	D DM 345.-
Magna Media PD Je CD	7.-	XVDE 2	D DM 165.-
Magic Publisher	65.-	Hardware: Weitere Hardware a.A.	
Meeting Pearls 3	12.-	Blizzard 1230 IV	D DM 279.-
Maxon Raytrace Pro CD	65.-	Blizzard 1260	D DM 969.-
Maxon Cinema Classic CD	65.-	Blizzard 2060	D DM 1169.-
Net News Offline 2	17.-	Cyberstorm MK II	D DM 1169.-
Octamed 6	38.-	Cybervision 64-3D 2 MB	D DM 429.-
Soundstudio 1.0	64.-	Cybervision 64-3D 4 MB	D DM 579.-
Sci-fi Sensation 2	44.-	Picasso IV	D DM 729.-
Strackeplaner 97	48.-		
System Booster	24.-		
Print Studio Pro.	49.-		
3D Images	24.-		
Textikon	49.-		
Pro Video Club	64.-		

Alle Angebote zuzüglich Versandkosten. Bei Vorkasse plus DM 6,- bei Nachnahme plus DM 9,-
Angebote freibleibend. Druckfehler, Irrtum vorbehalten. Abholung nach Terminvereinbarung
möglich! Firmen und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen Ihrer Inhaber.

SCHATZTRUHE

Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33
45131 Essen - Germany

Mit »Siegfried Alpha« gibt es seit einiger Zeit wieder einen neuen Texteditor für den Amiga. Welche Eigenschaften der Neue hat und wie er sich in die Reihe der »Alteingesessenen« einfügt, haben wir geprüft.

von Gunther Lemm

Es muß nicht immer ein schnelles Textverarbeitungssystem sein. Fast immer reicht zum Schreiben von einfachen Texten, Mails oder Programm-Listings ein Texteditor. Auch dieser Text wird mit einem Editor geschrieben. Gerade für den Amiga gibt's da sehr leistungsfähige Vertreter und Siegfried Alpha ist dabei, sich da einzuordnen.

Die Oberfläche erinnert auf den ersten Blick an eine »echte« Textverarbeitung. Im Editor-Fenster sind jeweils eine Statuszeile und eine Knopfleiste zu finden. Über letztere sind die wichtigsten Funktionen per Mausklick erreichbar.

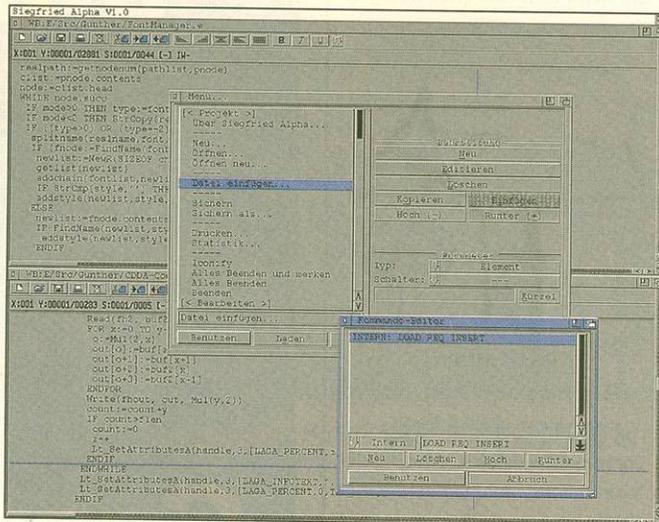
Es lassen sich beliebig viele Fenster öffnen, zwischen denen mittels Popup-Menü hin und her geschaltet wird. Das gewünschte Fenster läßt sich so in den Vordergrund holen. Zusätzlich gibt's noch Funktionen, um mehrere Fenster automatisch über- oder nebeneinander zu positionieren.

Beim Laden unterstützt Siegfried Alpha sowohl XPK- als auch PowerPacker-komprimierte Dokumente. Speichern lassen sich die Texte in ASCII, ANSI oder einem Alpha-eigenen Format. Auch an eine automatische PC-Zeichensatz-Konvertierung wurde gedacht.

Neben der Möglichkeit, den Text zeilengebunden auszurichten (links-, rechtsbündig, zentriert und Blocksatz), können Sie beliebige Textpassagen auch mit Schriftattributen (fett, kursiv, unterstrichen) versehen. Die Attribute bleiben

Editor: Siegfried Alpha

Briefeschreiber



Flexibel: Bei Siegfried Alpha können Sie mit sehr wenig Aufwand die Menüstruktur komplett selbst festlegen

aber nur dann erhalten, wenn Sie den Text im ANSI- oder im Alpha-Format speichern.

Leider haben die Funktionen für die Textausrichtung einige gewöhnungsbedürftige Eigenschaften: Nachdem ein Text als Blocksatz ausgerichtet wurde, können Sie ihn leider nur mit zusätzlichem Aufwand wieder in einen links- oder rechtsbündigen Text umwandeln. Stattdessen sind Sie gezwungen, die überschüssigen Leerzeichen, die zur Erzeugung des Blocksatzes nötig waren, herausrechnen zu lassen.

Was das Verhalten bei der Texteingabe und die übrigen Voreinstellungen angeht, ist Siegfried Alpha sehr vielseitig. Sie können auswählen, ob der Cursor nur bis zum tatsächlichen Zeilenende oder darüber hinaus plaziert werden soll, oder ob die Zeilen automatisch einzurücken sind. Das ist vor allem beim Programmieren wichtig.

Gleiches gilt für das Aussehen der Oberfläche: Zeichensätze für Fenster, Textdarstellung und Statusleiste sind frei konfigurierbar. Das trifft

auch auf das Pulldown-Menü und die Tastaturbelegung zu. Für diese beiden Sektionen ist jeweils ein spezielles Einstellfenster vorhanden.

Äußerst unpraktisch ist dagegen die Textmarkierungsfunktion. Um mit der Maus einen Textbereich zu markieren, muß an der Cursorposition ein Doppelklick und an einer anderen Position ein weiterer Klick ausgeführt werden. Der Bereich dazwischen wird markiert. Anders gelangen Sie in den Markierungsmodus, wenn Sie <Amiga-B> drücken.

Außerdem läßt sich die Position des Textumbruch-Randes nicht einstellen und auch eine Funktion zum Festlegen des Standard-Dokumentpfades sucht man vergebens.

Stattdessen hat Siegfried Alpha eine Session-Verwaltung. Die merkt sich auf Wunsch die momentane Konstellation geöffneter Dokumente. Sie brauchen also nur eine Session auszuwählen, um ein ganzes Bündel an Texten laden zu lassen.

Eine Template- oder Auto-korrektur-Automatik ist leider

nicht vorhanden. So eine Funktion wäre gerade für Programmierer wichtig, denn wer schreibt schon gern jeden Befehl aus.

Gedruckt wird über die Preferences-Druckertreiber und das ausschließlich mit dem druckereigenen Standard-Zeichensatz. Das geht zwar schnell, ist aber in den meisten Fällen nichts fürs Auge.

Eine Online-Hilfe fehlt. Dafür wird ein etwa 70seitiges Handbuch mitgeliefert, in dem sämtliche Funktionen des Editors erklärt werden.

Fazit: Siegfried Alpha zeichnet sich durch sehr einfache Bedienung und flexible Konfiguration aus. Das Programm ist beispielsweise für die Verwendung als E-Mail-Editor prädestiniert. Im Vergleich mit anderen Editoren für den Amiga erscheint der Preis jedoch etwas zu hoch. *tf*

AMIGA TEST 12/96

Siegfried Alpha

72% *gut*

PREIS/LEISTUNG	20	30
DOKUMENTATION	6	10
BEDIENUNG	17	20
ERLERNBARKEIT	9	10
LEISTUNG	20	30

- + frei konfigurierbare Menüs und Tastenbelegungen; Macro-Recorder; Window-Manager; Session-Speicherung; umfangreicher ARexx-Port; XPK- und PowerPacker-Unterstützung; frei einstellbare Farbgebung
- keine Online-Hilfe; spartanisches Handbuch; kein Standard-Pfad für Textverzeichnis; unpraktische Markierungsfunktion; Word-Wrap-Position nicht einstellbar; hoher Preis

Preis: 89 Mark
 Anbieter: Siegfried Soft,
 Reichenberger Str. 12, 34246 Vellmar,
 Tel. (05 61) 9 82 39 06,
 Fax (05 61) 57 31 79

AMIGA

von A bis Z - das ganze Programm
aber nicht alles kann hier stehen ... Ruf doch mal an

AMIGA-Produkte

A1200 Magic
A1200 Magic + 170MB
A4000 Multimedia 2/4MB
mit Original-Software

Q-Drive 1241 CD-ROM
4-fach direkt an PCMCIA
incl. Netzteil + Software

Alle Preise ohne Monitor!

698,-
898,-
3598,-
339,-



AMIGA-Monitore

M1438S Stereofarbmonitor 14"
M1538S Stereofarbmonitor 15"
M1764 Farbmonitor 17"

- Multiscan + strahlungsarm
- alle direkt an jeden AMIGA
anschließbar
- Adapter auf VGA (1438+1538)

548,-
698,-
1598,-

Alle Preise ohne Monitor!



AMIGA-Hercules

komplett mit Magic-Software-Paket

A1200 Hercules 1GB 978,-
A1200 Hercules + CD 4-fach 1278,-
A1200 Hercules + Blizzard 1230IV
mit 16MB 1498,-
A1200 Hercules + Blizzard 1240
mit 16MB 1698,-

HD - Laufwerk intern

für A1200
für 2000/4000
880KB + 1.76MB

149,-

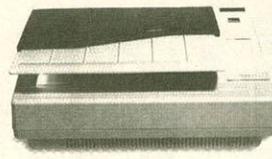
CD-Designer

ein BRAINSTORM Produkt

die neue AMIGA CD Brennsoftware
- Audio, Single, Multisession
- CD-copy, Track-copy
- telefonische Hotline
- ab Klick 2.0 und 4MB FAST

199,-

Preissenkung



Artec Viewstation 6000c Plus
- Flachbettscanner A4
- 3x schneller als 6000c
- neue dt. AMIGA-Software
ARTScan II von BRAINSTORM

698,-

Turboboards

für A1200
Cobra 030-40MHz 299,-
Blizzard 1230 IV 299,-
Blizzard 1240 ERC 529,-
Blizzard 1260 975,-

für A2000
Blizzard 2040 ERC 669,-
Blizzard 2060 1175,-

für A3/4000
Cyberstorm 040 729,-
Cyberstorm 060 1175,-

AMIGA Maus

Design Maus schwarz
260 dpi Auflösung
mit Mauspad frogdesign

39,-

CD-Brenner

2/4-fach
am SCSI-Port 799,-
mit CD-Designer 899,-

CD-ROM A1200

8-fach an PCMCIA
mit Software Audio,
AMIGA und CD32

378,-

Draco 060

die Profimaschine
Tower oder Cube
4MB und CD-ROM

5898,-

Eagle 4000 TE

mit 2/4 MB RAM
SCSI + AT-Controller
Kick 3.1

2648,-

TELM I

Das neue Paging-System
für Ihre Hosentasche
Text+Zahlen bis 120Zeich.
nur Zahlen bis 14Zeich.

keine monatl. Geb. nur 195,-

CD-Titel

ANIMANIA Vol I 25,-
Aminet Set 3 49,-
Dir Opus 5.5 99,-
Tele Info AMIGA 49,-
weitere Titel auf Anfrage

Festplatten

AT-BUS 3.5 1.0 GB 349,-
AT-BUS 3.5 1.7 GB 498,-
Kabelsatz für A1200
mit Stromvers. 29,-
SCSI 3.5 2.0 GB 598,-

Laufwerke

3.5 extern 880KB 79,-
3.5 extern 1.76MB 159,-
3.5 intern A500 79,-
3.5 intern A1200 89,-
3.5 intern A2000 89,-

Grafikkarten

Cybervision 64 / 3D
NEU mit 4MB 599,-
MPEG-Modul 349,-
Picasso II PLUS 499,-
Picasso 4 NEU 699,-

Turbo-Zubehör

Graffiti extern 169,-
Copro 50MHz 150,-
SCSI-Kit 1230/40/60 175,-
SCSI-Kit MKII 40/60 195,-

Software

AmiTCP/IP 135,-
Cybergraphix 65,-
Datachrome 1.0 59,-
Diavolo Backup Pro139,-
Dir Opus 5 99,-
Final Copy II 69,-
Final Data 89,-
Final Writer V 219,-
ImageFX V2.6 378,-
Siegfried Antivirus 49,-
Turbocalc 3.5 189,-
Turboprint 4.1 129,-
weitere Titel lieferbar!

Speicher

A500 512KB 49,-
A500 2.0MB 179,-
A500+ 1MB 79,-
A600 1MB 99,-
A1200 4MB 198,-

Wahnsinnspreise

4MB PS/2 Simm 59,-
8MB PS/2 Simm 99,-
16MB PS/2 Simm 199,-
erfragen Sie bitte Tagespreise!

Ariadne

Ethernetkarte für
A2/3/4000

349,-

Multiface Card III

Zorro II-Karte mit 2 seriellen
und 2 parallelen Ports
für A2/3/4000

175,-

Oktagon Controller

SCSI-II Zorro II-Karte für
A2/3/4000

275,-

Pluto Genlock

von electronic design
ideal für Einsteiger
Fading+Key-invert
FBAS + YC

748,-

ISDN Blaster Z2

Zorro II Karte
2 x 64.000 Bits/Sek.
mit Software

398,-



AMIGA Distributor
Hard & Software

Tel.: 0511 - 57 23 58 30655 Hannover
Fax: 0511 - 57 23 73 Schierholzstr. 33
email: AmigaD@ibm.net

Händleranfragen erwünscht
unsere Service Mappe
wartet auf Sie

EUROCARD
VISACARD
Finanzierungen

CD-ROM • Drucker • Laufwerke • Speicher • Turboboards • Videobearbeitung • Zubehör

wozu in die Ferne schreiten ... Ihr Händler in der Nähe

06124 Halle
Grothe's Gameshop
Rennbahnring 34
Tel.: 0345 - 690 30 75
Fax: 0345 - 690 30 76

22041 Hamburg
MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
Tel.: 040 - 68 91 09 91
Fax: 040 - 68 91 09 92

30655 Hannover
Fischer Hard & Software
Schierholzstr. 33
Tel.: 0511 - 57 23 58
Fax: 0511 - 57 23 73

34117 Kassel
EDV Handel Köhler
Entenanger 2
Tel.: 0561 - 108 11 20
Fax: 0561 - 71 30 33

49074 Osnabrück
Fischer Hard & Software
Goethering 3
Tel.: 0541 - 28 123
Fax: 0541 - 24 492

79224 Umkirch
Packebusch Versandhandel
In der Breite 61
Tel.: 07665 - 94 00 95
Fax: 07665 - 99 267

10439 Berlin
Computer Shop Ulbrich
Paul-Robeson-Str. 18
Tel.: 030 - 44 51 170
Fax: 030 - 44 65 0726

26123 Oldenburg
OMEGA Datentechnik
Junkerstr. 2
Tel.: 0441 - 82 257
Fax: 0441 - 88 54 08

33098 Paderborn
Computerservice Fuchs
Mühlenstr. 16
Tel.: 05251 - 129 330
Fax: 05251 - 129 338

48155 Münster
DTP & DTV Center Otto
Wolbecker Str. 38
i.H. Elektro Burbank
Tel.: 0251 - 65 805

72810 Gomaringen
PERNAT Hard & Software
Schillerstr. 28
Tel.: 07072 - 85 10
Fax: 07072 - 85 11

91301 Forchheim
Modern Video Arts
Klosterstr. 15
Tel.: 09191 - 72 92 00
Fax: 09191 - 72 92 01

Alle Preisangaben sind ca. Preise!
Abweichungen bei einzelnen
Händlern sind möglich!

VERSAND
Service 0511 - 57 50 87

CD-ROM

Mit Marken CD-ROMs komplett mit Einbauteil für A1200

R2 A1200 CD-ROM 4/6-Speed	179/229
R2 A1200 CD-ROM 8-Speed komplett	259
R2 A1200 CD-ROM 10-Speed komplett	299
R2 A1200 CD-ROM 12-Speed komplett	359
R2 A1200 CD-ROM 14-Speed komplett	498
Aufpreis für FULL PULL-Netzteil	79

CD-ROM-BRENNER

Wir können uns ganz stark machen, wenn es um das Brennen von eigenen CDs geht!

PHILIPS CDD 2000 2/2 int	748
SONY CSP 924B 2/4 int	798
HP 4020 I 2/4 int	998
YAMAHA CDR102 2/4 int	869
YAMAHA CDE102 2/4 ext	1099
YAMAHA CDR100 4/4 int	1348
YAMAHA CDE100 4/4 ext	1498
Brennersoftware	398

SCSI GEHÄUSE

Mit Netzteil, Lüfter, ID einstellbar, Amiga-farbig:

SCSI Gehäuse, ext. 1-fach, 3,5 u. 5 1/4	99
SCSI Gehäuse, ext. 2-fach/3-fach	139/169
SCSI Gehäuse, ext. 4-fach	199
CD-ROM-Gehäuse ext. Metall oder Kunststoff	89

MTEC/G-Force

Bei uns alle MTEC-Produkte • G-Force bitte anrufen!

A500

AT-Bus Controller, extern, mit Kick-Umschalt	169
6820i, Turboboard incl 2MB	188

A600

A630 Turboboard, 25 MHz., 4MB	339
A630 Turboboard, 25 MHz., 8MB	389
A630 Turboboard, 40 MHz., 4MB	399
A630 Turboboard, 40 MHz., 8MB	449

asynch. Design: CoPro bis 50 MHz. taktbar

A1200

A1204 Speichererweiterung	188
mit 4MB (32bit), CoPro opt., Uhr, Akku	
68030 Turboboard, int. 28 Mhz. mit MMU,	188
Kit für Towerreinhau (für SCSI II Mastercard)	39
CoPro 50 MHz 68882 PGA	99

Keramik-Metallgehäuse passend für 50MHz CPU

A2000

FASTRAM-Board mit 8 MB vollbestückt	169
FASTRAM-Board ohne RAM	99
MPEG-Modul DELTA-Motion	439

ACHTUNG DARAUF MUSST DU ACHTEN!

Vorsicht ist geboten, wenn eines der folgenden Probleme auftritt:

- Das Netzteil wird zu heiß?
- Probleme mit einer 1260 Karte?
- Probleme beim CD-ROM-Lernen?
- Mehr 3,5" Festplatten anschließen?
- Zweites Diskettenlaufwerk anschließen?
- Die Amiga-Box klackert?
- Der Monitor bootet oft nicht durch?
- RAM-Karte mit viel RAM einbauen?
- Monitor gleichzeitig einschalten?
- Dauerbetrieb rund um die Uhr?
- Alle Komponenten sind zu langsam?
- Unerklärliche Fehler?

Dem Standard-Netzteil fehlt die nötige Durchzugskraft!

Und wir haben die Lösung:

Damit Dein Amiga nie mehr ins Schwitzen kommt! Alle FULL PULL sind mit Lüfter ausgestattet und werden mit Monitor-Netzkabel ausgeliefert. Damit kann Dein Amiga gleichzeitig mit dem Monitor angeschaltet werden.

CD-ROMs können sofort angeschlossen werden!

HARDY-R2 MEINT:

HARDWARE

A2630 Turboboard A200 2MB	298
Aufrüstung auf 4MB	98
A2630 Turboaufrüst-Kit	98
bestehend aus Turboextraspeed bis 32MHz Prozessor-Speed und 50 MHz Keramik-Metall CoPro-Speed	
R2-Mouse Typ MANHATTEN	19
In Schwarz, Weiß oder Rot sehr form schön und ergonomisch	
R2-Mouse, transparent mit 3 Leuchtdioden, Superqualität	29
Voll-Optische Mouse, mit Pad, 300 DPI	59
Honeybee-Joypad für CD32-Spiele	39
Die Legende lebt: Unabbrechbar!	
Competition Pro Mini, Highscore-Killer	29
Competition Pro Giant, Highscore-Eraser	49
Joystick für alle Amigas, supergünstig	10
3.5 Laufwerk, int/ext	49/59
Kickplatine A500/2000	28
Silentium Lüfterumbaukit	59
Damit der Krach im A2/3/4000(T) ein Ende hat! Mit allen Bauteilen: Lüfter, Platine, NTC-Fühler, etc	

A1200 mit Kick 3.1

Magic heißt: Pinball Mania 1200, Personal Point 6.4, Whizz, Wordwath 45€, Printmanager 1.25€, Datastore 1.1, Organizer 1.1, Turboalc 3.5, Photogenics 2.15€, Kick 3.1

Amiga 1200 Board	498
Board im Austausch	448
AMIGA 1200	648

Amiga 1200 MAGIC-SURFER

14.4 Modem Internet/Magic	
HD 260 MB 2,5"	898
wie oben aber mit	
IBM HD 342 MB	898

AMIGA14.4 Modem incl Kabeln	
+Mailbox-Software, postzgl.	79
Surfsoftware für Amigas	79
Modem+Software-Bundle	149
A1200 Mega Dutzend 12x100MB	959

A1200 Classic-Adapter	29
Damit auch die alten Spiele laufen. Nur Aufstecken, kein Löten.	
Flimmer-Ex Adapter	29

Kennst Du das Problem? Bei bestimmten Auflösungen erzeugen manche A1200 ein starkes Flimmern auf dem Monitor. (Nicht Interface)

jetzt zugreifen

**Au Mann!
Bei den Preisen
kriegt selbst der
Weihnachtsmann
den Hals nicht voll.**

Bitte angeben,
ob für Normal,
für CD32 oder für Micronik-Tower.

Die Alternative:

JEDI-Tower VOYAGER

JEDI-Tower 3times	288
JEDI-Tower Feelgood	359
JEDI-Tower 8	398

Einfacher Anschluß am PCMCIA-Port - einstecken - fertig! Der Tower kann unter den Tisch gestellt werden, der A1200 bleibt auf dem Tisch, und sonst gar nichts. Keine teuren Adapter notwendig. Vergiß Dein Netzteil, der A1200 wird vom JEDI-Tower mit FULL PULL versorgt.

GRAFIK / VIDEO

Retina Z3	ab 329
Retina PLT Z3, 4 MB mit XI + Digital Image	898
Graffiti - Grafikkarte	149
VGAMI - VGA-Karte A1200/4000	279
Damit laufen endlich VGA-Monitore am A1200!	
Flickerfixer A 2000/3000/4000	298
Scan-Doubler AGA, Flickerfixer + Scandoubler	659
Scan-Doubler A 2000/3000/4000	298
Nullmodem-Kabel/VGA-Monitorkabel, 15 pol.	je 19
Monitor-Maus-Tastatur-Umschaltbox	39
CHINON Kamera mit Amiga-Software	1679
Neptun Genlock	1079
Sirius Genlock II	1639
Pluto , löst das YC-Genlock ab	777
Cavin - Schnittsteuergerät	1479
TBC-Enhancer für den Qualitäts-Video-Profi	1679
Sirius Genlock incl. Framemachine und Prism 24	1998
V-Lab	529
V-Lab-Par, S-VHS für A1200, extern	688
V-Lab-Motion, M-JPEG für A4000	1598
Toccata , damit der Sound stimmt	529
Maestro Professional	798

MODEM/MAILBOX/INTERNET

Der Anschluß eines Modems ohne Postzulassung ist strafbar!

Für Amiga-Kunden natürlich mit Amiga-DFU-Software. LOGO!

CREATIX 33600 Modem FAX/VOICE	229
incl. Kabel, software, etc.	
AMIGA ISDN-Karte bis 16.000CPS	598
TKR-Tristar 28,8, V34 Fax, postzgl	329
TKR-Prolink 28K8 V34/Fax/ISDN	979
AMIGA14.4 incl. Kabeln+Mailbox-Software, postzgl.	79
Spider 8 x seriell 57.600 Baud	579
conneXion , Ethernet-Karte für Amiga 10MBit	379
R2-Pametadapter, incl. Software	29
Dazu passendes Verlängerungskabel	9
Seriell-Modemkabel, extra abgeschirmt	9
Modem-Telefonkabel TAE, 7m	9
Bei 28,8 Modem unbedingt erforderlich:	
Multiflex-Card 3, 2xSer, 1xPar	139
bis 115000 Baud, damit die CPS-Rate nicht im Keller ist.	

SOFTWARE

TELEINFO CD, die Wichtigste AMIGA-CD	49
AMINET 14/15	19/25
Developer CD Volume 1.1	45
Directory Opus neueste Version	99

MONITOR/DRUCKER

Belinea 17" (43cm)	899
A2B2 Multimedia mit Lautsprechern intern, Volligital-Chassis, Onscreendisplay, Energy, und und und	
IDEX 8617€, 43cm, 0,26, Auslaufmodell	1498
IDEX 9017€, 43 cm, 17" 0,26, neu!!!	1698
Verlängerungskabel	29
Adapter A1200->VGA oder für neue AT-Monitore	29
HP Deskjet 850 C	899
HP-Druckpatronen SW/Farb	49
Drucker-kabel, gerade/abgewinkelt (re/li)	9/19
EPSON Stylus Color II / Pro	599/899
CANON BJC 610	728

FULL PULL **899** **POWER-NETZTEIL**

DAS ORIGINAL

DIE HIGHLIGHTS DES MONATS



MINIMEGICHIP die kleinste 2MB CHIPRAM-Erweiterung für A500/2000	229
KICK 2.04 A500/2000 Chip	29
IOMEGA ZIP-Drive , SCSI ZIP-Medium 1/10 St.	299 29/27
68030 Turboboard 4 MB	189
Die Speichererweiterung die eine Turbokarte war! 28 Mhz. mit MMU, incl. 4MB Speichererweiterung mit Co-Pro 68882	239
SCSI II Controller für M-Tec Boards	159
68EC030->68030 mit MMU	139
für A 3000/4000/030 im Tausch! Sofort zum Mitnehmen oder Aufrüstung Ihrer eigenen Karte.	
HD-Einbaukit A1200 Kabel	39/29
Software und Anleitung /Nur Kabel 2.5->3.5+Strom	
CoPro 25/30 MHz PLCC 68882	39/49
für A 4000/30 und fast alle A1200 Turbo	
Tastatur A600/ Alle Amiga	79/99
DATA Flyer intern. SCSI Controller A1200	59
DATA Flyer intern. SCSI Controller A4000	79
Bootspeed-Adapter	29
für A 1200 ohne HD/A 4000 nur mit SCSI-Platte Einstecken - fertig. Und schon bootet Dein Rechner in Sekundenschnelle!	

FESTPLATTEN

Seagate 2.5" 128 MB AT	169
Seagate 2.5" 260 MB AT	198
IBM 342 MB AT	159
A600/1200 AT-Bus Doppeladapter	19

Surf-SQUIRAEL **198**
ext. SCSI-Montr. mit seriellem HIGH-SPEED-Board

ROM 3.1-Kit A 5/6/2000	139
ROM 3.1-Kit A1200, A 3000, A 4000	169
ROM 3.1-Kit A1200 nur ROMs	59
Netzteil A5/6/1200	39
Netzteil A2000	79
Netzteil A3000 Desktop/Tower	129/198

HD-Laufwerke int./ext. **138/159**
volle 1,76 MB: das lange Warten hat endlich ein Ende!

Hollywood-Paket von E.D. 2798
Sirius 2, Framemachine mit Prism24, allen Programmen,
Kabel, etc. Wir stellen auch Sonderpakete zur Verfügung.

MONITORE

Monitor-TV-Stereo	1498
417 TV 092 Das neue Spitzenmodell für alle Amiga mit eingebautem Fernseher, etc.	
M 1438 S	499
14" (35cm), alle Amigafrequenzen, strahlsarm, Stereo	
AMIGA 1538 15" (38 cm)	649
AMIGA 17TV4 17" (43 cm)	1498
On-Screen, etc für alle Amiga passend, Spitzenmodell!	
1084 ST-Monitor	358
für Videofreaks ein Muß mit Stereo!	
HP 690C	498
Farbtintenstrahldrucker 3 Jahre Garantie	
Artec VIEWSTATION	598
Superschnell-Singlepass bis zu 2.400 DPI ohne Software Wer will denn noch den völlig veralteten 3 Pass!	
Diaofuzet	398
Handyscan CAM TYP10/II	149
64 Graust., 400DPI, A500 und A2000, supergünstig!	
PICASSO 2 /2+	398/429

RAM ANS RAM

Achtung Preiserhöhung! Preise ändern sich täglich. Stand: 23.10.96

RAM 4 MB Modul PS/2	49
RAM 8 MB * PS/2 getestet 60ns	79
RAM 16 MB * PS/2 getestet 60ns	169
RAM 32 MB PS/2 getestet (Draco geeignet)	328
*A1200-tauglich!	
2 MB für A520/A570/A590/A2091	99
512 kB A500 , incl. Uhr und Akku	29
1 MB A500 plus	59
Speichererweiterung 1,8/2 MB für A500/A500+	
A 500 bleibt aufrüstbar auf 1MB ChipRAM	179
WD-CHIP Typ B-06 A3000,A390,A2091-neul	98
WD-CHIP Typ A-08	39
SXC2 2MB ChipRAM-Adapter für A500/2000	229
RAM 1 MB SIMM x 9 für GVP, PC, MTEC etc.	39
A3000 ZIP-RAM 1MB Static Column	79
RAM 4 MB SIMM für GVP sehr selten	139
2 MB RAM-Modul für MEGAUN, extrem selten	79

BLIZZARD/Phase 5

Der Stützpunkt bei R2B2

Wir legen besonderen Wert auf die Verfügbarkeit!
Egal wo gekauft, wir tauschen wenn nötig.

2060/50 , Kick 3.x: erforderlich, jetzt ist sie da!	1098
2040 SCSI/ 40MHz 68040 Prozessor	679
1220/4 28 MHz mit 4MB	222
Blizzard 1230 IV 50MHz	299
Blizzard 1230 IV 50MHz mit 4 MB	338
Blizzard 1230 IV 50MHz mit 8 MB	369
Blizzard 1230 IV 50MHz mit 16 MB	478
Blizzard 1230 IV 50MHz mit 32 MB	628
Aufpreis Super CoPro 50 MHz	99
1230 Turboboard mit 4 MB	259
1240 40MHz 68040 Prozessor	539
1260, 060 für A1200	949
Update 1230-III/50 -> 1230-IV/50	198
Update 1230-IV -> 1240	398
CoPro 50MHz , Keramik/Metall	99
Cyberstorm MKII 68040ERC	698
Cyberstorm 060/50 MK II	1098
passend A4000!	
SCSI-Mit 1230-IV	199
SCSI-Mit 1260-IV	199
SCSI-Mit Cyberstorm	199
SCSI-Mit MKII	248
Cybervision 64/3D 2MB	498
Cybervision 64/3D 4MB	498
CyberGraphX	59
MPEG-Modul Cybervision	398

Nicht lange telefonieren: Wir haben das volle Blizzard-Sortiment

RESTPOSTEN

alle Restposten ohne Garantie und ohne Rückgabe

Commodore PC XT ohne Garantie **99**
incl. 640Kb/Disklaufwerk/Monochrom-Monitor

PC 30, 4MB RAM, 4xCD-ROM 120 MB
komplett installiert **499**

PC 30 mit VGA-Monitor **759**

Ohne Garantie, Handbücher: Originalverpackt:
A2300 Genlock, intern A2/3/4000 **98**

Die legendäre Original **A2410 Grafikkarte** **98**

A2088 Amiga-PC-Karte **19**

A2268 Amiga-PC-Karte **29**

Desktop Dynamite **10**

A 3000 Tower Sonderpreis 1598

Vorführgerät komplett mit 2MBFast/2MBChip
Mercury 040 Turboboard mit über 20MB RAM-Option
ideale Turbokarte für A3000 **898**
A 3000 Towergehäuse: alle Blechteile **79**
A 3000 Netzteile ungeprüft **79**
A500/600/1200 Netzteil nagelneu! **49**
Diskettenlaufwerke 3,5 o.G. A500/2000 **10**
KICKstart Umschaltplatine A600 je. **10**
CDTV-Erweiterungskarten: SCART + CINCH **19**
Kickstart Umschaltplatine A600 **19**
Tandem-Kontroller A1200 **98**
A600/A1200 Gehäuse Kunststoff **20/30**
A600 Board ohne Garantie **98**
Jedi Turboaufrüstung A4000/30 /40 **39**
CAMERON Handyscanner A500/2000 **79**
A1200 Speichererweiterung bis 9 MB incl 1MB **69**
TV-Modulator original verpackt **39**

AMIGA-MAUS, verschiedene Modelle	10
Philips Zeilentrafo Typ E 39144 AT2079	10
Philips Zeilentrafo Typ 91093 UION 9039	10
A570 Disklaufwerk Rarität, verpackt	79

C 64

C64ll incl Netzteil, neue Bauform	98
C64 Tastaturplatte komplett (Brotkasten)	20
C64/C128 Netzteil	19
C64 1541 Laufwerk	98
Disk-Laufwerke 5 1/4" 128-Chassis	19
Diverse Datensetzer, Sample ca.100 Stk., alle zusammen	79

AN BASTLER

defekte Geräte können eine Goldgrube sein!

Amiga Monitore	49
A2000 Board	10
CD32	89

MODEMS

Der Anschluß eines Modems ohne Postzulassung ist strafbar!

Hupia-Zuzelaufrüstung 1496 auf €+ **10**
serielles Kabel **19**
wer das Kabel kauft bekommt Modem 2400 geschenkt!

Modem 9600bps Multitech, komplett 59
Achtung der Anschluß ist strafbar!
Jede Menge AMIGA/PC Cds **Stk 10**

ERSATZTEILE

Für den Selbstreparierer und Leute mit Amiga-Ahnung:
Wir haben fast alle elektronischen Bauteile, speziell auch
für den A1200. Frag nach in unserem riesigen
Ersatzteillager.

PICASSO 4 748
SONY PLAYSTATION 479
Incl. Formell!

Für alle Internet-Bestellungen werden
2% Skonto abgezogen
FRG-Bestellungen 1%.
WWW.R2B2.COM

R2B2 • Pascalstraße 33
47506 Neukirchen-Vluyn

Schnellversand: Heute bestellt - morgen schon bei Dir. Alle
Telefone sind durchgehend von 10.00 - 18.30 Uhr besetzt!
Wir tun alles, damit Deine Bestellung noch am selben Tag
rausgeht. Vorausgesetzt Du ruft bis 15.00 Uhr an und wir
haben die Ware vorrätig.
Versand per Post- oder UPS-Nachnahme.
Unsere E-Mail-Adresse: **R2B2@R2B2.COM**

Fax 02845-7333

02845

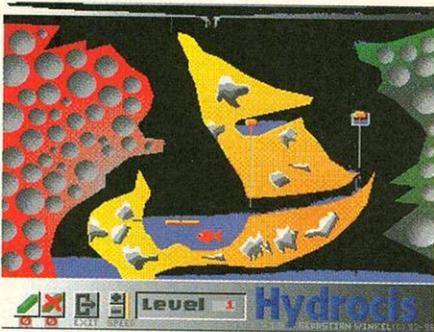
7111

Irregular und Preisänderungsvorbehalt. Ladenpreise können von diesen Angeboten abweichen! Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir gerne zusenden. Handel und Lieferung unter Eigentumsvorbehalt. Amiga, A1200, A 4000, CD-32, Commodore sind ein eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG. Achtung! Der Anschluß eines Modems ohne Postzulassung ist strafbar.

■ PD-Spiel: Hydrocis

Wasser marsch!

In »Hydrocis« dreht sich alles ums kühle Naß, das sich aus einem Behälter in die Landschaft ergießt. Ähnlich wie die »Lemmings« ist auch das Wasser nicht mit übermäßiger Intelligenz gesegnet (woher auch?). Die Aufgabe besteht nun darin, die Flüssigkeit so geschickt in ein Sammelbecken zu leiten, daß es eine vorgegebene Füllhöhe erreicht und ein Fisch problemlos darin schwimmen kann. Doch bekanntlich gehorcht ja alles den Gesetzen der Schwerkraft und so fließt auch Wasser immer nach unten. Um den Vorgang umzukehren, braucht man eine Pumpe, die allerdings erst ab einer bestimmten Wassermenge zu fördern beginnt. Außerdem versperren hinterhältige Ventile den Weg zum Erfolg. Da gilt es, das Wasser irgendwie



unter die Schwimmkörper zu bekommen und möglichst auch dort zu belassen, damit sich das Ventil öffnet und das Wasser fließen kann. Später gesellen sich auch noch Wasserbomben und Netze hinzu, die in einem Zustand durchlässig, anders wiederum wasserdicht sind. Durch geschicktes Plazieren und Entfernen von Barrieren läßt sich das Wasser in der Flußrichtung beeinflussen. Die Fließgeschwindigkeit läßt sich verstellen, sonst wäre das Spiel auf schnellen Rechnern unspielbar.

Fazit: Endlich wieder frischer Wind im Denkspielgenre. »Hydrocis« macht Laune und weiß dank Levelcodes auch über lange Zeit zu begeistern. *Igor Vucinic/rk*

Konfiguration:

Betriebssystem: ab OS 1.3
Amiga-Modelle: alle
Zusatzhardware: keine
Autor: Sebastian Winkel
Registrierung: 15-20 Mark
Quelle: Spielekiste 971 / BERLIN PD,
Bismarckstr. 64, 13585 Berlin

■ PD-Spiel: Wheelbarrow Simulator

Schiebung



Hier ist er, der erste Schubkarrensimulator für den Amiga. Wer sich schon mal für das Schieben von Schubkarren begeistert hat, wird an diesem Spiel seinen Spaß haben. Nach dem Start präsentiert sich erst einmal der stolze »Pilot«, der per Joystick gesteuert wird. Das Geschehen findet in einem mehrstöckigen Gebäude statt, das zwei Räume pro Etage besitzt. In der Mitte jedes Stockwerks befindet sich der Aufzug, mit dem man in die unterschiedlichen Ebenen gelangt. Während sich der Aufzug-Teil zweidimensional abspielt, wird in den Räumen in eine 3-D-Perspektive gewechselt.

Dies soll aber mehr eine Persiflage auf die Dungeon-Ballerspiele sein, als purer Ernst. Fährt man mit voller Geschwindigkeit gegen eine Mauer, bleibt die Karre logischerweise abrupt stehen. Getreu dem Trägheitsgesetz kracht es dann, der Fahrer schlägt einen Salto und bleibt in seinem Gefährt liegen. Ebenso ist von plötzlichem Richtungswechsel abzuraten. Es endet genau wie bei einer Kollision mit der Wand mit einem Überschlag. Jeder Zusammenstoß zehrt am Geduldsbarometer des Fahrers. Reißt der Geduldsfaden, gibts vom »Wheelbarrow Hero« einen Tritt gegen die Karre und für den Spieler heißt es: Game Over.

Fazit: Ein Spiel, das man nicht alle Tage sieht und das man auch nicht allzu ernst nehmen sollte. Aber man sollte schon mal ein paar Runden schieben.

Igor Vucinic/rk

Konfiguration:

Betriebssystem: ab OS 1.3
Amiga-Modelle: alle
Zusatzhardware: keine
Autor: Gunnars Farvebio
Registrierung: PD
Quelle: BERLIN PD, Bismarckstr. 64,
13585 Berlin

■ PD-Spiel: Word Champ

Word-wörtlich

In »Word Champ« geht es darum, vorgegebene Wörter nachzubilden. Dazu fallen von oben verschiedene Buchstaben in einen Behälter (das Spielfeld). Am unteren Spielfeldrand befinden sich acht Löcher, in die die Buchstabenklötzchen hineinpassen. Da diese Buchstaben aber nicht in genau der Reihenfolge herunterkommen, wie man es gerade bräuchte, muß man eben ein wenig nachhelfen. Mit Joystick, Tastatur oder Maus steuert man einen Wagen nach links und rechts und schießt mit der eingebauten Kanone auf die Buchstaben. Das hat den Sinn, besagte Buchstaben an die richtige Stelle zu dirigieren.

Braucht man ein »B« an dritter Stelle, es kommt aber über der zweiten Spalte herunter, muß man es einmal an der linken Kante mit einem gut gezielten Schuß treffen und schon wird es herübergeschleudert. Ebenso kann man Elemente, die man nicht benötigt, mit einem Schuß in die Mitte wieder zurückbefördern. Läßt man einen Stein an die falsche Stelle plumpsen, wird das mit einem Ansteigen der »Dama-ge«-Leiste bestraft. Ist diese voll, hat man das Spiel verloren. »Word Champ« läuft in Deutsch, Englisch und Französisch.



Fazit: Eine Prise Tüftelspiel, etwas Action und einen Hauch von »Scrabble« – fertig ist ein kurzweiliges Spiel für unterhaltsame Stunden vor dem Monitor. Viel Spaß beim Knobeln! *Igor Vucinic/rk*

Konfiguration:

Betriebssystem: ab OS 1.3
Amiga-Modelle: alle mit 1 MByte Chip-RAM
Zusatzhardware: keine
Autor: Martin Keitel
Registrierung: 15 Mark
Quelle: Spielekiste 962 / BERLIN PD,
Bismarckstr. 64, 13585 Berlin

01803 - 25 67 67

(Bundesweit egal woher Sie anrufen - nur 0.24 DM pro Minute)

Amigas

A1200 mit Software	686,-
+ 170MB + Scala300	+ 210,-
+ 1.0 GB	+ 320,-
+ 1.7 GB	+ 430,-
A4000T mit 2/4MB Magic Software	3398,-
Eagle 4000 TE mit 2/4MB	2676,-

CD-ROM

8-fach ATAPI	179,-
12-fach ATAPI	289,-
RANDY CD A1200 mit 4-fach	179,-
TANDEM CD A1200 mit 8-fach	359,-
SCSI-Controller A1200 mit 4-fach	299,-
SCSI-Controller A1200 mit 6-fach	379,-

CD-Brenner

2/4-fach intern SCSI mit Software für AMIGA Audio, Single, Multisession dito ohne Software	879,-
Brennsoftware für AMIGA einzeln	199,-

Flachbettscanner

Artec 6000c PLUS Viewstation A4 600dpi color für SCSI-Port nur mit PC Software	529,-
mit PC und AMIGA-Software	599,-

Festplatten

AT-Bus 3.5 1.0 GB	349,-
AT-Bus 3.5 2.5 GB	519,-
SCSI 3.5 2.0 GB	599,-

Genlocks

electronic design PLUTO	739,-
electronic design NEPTUN	1039,-
electronic design SIRIUS II	1589,-

Grafikkarten

Picasso II plus 2MB	479,-
Picasso 4	699,-
Cybervision 64/3D 2MB	499,-
Cybervision 64/3D 4MB	589,-

Laufwerke

extern 880 DD	79,-
extern 1.76 HD	149,-
intern 1.76 HD A2000+4000	139,-
intern 1.76 HD A1200	139,-

Monitore

17" Multiscan SNI ideal für Grafikkarten	996,-
15" Multiscan	596,-
AMIGA 1438S	496,-
AMIGA 1538S	626,-
AMIGA 1764	1476,-

PCs

P100 Minitower + 8MB + 1GB AT-BUS + 1MB VGA + 4-fach CD-ROM + Tastatur + Maus + Win95	1296,-
P133 Tower + 16MB + 1GB AT-BUS + 2MB VGA und Rest wie Oben	2296,-

Simms PS/2

4 MB 72pol.	45,-
8 MB 72pol.	95,-
16 MB 72pol.	195,-
32 MB 72pol.	395,-

Software + CDs

Aminet 13, 14	19,-
Aminet Set 1, 2 oder 3	49,-
DPaint 5	119,-
Final Writer 5	199,-
Turboprint 4.1	109,-

Speicherkarten

A500 512KB mit Uhr	49,-
A500 1.8MB mit Uhr	149,-
A500 2MB MTEC	149,-
A600 1MB	89,-
A1200 für PS/2 Simms	89,-
A2000 für PS/2 Simms	89,-

Turbokarten

Blizzard 1230 IV	289,-
Blizzard 1240	519,-
Blizzard 2040	669,-
Blizzard 2060	1179,-
Cyberstorm MK II 040ERC	729,-
Cyberstorm MK II 060	1179,-

Video

Adorage	169,-
Graffito S-VHS	269,-
Monument Designer V2	359,-

Zubehör

Aktivboxen 80 Watt	59,-
Coprozessor 50MHz	159,-
Kickstart 3.1 Set A500/2000	159,-

POWERNETZTEIL 200W für alle A500 / 600 / 1200 nur 99,-

Unsere Preise

sind nur für den Versand zzgl. Transportkosten und sind nur möglich, da wir über kein Ladengeschäft verfügen!

LIFE EDV Versandhandel • Holländische Straße 45 • 34379 Calden • Fax: 0561 71 30 33

Wir liefern ausschließlich per Nachnahme oder Vorkasse zzgl. Versandkosten! Sie erhalten auf alle Geräte (außer elektr. Bauteile) 6 Monate Garantie. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen!

Der AMIGA-Shop im Herzen von Berlin

Hofmann Computershop

Richard-Sorge-Str. 67 / 10249 Berlin

Ladengeschäft:

Tel. 030-4297963

Fax: 030-4297963

AMIGA 1200 - 4000

AMIGA 1200 HD 260 MB Surfer	1099,-
AMIGA 1200 HD 170 MB Power-Paket	949,-
AMIGA 4000 T incl. 6 MB m. Festplatte	ab 3899,-

Festplatten

3.5" Festplatten AT	
850 MB 3.5"	ab 259,-
1.7 GB 3.5"	ab 399,-

3.5" Festplatten SCSI	
1 GB 3.5"	399,-
1,28 GB 3,5" AT für A1200 m. Kabel/Anl.	399,-

AMIGA 600 / 1200 2.5"	
540 MB 2.5"	ab 379,-
weitere Festplatten auf Anfrage!	

Monitore

A 1084 ST Monitor	399,-
A 1438 S Autoscans Stereo	549,-
A 1538 S Autoscans Stereo	649,-
A 1764 S Autoscans Stereo	1499,-

Turbokarten AMIGA

AMIGA 500 u. 500 Plus	
M-TEC	
68020 Co. bis 50 MHz incl. 4 MB 32-Bit Ram	279,-

Drucker

HP Deskjet 600	399,-
HP Deskjet 660 C	699,-

Zubehör

AMIGA IC's			
1.3	39,-	8520 CIA	59,-
2.04	49,-	8520 PLCC	49,-
2.05 A600 HD	59,-	8364 Paula	49,-
3.0 A500/2000	79,-	8364 PLCC	49,-
3.1 A1200/4000	79,-	8375 AGNUS 1MB	49,-
5719 Gary	39,-	8375 AGNUS 2 MB	49,-
5721 Buster	69,-	8362 Denise	39,-
Super Buster	69,-	8373 Hires Denise	59,-
		8373 ECS PLCC	49,-

AMIGA 1200	
Blizzard:	
1230 / IV 50 MHz max. 128 MB	299,-
1240 ERC 040/40 MHz A1200 T	549,-
1260 060 / 50 MHz	1195,-

SCSI Option	199,-
M-TEC 1230/42 MHz opt. bis 8 MB	279,-
M-TEC SCSI Option	199,-

AMIGA 2000 - A4000	
Blizzard 2040 ERC	699,-
G-Force 68030 25-40 MHz SCSI Contr. mit Co-Pro 40 MHz u. 4 MB RAM	949,-

A2060 68060/50 MHz incl. SCSI	1349,-
Cyberstorm MKII 040/40 ERC	749,-

Coprozessor 33 MHz	129,-
Coprozessor 50 MHz	199,-

Speicher - RAM

A500 512 KB incl. Uhr / Akku	59,-
A500 2 MB incl. Uhr / Akku	199,-
A500 Plus 1 MB	99,-
A600 1 MB	119,-
A1200 RAM-Card 0/8 MB	129,-
A1200 RAM-Card 4/8 MB	179,-
A500/2000 2 MB CHIP RAM Adapter	299,-
4 MB PS/2 Modul	49,-
8 MB PS/2 Modul	99,-
1 MB SIMM, 30 Pin	49,-
4 MB SIMM, 30 Pin	199,-
2 MB ZIP	199,-
4 MB GVP	149,-

Kickstart-Umschaltplatinen	
2-fach (auch für 3.1)	49,-
2-fach spezial (A600/A600 HD)	59,-
3-fach (A1200)	49,-

Kabel	
Druckerkabel 1,8 m	9,95
Druckerkabel 5 m	29,95
Tastatur-Verlängerung 5 pol DIN (A2000)	19,95
Maus/Joystick-Verlängerung	17,95
Y-Kabel 2x Joystick	19,95
Modemkabel	24,95
Nullmodem-Kabel	24,95
MIDI-Kabel 2 m	14,95
MIDI-Kabel 5 m	17,95
Monitorkabel Amiga Scart	29,95
Monitork. Amiga 6 pol DIN	29,95
Monitork. Amiga an Sub D (9 pol Buchse)	29,95
Monitork. Amiga an CM 8833 (9 pol Stecker)	29,95
weitere Kabel auf Anfrage!	
Joystick, Mäuse	
Mouse 260 dpi	39,-
Mouse 400 dpi	49,-
Mousepad Luxus	8,95
Control Pad CD32	49,-
Joystick	24,95
Joypad Controlpad	29,95

Laufwerke, Disk / ZIP

Diskdrive 3.5" A500 intern	99,-
Diskdrive 3.5" A2000 intern	99,-
Diskdrive 3.5" A600/A1200 intern	99,-
Amstrade Real HD-Drive A	
Diskdrive 3.5" A 1200 intern HD	149,-
Diskdrive 3.5" extern DD (880 KB)	99,-
Diskdrive 3.5" extern HD	199,-
Disketten 3.5" DD 10 St.	5,99
Disketten 3.5" HD 10 St.	HD 7,99
ZIP, SCSI 100MB, int./ext.	299,-/349,-

Controller

AMIGA 500 u. 500 Plus	
AT extern opt. 0/8 MB RAM	199,-
AMIGA 1200	
SCSI II Contr. f. M-TEC Turboboards	ab 179,-
Blizzard SCSI-KIT, Ram opt.	199,-
AMIGA 2000 - 4000	
AT Oktagon 2008 0/8 MB RAM	179,-
SCSI Oktagon 2008 0/8 MB RAM	249,-
Tandem AT/CD Controller (No Boot)	99,-
SCSI 4008 0/8 MB RAM	199,-

CD-ROM Laufwerke

AMIGA 500 u. 500 Plus extern	
CD-Controller für Alfa-Power	129,-
CD-Controller m. 4 x speed Drive	229,-
AMIGA 600/1200 extern AT	
CD-Controller	199,-
CD-Controller m. 4 x speed Drive	299,-
CD-ROM Laufwerke	
Mitsumi FX400 4 x speed IDE	99,-
MITSUMI FX600 6x speed IDE	149,-
SANYO ROM 8 x speed IDE	199,-
NEC CDR222 4xSpeed SCSI	169,-
TEAC CD-56SK 6x Speed SCSI	259,-

Software

Workbench Kit 3.1 ohne ROM	79,-
Workbench 3.1 A500/2000 Kit	149,-
Workbench 3.1 A600 Kit	159,-
Workbench 3.1 A1200 Kit	179,-
Workbench 3.1 A3000 Kit	189,-
Workbench 3.1 A4000 Kit	189,-
IDE-fix	99,-
Turbo Print Pro 4.1	129,-
Asim CDFS v3.xxx	129,-
CDX File System	89,-
Directory Opus 5.0	129,-
Personal Write	59,-
Final Writer 3.0	199,-
Final Copy II	99,-
Aminet 8,10,12	je 14,95
Aminet 6,7,9,11,13,14,15	je 25,-
Aminet-Set 1-3	je 59,-
Octamed 6.0 CD	49,-
Megahits 3-6	je 17,-
Megahits Super Bundle (3-6)	49,-
PC Task 3.xxx	179,-

MIDI, Sound, Grafikkarten

MIDI-Plus Interface	99,-
MIDI-Plus Interface mit Mignon jr. Softw.	169,-
Grafikkarte Picasso II Plus (2 MB)	499,-

Bestellannahme: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30

Laden Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.00 - 18.00

Sa. 10.00 - 14.00

Direktversand per Post

oder UPS Nachnahme

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten, Versandpreise können vom Ladenpreis abweichen.

Für den Amiga 500 gab es die legendären »Freezer«-Module, mit deren Hilfe man durch Herumschreiben in Speicheradressen diverse Werte im Spiel verändern konnte. Nun gibt es so etwas auch auf Softwarebasis.

■ von Igor Vucinic

Wer kennt es nicht, das Gefühl, wenn man den schleimigen Obermottz des vorletzten Levels fast zugrunde geschossen hat... noch ein Schuß und... nein, das darf nicht wahr sein! Da hat dieses hinterhältig programmierte Monster doch tatsächlich der Spielerfigur das Lebenslicht ausgeblasen.

So mancher frustrierte Dungeonkämpfer würde in diesem Moment seinen teuren Joystick vor Wut am liebsten an die Wand schleudern. Halt, einen Moment noch! Bevor Sie die Nerven verlieren, sollten Sie diesen Artikel durchlesen. Vielleicht ist er die Lösung Ihres Problems. »Trainer Maker« nennt sich das Programm, das endlich Schluß machen will mit knapper Lebensenergie und Ladehemmung an der frisch ersteigerten Superwaffe.

Das Prinzip, auf dem dieses Programm aufbaut, ist ziemlich simpel: Der Punktestand des Spielers, der Munitionsvorrat, das Geld – all das wird

■ PD-Software: Trainer Maker 3.1

Mogeleien...

in den Speicher des Rechners geschrieben. »Trainer Maker« macht nun nichts anderes, als diesen Wert zu suchen und zu verändern. Auch Adressen von »Freezern« können hierbei verwendet werden.

kombination <Amiga-links + M> auf den Workbench-Bildschirm. Starten Sie jetzt den Trainer Maker und geben Sie unter »Value« einen Wert aus dem Spiel an. Das kann die Anzahl der Leben Ihrer Spiel-

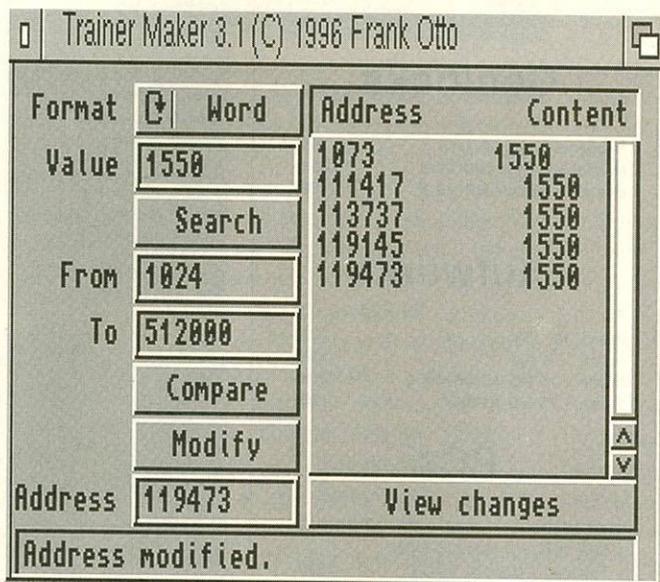
zur Workbench zurück, um Trainer Maker nachschauen zu lassen, welche Zahl sich in der Zwischenzeit verändert hat. Haben Sie die Adresse »in flagranti« beim Verändern erwischt, müssen Sie sie nur noch heraussuchen und den von Ihnen gewünschten Wert eintragen. So bekommen Sie schnell und einfach mehr Geld, Leben, Munition etc.

Wenn Sie zum Spiel zurückkehren, müssen Sie nur noch dafür sorgen, daß sich der Wert einmal ändert. Dann sollte der neue Kontostand wie gewünscht erscheinen.

Natürlich können Sie den neuen Punktestand auch speichern (wenn das Spiel eine Save-Funktion hat). Schließlich liest das Programm dabei lediglich die aktuellen Werte aus dem Arbeitsspeicher und schreibt sie auf Diskette oder Festplatte.

Beachten Sie jedoch, daß einige Werte eine Obergrenze haben. Wenn der Spieler gierig wird und den Wert zu hoch setzt, kann das Spiel mit Systemabsturz reagieren. Auch sollten Sie keine Speicheradressen ändern, die Sie willkürlich herausgesucht haben. Unter Umständen können dann Grafikfehler auftreten oder andere Programme, die parallel dazu laufen, in ihrer Funktion gestört werden.

Fazit: Wenn der Trainermaker zum Einsatz kommt, erledigt er seine Aufgaben fehlerlos und kann eine wertvolle Hilfe sein. Daß er nur im Multitasking arbeitet, schränkt den Nutzen des Programms jedoch ein. Gerade Spiele schalten oft das Betriebssystem ab, um auch die letzten Reserven des Computers zu mobilisieren. Dennoch gibt es auch hier Ausnahmen (Gloom, Nema IV). Zum Shareware-Preis ist das Programm also ein lohnender Kauf. rk



Adressensuche: Zuerst sucht man die Adressen mit den passenden Werten. Wenn sich dann der Wert im Spiel ändert, bleiben nur noch wenige Adressen übrig, die sich mitgeändert haben.

Allerdings funktioniert diese Schummelei nur bei Spielen, die das Multitasking nicht abschalten. Wenn Sie also gerade so ein Exemplar spielen, dann pausieren Sie mal kurz, wechseln z.B. mit der Tasten-

figur sein, der erwirtschaftete Geldbetrag, die Menge der Munition oder ähnliches. Dann lassen Sie das Trainerprogramm den Speicher nach diesem Wert durchsuchen. Hierbei ist ein schnellerer Prozessor von Vorteil, da sich die Suche sonst langwierig gestalten kann. Hat das Programm etwas gefunden, zeigt es das auch an.

Leider gibt es meist mehrere Speicheradressen mit dem angegebenen Wert, sodaß man sich langsam herantasten muß. Das geht folgendermaßen: Wechseln Sie zum Spiel und verändern Sie den jeweiligen Wert, entweder durch Energieverlust oder Aufsammeln von Münzen, usw. Jetzt müssen Sie noch einmal

Was ist »Trainer Maker«?

Trainer Maker erlaubt es Ihnen nicht nur, sich selbst auf die Jagd nach manipulierbaren Adressen im Speicher des Amiga zu machen, es können sogar die erwähnten »Freezer-Adressen« benutzt werden. Das Programm arbeitet allerdings nur mit solchen Spielen zusammen, die das Multitasking des Amiga nicht abschalten. Falls die im Text erwähnte Tastenkombination nicht funktioniert, versuchen Sie mal, rechts oben mit der Maus zu klicken. Sollte sich trotz aller Versuche nichts tun, werden Sie Trainer Maker nicht benutzen können. Dem Programm liegt eine ausführliche deutsche und englische Anleitung im AmigaGuide-Format bei.

Das Programm ist Shareware. Für 15 Mark erhalten Sie beim Autor die registrierte Version.

Frank Otto, Grelckstr. 27, 22529 Hamburg, E-Mail: Robocop@Dame.de

... planen, nicht hexen!

**Unser Internet-Seminarangebot
Ganz in Ihrer Nähe!**

Internet for Newcomer

Was ist das Internet? Was kann das Internet?
Wie komme ich ins Internet? Was kostet es?

Business-Anwendungen

- Kosteneffizienter Einsatz von Internet-Technologien im Unternehmen
- Internet-Zugang für Kleine und Mittelständische Unternehmen
- Intranet-Anwendungen in Marketing und Bestellwesen
- Zahlungssysteme im Internet
- Telefonieren und Videokonferenzen via Internet
- Neue Geschäftsmodelle

Branchenlösungen

- Branchenspezifischer Einsatz des Internet in Marketing und Direktvertrieb.
- Layout, Interaktivität, Multimedia, Erfolgsmessung.
- Zehn Spezialseminare richten sich an unterschiedliche Zielgruppen (siehe Coupon).

WEBpLAN Seminare

Bitte kreuzen Sie die Seminare an, die Sie interessieren.
Wir senden Ihnen unverbindlich Informationsmaterial
und Anmeldeunterlagen zu:

- Internet for Newcomer Business-Anwendungen

Branchenlösungen:

- | | | |
|--|---|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Immobilienmakler | <input type="checkbox"/> Aerospace | <input type="checkbox"/> Juristen |
| <input type="checkbox"/> Finanzdienstleister | <input type="checkbox"/> Reisebüros | <input type="checkbox"/> Ärzte |
| <input type="checkbox"/> KFZ-Markt | <input type="checkbox"/> Buchhandel & Verlage | |
| <input type="checkbox"/> Werbeagenturen | <input type="checkbox"/> Städte & Kommunen | |

Name, Vorname	
Firma	
Straße / Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon	Fax
Beruf	E-Mail

Bitte schicken Sie den
nebenstehenden Coupon an:

CYBER Verlag
Postfach 140 280
80452 München

Fax (089) 23 66 58-77
☎ (089) 23 66 58-44

Sie finden diesen Fragebogen
auch im Internet:

[http://www.
internet-aktuell.de](http://www.internet-aktuell.de)

Schirmherrschaft:
Internet Aktuell



Abo Hotline:
☎ (07631) 360 338

Aimtech
<http://www.aimtech.com>

NWU
GmbH

<http://www.nwu.de>



<http://www.stern.de>

INTER-CONTINENTAL
HOTELS AND RESORTS

<http://www.interconti.com>



Wie jeden Monat werfen wir für Sie einen Blick in das Aminet, um die besten Beiträge aufzuspüren und hier kurz vorzustellen.

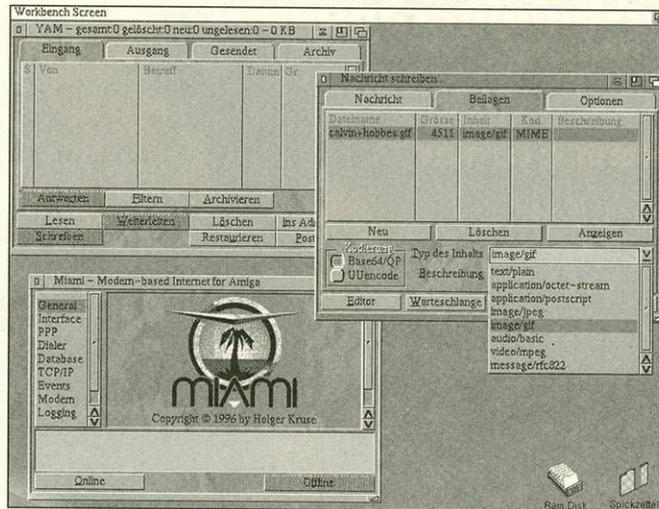
■ PD-Software: Neues aus dem Aminet

Hitparade

■ Von Uwe Röhm

Trotz der gegenwärtigen frustrierenden Situation auf dem Amiga-Markt, bleibt das Aminet lebhaft und spuckt beständig neue, interessante Programme aus. Gerade die Internet-Anbindung wird zunehmend attraktiv gestaltet.

Miami 1.1a ist ein bemerkenswertes TCP/IP-System, das in sich TCP/IP-Stack, Dialer und PPP/SLIP-Device unter einer komfortablen MUI-Oberfläche zusammenfaßt. Dabei ist es konsequent auf einfache Benutzung speziell für Modem-Anbindungen ausgelegt. Man braucht nur das Konfigurationsprogramm zu starten, einige Eingabemasken auszufüllen, wobei man gerade bei den Modem-Einstellungen auf viele vorgefertigte Werte zurückgreifen kann, und ist in kürzester Zeit online – kein Sammelsurium von Unix übernommener Konfigurationsdateien, keine kryptischen Shell-Programme, kein Streß. Selbstverständlich können alle Einstellungen später komfortabel



Miami und YAM: Internet-Anbindung jetzt mit richtigem Amiga-Feeling, das »Magic User Interface« ist Voraussetzung

verändert werden, und auch das Importieren der bisherigen TCP/IP-Konfiguration ist möglich. Alle Schritte sind zudem gut dokumentiert, leider bisher nur englisch.

»Miami« ist weitestgehend kompatibel zu »AmiTCP«, so daß man die meisten Programme wie WWW-Browser oder News-Reader sofort weiterverwenden kann. Das System läuft ab AmigaOS 2.04 und »MUI« 3.3.

Verzeichnis: comm/tcp; Shareware

YAM 1.3.2 – »Yet Another Mailer« – der Name läßt Befürchtungen entstehen. Aber keine Angst, Autor Marcel Beck hat ganze Arbeit geleistet: »YAM« gehört zu den schönsten und am besten bedienbaren Mail-Programmen. »MUI« heißt einmal mehr der Gehilfe für die Oberfläche, der das Verwalten der elektronischen Post, des Adreßbuchs und aller Einstellungen einfach werden läßt. Ob »Drag&Drop«, die Sprechbläschenhilfe oder eine ARexx-Schnittstelle, »YAM« bietet alles. In »YAM« ist sowohl ein POP3-, als auch ein SMTP-Client eingebaut. Und zu guter Letzt wird auch der MIME-Standard schön per Oberfläche unterstützt. Das Programm benötigt mindestens AmigaOS 2.04, »MUI« 3.1 und spricht inklusive Anleitung und Installer-Skript komplett deutsch.

Verzeichnis: comm/mail; Mailware

Von **ChaosPro**, dem Fraktal-generator von Martin Pflingstl, gibt es die neue Version 3.1.22. Neben Fehlerbeseiti-

gungen sind die Netzunterstützung für verteilte Berechnungen auf mehreren Amigas und das Anzeigen von 24-Bit-Bildern auf »CyberGraphX«-Systemen neu hinzugekommen. Weitere Fähigkeiten sind in 24 Bit Farbtiefe berechnete Bilder, 3-D-Fraktale, virtuelle Berechnung übergroßer Fraktale und das Erzeugen von Animationen. »ChaosPro« wird komfortabel über eine grafische Oberfläche bedient, zudem läßt es sich per ARexx fernsteuern. Das Programm und die Dokumentation sind deutsch. Es läuft ab AmigaOS 2.04, setzt aber mindestens einen 68020 Prozessor und eine FPU voraus.

Verzeichnis: gfx/fract

EasyRCS 1.1 ist eine kleine Ergänzung zu »RCS«, dem »Revision Control System«, das die Versionsverwaltung von beliebigen Texten – insbesondere Source-Dateien – übernimmt. Da »RCS« aus der Unix-Welt stammt, ist es letztlich ein Sammelsurium kleiner Shell-Programme, die die Aufgabe gemeinsam erledigen. Um den Umgang mit den verschiedenen Programmen und ihrer Optionenvielfalt zu vereinfachen, tritt »EasyRCS« von Yann Muller an. Es listet alle von »RCS« verwalteten Dateien in seinem Fenster auf, wobei sie entsprechend ihrem Status markiert sind. Besonders für Programmierer ist dieses Programm eine wertvolle Hilfe. Aus dem Fenster kann man nun per Mausklick die wichtigsten »RCS«-Operationen ausführen: Texte ein- und auschecken, den Editor starten, einem Stand einen symbolischen Namen geben, Log-Informationen eingeben etc. Programm und Dokumentation gibt es nur in Englisch. Benötigt wird AmigaOS 2.1 und das »RCS«-System von Heinz Wrobel.

Verzeichnis: dev/misc

Neue Versionen		
Programm	Programmart	Verzeichnis
AFind 1.59	Aminet-CD-ROM-Indizierer	util/misc
AmiCDF5 2.37	CD-ROM-Dateisystem	disk/cdrom
BlitzBank 2.25	Kontoverwaltung	biz/misc
CyberShow 7.6	Bildanzeigeprogramm	gfx/board
EGSTV 6.0	EGS-Videobearbeitung	gfx/board
EGSPhotoAlbum 6.0	EGS-Bildverwaltung	gfx/board
EverydayOrg 2.10	Terminplaner	biz/misc
MailManager 1.21	Fidonet-Programm	comm/mmgr
MUI 3.6	Magic User Interface	util/libs
Newlcons 3.1	Newlcons-Paket	util/wb
Photoalbum 2.3	Bild-Katalogisierer	gfx/misc
SFX 3.35	Editor für Audiodaten	mus/edit
UMS 11.7 beta	Universal Message System	comm/ums
VT 2.89	Anti-Virus-Programm	util/virus

Wir kämpfen für

WENIGER MÜLL

Für Informationen über Greenpeace bitte 3,60 DM in Briefmarken beilegen!

GREENPEACE

Vorsetzen 53, 20459 Hamburg

Commodore Computer
W.A.W. - Elektronik GmbH
 Autorisierter System & Service Händler

Amiga und CDTV - Erweiterungen
 Direkt vom Hersteller

Turbo CD - Die 68020 Turbo Karte für das CDTV incl. Coprozessor 68881 **129,- DM**
CD 8-8 MB Ramkarte mit 2 MB Ram **249,- DM**
CDTV to SCSI - Der SCSI Controller für's CDTV, 16 Mhz Turbotakt **199,- DM**
CDTV to SCSI mit Harddisk a.A.
CDTV Bios Update f. d. Einsatz von Kickstart höher als 1.3 incl Umschaltplatine **99,- DM**

Alle Amiga + CDTV Ersatzteile wie CIA 8520, Agnus, Denise, Paula, Gary und vieles mehr als Lager lieferbar
 Vorführgeräte, Genlocks und Zubehör zu Sonderpreisen!
 Liste gegen frankiertem Rückumschlag oder einfach einen Artikel bestellen.

W.A.W. - Elektronik GmbH - Tegeler Str. 2 - 13467 Berlin
 Tel. (030) 404 33 31 - Fax (030) 404 70 39
 Bestell- u. Servicezeiten: Di. - Do. 10⁰⁰ - 15⁰⁰

Wir liefern per Post NN zzgl. Versandkosten in Höhe von 20,- DM in der BRD

Stachel & Graßinger GbR
 Durasweg 3
 81247 München
 Tel: 089/89160648
 Fax: 089/89160673

DigiMedia

CyberVision 64/3D, 2 MB, Zorro II/III	439,-
CyberVision 64/3D, 4 MB, Zorro II/III	559,-
Blizzard 1230 IV, 68030er mit 50 Mhz + MMU	279,-
Blizzard 1260, 68060er mit 50 Mhz + MMU + FPU	955,-
Blizzard 1240 T/ERC, 68040er mit 40 Mhz + MMU + FPU	519,-
CyberStorm MKII, 68060er mit 50 Mhz + MMU + FPU	1149,-
Streamer Conner TST8000R, 4 GB, SCSI-2	623,-
Farb-Flachbettscanner Artec 6000C Plus, SCSI-2, One-Pass, 600 dpi, mit kompletter Amiga-Scannersoftware	579,-
CD-Writer Philips CD2000, SCSI-2	779,-
CD-Writer Sony 924S, 2x write / 4x read, SCSI-2	819,-
Modem Creatix 28.800 bit/s V.34 extern	210,-
ISDN Controller PCMCIA Best (mit Amiga-Treibersoftware)	539,-
HD Seagate ST31081, 1 GB, IDE, 3.5"	315,-
HD Seagate ST32161, 2,1 GB, IDE, 3.5"	473,-
HD Seagate ST51080, 1 GB, SCSI-2, 3.5"	443,-
HD Seagate ST32105, 2 GB, SCSI-2, 3.5"	723,-

Weiterhin haben wir noch Towergehäuse, Busserweiterungen, CD-ROM's, Monitore, Software auf CD/Disk usw. im Angebot. Einfach unsere kostenlose Gesamtpreisliste anfordern!

Mit 'Bis-an-die-Haustür' Lieferservice (bei einem Bestellwert ab 350,-, nur Ortsbereich München, auch abends!)
 Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten!

Kein Ladengeschäft! Versandkosten: VK 10,- DM, NN 15,- DM
 Mailbox: 089/891606-46, -47 2400-64000 bit/s
 eMail: SYSOP@FORTRESS.insider.sub.de

BJÖRN GRAAS

Amiga-Versand

Postfach 1623, 24506 Neumünster
 Tel. 04321 / 41415 -- Fax 04321 / 41498

CD-Roms	
AMINET 15	23,-
AMINET 14	22,-
AMINET Set 3	49,-
Magic Publisher (4 CDs)	64,-
Workbench Designer	28,-
Tele-Info CD (super!)	45,-
Nemac IV	40,-
Software auf Diskette	
Maxon Magic 3	69,-
Maxon C ++ Developer Paket	375,-
Final Writer 5	194,-
Hugo (Spiel aus TV)	68,-
Tin Toy AGA	49,-
Hardware	
Picasso II + (Grafikkarte)	448,-
Blizzard 2040 ERC (68040 für A2000)	695,-

Alle Preise zzgl. Versand per Nachnahme

DISLO-Software

Alles für den AMIGA und PC

Die Computer-Adresse in SCHÖNBERG

AMIGA PC

DRACO-Videocomputer

Zubehör

CD-ROM-Produktion

* AMIGA-Fachhändler * DRACO-Systemhändler * Microsoft-Händler

Inh. Lothar Beckert
 Herzog-Albrecht-Str. 4
94513 Schönberg/Hdby.
 Telefon +49 (0)8554 2569
 FAX +49 (0)8554 2898
 Mobiltel. (0171) 8044107
 E-Mail: dislo@ibm.net
 MO,DI,DO,FR: 9.00 - 18.00



PPE PERFORMANCE PERIPHERALS EUROPE 02227/912097 Fax: 02227 3221

PPE, Sichestr. 16, 53332 Bornheim, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten, es gelten unsere AGB
 Versand: NN DM 13,-, Vorkasse DM 8,-, alle Kreditkarten, Ausland nur Vorkasse

PPE DFÜ Komplett-Sets

Modem mit BZT Zulassung

- DFÜ-Software "Comm. Unlimited"
- BTX-Software "AmigaOnline plus"
- Gutscheine: Anmeldung zu T-Online

14.400 Baud **DM 159,-**
 28.800 Baud **DM 259,-**

VideoBackupSystem

Datensicherung auf Videoband

- komfortabel
- schnell
- sicher

DM 99,-

AMIGA shopper der kostenlose Gesamtkatalog T-Online Melden Sie sich kostenlos an Sparen Sie DM 50,- Gutscheine & Disk bei PPE

Sportvereine

© DSB



Für alle ein Gewinn

AMIGA COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von »Amiga« bietet allen Computernutzern die Gelegenheit, für nur 5,- DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der **Ausgabe 01** (erscheint am 18.12.96): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis **13. November** (Eingangsdatum beim Verlag) an »Amiga«. Später eingehende Aufträge werden in der **Ausgabe 2** (erscheint im Januar)

veröffentlicht. **Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Karte im Heft. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen.** Schicken Sie uns DM 5,- als Check oder in Bargeld. Bezahlung über Postscheckkonto ist nicht mehr möglich. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffentlicht.

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Biete an: Software

-Digita-Office-Paket (Wordworth 5.0, Data-Store 2.0, Organizer 2.0) 200,-; DPaint IV AGA, PPaint 6.0 je 30,-; Siegfried-Copy 1.7, Antivirus Pro 1.3 je 20,-; Flashback, Turrican III je 30,-; Desert Strike, Overdrive, Chuck Rock 2 je 20,-; Project-X, Trex-Warrior je 15,-; Tel. 0201/200792 oder 765609

TV Paint V 3.6 VB: 280,-; Final Data V3.0 VB: 60,-; Multifax V 4.0 VB: 80,-; Octamed V 6.0 VB: 50,- inkl. Handbuch. Tel. 09563/50720

Div. ProDat Softw., TurboPrintPro, Asim CDF, PictureManager, Final Copy 2, WordWorth, Pelican Press, GigaMem, AdPro 2.5, Tel. ab 18 Uhr 05731/5788

Wordworth 5.0; DOpus 5; Clarissa + Module; WCS; Cinema 4D + Font + Tree (Pro); Imagemaster RT; Xi-Paint 4, ASIMCDFS; Photogenies; Turbo Print 4; Vista Pro 3; Diavolo; Datastore 2, Organizer 2, Alien Breed 3D 1 + 2, Fears, Worms, weitere... 03461/202742

PD-Games für 2,- DM pro Diskette. Liste auf Disk kostenlos von Walter Terczewski, Nordweg 6, 32369 Rahden. (Evtl. auch Tausch, dann bitte Liste mitschicken)

Biete neue CD für Amiga Print Studio Pro für 38,- DM. Tel. 0201/502787 ab 19.00 Uhr

Verk. div. CD (Photo CDs, CD32, Bilder CDs), Spiele (Disk), Amiga Plus + Amiga Zeitungen usw. Liste v. G. Sturm, Oesserstr. 33, 84130 Dingolfing für DM 1,- Rückporto

Verkaufte div. orig. Prg. Liste gegen frankiertem Rückumschlag oder per E-Mail Carsten Stach, Schoellerstr. 20, 52351 Dueren. Carsten Stach@Dueren.Netsurf.de

Verkaufte Cinema 4D Professional 250,- dM, Sirius Genlock 500,- DM. Tel. 0421/4985776 ab 18.00 Uhr

Lotus III 30,- Monkey Island 2 20,- 1869 30,- Die Hanse 30,- The Legend of Robin Hood 20,- James Pond 2 20,- Falcon F16 30,- Jack Nicklaus Golf 20,- 02103/87431

ADPro V 2.5 120,- Maxon C++ V 3.0 120,- Wordworth V 3.0 60,- Turbo Print V 4.0 40,- Maxon Cinema 4D V 1.5 60,- Maxon Sigmah V 2.0 40,- Tex 3.0 50,- Tel. 02103/87431

Scala MM 300 Multimedia-Titelprogramm, Vollversion mit Handbuch und Registrierkarte, DM 110,-. Suche: „Der Clou“. Tel. 08122/14317

Computermanager Spiel 1-9 Spieler 14 Menü kpl. Deutsch eigen Produkt gegen 20,- DM an: T. Krippner, Tübinger Str. 9, 64546 Mörfelden-Walldorf

Amiga (Disketten/CDs) und C 64-Spiele zu verkaufen; Listen gegen DM 1,- Rückporto von: K. Tyc, Johannes Thaler Chaussee 291, 12351 Berlin. Alles Original

Patrizier; Civilsation; Sim-City D-Luxe; Rüsselsheim; Ch. Kolumbus je 35 DM; Lemmings 2; Vision; Eye of the Beholder; ect. und mehr je 15 DM. Tel. 02845/8423 ab 18.00 h

Digita Datastore 2.0 f. DM 40, Digita Organizer 2.0 f. DM 50, jeweils neu, unbenutzt, nicht registriert! sowie weitere Software, CD, Zeitschriften usw. Tel. 08731/74216

T-Aktien!!! Lohnt sich der Kauf? Aktien-Analyse u. Depotverwaltung Amiga Börse + 800 Werte mit Stamm- u. Kursdaten und Anleitung. DM 169,-. Tel. 07133/4925

Scala MM400 + E100 VB DM 600,- Turb-Print, Amiga OS 3.0 + ROM, AmiWrite 5.0, Ami-File-Safe 3D-RealTime, VideoDirector, Siegfried-Copy Biing. Tel. 02624/5571 ab 17.00

D-Pint 4.5 AGA 40 DM. Wordworth 3.1 und Printmanager 40 DM. Oskar, Dennis je 8 DM. Aegis Draw Prof. 25 DM. Landkarten f. Scala 4 Disk. 25 DM. 05232/86273

Maxon Cinema 4D Professional V 2.1 200 DM 036421/22444

Maxon C++ Developer 3.0, 180,- DM, Maxon Hot Help 3, 40,- DM, O.M.A. 3.0, 30,- DM, Maxon Magic 2, 30,- DM, Jukebox, 10,- DM, div. CD-ROM je 10,- DM. Tel. 09281/15951

Guru-ROM V 6.1 f. alle GVP-SCSI-Host-Adapter, neu, 50 DM, Siegfried Anti Virus Prof. neu 20 DM, 4 Amiga Plus CDs je 5 DM, 25 Amiga Plus Hefte 91-95 30 DM. Tel. 05101/5655

DPaint 4 30 DM, Photogenies 1.2 Vollvers. 40 DM. Tel. 07825/9649

Superbase 3.02D, Directory Opus 4.11/4.12A, Originale m. HB, suche OS 3.1-Patch für Monument Designer. Tel. 05527/999707

Maxon Cinema 4D Prof. 3.1 v. Workshop 200 DM, Animage 90,- DM, Imagine 2.0 u. 2.9, MLH, Buch 90 DM, Adorage 2.5 m. 100 Scripts 100,- DM. Alles orig. Tel. 09191/714266 Mo-Do tagsüber

Amiga OS 3.1 f. A500/2000/2500, Maxon Word, Beckertext II, OS 2.0 f. A500. Tel. u. Fax 0511/428153 hoehne@mbox.iri.uni-hannover.de

Skidmarks 20,-, Cadaver 20,-, Epic 20,- Railroad Tycoon 20,- Maniac Mansion 20,- Rock'n Roll 20,- Micromachines 20,- Thunderhawk 10,- Imperium 10,-, 0581/18655

Verkaufe: Final Writer 5.0 nicht registriert 150,- DM. Tel. 07231/70978 ab 19.00

Turboprint Pro V 4.1 70 DM, DPaint IV AGA 30 DM, X-Copy (& Tools + Hardw.) 40 DM, 1942-Monitorreiberdisk 10 DM, Slantilt 35 DM, Dog-Fight 30 DM, SubWar 2050 30 DM, Anl. je 10 DM: Oldtimer, Dynatech, F-117 NS 2.0. Tel. 02861/63750

Lemmings 3 AGA, Dreamweb AGA, Seek and Destroy AGA, Jurassic Park AGA, Soccer Kid AGA, Simon the Sorcerer, Turrican 3, Wing Commander, Mr. Nutz, Agony, Assassin, Lemmings, Midwinter, Populous und 100 weitere Originale zu verkaufen. Tel. 0172/7415160

Biete an: Hardware

A4000 Cyberstorm 060/SCSI/16 MB für 3000,-, A2000 für 200,-. Tel. 09563/50720

A1200 Speichererweiterung mit 881 CoPro und Uhr von M-Tec 100 DM; 2,5 Festplatte 170 MB 100 DM; PC Tastatur mit Interface A1200T; übernehme Porto. Tel. 07731/31626

A1200, HD 130, 16 MB RAM, Blizzard 1230/IV, Overdrive CD-ROM, Kickstart 3-1, Monitor Acorn Multi-Sync, 2. LW + reichlich Software, Preis VB 1800,-. Tel. 06303/18112

Turbok. A2000 u. GVP 68030 40 MHz + 40 MHz Copr. (MMU; FPU) 4 MB RAM 60 ns + Guru Rom f. 550 DM, A500 Speichererweiterung 512 kb 25,- DM. Zu erfragen Uve 03346/845198 na. 17.00 Uhr

A3000, 10 MB-8 MB PS/2, 340 MB SCSI, Buster 11, SCSI-Chip WD06, 2 x DD LW, Kick!Rom! 3.1, Fastlane Z3, 3640/33 MHz, Softw. + Unterbau für 2000,- DM, Blizzard 30/50 MHz mit 4 MB 250,- DM. Tel. 08329/6511/157

A4000/040 mit MMU u. FPU, 6 MB, 1,76 MB LW, 420 MB Festpl., neues Motherboard mit Super Buster Rev. 11, Tastatur, Mouse etc. NP 4400 DM, VB 1800 DM. Tel. 0201/260202 ab 19h

ED Frame Machine & FM-Prism 24 für 550 DM. Tel. 069/709772

A1200 Magic, 1,1 GB Harddisk, 1438 S Multiscan Monitor, Turbokarte M-Tec 68030/42 MHz mit 8 MB RAM, 2. LW, Joystick, Mouse für VB 1400,-. Tel. 07732/54017

A4000 Netzteil 15 DW (Desktop) 50,- A1200: Turbokarte M-Tec 030/28 MHz + CoPro. + 4 MB RAM 190,-. Tel. 0581/18655

A1200, Blizzard 1230 IV, easy CD-ROM 6 x, 2 x ext. LW, Softw. VB 1000 DM Zubehör für A500: Action Replay 3 100 DM, Handyscanner 100 DM, Deluxe Soundsampler 80 DM. Tel. 0551/78336

Verk. CDTV, OS 3.1, 6 MB, ECS, 68020, Co-Pro, 2 LW, SCSI-Port mit vielen Voll-Prog., CDs, Disks, Bücher nur zus. VB 650,- DM ab 18h 03586/787116

A4000/040, 18 MB RAM, 540 HD, CD-ROM, 14" Monitor EUM 1491 (PC, Mac, Video tauglich), Software, VB 2200 DM. Tel. 06071/288627 ab 18 Uhr o. 06621/64112 (Rufe zurück)

A1200, Eagle-Tower, Blizzard 1230-IV, 2 MB Chip-8 MB Fast-RAM, 80 MB HD, 2 x Floppy Monitor 1084S, viel Software, etc. VB 1400,-. Tel. 07732/55711 ab 18h

A4000/060 Tower, PCI, Cyber-SCSI, 46 MB RAM, GVP-Spectrum, 1 GB HD, Tosh. CD-ROM, VLab, Neptun, viele Softw., Scand. für VHB 5000 DM, Tel. 0355/715532 tgl. ab 17h

125 MB 2,5 Zoll Festplatte f. nur DM 85,- & A2000 (Liebhaberstück): 1 MB, 2. LW, Kick 1.2 100% OK f. DM 250,-! Tel. 05223/86505 ab 16 Uhr

Picasso II 2 MB + Scandoub. + Cyber GFX 500,- DM, Imagine 3.1 80,- DM, Imagine 4.0 200,- DM, Imagine 5.0 250,- DM. Tel. 0471/416195

Apollo 2030/25 MHz/CoPro/SCSI/4 MByte für 320 DM evtl. auch mit Festpl. 52 LPS. Tel. (Sa, So) 07171/39447

A1260 Magic: 060 Blizzard, 18 MB RAM, 1 GB HD 4 x CD-ROM, Classic FD, M 1430 S Monitor, original Verpackt V 2,96 alles 2 x, Preis: VB. 0201/370548 evtl. AB

V-Lab + Software + Handbuch und Octagon 2008 + Software + Handbuch 100% OK auch Tausch gegen Turbokarte (A4000). HackerFox@Dome.de od. 040/2543126

A1200, WB 3.1, 175 MB HD, 6 MB RAM, Turbokarte M-Tec 1230/28/4/CoPro/Uhr, ext. LW, Software Magic Bundle, PD, DOpus, Spiele: Biing, Monkey Island, Indiana Jones, Kings Quest zus. 900,-. 03341/314680

ZIP-RAM (stat. col.) DM 160,-/4 MB A500plus mit 3 MB RAM, Farbmonitor, Multi-Evolution-SCSI-Controller, 52 MB HD, KS 1.3/2.0, ext. Tast. DM 450,-. 030/40397411

Verkaufte Amiga 1200, 8 MB RAM-Karte Festplatte 850 MB, mit 2. Diskettenlaufwerk, Zubehör u. Handbücher VB 600,- DM. Tel. 08329/5079

A4000/40 18 MB, Fast SCSI 1 GB HD, 400 MB AT, Cybervision, IV24 + VIU, CD-ROM 4fach, H-Scanner, EUM 1491A, DCTV, Cinema 4D V3, WW5, Scala Photogenics usw. 5000,- DM. Tel. 02552/60484

Z3 Fastlane (Fast SCSI 2-Controller) für A4000 incl. Handbuch und Treiber DM 300,-; Seagate 2.5" HD 40 MB für A1200 mit Kabel OS 3.0 installiert DM 20,- oder zu verschenken. Tel. 0345/560432

M-Tec 1230 28 MHz 680EC030, 68881 16 MHz CoPro + 4 MB Fast-RAM, Festpreis 220,- DM. Seag. 105 MB AT, 3,5 Zoll, 99,- DM. Intel Proz. 486DX33, 25,- DM. Tel. 06043/405647

A1200, Blizzard 1230/4 8 MB, 270 MB, 4fach CD-ROM, 2 LW, 17 CD's, orig. Spiele, Preis VB, CD32 + 2 Sp. + Com. II, Preis: 170 DM, Tel. 08654/58318

A500 RAM-Board 2/8 MB extern 100 DM, M-Tec AT-Bus-Contr., intern 100 DM, 68020 Turbo + Co. intern + 4 MB 300 DM, A2000 bsCAT-Bus-Contr. 100 DM (0/8 MB), ab 18 Uhr 04873/825

A1200, Blizzard 1230 IV/50 MHz, 170 MB HD, Q-Speed CD-LW, St.-Farbmonitor, 6 MB RAM, W.worth 5, div. Software, 300 Disk., Joysticks, Mäuse, Zeitschriften... 1400,- VB; 05901/4827

A1200, 50 MHz, 170 MB HD, CD-LW, Farbmonitor usw. VB 1400,-, A500 1 MB RAM VB 240,-, C 64 m, Farbmonitor, Nadeldrucker, 2 LW, Geos, Final Cartr., div. Softw. VB 400,-, 05901/4827

A2000/030/882, 50 MHz, OS 3.1 + 2.04, 2 MB Chip, 8 MB Fast, Retina 4M, SCSI-Contr. + HD 640 MB + Zubehör u. Software, CD-ROMs etc. 2000 DM + P&NN. Tel. 06103/373889 (Marco)

A2000, OS 3.1, A2630/30, 4 MB, 2 MB Chip, 2/8 Speicher, SCSI FP 105 + 340 MB, VLab Y/C Flicker, Retina 4 MB, Fujitsu A3 Drucker 1/5" SVGA, div. Softw. + Zubehör, gegen Gebot. Tel. 06625/7678

Sirius-Genlock II 1400,- Spiele 08265/1731

Blaup. Digital Videomixer DVM 2000 baugl. Panasonic. WJ-AVES u. Titelgerat. TC 300 neuwertig zu verkaufen VB 1999,-. W. Hammel 09145/7370 Mörmheim ab 17 Uhr

CD-ROM LW 4fach in externen Gehäuse + Controller 100% OK + Software. Anschluß an PCMCIA. Port. komplett 150 DM. Tel. 0221/7390781

CD-ROM + Speedup-Controller + Software Speedup 4,3 + 7 CDs DM 189,- Maxon CAD 2.0 Student DM 40,- Reflections 3.0 Handbuch DM 40,-. Tel. 0177/2445990

AMIGA Computer-Markt

Private Kleinanzeigen

A3000, 10 MB, 350 MB FP, Piccolo SD64, Drucker, Monitor, AT-Controller, OS 3.1, Dopus, MWord, Maxon C++ 3.0 Dev., Turboprint 4, Wordworth 3, usw., weiteres Zubehör, 2200 DM, 0441/52248

Vortex 486, Zorro II, 8 MB, Co-Pro, 340 MB HD, 1.44 FD, ET-4000, Monitor-Master VB 600 DM, Tandem IDE, VB 50 DM, Tel. 0201/409463

A500 eingebaut im PC Tower mit 512 kB Erw. Kick 1.3, 2.0 Umschaltbar und externe Tastatur für 450 DM, GVP Simm 1 MB für 100 DM, Tel. 06482/1275 ab 17 Uhr Markus verlangen

Amiga 1200 + Blizzard 1230III 50 MHz + SCSI-Kit + 4 MB + 2 Floppies VB 850,- DM, FPU 882/50 MHz PGA 100,- DM, Tel. 07472/8307 ab 18 Uhr

Verk. für A1200 GVP, A1230-40 MHz 8 MB CoPro 550,- DM, Conner 250 MB AT 2.5" 150 DM, Wacom ArtPAD (DIN A6) kaum benutzt 200 DM, 2 MB PSRAM (A1200 PCMCIA) 100 DM, Tel. 03695/872817 ab 17 Uhr

A2000D, Kick 3.1, 2 LW, 220,- Oktogen 2008 120,- 4 MB ZipRAM 200,- 2 x Quantum LPS mit 52 MB je 40,- zahlr. SW + Lit. opt. Maus, Auch alles usw. VB 570,-, Tel. 030/4635570

A500, PC-Karte, Flickerfixer, VGA-Mon. 500 DM SCSI-Contr., 4 MB, 240 MB HD, 450 DM; VB 3.1-Disk, Handb. u. Rom u. Umschaltpl. 120 DM; WB 2.1 Handb. Disk 200 DM; Tel. 05341/77378

A2000 3 MB Kick 1.3/2.0, 2 LW 3.5", SCSI/At-Controller 130 MB HD, 8/2 MB RAM-Board, Stereo Monitor, Drucker, Joystick, Software, Literatur kpl. für 1000,- DM, Tel. 0221/594124

Supra RAM 500 RX f. A500 4 MB bis 8 MB erweiterbar; VB 250 DM, div. Bücher, Tel./Fax 0511/428153 hoehne@mbox.ir.uni-hannover.de

Turbokarte A2630/4 MB 500 DM VB. Tel. 02821/6566

A3000 Tower, 14 MB, Picasso 2 MB, HD 240 + 730 MB (SCSI), CD-ROM, SyQuest 88 MB, sehr viel gekaufte SW, u.a. MTTWist, Dopus 5.5 FW, VB 2100 DM, Tel. 030/3912367 ab 19 Uhr

GoldenGate 486/50 MHz, 8 MB RAM, Monitor-Mas. Floppy-Controller: DM 550,- Optional: Soundkarte m. Controller, Grafikkarte 850 MB HD, CD-ROM, Tel. 030/3912367 ab 19.00 Uhr

V-Lab Video-Digitizer, Softw. V 4.2, VB 250 DM, Genlock Hama 290 (baugleich Sirius), VB 500 DM, alles 100% i.O. u. original verpackt, Tel. 05527/999707 (Klaus)

Amiga 4000/30, 18 MB RAM, 1 GB HD, 6fach CD-ROM, Cybervision 2 MB, Buster 11, Flickerfixer + Zubehör z.B. Slapeshiftes, VHB 2200,- DM, Tel. 07825/9649

Epson LQ 570 24-Nadeldr. 200,-, Blizzard SCSI-Kit IV 140,-, A500+ mit 2 MB Chipmern 250,-, Midi-Interface 35,-, A600 m. def. Joystickport 80,- ohne Netzteil, Tel. 06624/417

A4000, 18 MB RAM, 120 MB HD, 1942 Monitor, SJ-48 SW Drucker nur komplett 2500,- DM, Tel. 05772/4656

Access X II Controller, Anschluß bis zu 4 AT-Bus Geräte am Amiga 2000, VB 100,-, Tel. 0385/3976196

A2000 OS 3.1 2 MB Chip Blizzard 2060 16 MB Fast Picasso II 2 MB DelInterfaceCard 2, LW RAMCard 8 MB/2 MB best. 17" Iiyama 9017E usw. VHB 4000 DM, only weekend 03983/87110

Für A2000: SCSI/IDE-Contr. 150 DM, A2630 4 MB 300 DM, Piccolo SD64 2 MB 250 DM, Flickerfixer 100 DM, Sp-Erw. 4/8 MB 80 DM, ChipRAM-Erw. 100 DM, Tel. 02043/28466

Vortex GG386/25 4 MB VGA ET4000 1 MB Monitor-Umschalter Vortex 350,- DM ATonce classic AT-286/7.2 MHz für A500/500+ 20,- DM, Tel. 02151/735136

Amiga 1200, 6 MB RAM, 68030/28 MHz, HD 420 MB, CD-ROM mit CD32 Emul, Pad, Monitor 1085-S, viele CDs und Originale! Auf Anfrage! 100% OK, VB 1700 DM, Tel. 05521/73281

CD32/SX1, 80 MB HD, 4 MB RAM, Laufwerk, Netzteil, PC-Tastatur, Maus, Joybad, 4 CD32 Spiele (ab 18 Uhr) 500,- DM, Tel. 07455/2729

A1200 HD 121 MB, Blizzard 4 MB FPU 33 MHz, ext. Floppy, Monitor 1084S, CD32, Kommunikator III 12 PD-CD, 5 Spiele-CDs, div. Disks, orig. Spiele, Franz Paessens, Tel. 02827/432 Preis VB

Verkaufe Multiscan-Monitor Mitsubishi EUM 1491A (kann alle Amiga-Modi u. Grafikfram-Signale darst.); Preis: 300,-; Amiga Profibuch, Deluxe View; Tel. 09401/5872

4 MB PS/2 RAM (72-polig), 70 ns, für 30 DM incl. Versandkosten, Olaf Gaide, Untergasse 61, 35418 Buseck

A1200, 10 MB RAM, 340 MB HD, CD-ROM LW, Satt Profissoftware: FW, Turbocalc, Pagestream 3, CAD, ADM, Amiatlas, Office-Eng., XI-Paint ++ CD-ROMs, Preis: VS. Tel./Fax 02501/261125

A3640-Prozessorboard m. 68040/25 MHz VB 400,- DM, Tel. 0911/225531

A2000 Zubehör: Platine voll bestückt 190 DM, Netzteil 120 DM, Tastatur 80 DM, Speichererw. 4/8 MB 190 DM, Genlock 200 DM, SCSI Festpl. Kontr. 52 MB HD 170 DM, 05232/86273

A3000 6/540 MB 1300 DM, Amiga ICs Gary usw. 10-35 DM, Disk Laufw, 50 DM, Harms Prof. Turbok. 68030 40/60 MHz 4/16 MB RAM 460 DM ohne RAM 320 DM, 05232/86273

68030er + Coprozessor + Quarz 20 MHz 85 DM, WB 2.0 + 1.3 25/15 DM, Bücher: Profi Know How, Amiga Basic, Reflections, Word Perfect, Textomat, Superbase A-online, 05232/86273

Blizzard 1230/IV 180 DM; SCSI-Kit 150 DM; 4fach CD-ROM mit CDs 180 DM; 8 MB PS/2 60 DM; Tel. 09535/1510 (Alexander)

A500 Maus Joyst. 20 Disk. Spiele 220 DM, A600 Maus Joyst. CD-ROM Laufw. Spiele 350 DM, Zip-RAM f. Oktagon Harms Turbok. A3000 usw. je 2 MB 110 DM, 05232/86273

A4000/40, 6 MB, 340 HD mit Controller, Handb. + div. SW, orig. Verp. f. 1500,- DM, Opal-Vison Grafikk. (NP 1500,- DM) orig. Verp. 500,- DM, Syquest 44 MB Wechselplatten LW ext. m. 7 Medien 250,- DM, Tel. 07524/6661 Fax 48235 ab 18 Uhr

A4000/030, incl. MMU + FPU, 210 MB HDD, 6 MB RAM, VB 1650,- DM, Tel. 0511/3730365

A500+, 1 MB, 2. LW, Mon. 1084S, Modem, Epson Drucker LX400, Mouse, Software, Bücher, Disk., Joystick, 550,- DM, Tel. 02104/33263 oder 0172/2010764 an Abholer

Verkaufe Apollo-1230-Turbokarte 50 MHz inkl. math. CoProz. SCSI-Contr. DM 180,- Access X 2000-Festplatten-Contr. inkl. CD-Unterstützung DM 70,-, Tel. 089/6062673

Supra-Turbo A2000 130 DM; Digi-Gen + Digi-View 4.0 350 DM; Epson LQ-400 Color 130 DM; Art-Dep Pro 2.5 220 DM; Clarissa V 3.0 220 DM Dir. Opus 5.11 60 DM; div. Spiele, Tel. 02845/8423 ab 18.00h

Amiga 1200 Micronic-Tower mit GVP 1230 + Turbokarte 7 MB Fast RAM u. FPU; 500 MB Festplatte, viel Zubehör & orig. Software; Mon. Look 1943 MS; VB 2500 DM; 09340/615

DigiGen II incl. Kabel und 2 Disketten f. verschiedene Überblendefekte VB DM 1000,-, Tel. 02624/5571 ab 17.00

A1200 mit 170 MB + CD-Controller und 5 Spiele 600 DM, Tel. 05843/1411

A1200, 6 MB 28 MHz, 210 MB FP, 4fach CD mit Contr. Softw., 9-Nadel-Drucker, 2. Laufw. VB 880 DM, Tel. + Fax 0561/5280677 ab 17 Uhr E-Mail: 05615280677-0001@btgate.de

A1200 mit Blizzard 1230/IV, 18 MB RAM, FP, Monitor, Squirrel, CD-ROM-LW (SCSI-Toshiba), viel SW (Spez. Video) Disk, CD, Bücher, Amiga-Magaz. ab 4/94 kpl. 150 DM, 02641/79121

Amiga 4000 040 25 MHz, 10 MB RAM, 120 MB FP, CD-ROM LW mit 5 CDs, mit Zubehör VB 2350,-, Tel. 02236/45902

GoldenGate 486SLC, 10 MB RAM, FPU, Floppy Controller, Monitor Master für DM 666, Zusätzlich HD-Floppy, ET4000 SVGA, Ethernet, Tel. 0511/8483772, Btx 091727783/1001

A4000/60, Cyberstorm 60, CyberSCSI, 26 MB RAM, 1 GB SCSI, Cybervision, ImpactVision 24/5 Lightwave 3D, Adpro, Morphplus, Caligari, VideoDirector, Pagestream, Superbase, Preis VB, Tel. 07132/16688

Für A1200: M-Tec T1230/68030 28 MHz MMU, FPU 68882 28 MHz, SCSI-Option, 6 Mon. alt, für 130,- DM zu verkaufen, Tel. 0340/617472

Brolock Professional VB 350 DM (NP 750), Tel. 0611/702311

Archos Overdrive CD-ROM für A1200 Double-speed + 8 CDs + Star Crusader CD 200,-, Deypack Assembler 3.0 50,-, Farbmonitor 1084S 200,-, Amiga-Mag. 1/89-12/96 70,-, 07171/73363 (Tarik)

A3000T das Original, 16 MB, 105 MB SCSI, Kick 3.1, 11er Buster, New CD-ROM 4fach DCE-Geprüft! FP 2500,- nur Abholung! Tel. 09574/650310 (Achim), Fax 650312

M-Tec 1230T 180 DM 14.4 Modem 100 DM, 8 MB PS/2 RAMs 60 ns 90 DM 16.8 Zykel 200 DM, DCTV Digitalisierer-PAL 200 DM, A2000 Kick 1.3 2 Laufwerk 300 DM, Tel. 02842/41846

Verkaufe CD32 + SX1 + HD 560 MB + LW + CD32-CDs + Tastatur + Maus; Preise VB, Tel. 02552/61388 ab 20.00 Uhr

Verkaufe A500 mit Farbrucker, 2 Joysticks, 1 Boeder Maus, 1 MB Speichererweiterung, TV-Modulator, Druckerpapier, ca. 80 Disketten. Komplett für ca. 650 DM, Tel. 02237/63183

A2000C, GVP + Quantum LPS 105, 1 MB Chip, 4 MB Fast-RAM, div. Zubehör, Amateurfunk + SSTV, VB 450,- DM, Tel. 08463/8147 ab 18 Uhr

A2000, OS 3.1, Apollo 2030/50 MHz, 1 MBC, 8 MBF, 540 MB HD, 4fach CD-ROM, 2 LW, Monitor, Bücher, Amiga-Hefte, viel Software, FP 2000,- DM, Tel. 04175/796

A500+, 1 MB, 2. LW, Mon. 1084S, Modem, Epson Drucker LX400, Mouse, Software, Bücher, Disk., Joystick, 550,- DM, Tel. 02104/33263 oder 0172/2010764 an Abholer

A1200 Magic + 2 Speed CD-ROM + 1084 Monitor + Star LC24-10 Drucker + 9 CD-ROMs + 180 Leerdisk + 50 Computerzeitschriften + Bücher, Preis 1500,- DM VHB, Tel. 04642/2743

SyQuest SCSI-2 Wechselplattenlaufwerk Model SQ5110C mit zwei 88 MB Medien und Handbuch, Preis 220 DM, Tel. 0203/494046

A500 14 MHz, 3 MB + Shadow + 1 MB Chip, Festpl. 128 MB + Contr., Monitor 1084S, 500 ist umgebaut, es fehlt Tastaturgehäuse, 250,- DM, Tel. ab 17.00 Uhr 0341/4794145

Verkaufe: Turbo f. A1200, Blizzard 1230-2/030/50 MHz, 882/33 MHz, mit SCSI-Kit kpl. 250,-, Modem TKR 14.4 50,-, SCSI-Geh. 2fach 100,-, Tel. 04504/71092

Blizzard 1230 III 50 MHz, MMU, 4 MB Fast RAM, Uhr, Copro-Option; Top-Zustand evtl. mit Degradier-Soft, Preis: an das Höchstgebot, X-Copy + Hardware 40 DM, Tel. 02861/63750

GVP-Turbokarte 1230/40 4 MB SCSI-Controller, 250 DM, Tel. 05221/73552 ab 16 Uhr

Verkaufe für A2000 Turbokarte A2630 mit 4 MB, kompatibel, 450,- DM, Tel. 06298/3065

A4000 Cyberstorm 060/50, SCSI CyberController 18 MB RAM, Festpl. 540, 4 x CD-ROM, VLab Motion 3.4 + 3 EffektDisk, Toccata, IV 24 Echtzeit Digi, Flickerf., Genlock 24 Bit Framebuffer incl. SVHS Transcoder + SVHS Converter, diverse Software, DM 8500,-, Tel. 0511/665129

A1200/030/882/18 MB RAM im Micronic Tower für 750,-, Blizzard 1230 SCSI-Kit mit 4 MB für 120 DM, weitere Soft- und Hardware auf Anfrage, Tel. 06621/72491

A3000/030/882/18 MB RAM, Cybervision 64, OS 3.1 für VHB 1250 DM, A3640 mit 68LC040 für 250 DM, weitere Hard- und Software auf Anfrage, Tel. 06621/72491

A4000-Komplettsystem: Cyberstorm 040/43 MHz SCSI-Kit mit Quantum 730, Pioneer 4 x, 18 MB, Cybervision, Star-LC20-Printer, ggf. Monit. Mitsub. EUM 1491 für 3500,-, 03461/810553

Verkaufe FrameMachine & Prism 24, Sirius-Genlock, Flickerfixer A2320 sowie Maxon Cinema 4D V 3 Pro, Preis VHS, Tel. 04453/72861

A4000/040, 18 MB, GVP-SCSI-Controller, 1 GB HD, 4,5fach CD-ROM Toshiba mit CDs, Monitor Commodore 1942, Drucker HP 500, VB 3500,- DM, Tel. 030/5631695, 19-22 Uhr

Private Kleinanzeigen

A1200, 3.1, 68030, 28 MHz, FPU 882, 6 MB, 170 MB HD, 2. LW, 4 x CD-ROM, Monitor M 1538 3, Drucker HP 500, aktuelle Software auf Disk und CD z.B. WordWorth 5, Turboprint 4.1, Maxon CAD 2.5 ligh, Magic Publisher, AT Magic Packet, versch. Games, Siedler, Civilisation, usw. nur kpl. für 1700,-, Tagsüber 0711/17-58898, abends 0711/6873644

A500+ PC-Tower, 50 MB HD, 6 MB RAM, SCSI CD-ROM 4 x, Turbo, 20 MHz, Monitor M1438S (1 Jahr alt), div. Software, OS 2.0, Drucker Citizen Swift 24, VB 1200,-, 033396/547 ab 18 Uhr

A1200 im Tower, 1230-IV 50 MHz 16 MB, 320 MB Festplatte, 4fach CD-ROM, 32 CDs, Graffiti M1438S Monitor, viel Software und Spiele komplett für 2350 DM, Tel. 02161/670049

A500+, 1 MB, 2. LW, Mon. 1084S, Modem, Epson Drucker LX400, Mouse, Software, Bücher, Disk., Joystick, 550,- DM, Tel. 02104/33263 oder 0172/2010764 an Abholer

A3000, 10 MB RAM, 105 + 240 MB HD, Kick 3.1, SW, Preis VS. Ab 20h, Tel. 0201/742599

A1200, Blizzard IV 030 mit 50 MHz und 4,8 od. 16 MB FastRAM, 540 HD, 4 x Toshiba CD-Laufwerk, viel Software, auch einzeln, Preis VB, Ab 17.30 Uhr, Tel. 02131/549335

A1200, 2/8 MB, 850 MB HD, 4 x CD, M1438, YC-Genl., 2. Mon. PAL, 2 Speak. orig. SW, Ador2, Refl. 3, DPT 5, Morppl., TPR 4, PIKTM3, Bücher, DMINET, DM 1400, Tel. 07541/32461, n. 18.00

Das Original A1200 + Blizzard 030 + HD 50 MHz Copro + 8 MB RAM + Top Software VP 1650,- DM, Tel. 06063/5677

Verk. A4/EC030, 850 HD, 10 MB RAM, 4fach CD-LW Nec/Multiscnc 3D Monitor zusammen mit Software + Amiga Magazin. Angebote per Tel./Fax ab 18 Uhr Thomas 03641/600584

8 MB RAM PS/2 60 ns = 80,- DM, 28.800 Noname Modem = 100,- DM, 100 Disks gebraucht = 20,- DM, A2000 Tastaturgehäuse = 20,- DM, S. Kutterer, Homburgerstr. 5, 65719 Hofheim

A4000/030, 68882 FPU, 10/130 MB, 4fach CD, VLab Digitizer, Monitor, Software, Literatur VB DM 1600,-, Tel. 02151/804132

A1200 + 120 MB HD + 2. Laufw., Blizzard II 1230/4, 50 MHz, Copr. 50 MHz, Joysticks, viele Disketten, VP 1100,- DM, Tel. 0651/57155 nur Sam. und Sonntags

Amiga 3000T, MC 68030, 12 MB RAM, 540 MB + 270 MB HD, 24-Grafikkarte, Apple-Emulatorkarte AMAX IV + System, 7.5, 6, 7f. CD-ROM, div. Programme + CDs VB 2500, Ab 17 Uhr 030/7214315

A1200/030/28, 6 MB RAM, Monitor, 420 MB HD, CD-ROM 2fach, 28.8 Modem, 2. Floppy, 80 W Boxen, SAS-C-Compiler, Software, viele CDs, Bücher, MAGS, FP: 2000,- DM, 02344/61318

Amiga 4000 + EC030, FPU 68882-50, 6 MB RAM, 80 + 120 MB HD, 3,5 Zoll HD-Diskdrive, leiser Papst-Lüfter, div. orig. Software, Tel. 0761/7070470 (ab 18 Uhr, Würthner)

CDTV (Amiga 500+ mit CD-ROM) externem LW, Tastatur, Maus, Fernbedienung, Scart-An., Software auf CD, DM 360,-, Tel. 06103/71324

A1200 Blizzard 1230 IV 6 MB RAM 2 LW 540 MB HD + CD-ROM LW inkl. Controller + 14" Monitor + Star LC24-10 Drucker + Software + 4 Boxen, verkaufe auch alles einzeln, VB, Tel. 0612848337

Die Legende! Amiga 1000, Monitor 1081, 2 externe Zusatz-Laufwerke + NEC Pinwriter P2200 100% Betriebsbereit + Programme für Sammler/Künstler etc. DM 350,- 089/263929

Orig. A4040 Turbok. Rework 040/MMU DM 450,-, orig. GVP Series II 0 MB Kontr. Guru ROM V6 DM 220,- auch einzeln, Tel. 05522/6563 nur Sa.&So.

A4000/40 Tower, 18 MB, 520 MB SCSI + Fastlane Z3 Contr., 2. LW 880 k, div. ProDat Softw., umfangr. Text + Grafiksoftw., Tel. ab 18 Uhr 05731/5788

Verkaufe: Monitor Microvitec 1438, neuwertig, VB 499,-, Tel. 02241/385793 ab 15.00h

Verkaufe wegen Systemwechsel CAVIN = Video Editing System, neuwertig, VB 1090,-, Tel. 02241/385793 ab 15.00h

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Piccolo SD64, 2 MB Grafikkarte zu verkaufen, 400,- DM (neu 590,-) für alle Zorro-Amiga, neuwertig, wegen Systemwechsel. Tel. 07121/493676

Amiga 4000/060 Cyberstorm, Cybervision 64 2 MB (beide neu) 12 MB RAM, 2 x CD-ROM, 1G FP, Monitor 1084 S, Modem 14k TKR, original Software, CD, Drucker 24-N. Epson LQ100. VHB 4000,-. 089/2800552

A1200T; Kick 3.1; Blizzard 1260 + SCSI-Kit; 16 B + 540 MB HD, 48 MB RAM; 4,4fach CD-ROM; (alles SCSI) 2. Floppy (HD); 14" Multiscan, Infnitiv-Tast., On Board 1200 (7 x Zorro 2) VB 3000,- DM. Tel. 03461/202742

A4000/040, 14 MB, HD 560 MB, Cybervision 64 4 MB, ScanDoublers, Tandem/CD 4fach, Software, CDs usw. Zopzustand VB DM 3300,-. Tel. 08731/74216 von 18-20 Uhr

A2000 Turbo-board GVP-GForce 68030/FP/40 MHz/16 MB RAM, SCSI-Kontrolller mit Guru-ROM, 1250,-. Tel. 089/89020231

MC 68040 neu 320 DM; Amiga Monitor 1942 350 DM; Orig. Prozessorkarte aus A4000/030 250 DM; EGS Grafikkarte Piccolo 2 MB 380 DM; ext. Disk.-Laufwerk DD 75 DM. Tel. 0331/873937

A1200/410 MB HD 1230/50 Hz/Copro 2f. CD-ROM 6 MB sehr viele original Programme + Spiele IR-Joystick VB 1299,- od. Tausch CD32/SX32, Tel./Fax 02529/1059 mit Wertausgl.

Amiga 4000/30/32 MHz, 18 MB, 340 HD, Picasso II Grafikk., VLab-Dig., CD-ROM, Microtec 14" Monitor, 2 x HD-Laufw., viel Softw. (orig.) f. DM 2900 (VB). Tel. 0721/9553109

Computer-Einschaltbox f. Faxempfang, geeignet f. alle Rechner u. Modems, 65 DM, Faxspeicher nur 199 DM. Info: Tel./Fax 06344/7214

A1200, 260 MB HD + Monitor Mitsubishi DM 690,-, Blizzard 1230-IV + 4 MB RAM DM 290,-, CD-ROM PCMCIA DM 140,-, Modem + Multiterm-Kit 4.0 + Multifax 3.0 DM 185,-; 2. LW 45,-, Wordworth 5.0 DM 90,-; Turbo Print 4.0 DM 45,-; Paketpreis VB 1380,- incl. div. Software + Spiele. Tel. 08092/20043

A500+, 1 MB, 2. LW, Mon. 1084S, Modem, Epson Drucker LX400, Mouse, Software, Bücher, Disk., Joystick, 550,- DM. Tel. 02104/3263 oder 0172/2010764 an Abholer

Verk. A1200/030/50 MHz/10 MB RAM, SCSI-II, 850 MB IDE, 1 HD u. 2 DD LW, 2 HD Wechselschubladen 1 für IDE u. 1 für SCSI-II, 220 W Netzteil mit Thermolüfter, Kick 3.0, alles im Desktopgehäuse eingebaut und mit abgesetzter Tastatur (Eagle), 1085 ST Farbmonitor mit TV-Tuner und Schwenkfuß, 4 x CD-ROM (ext. mit Netzteil u. Alfa Twin Controller), 2 Joy, 1 Pad, 2 Mäuse, Bücher, CDs, Zeitschriften, ca. 1000 Disk, 1 PS/2 Modul 4 MB, Diskbox, 16 Amp. Netzteil mit Lüfter f. A500/600/1200 (ex.). Viele Teile sind neuwertig (Garantie). Auch einzeln. Noch sehr viel Zubehör vorhanden. Preis VHB. Tel. 09261/63540 ab 20.00 Uhr (Marco verlangen)

Amiga 2000, 3 MB, OS 2.1, 2 x 3,5" LW intern, GVP SCSI Controller, 170 MB FP, Tastatur, Maus, Flicker-Fixer von Electronic-Design. Gesamtpreis: 500 DM. Tel. 0611/85401

A2000, WB 3.1, CPU 68030/30 MHz, FPU 50 MHz, 12 MB RAM, 240 MB SCSI-FPL, 2 x 3,5" LW, CD-ROM LW SCSI, Grafikk. Picasso 2 MB + Citizern 224 (24 N.-Farbdr.) + Nokia 15" Digital-Mon. und viel SW + Bücher. VP DM 2150,-. Tel. 0043/7722-65242 (Österreich)

VLab Motion, neuwertig, VHB DM 1200,-. Tel. 06074/35539

A500, 6 MB RAM, 2. Laufw. Kontrolller, 240 MB Festpl. 6fach, CD-ROM, Monitor, Softw. + CDs Bücher usw. für nur 700,- DM teils neuwertig. Tel. 0351/6490472

Schnäppchen: Amiga 1200 Magic, 4/96, OS 3.1 2 MB RAM, ext. LW, 2 Mäuse, Monitor-Kab., 2 Joy., Mini-Akt-Box, 200 Disk mit 14 orig. Prog., zusammen VB 530 DM, ab 17 Uhr 06426/5277

1,2 GB HD AT-Bus NEU!!! VB:300,-/Impact Vision Videobearbeitungskf. A2/3/4000 von GVP Ist Flickerfixer, Genlock und Digitizer in einem NP:2500,-VB:1100,-/NEC CD-ROM SCSI 2fach, 4 Wochen alt VB120,-DM/A4000/030/16 MB VB:1450,-DM/A2500 = 400,-DM Tel. 09563/50720 Stephan ab 18h

Verkaufe: A1200 WB/Kick 3.1/250 MB HD, Blizzard 1230IV 50 MHz mit MMU, 8 MB PS/2, VOB-SpeedUp zum Anschl. von 4 AT-Geräten, CD-ROM (FX 400), Micronik-Netzteil 200 W, Monitor M1438S (Multiscan), 3-Tasten Maus, extern DD-Laufwerk, Anwend. Softw., Spiele, div. CDs, Bücher, Magazine, 500 Disk. usw. alles kpl VB 1550,- DM. Tel. 07157/20379

Amiga 4000 - Motherboard für 840,- zu verkaufen. Tel. 0172/7415160

Ersatzteile für alle Amiga-Modelle, z.B. Motherboards, Tastaturen, Netzteile, Laufwerk u.a. zu verkaufen. Tel. 0172/7415160

Farbmonitor 1084S für 200,- zu verkaufen. Tel. 0172/7415160

Suche: Software

Suche dringend alte Software für A500/2000. Z. R. Joan d'Arc, Archon, Speed, Silent Service, Battle Isle... Zahle gut! Tel. 0201/462550 oder 0201/466699 (AB).

Suche UFO AGA dringend! Tel. 04144/1632 ab 16.30 Uhr

Suche f. Amgia: Leisure Suit Larby, alle Teile, nur Originale, evtl. m. Lösungen? Martin, 05331/31712

Suche Lightwave 4.0 evtl. ältere Version. Günstige Angebote unter Tel. 089/366974

Suche: Hardware

Suche CD32/SX32 (pro) + Zubehör bis 900,- je nach Ausstattung zahle keine Traumpreise! Tel./Fax 02529/1059 ab 17h

Nostalgiker sucht: Flickerfixer f. A500/1000, Turbokarte f. A1000, CPU 68010, 16 St. DIL 18 RAM 514400 4 MBit, ausgef. Hardw.-Bastelei f. A1000-Piggy, 0208/32429 ab 20.00

Suche HP LaserJet 4L. Angebote an: Andreas Hillner, Ettenberger Str. 13, 83487 Marktschellenberg. Tel. ab 18 Uhr: 08650/672

Suche für A2000 68030er Turbo-board, MMU, FPU 68882, 2(4) MB 32Bit-RAM, SCSI-II-Contr., sowie Grafikkarte. Nur 100% i.O.! HN + ca. 150 km bevorzugt. Tel. 07133/4925

Suche Flicker Fixer für A500. Tel. 09526/1054, ab 18 Uhr

Toccata Audio-Karte mit Software Samplitude für Amiga 2000. Tel. 0385/3976196

Suche Towergehäuse für A3000. Shuttle für Tower vorhanden. Oder Umbauanleitung für PC-Tower. Tel. 02151/735136

Suche 68882 Coprozessor mit 50 MHz (PGA) Angebote unter Tel. 02861/63750

Verschiedenes

Tips, Cheats, Lösungen, Installer, neue Wormslevel? Ja! Umsonst? Ja! Final Frontier BBS 06192/46779 o. 47375 Login: MD-User PW: MD-User

Verkaufe: A3640-Prozessorboard 68040/25 MHz f. A3000/4000 DM 500. Suche: CyberStorm, ClipArt-CD's (RHS, WS etc.), Aminet-Set 3 günstig. Tel. 08731/74216 v. 18-20 Uhr

Verk. Archos 2fach Speed CD-ROM 50,- DM Wordworth 5 nur 90,- DM, Translate IT 15,- alles Originale mit Disk und Handbüchern. Leutzsch A-Bebelstr. 19 09356 St. Egidien

Verk. Amiga-Magazin 6/87-12/95 ohne Heft 11/87, 5/89, 5 + 10/91, 11/94, 5/95 Spezial 1/94, 1/95, 1/96 Sonderh. -14, 6 + 7, 9 + 10 106 Hefte, nur kpl. 200,- DM. Tel. 069/421369

A3640 Prozessorboard 30 MHz + Lüfter für A4000/40 oder A4000/30, VB 420 DM. Software: Caligari 24 Deutsch 50 DM, Clarissa V 3 + Mod. 200 DM. Tel. 08331/4339

Drucker Epson LX-400 (Traktor), 100,- DM Modem Creatix SG 144 (Software), 40,- DM Bücher (Thema: Assembler), Amiga Magazin Amiga Plus, Preise VS. Tel. 09281/15951

Data Becker Bücher: Profi Know-How, Das große Druckerbuch, Font Editor, Gold ED, Maschinsprache f. Einsteiger je 5 DM oder zus. 20 DM. Tel. 05101/93655

Verkaufe Prozessorboard A4000/040, Software (Anwender) Liste gegen Freiumschr. H. Gallschütz Wismarer Str. 2D 01587 Riesa. Tel. 03525/740143

Geschäftliche Kleinanzeigen

3D-Schriften für Cinema4D, Reflections, uva. jeder Font 15,- DM. Liste oder Demo anfordern! CD32 - Restposten: Supergünstig. Liste anfordern!

2nd-Hand Hardware mit Garantie: Turbo-board Blizzard 4030, MMU, CoProz 68882 325,- DM A4000 + CyberStorm MKII/060, 270 MB, 30 MB, CD-ROM, uvm. 3370,- DM Weitere Neu- u. Gebrauchware bitte anrufen oder Liste anfordern! Wir sind Ihr Partner für Raytracing, CAD & Video KUNZE Computersysteme, Langenau Tel + Fax 07345/22659, E-Mail: KUNZE-COM@-online.de

*** SCAN- und CD-BRENN-SERVICE *** Scan ab 0,50 DM; CD-R ab 25 DM; A. Eckerle, Alte Hauptstr. 14, 85110 Kipfenberg, Tel. 08465/3292

Scan ab 0,50; Print ab 4,-; DemoDisk 5,- MT Graphic & Design; Marschalkstr. 20, 84419 Schwindegg, Tel. 08082/91110

Wichtige Hinweise für alle Kleinanzeigeninserenten

- Kleinanzeigenaufträge ohne Absenderangabe sowie Anzeigentexte unter Postlagernummer können leider nicht veröffentlicht werden.
- Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden keine Fremdwährungen mehr angenommen.
- Bitte achten Sie auch darauf, daß Ihr Auftrag immer vollständig ausgefüllt ist (z.B. Unterschrift).

Taten statt Warten

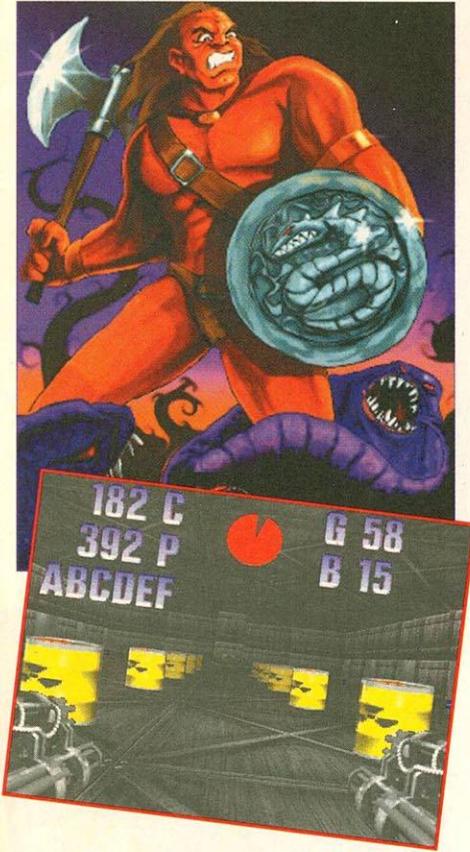


Der Einsatz hat sich gelohnt: Die Brent Spar wurde nicht versenkt. So hat Greenpeace dazu beigetragen, daß unsere Meere nicht als Müllkippe mißbraucht werden. Mit solchen Aktionen sorgt Greenpeace immer wieder für Aufsehen - weil sie direkt etwas bewirken. Unterstützen Sie erfolgreichen Umweltschutz: Werden Sie Fördermitglied bei Greenpeace!

GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich Greenpeace unterstützen kann. 4 Mark in Briefmarken lege ich bei.

Vorname/Name _____
 Straße/Hausnummer _____
 Postleitzahl/Ort _____ 2053
 Greenpeace e.V., 20450 Hamburg, Telefonnummer: 040/311 86 - 0,
 Konto-Nr. 17 31 77, Ökobank, BLZ 500 901 00



INHALT

SdM: Trapped	60
Hugo	62
Nemac IV – Director's Cut	62
Brainbomb	64
XSwap	64
Conquest	64
Aerial Racers	64



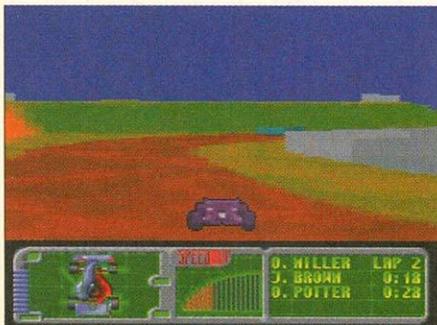
NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

AUTORENNEN

Wheels on Fire

Auf verschiedenen Rundkursen treten bei »Wheels on Fire« Rennwagen gegeneinander an. Der Spieler darf sich einen der kleinen Flitzer aussuchen und sich damit ins Getümmel stürzen. Die Kamera fährt dabei knapp hinter dem eigenen Fahrzeug her, damit der Pilot Fahrbahn und Gegner im Blickfeld behält.

Nach jedem Rennen geht es dann daran, die Schäden zu beseitigen. Die Rempelen gehen nicht spurlos an den Fahrzeugen vorüber. Reifen, Motor und Panzerung müssen für teures Geld ausgebessert werden. Wer sich allzu rüpelhaft benimmt, bekommt eine Geldstrafe aufgebürstet, die in schweren Fällen die komplette Siegprämie auffrisst.



Kurvenreich: Wer die Konkurrenz zu nachdrücklich anrempelt, bekommt saftige Strafen aufgebürstet

ACTIONSPIEL

Tiny Troops



Neue Auflage: Nachdem sich für Tiny Troops niemand zuständig fühlte, hat Vulcan die Entwicklung übernommen

Nun hat auch »Tiny Troops« eine neue Heimat gefunden. Vulcan Software hat sich des Spiels der kriegerischen Mini-Soldaten angenommen und will Grafik und Spielbarkeit auf den neuesten Stand bringen.

Aus luftiger Höhe kann der Spieler dem Treiben seiner Truppen zusehen und taktische Varianten festlegen. Je nach Spielfeld muß man sich der Landschaft sowie der gegnerischen Truppenstärke und Ausrüstung anpassen. Wer die falschen Ideen hat, wird dem Gegner besonders in späten Spielstufen mit Sicherheit unterliegen.

Blutiges Gemetzel soll es allerdings nicht geben; das Spiel ist im Comic-Stil gehalten und dazu auch ganz schön bunt.

FLUGSIMULATOR

Jet Pilot

Vulcan Software arbeitet an dem Flugsimulator »Jet Pilot«. In vielen unterschiedlichen Missionen muß der Spieler beweisen, daß er zum Kampfpiloten taugt. Starten und Landen steht genauso auf dem Programm, wie Nachtflüge und Angriffe gegen Bodenziele. Wenn man eine Aufgabe nicht alleine erledigen kann, bekommt man noch einige Mitflieger zugewiesen, die dem Kämpfer zur Seite stehen.

Die Umgebung bekommt man wahlweise aus der Pilotenperspektive oder von außerhalb des Fliegers zu sehen.

Wer mehr über Vulcan Softwares neue Produkte wissen will, findet Informationen im WWW: <http://www.vulcan.co.uk>.



Im Anflug: Damit die Mission gelingt, helfen dem Piloten zahlreiche Instrumente bei der Orientierung

von Igor Vucinic

Es begann alles damit, daß der Dämon Tarnak nach einem erbitterten Krieg besiegt worden war. Der Sarg Tarnaks wurde im Tempel von Rak Atun beigesetzt und die Bewohner Kaldrions konnten wieder in Ruhe und Frieden leben.

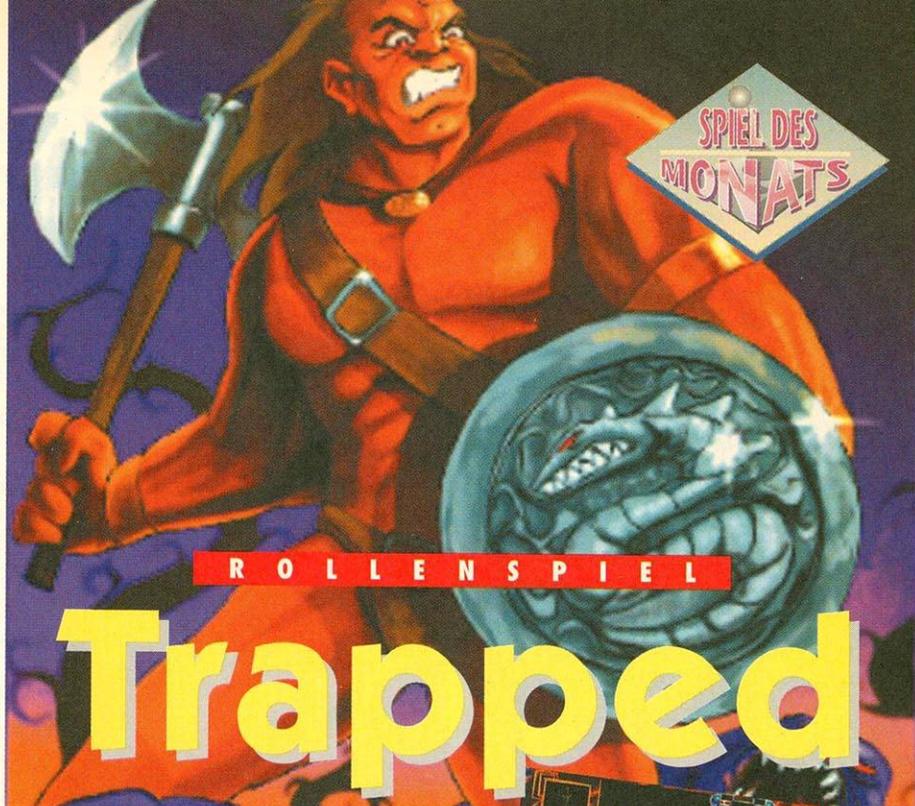
Zumindest ein paar hundert Jahre, denn die bewachenden Priester des Tempels von Rak Atun konnten den Zauber, mit dem die immer noch aktiven bösen Kräfte Tarnaks in Schach gehalten werden sollten, nicht länger aufrecht erhalten. In den Bibliotheken der Stadt Darshiv lagern viele alte Schriften, unter anderem die Prophezeiung des »Rades von Talmar«, der Hauptstadt Kaldrions. Dort wurde eine Wiederauferstehung des Bösen und mit ihm das totale Verderben vorhergesagt.

Um Tarnak nun endgültig zu vernichten, muß ein wackerer Krieger in den Süden ziehen, um in den göttlichen Katakomben die geheimnisvollen 12 Symbole zu finden und zum Rad von Talmar zusammenzufügen, damit Tarnak ein für alle mal besiegt wird. Wer diese Heldentat vollbringt, bekommt eine dicke Belohnung. Motiviert von dieser Aussicht, darf man sich zunächst seinen Favoriten aus fünf anwählbaren Charakteren aussuchen.

Zur Auswahl stehen ein Barbar (der größte aller Krieger), Zwerg, Ritter, Kämpfer und ein Jäger. Jeder von ihnen hat seine Stärken und Schwächen in puncto Schnelligkeit, Stärke, Gesundheit und Rüstung. Ist die Wahl getrof-

MEINUNG

Das Newcomergespann Oxyron Software zeigt, daß sich die bisher fast ausnahmslos dem Ballergenre vorbehaltene Grafikengine auch hervorragend in einem Rollenspiel/Actionmix wie diesem einsetzen läßt. In »Trapped« findet man alles, was ein Spielerherz höher schlagen läßt: 13 große Levels für langanhaltenden Spielspaß, gelungene Licht- und Schatteneffekte, über 100 Sound-Effekte von erstaunlicher Realitätsnähe und eine Vielzahl an Gegnern. Wenn plötzlich ein greller Feuerball mit Getöse an der eigenen Spielerfigur vorbeifliegt, glaubt man fast, sich mitendr in im düsteren Gewölbe zu befinden. Das Spiel läuft zwar auch auf der Minimalkonfiguration 68020/2 MByte/HD (bei ECS-Amigas 030-CPU), Spielspaß kommt allerdings nur mit einer Turbokarte und einer Portion Fast-RAM auf, da man so in den Genuß einer höheren Auflösung und vieler zuschaltbarer Extras kommt. Da von der »Graffiti«-Karte bis hin zum 68060 sämtliche Hardware unterstützt wird, sieht man gerne über ein paar Patzer wie z.B. das häufige Hängenbleiben des Helden an Mauerecken hinweg.



fen, wird man auch schon im ersten Level ausgesetzt.

Dort sollte man sich zuerst einmal das Spiel den eigenen Hardwareverhältnissen anpassen, was durch ein per F-Taste aufrufbares Menü auch relativ unkompliziert ist. Je nach Rechnerleistung können dann so nette Gimmicks wie feine Schattierungen der Texturen, das »Bouncing Movement« (ein Effekt zur Wiedergabe der Fortbewegung – entweder man »gleitet« schwerelos durch den Raum, oder das Programm simuliert Kopfbewegungen beim



Zaubertrank: Wie es sich für ein Rollenspiel gehört, können die Spielfiguren dazulernen

Gehen), Verwischeffekte und last but not least die Bildschirmauflösung eingestellt werden.

Festgelegt sind dagegen die Tastenbelegung und die Größe des Bildschirmausschnitts, in der das dreidimensionale Geschehen seinen Lauf nimmt. Und so dauert es auch nicht lange, ehe sich ein feindlich gesonnener Dungeonbewohner dem Spieler in den Weg stellt. Um die bösen Fledermäuse, Spinnen und anderen Feinde aus dem Weg zu räumen, bedient man sich klassischer Waffen: Schwert, Hammer, Morgenstern, usw. Dabei hat jede Figur ihren Favoriten unter diesen »Werkzeugen«, mit dem sie am besten umgehen kann.

Gekämpft wird in Echtzeit, wer also anstatt zuzuschlagen die zugegebenermaßen wunderschönen Lichtreflexionen bewundert, darf sich nicht wundern, wenn plötzlich rote Strei-



Treppauf – treppab: So eine gelungene 3-D-Grafik findet man sonst nur bei Ballerspielen

fen den Bildschirm herunterrollen und das einzige Heldenleben ausgehaucht ist.

In den finsternen Gewölben müssen dann Schriftrollen, Kerzen zwecks besserer Ausleuchtung der Umgebung und allerlei nützliche Gegenstände wie auch Zaubertränke eingesammelt werden. Diese Elixiere sollte man übrigens aufbewahren, denn wenn die digitale Gesundheit in Gefahr ist, wirkt so ein Schluck aus der blauen Flasche wahre Wunder. Gesteuert wird per Tastatur oder Maus, wobei diverse Sonderfunktionen (an die Decke gucken, Automapping, Zaubertrank) nur auf Tastendruck erreichbar sind. Aus Umweltschutzgründen wurde auf ein gedrucktes Handbuch verzichtet. Es liegt dem Spiel als Textdatei bei. rk

Trapped

AMIGA- PLAY 12/96	85% (sehr gut)
Grafik: 75% Sound: 70%	
Festplatte: 15 MByte (erforderlich)	
RAM: ab 2 MByte	
<input checked="" type="checkbox"/> A 500: <input checked="" type="checkbox"/> A 2000: <input checked="" type="checkbox"/> A 3000 <input checked="" type="checkbox"/> A 1200: <input checked="" type="checkbox"/> A 4000:	
Preis: ca. 70 Mark	
Vertrieb: Fachhandel	



DATA HOUSE

Inh. Kai-Uwe Dittrich
Harleshäuser Str. 67 - 34130 Kassel
Telefon: 0561-68012 Fax: 68405

Versand + Laden
Mo. - Fr. 9⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰-13⁰⁰

AMIGA SPIELE

ECS = A500 AGA = A1200	
A320 Airbus 2 (Flugsim.)	DV 49,90
Alien Breed 3D2 (Kill.Gr.) AGA	DA 59,90
Black Viper (Motorrad)	DA 59,90
Bundesliga Man.Hattr. (1,5MB)	DV 59,90
Capital Punishment (Action) *	DA a.Anfr.
Caribbean Disaster (Str.)	DV 49,90
Der Produzent ECS/AGA	je DV 69,90
Fightin' Spirit AGA NEU!	DV 59,90
Gloom Deluxe AGA	EV 39,90
Hattrick! (Ikarion/1,5MB)	DV 59,90
Hillsea Lido (Freizeitparadies)	DV 39,90
HUGO (Geschick) NEU!	DV 59,90
Jimmys Fantastic Journey	DA 22,00
Kargon (Action-Adv.) NEU!	DV 39,90
Legends AGA	EV 39,90
MAG !!! ECS/AGA	je DV 69,90
NEMAC IV AGA (2MB+HD)	DA 49,90
Pinball Prelude ECS/AGA	je EV 59,90
Pizza Connection (Str.)	DV 59,90
Primal Rage AGA	DA 59,90
Samba Partie ECS/AGA	59,90/69,90
Sensible World of Soccer 95/96	DA 49,90
SLAM TILT (Flipper) AGA	DA 49,90
Super Skidmarks (Sim.)	EV 39,90
Super Skidmarks Data Disk (Erw.)	25,00
Super Tennis Champs (Sim.)	DA 39,90
Super Tennis Data Disk (Erw.)	25,00
Timekeepers (Geschick)	DV 39,90
Timekeepers Data Disk (Erw.)	DV 25,00
Tin Toy Adventure AGA NEU!	EV 49,90
Total Football NEU!	EV 59,90
Valhalla 3 - Fortress of Eve	DV 49,90
Worms - Würmerschlacht	DV 59,90
XP 8 (Weltraum-Act./Kick 2.0)	EV 49,90
Xtreme Racing AGA	DA 39,90
Xtreme Racing Data Disk (Erw.)	EV 25,00

PREISHITS

3D Pool, Action Fighter	je DA 10,00
Behind the Iron Gate (Action)	DA 19,90
Der Seelenturm AGA	DV 29,90
Embryo (Jagdflieger)	DA 10,00
Elite 2 - Frontier (Str.)	DV 29,90
Gunship 2000 (Hubschr.) AGA	DA 39,90
Indiana Jones 3 (Jump'n'Run)	DA 10,00
Jack Nicklaus Golf (Sim.)	DA 19,90
Microprose Soccer (Sport)	DA 10,00
Morph (Plattform) ECS/AGA	je DA 19,90
Odyssey (Plattform-Action)	DA 29,90
Populous + Promised Lands	DA 19,90
Rick Dangerous 1 oder 2	je DA 10,00
Soccer Kid (Fußball) AGA	DA 19,90
Streetfighter, Stunt Car Racer	je DA 10,00
Tornado (Flugsim.) AGA	DA 29,90
Turbo Trax (Kick 2.0/1MB Chip)	DA 19,90
Winter Camp (nur ECS)	DA 10,00
World Class Leaderboard (Golf)	DA 10,00
Zepplin (Str.-Sim.)	DV 19,90

CD32 / Amiga CD / Zub.

CD Bump'n'Burn	10,00
CD Fears (Action)	49,90
CD Fightin' Spirit NEU!	59,90
CD Heimdall 2, Last Ninja 3	je 19,90
CD NEMAC IV (AGA) NEU!	49,90
CD Oh Yes...More Worms (Erw.)	25,00
CD Sensible Soccer	10,00
ZUB Amiga-Joypad (Tecno Plus)	19,00
ZUB Amiga-Joystick (Tecno Plus)	25,00

Kostenlosen Katalog anfordern!
Bitte System angeben. Wir liefern auch
Spiele für PC + C64 + Konsolen!

LÖSUNGEN zu fast allen Spielen ab 15,-
HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

DA = Deutsche Anleitung DV = Komplett Deutsch * = noch nicht da, Vorbestellung möglich
Versandkosten: Vorkasse plus 5,- DM - Nachnahme plus 10,- DM (incl. aller NN-Gebühren).
Ausland: nur Vorkasse (bar / Eurocheck / Postanweisung) + 20,- DM.
Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Wial

Versand Service GmbH

ERWEITERTE BESTELLANNAHME DEZ 96 SAMSTAGS 9 - 15.00 UHR

Versand: Liegnitzer Straße 13 · 82194 Gröbenzell

Tel.: (08142) 59640 Fax: 54654

BESTELLANNAHME: MO. - DO. 9⁰⁰-18⁰⁰, FR. 9⁰⁰-17⁰⁰

Laden in Kassel

Fünfensterstraße 9
Mo.- Fr. 10.00 - 18.00,
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Laden in Augsburg

Karolinenstr./Ecke Karlsru.
Mo.- Fr. 9.00-13.00 + 13.30-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr

WIR RÄUMEN UNSER AMIGA-LAGER

3 PACK COMPILATION 24,90
ACTION REPLAY A2000 DT. ANLEITUNG 99,-
AIRBUS A320 KOMPL. DEUTSCH 39,90
APPROACH TRAINER AIRBUS 320 9,90

ALADDIN A1200

ENGL. VERSION
9,90

AUF SCHWUNG OST KOMPL. DEUTSCH 7,90
BEHIND THE IRON GAT DEUTSCHE ANLEITUNG 19,90
BIING 1 KOMPL. DT. (2MB + HD) 79,90
BIING 1 A1200 KOMPL. DEUTSCH 79,90
BLACK VIPER DT. ANL. 29,90
BUDDKHAN DEUTSCHE ANLEITUNG 7,90
CAMPAIGN DEUTSCHE ANLEITUNG 9,90
CLASSIC ADVENTURES LUCAS ARTS KOMPL. DT. 59,90
DEATHMASK 9,90
DER REEDER KOMPL. DEUTSCH 49,90

DER PRODUZENT

KOMPL. DEUTSCH
59,90

DESERT STRIKE DEUTSCHE ANLEITUNG 9,90
DRAGON STONE DEUTSCHE ANLEITUNG 9,90
DREAMWEB KOMPL. DEUTSCH 9,90
DREAMWEB A1200 KOMPL. DEUTSCH 14,90
DUNE 2 - BATTLE FOR ARRAKIS KOMPL. DEUTSCH 29,90
ELITE PLUS ENGL. VERSION 4,90
EMLYN HUGHES NT. SOCCER KOMPL. DEUTSCH 4,90
EMPIRE SOCCER KOMPL. DEUTSCH 4,90
EPIC 19,90
FLIGHT OF THE AMAZON QUEEN DT. ANL. 65,90
FLIGHTSIMULATOR II KOMPL. DEUTSCH 7,90
GRAHAM GOOCH CRICKET 14,90

FIFA INTERNATIONAL

SOCCER
ENGL. VERSION
14,90

GUARDIAN 24,90
HANSE DELUXE KOMPL. DEUTSCH 45,90
HANSE DELUXE A 1200 KOMPL. DEUTSCH 45,90
HUMANS JURASSIC LEVELS KOMPL. DEUTSCH 4,90
INDIANA JONES 4 KOMPL. DEUTSCH 49,90
INTERNATIONAL KARATE DEUTSCHE ANL. 4,90
JACK NICKLAUS GOLF DEUTSCHE ANL. 4,90

HUGO

KOMPLETT DEUTSCH
59,90

JIMMYWHITE SNOOKER DEUTSCHE ANL. 24,90
JOHN MADDEN FOOTBALL 14,90
KARGUN DEUTSCHE ANLEITUNG 39,90
LION KING A1200 24,90
MAGI KOMPL. DEUTSCH 79,90
MAGI A1200 KOMPL. DEUTSCH 79,90
MIGHT & MAGIC 2 ENGL. VERSION 7,90

LEMMINGS

DT. ANLEITUNG
9,90

LEMMINGS 2

DT. ANLEITUNG
9,90

LOTHAR MATTHÄUS

SUPER SOCCER
4,90

MONKEY ISLAND 2 KOMPL. DEUTSCH 49,90
NAPOLEONICS 19,90

PINBALL MANIA A1200

DEUTSCHE ANLEITUNG
49,90

NEMAC IV DEUTSCHE ANLEITUNG 49,90
PACIFIC ISLANDS - TEAM YANKEE 2 DT. ANLEIT. 9,90
POPULOUS & PROMISED LANDS DT. ANL. 4,90
PRIMAL RAGE A1200 DT. ANL. 19,90
R&H TRAINER KOMPL. DEUTSCH 24,90
REACH FOR THE SKIES ENGL. VERSION 24,90
REVOLUTION KARTENSPIELSAMMLUNG KOM. DT. 29,90

RED BARON

ENGL. VERSION
9,90

RISE OF THE ROBOTS ENGL. VERSION 19,90
RISKANT KOMPL. DEUTSCH 4,90
SECOND SAMURAI DEUTSCHE ANLEITUNG 19,90
SECOND SAMURAI A 1200 DEUTSCHE ANLEITUNG 85,90
SENSIBLE GOLF DEUTSCHE ANLEITUNG 19,90
SENSIBLE WORLD OF SOCCER EM EDITION DT. A. 39,90
SENSIBLE SOCCER INTERNATIONAL 19,90
SIERRA SOCCER ENGL. VERSION 19,90
SIM ANT KOMPL. DEUTSCH 4,90
SIM CITY 2000 A1200 KOMPL. DEUTSCH 39,90
SKIDMARKS ENGL. VERSION 19,90
SKIDMARKS 2 - SUPER SKIDMARKS ENGL. VERS. 19,90
SOCCER KID A1200 DT. ANLEITUNG 9,90
SOCCER STARS WORLD CUP ENGL. VERSION 4,90

SLAM TILT A1200

DT. ANLEITUNG
39,90

SUPER SKIDMARKS DATA 19,90
SUPER SPACE INVADERS DEUTSCHE ANLEITUNG 4,90
TACTICAL MANAGER ENGL. VERSION 19,90
TOP GEAR 2 DEUTSCHE ANLEITUNG 14,90

TRIPLE FUN COLLECTION

KOMPL. DEUTSCH
24,90

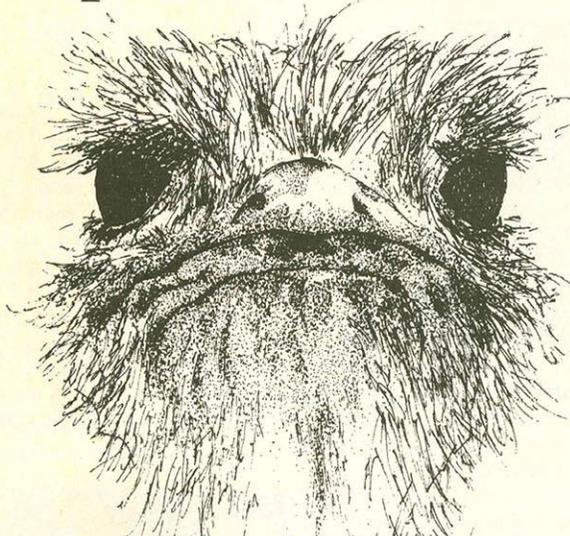
TRACK SUIT MANAGER 2 ENG. VERSION 45,90
TRIVIAL PURSUIT DEUTSCHE ANLEITUNG 4,90
TURBO TRAX DEUTSCHE ANLEITUNG 14,90
URIDIUM II DEUTSCHE ANLEITUNG 14,90
VIROCOOP A1200 DEUTSCHE ANLEITUNG 14,90
VIROCOOP A500 DEUTSCHE ANLEITUNG 14,90
WAR IN THE GULF DEUTSCHE ANLEITUNG 9,90
WEMBLEY SOCCER A 1200 ENGL. VERSION 14,90

VIRTUAL KARTING A1200

49,90

WORMS KOMPL. DEUTSCH 65,90
XTREME RACING A 1200 14,90
ZEPPELIN - GINATS OF THE SKY KOMPL. DT. 9,90

Kopf in den Sand ??



Schreibe uns lieber! Wir schicken Dir unser
"Naturschutzpaket" mit Informationen,
wie Du für die Umwelt aktiv werden kannst.

Ja, schickt mit Euer Naturschutzpaket mit Broschüren, Projektinfos, Seminar- und Freizeitangebot! Ich lege als Kostenbeitrag 6 DM in Briefmarken bei.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Naturschutzjugend,
Königstraße 74,
70597 Stuttgart



im Naturschutzbund Deutschland e.V.



JETZT AUCH SPIELE FÜR SONY PLAYSTATION



Druckfehler und Preisirrtümer vorbehalten -

Versandkosten: Nachnahme plus DM 9,90, Vorkasse plus DM 8,00;
Ausland: Nur Vorkasse gegen Eurocheck + DM 20 Versand. Auch bei
Vorkasse Inland nur Eurocheck! Lieferung allgemein nur solange
Vorrat reicht! Software ab DM 200,00 Bestellwert nur im Inland
versandkostenfrei! Sonderposten nur solange Vorrat reicht!!!
HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

Kostenlosen Katalog gegen 3,- DM Rückporto anfordern!

JUMP-AND-RUN

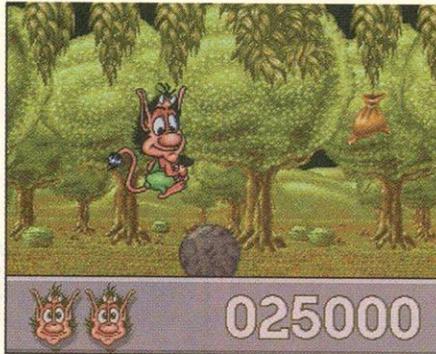
Hugo

von Ralf Kottcke

Jetzt auch für Amiga: das Computerspiel des TV-Senders »Kabel 1«. Hugo, ein fröhlicher Geselle mit etwas eigenartiger Physio-

MEINUNG

Wer Hugo auf dem Amiga spielt, erkennt schon bald den Grund für die »Hugo-Mania«: Es ist das TV bzw. die Fernbedienung per Telefon. Am Computer macht das eher unbedarfte Geschicklichkeitsspiel nicht annähernd soviel Spaß, wie das Vorbild des Fernsehsenders. Dabei ist den Programmierern kein Vorwurf zu machen. Die haben lediglich das populäre Fernseh-Vorbild 1:1 auf den Amiga umgesetzt. Und da liegt dann auch der Reiz von »Hugo«. Als Training für den öffentlichen Auftritt ist das Spiel gut geeignet. Und die vielen Zuschauer, die ihre Zeit mit vergeblichen Anrufen bei Hugo-TV verbracht haben, können sich dann mit der Computer-Version die Zeit vertreiben. **Fazit: für Hugo-Fans gut geeignet.**



Waldspaziergang: Felsen, Fallen und Bäume warten darauf, Hugo vom Bildschirm zu schubsen

gnomie hat diverse Abenteuer zu bestehen, die sich grundsätzlich darauf beschränken, den Unbilden der Natur und Tücken der Technik ein Schnippchen zu schlagen.

So ist er zuerst damit beschäftigt, mit einer Draisine entgegenkommenden Lokomotiven auszuweichen. Danach geht's durch einen Wald, der mit Baumstümpfen und Fallen gespickt ist. Nach einem luftigen Ritt mit dem Doppeldecker ist eine Bergwanderung an der Reihe. Neben Steinschlag warten auch abschüssige Stellen und Abgründe. Auf dem Berggipfel findet sich dann ein Hexenhaus, in dem die entführte Gefährtin von Hugo auf ihren Befreier wartet. Noch ein kräftiger Zug am richtigen Seil und die Familie ist wieder vereint.

So einfach, wie es sich hier anhört, ist es allerdings nicht. In allen Situationen kommt es nämlich darauf an, den entgegenkommenden Hindernissen geistesgegenwärtig auszuweichen. Schnell sind die vier Leben verbraucht, und Speichern des Spielstands ist auch nicht vorgesehen.

Immerhin kommentiert Hugo jeden mißlungenen Versuch mit launigen Sprüchen, was die Fehlritte dann doch erträglich macht.

Wie im TV findet man auch am Computer gelungene Animationen und die passenden Sound-Effekte (einschließlich Sprache). Auch das Hugo-Sprite und seine Gegner beeindrucken durch Größe und Farbenpracht. Schade ist dagegen, daß man die Daten von den acht Disketten nicht auf Festplatte kopieren kann. Zwar werden die Daten auf einen Zug ins RAM geschrieben, aber dazu muß man erst einmal genug davon haben. Immerhin läuft Hugo auf allen Amigas. ■

Hugo

AMIGA-
PLAY
12/96

75%
(gut)

Grafik: 75% Sound: 75%

Preis: ca. 70 Mark

Vertrieb: Fachhandel

3-D-BALLERSPIEL

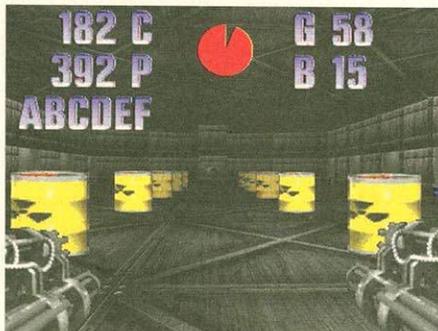
Nemac IV – Director's Cut

von Ralf Kottcke

Hier kommt die Umsetzung von »Nemac IV«. Daß wir den Silberling nicht auf einer viertel Seite abhandeln, liegt an den zahlreichen

MEINUNG

Nemac IV ist zwar auch auf CD weder das schnellste noch das brutalste 3-D-Ballerspiel. Dafür glänzt es durch opulente Grafik und gekonnte Animationen. Durch die völlige Abwesenheit organischer Lebensformen wirkt das Spiel etwas steril, aber dafür zerbersten die Blechköpfe in prachtvollen Explosionen und die Texturen an den Wänden sorgen für edles Design. Neue Level, Gegner und Texturen machen das Spiel zu einem »Director's Cut« und nicht nur zu einer einfachen »CD-Pressung«. Die drei Schwierigkeitsgrade sorgen bei erfahrenen Spielern und Einsteigern für die richtige Motivation.



Nur nicht schießen: Ein Feuerstoß, und die ganze Fässerreihe fliegt mit lautem Knall in die Luft

Verbesserungen, die das 3-D-Ballerspiel erfahren hat.

Zwar tritt der Spieler nach wie vor ausschließlich gegen Roboter an, dafür sind aber fünf neue Gegner dazugekommen, die sich zudem noch etwas geschickter verhalten, als in der ersten Version. Auch gibt es neue End-Gegner, die den Ausgang der Spielstufen versperren. Auch zehn neue Level sind dabei, 40 sind es insgesamt. Diese sind mit 60 neuen Texturen verziert worden. Zusammen mit den ca. 120 alten Texturen sorgen sie für grafische Abwechslung. Was das Leveldesign angeht, hofft man vergeblich auf Verbesserungen, hier hat Alien Breed mit seinen Treppen und Aufzügen noch die Nase vorn, Nemac IV wirkt in dieser Beziehung etwas langweilig. Damit die CD

sich auch lohnt, haben die Programmierer ihren Raytracer gestartet und insgesamt 400 MByte Animationen beigelegt. Der neue Animations-Player sorgt auch mit langsamer Hardware für flüssige Bewegungen. Allerdings muß man sich die Grafikpracht erst erarbeiten, die Anims sind zwischen den einzelnen Leveln verteilt.

Zwar ist ein CD³² ohne Erweiterungen mit dem High-Tech-Spiel überfordert, aber dafür kommen diesmal die schnellen Amigas auf ihre Kosten. Mit Grafikkarte und 060-CPU läuft Nemac IV zu Höchstform auf – endlich mal ein Spiel, bei dem High-End-Amigas zum Zug kommen. Wer bereits die Diskettenversion besitzt, kann per Update für 39 Mark auf die CD umsteigen (Kaufbeleg oder Originaldisketten einsenden). ■

Nemac IV-CD

AMIGA-
PLAY
12/96

80%
(gut)

Grafik: 90% Sound: 80%

Preis: 49 Mark,

Update von Disketten: 39 Mark

Vertrieb: Pernat Hard- und Software,
Schillerstr. 24, 72810 Gomaringen,
Tel. (0 70 72) 85 10, Fax (0 70 72) 85 11

**Hugo
Disk**

DM 69,-

**Sim
City**

AGA

DM 49,-

**Tele-
Info**

Vol. 1/CD

DM 49,-

XP 8

ECS/AGA

DM 59,-

**Alien
Breed
3-D II**

Killing Grounds
AGA

DM 66,-

Wendetta

AGA CD/
CD 32

DM 49,-



**Canny
Figge
Schnellversand**

CD Games CD 32 / Amiga

Amiga Golden 20	45,-
Alien Breed Spee/Quak	25,-
Assassins 1 + 2	39,-
Banshee	20,-
Battle Chess	25,-
Bubba n Stix	15,-
Bubble & Squeak	35,-
Bump n Burn	10,-
Castles II	25,-
Chuck Rock 1 + 2	25,-
D-Generation	20,-
Defender of the crown II	25,-
Donk	25,-
Dragonstone	15,-
Elite 2 -deutsch-	29,-
Emerald Mine's	29,-
Erben der Erde	55,-
Fields of Glory -deutsch-	29,-
Fightin Spirit	69,-
Fire & Ice	20,-
Global Effect	25,-
Gloom	39,-
Grandlam Gamer Gold Coll. (Jet Strike/Nick Faldo/Bump n Burn)	20,-
Heimdall II/Sens.Soccer Inter.	35,-
Humans	20,-
Humans III / Evolution	49,-
James Pond II	15,-
John Barnes Football	19,-
Last Ninja III	20,-
Legends	49,-
Lost Vikings	25,-
Manchester United	25,-
Mean Arenas	25,-
Myth	19,-
Naughty Ones	25,-
Nemac IV	49,-
Nick Faldo's Golf	10,-
Out to lunch	15,-
Pinball Prelude	69,-
Pirates Gold	50,-
Powerdrive	39,-
Premiere	15,-
Sens. Soccer Intern.	19,-
Skeleton Krew	20,-
Soccer Kid	23,-
Soccer Superstars	25,-
Spherical World	66,-
Star Crusader	49,-
Striker	25,-
Super Streetfighter II turbo	49,-
Surf Ninja	25,-
Trolls	25,-
Universe	25,-
Video Creator	20,-
Vital Light	15,-
Whizz	25,-
Wild cup soccer	25,-
Worms	59,-
Zool I	25,-

Amiga Games

Airbus 320 II	55,-
Alien Breed 3D	35,-
Behind the iron gate	25,-
Biing !!	75,-
Black Gold	29,-
Bundeliga Man. Hattrick	60,-
Capital Punishment	75,-
Captain Planet	15,-
Civilisation AGA	39,-
Clockwiser	19,-
Count Duckula 1 + 2	25,-
Der Reeder	49,-
Dungeon Master II -dt- AGA	55,-
Evolution - Humans III AGA	49,-
Exile ECS + AGA	39,-
Extreme Racing AGA	49,-
Extreme Racing DATA AGA	25,-
Formula 1 Masters	49,-
Fußball Total ECS + AGA	15,-
Gloom Deluxe	49,-
Gnomes AGA	a. A.
Heimdall 2 AGA	25,-
Hillsea Lido -deutsch-	39,-
Hollywood Pictures -dt.-	49,-
K 240	25,-
Kindoms of Germany -dt.-	39,-
Lost Vikings	29,-
MAG!! ECS + AGA	79,-
Manchester United -the double	25,-
Megarts Ice Hockey	25,-
Pinball Prelude ECS + AGA	69,-
Pizza Connection	55,-
Rings of Medusa Gold	39,-
Rise of the robots AGA	35,-
Samba Partie	59,-
Sens.World of Soccer 95/96	49,-
Sim Ant	20,-
Sim Life	39,-
Slamtilt AGA	49,-
Soccer Stars '96	65,-
Star Crusader AGA	49,-
Super Streetfigh. II turbo AGA	49,-
Timekeepers	39,-
Timekeepers Expansion DATA	25,-
Tin Toy Adventure AGA	49,-
Top Gear II AGA	29,-
Total Football	65,-
Touring Car Challenge	39,-
Triple Fun Pack 3-Games (Siedler/Chaos Eng./Terminator2)	49,-
Turbo Trax	29,-
Valhalla 3 -dt.-	59,-
Vital Light	15,-
Watchtower AGA	44,-
Whales Voyage II -dt.-	49,-
Whizz	25,-
Wing Commander	25,-
Worms	49,-
Zeewolf I	25,-
Zeewolf II	59,-
Zeppelin Gold Edition -dt.-	49,-

Z u b e h ö r

Gravis Switch Joystick 35,-



Techno Plus Joystick 35,-
Konix Navigator 29,-
Zipstick 29,-
CD 32 Super Pro/Amiga-Joystick 35,-

Amiga Set

schwarz Maus + Pad 39,-
Maus schwarz 35,-
Maus farbig 29,-

Kabel für HD

2,5" > 3,5" 20,-
2,5" > 2,5" 20,-

Disketten

3,5" DD MAXELL/BASF 8,-

Superpack für Amiga 1200®

5 Programme: • Digita Wordworth
3.0 • Digita Print Manager • Deluxe
Paint IV (AGA) • Dennis • Oscar
komplett DM 19,-

**Weiteres Zubehör
und Hardware
auf Anfrage!**

Conny Figge Schnellversand

Sponheuer Straße 25

45326 Essen

Telefon 0201 - 837 9960 + 61

Telefax 0201 - 837 9962

Bestellungen bis 14 Uhr werden
am gleichen Tag versandt!

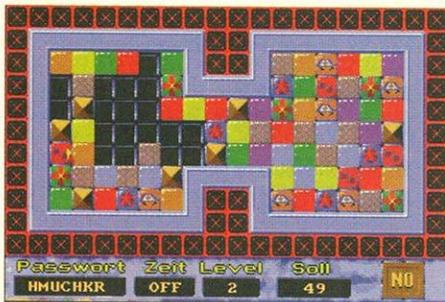
Alle Preise verstehen sich zzgl.
Versandkosten!

KNOBELSPIEL

XSwap

Nach dem Start des Spiels sieht man zuerst einen Bildschirm, der mit zahlreichen bunten Spielsteinen ausgefüllt ist. Doch das wird sich schnell ändern. Aufgabe des Spielers ist es nämlich, das Chaos zu beseitigen, und das geht so: Immer, wenn mindestens zwei Steine gleicher Farbe sich berühren, verschwinden sie. Um das zu erreichen, kann man immer zwei Steine, die gerade nebeneinander liegen, austauschen.

Die Sache hat allerdings einen Haken. Sobald sich ein Paar aufgelöst hat, hinterläßt es eine Lücke. Schnell hat man versehentlich alle Brücken hinter sich abgebrochen und sitzt auf einer Insel, auf der kein Stein mehr zum anderen paßt. Weil eine bestimmte Anzahl von Paaren erforderlich ist, um eine Aufgabe zu lösen, hat man sich schnell in eine Sackgasse manövriert. In späteren Stufen kommt dann auch noch ein Zeitlimit hinzu.



Kunterbunt: In diesem Farben-Chaos muß man Spielsteine finden, die zueinander passen – keine leichte Aufgabe

Wertung: **75%** gut

Fazit: Anfangs findet man sich auf dem kunterbunten Spielfeld nur schwer zurecht, aber nach einiger Zeit kommt dann der Blick für die Situation. Je besser man das Spiel beherrscht, desto mehr Spaß macht es. Mit 2048 Spielstufen hat man viel zu tun. *rk*

Nordlicht-PD, Alter Fischerspfad 10, 26596 Norden, Tel. (0 49 31) 16 72 22, Fax (0 49 31) 16 72 22; Preis: 29 Mark

STRATEGIE

Conquest

In etlichen Computerspielen kann man sich zum Gott aufschwingen und die Geschehnisse seiner Untertanen aus luftiger Höhe in die gewünschten Bahnen lenken. So ist das auch bei »Conquest«, einem Spiel, in dem Römer, Gallier, Briten und Hispanier zu Cäsars Zeiten ihren bescheidenen Flecken Erde verteidigten.

Zuerst darf sich der Spieler einen Volkstamm aussuchen. Dann erscheint eine Landkarte, auf der jeder der Kontrahenten einige Festungen und Dörfer zu verteidigen hat. Natürlich kann man auch expandieren. Zivilisten werden entweder von der Armee rekrui-

tiert oder losgeschickt, um unbewohnte Landstriche zu besiedeln.

Daß man sich irgendwann gegenseitig in die Quere kommt, ist unvermeidlich. Bald geht ein wildes Hauen und Stechen zwischen den Stämmen los. Kleine Pixelfiguren versuchen, sich gegeneinander zu behaupten, was der Spieler mit einem »Schwert-Cursor« beeinflussen kann. Ist eine Landkarte erobert, wartet schon die nächste Spielstufe.



Feldschlacht: Römer, Gallier, Briten und Hispanier kämpfen in diesem Spiel um die Vorherrschaft

Wertung: **75%** gut

Fazit: Siedler, Populous, Defender of the Crown – das Spiel hat bei allen Klassikern etwas abgeschaut. Conquest ist zwar kein Kult-Spiel, für Unterhaltung ist aber in jedem Fall gesorgt. *rk*

Mallander Computer GmbH, Bärenndorfstr. 24, 46395 Bocholt, Tel. (0 28 71) 18 51 15, Fax (0 28 71) 18 66 26; Preis: PD

AUTORENNEN

Aerial Racers

Bei diesem Autorennen betrachtet man die Gefährte schräg von oben, während man sie um einen winkligen Rundkurs mit etlichen Sprungschanzen schießt. Anders als bei den meisten anderen Autorennen ist es dabei mit einem Tritt aufs Gaspedal (genauer: dem Druck auf den Feuerknopf) nicht getan. Statt dessen steigt die Drehzahl des Motors, je schneller man den Feuerknopf des Joysticks betätigt. Wer einen Joystick mit Dauerfeuer hat, ist hier im Vorteil.



Kleine Flitzer: Bei den winkligen Kursen ist es gut, daß die Steuerung exakt arbeitet

Die Mini-Autos steuern sich angenehm exakt. Gelenkt wird mit dem Steuerknüppel. Gelegentlich tauchen Umleitungen auf. So kann die Strecke in jeder Runde ein wenig anders aussehen.

Wertung: **70%** gut

Fazit: Aerial Racers – das »Skidmarks« des kleinen Mannes. Sowohl Perspektive als auch Steuerung erinnern an das große Vorbild. Als PD-Spiel sicher eine gute Anschaffung. *rk*

Mallander Computer GmbH, Bärenndorfstr. 24, 46395 Bocholt, Tel. (0 28 71) 18 51 15, Fax (0 28 71) 18 66 26; Preis: PD

KNOBELSPIEL

Brainbomb

Im Gegensatz zum herkömmlichen Minenräumer geht es bei »Brainbomb« darum, die Sprengkörper einzukreisen. Dazu sind einige Spielsteine verteilt, die mit Pfeilen versehen sind. Klickt man nun einen Spielstein mit der Maus an, werden auf dem Spielfeld alle Felder markiert, die in Pfeilrichtung liegen. Dort kann man dann den Spielstein plazieren. Wer die Richtung des Pfeils verändern will, kann das mit der rechten Maustaste tun. Allerdings sind nur eine begrenzte Anzahl dieser »Changes« erlaubt.

Mit der Zeit werden die Aufgaben schwieriger. Viel Zeit zum Nachdenken bleibt nicht, denn das Zeitlimit ist oft sehr eng gesetzt. Auch sind Bomben verschiedener Farben verteilt, die man nur mit den passenden Steinen entschärfen kann. Gelegentlich gibt es auch zuwenig Steine für alle Bomben. Dann helfen nur die »neutralen Steine« (braun), die sich mit jedem Sprengkörper vertragen. Für Abwechslung ist also gesorgt.



Minenfeld: Die Bomben müssen mit Spielsteinen eingekreist werden, erst dann sind sie unschädlich

Wertung: **70%** gut

Fazit: »Ganz nett«, das trifft sowohl auf die Grafik als auch auf das Spiel zu. Was am Anfang einfach aussieht, wird mit der Zeit ganz schön schwierig. Süchtig wird man zwar nicht gleich, aber für die eine oder andere Spielstunde ist Brainbomb gut. *rk*

Nordlicht-PD, Alter Fischerspfad 10, 26596 Norden, Tel. (0 49 31) 16 72 22, Fax (0 49 31) 16 72 22; Preis: 29 Mark

Damit Sie ein leichtes

Spiel haben:

AMIGA GAMES.

COMPUTEC beizien Nr. 200 - Dörmersd. der 51. - Isenm. berg Nr. 200 -
 Niederlande Nr. 15.50 - Österreich 05.95 - Schweiz Nr. 12.80 Italien L. 15.400

B41145 ISSN 1430-9114

DAS GROSSE AMIGA-SPIELE-MAGAZIN

EXTRA AMIGA Games CD-ROM & Mag

4 394 114 512808 11

11/96
DM 12,80

AMIGA IN ACTION!

Mega Typhoon
Nemac IV CD
Jet Pilot

WORMS 2 DIRECTOR'S CUT

Exklusiv-Interview mit dem Entwickler!

mit CD-ROM

100% AMIGA

AMIGA Games CD-ROM & Mag 11/96

10 DEMOS: Mega Typhoon • Brian Lara Cricket '96
 Valhalla 3 • Puffin • Digital Paradise •
 Omega 2 • Nema • Avatars • Demos • Mega
 Typhoon • Simulated Soccer • LINDY JOHNSON
 Andrew's Football • Christoph Zengeler •
 Dirk Knapp • Maximilian Gruchala • Inas
 Damiani • Klaus Schöcker • Kevin Becker
 • Robert Koster • Mikko Tarkenton •
 Muzen Kuchta • Chad Stone • Samuel Gaudin
 • Sebastian Krjck • Sebastian Rapp •
 Timo Kries • 20 PD-SPIELE: BELL'INDIA OCE-
 ANICOM Ausgaber 31 • 130 Bilder • 110
 Musik-Tracks • 3 PRÜFTHEMEN: 100000-
 34 PD-UTILITIES • SPALSTANDB • ACB
 THEORIC • PD-LIBRARY VON LEO BERTI

Exklusiv-Demo!
Valhalla 3
 + Mega Typhoon
 Demo

Mega Typhoon
 Demo des Action-Knallers!

Valhalla 3
 Exklusiv-Demo von Vulcan

Brian Lara Cricket '96
 Exklusiv-Demo von Audiogenic!

10 spielbare Demos! • 28 komplette PD-Games!
 34 PD-Utilities! • 120 Bilder!
 110 Musik-Module!

No Cover Diskmag Ausgabe 3!

AB 05.2.01 AMIGA-CD-ROM

Amiga Games - das einzige monatliche Amiga-Spielemagazin - garantiert Spiespaß!

In den informativen Previews, kritischen Tests und Specials werden die geheimen Features der Spielneuheiten verraten, die Userbox hält den Anwender-Profi mit wechselnden Schwerpunkten auf dem

Laufenden und die Helpline hilft bei Problemen.

Auf der Cover CD-ROM: aktuelle spielbare Demos, Public Domain-Utilities, Grafiken, Animationen, Patches, Audio-Soundtracks! Auf Cover Disk: hochklassige Vollversionen oder aktuelle Demos der Top-Hits! Außerdem: ein 32-

seitiger Tips & Tricks-Teil zum Sammeln und Berichte aus aller Welt.

Der Preis? AMIGA GAMES mit CD-ROM für nur DM 12,80. Mit Diskette für DM 7,50!

COMPUTEC VERLAG Deutschlands großer Fachverlag für Computer- und Videospielemagazine.

Aktuelle Ausgabe im Handel erhältlich!



AMIGA-Magazin Online-Seiten KIT

Die AMIGA-Magazin-Seiten finden Sie im T-Online entweder über die
KIT-Leitseite »*KIT#« oder direkt unter »*3470713#«

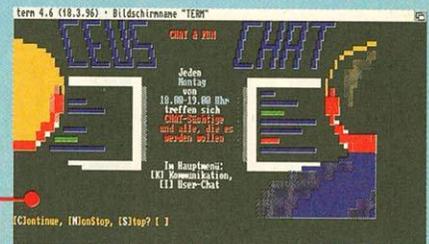
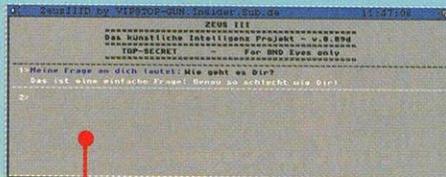
NEUIGKEITEN/ AKTUELLES HEFT

Wenn Sie etwas schneller an Informationen kommen wollen, sind Sie hier richtig. Im Gegensatz zu gedruckten Informationen gibt es in T-Online keine Vorlaufzeit – die Neuigkeiten könnten kaum schneller bei Ihnen sein. Hier finden Sie neben ausgewählten Artikeln, Tips und Tricks auch top-aktuelle News rund um den Amiga.

ZeusIIID

ZeusIIID hat auf jede Frage, die per Tastatur am Bildschirm eingegeben wird, die richtige Antwort parat. Wie aber soll ein Programm, das kaum mehr als 10 KByte beansprucht und darüber hinaus nicht mehr als ein Gag-Tool sein soll, solche geniale Fähigkeiten besitzen? Die Antwort findet man in der Anleitung. Eine deutsche Guide-Datei erklärt präzise, wie die Künstliche Intelligenz im Fall ZeusIIID wirklich funktioniert. Neugierig geworden? Sie finden das Programm im Aminet, auf der AMIGA-Magazin-KIT-Seite oder auf unserer nächsten CD.

Public Domain



Term 4.6

»Term« ist das leistungsfähigste der Amiga-DFÜ-Terminals. Durch sein umfangreiches Konfigurationsmenü läßt es sich jeder Mailbox anpassen. Sowohl Zeichensätze als auch Farbtabelle lassen sich verändern. Und natürlich unterstützt das Programm nicht nur die serielle Schnittstelle des Amiga, sondern auch Erweiterungskarten und ISDN-Adapter.

Voraussetzung ist allerdings, daß der Amiga genug Rechenleistung bietet. Eine 68030-CPU sollte es schon sein. Sonst greift man lieber auf ein kleineres Programm zurück.

Public Domain

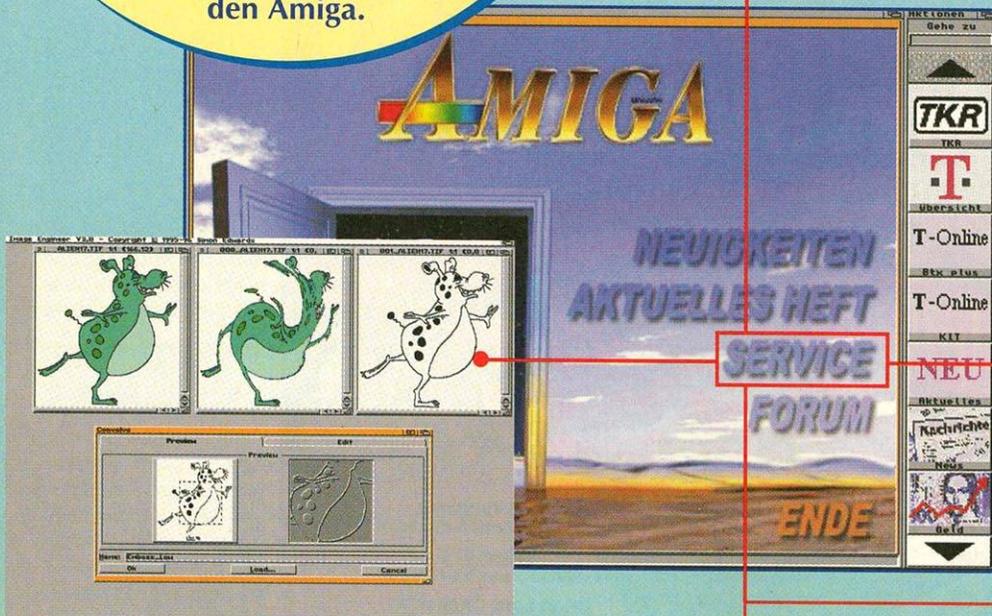


Image Engineer V3.0

Das Programm von Simon Brett Edwards ist ein Werkzeug zur Bearbeitung von Bildern. Es lassen sich mehrere Dateien gleichzeitig öffnen – dabei werden alle gängigen Bildformate (IFF, GIF, JPEG usw.) unterstützt. Selbst Exoten wie Koala und Doodle für den C 64 schluckt der »ImageEngineer«. Ohne Keyfile lassen sich nur Bilder mit 400 x 400 Pixel öffnen.

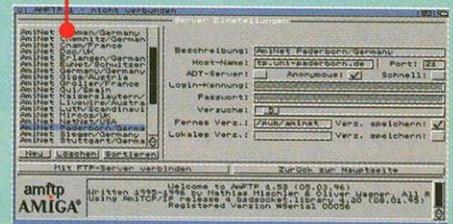
Die Anzahl der Bildbearbeitungs-Funktionen und Operatoren ist beeindruckend. Die Manipulation von Helligkeit, Kontrast und Gamma-Werten ist für das Programm ein Kinderspiel, ebenso die Umwandlung in Graustufen, Farbe und User-definiert. Im Menüpunkt »Convolve« lassen sich unzählige Operatoren nachladen und auf Wunsch auch mit Hilfe der Matrix neue Module erzeugen und sichern. Für fast alle Bildbearbeitungs-Funktionen existiert ein Preview, in dem der User in Echtzeit alle Manipulation sieht. Die Shareware-Gebühr für das Programm beträgt 55 Mark. Shareware

HighGFX

Dieser Monitortreiber macht den Amiga um 39 Grafikauflösungen stärker. Dabei handelt es sich keineswegs um einen Patch, der vorhandene Monitortreiber manipuliert. Vielmehr ist es ein eigenständiges Programm mit einer Monitor-ID, die bisher noch nicht benutzt wurde.

Das Programm funktioniert gleichermaßen mit AGA- und ECS-Chipsatz. Dabei ist die kleinste Auflösung 256 x 192 und die größte 1024 x 768 Pixel bei jeweils 18,22 KHz Zeilen- und 45 Hz Bildfrequenz. Die Zeilenfrequenz macht deutlich, daß zur Anzeige unbedingt ein entsprechender Multisync-Monitor wie der AMIGA 1438S vorhanden sein muß.

HighGFX befriedigt die starke Nachfrage der Amiga-Anwender ohne Grafikkarte nach SVGA-Auflösungen. Dabei wurde ein akzeptabler Kompromiß gefunden. Die Amiga-Grafik-Chips wurden optimal ausgereizt und die Bildfrequenz ist dennoch zumutbar. Shareware



AmFTP 1.53

Neben Post und Informationen findet man auch zahlreiche Programme im Internet. Nicht jeder Anbieter will zum Vertrieb eine eigene Web-Seite einrichten und exportiert daher bestimmte Verzeichnisse samt Inhalt per FTP.

Mit AmFTP kann man sich anonym oder mit Paßwort bei FTP-Servern einwählen und dort Dateien abholen oder einspielen. Neben der übersichtlichen Oberfläche bietet AmFTP noch einige nützliche Funktionen speziell für das Aminet. Shareware



Die Adresse der privaten Homepage gehört mittlerweile genauso auf die Visitenkarte, wie vor ein oder zwei Jahren noch die E-Mail-Adresse. Damit Sie mit Ihrer persönlichen Seite einen guten Eindruck hinterlassen, finden Sie hier eine HTML-Anleitung.

■ von Christian Krenner

Etliche Internet-Provider bieten ihren Kunden inzwischen ein wenig Speicherplatz an, damit sie dort ihre eigene WWW-Seite veröffentlichen können. Homepages werden wie alle WWW-Seiten mit der Seitenbeschreibungssprache »HTML« (HyperText Markup Language)

■ Workshop: Die eigene Homepage

Selbst gebastelt

Zum anderen beschreibt HTML Seiten nicht bis ins letzte Detail, sondern läßt jedem Browser einen gewissen Interpretationsspielraum. HTML wurde ursprünglich als Dokumentenbeschreibungssprache für wissenschaftliche Zwecke entwickelt. Das komfortable Generieren von Kapiteln und Absätzen erschien wichtiger, als ausgefallene Gestaltungsmöglichkeiten und -freiheiten. So gibt es sieben Schriftgrade, die in Dokumenten benutzt werden können. Welche Schrift in welcher Größe sich hinter jedem dieser Schriftgrade aber nun tatsächlich verbirgt, bleibt dem Browser und damit den Einstellungen des Benutzers überlassen. Wer al-

ell nur einen Texteditor. Zur Not tut es »ED« von der Workbench. »GoldEd« oder der rüstige Veteran »Cygnus-Ed« sind natürlich komfortabler. Gleichzeitig ist auch ein WWW-Browser wie IBrowse oder AWeb II nötig, denn schließlich erscheint die beschriebene Seite nur dort in voller Pracht. Im Texteditor wird die Seite hingegen im »Rohformat« als HTML-Quellcode eingegeben. Wer sich nicht alle HTML-Befehle merken kann oder will, kann zudem auf einen der vielen hilfreichen HTML-Editoren zurückgreifen. Benutzer von AWeb II bekommen mit »HTML Heaven« ein solches Programm sogar mitgeliefert.

Web international

HTML hat den Ehrgeiz, international verwendbar zu sein. Sonderzeichen, wie die deutschen Umlaute, müssen deshalb durch spezielle Zeichenfolgen ersetzt werden. Hier sind die wichtigsten:

ä	ä
Ä	Ä
ö	ö
Ö	Ö
ü	ü
Ü	Ü
ß	ß
<	<
>	>
&	&
"	"

Am einfachsten ist es dabei, Sonderzeichen mit Hilfe der »Suchen/Ersetzen«-Funktion Ihres Editors durch obige Zeichenketten zu ersetzen.

Die »Urseite«

Die Grundstruktur einer HTML-Seite sieht immer so aus:
 <HTML>
 <HEAD> <TITLE>Titeltext</TITLE> </HEAD>
 <BODY> Überschriften, Texte, Hyperlinks etc. </BODY>
 </HTML>

erstellt. HTML ist eine recht einfach zu erlernende Sprache, die dennoch gute Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Prinzipiell ist HTML eine standardisierte Sprache, so daß eine Web-Seite auf jedem »Web-Browser« (wie sich die Betrachter à la »IBrowse« und »AWeb II« auf neudeutsch nennen) immer gleich aussehen sollte. Zum einen aber scheren sich die beiden großen Mitstreiter im Browsergeschäft, Netscape mit ihrem »Navigator« und Microsoft mit dem »Explorer«, nur wenig um Standards und würzen diesen munter mit eigenen Zutaten. Gerade diese nicht standardisierten Zutaten bereiten Browser für den Amiga Probleme, die ihre Mühe haben, all dies auch darzustellen.

so eine Homepage bastelt, sollte versuchen, diese mit verschiedenen Browsern zu betrachten, um sicher zu gehen, daß sie auch überall gut lesbar ist. Auch der Fließtextcharakter haftet HTML unweigerlich an. Nur über Tricks lassen sich Texte und Grafiken nebeneinander plazieren. Dafür ist es einfach, einen »Hyperlink« einzubauen, einen Verweis, der auf eine beliebige Stelle desselben oder eines anderen Dokuments irgendwo in der Welt zeigen kann. Die Verwaltung dieser Hyperlinks sowie das Vor- und Zurückspringen übernimmt der Browser.

■ Die Software

Um eine HTML-Seite zu gestalten, braucht man prinzipi-



Zentriert: Der Befehl <CENTERED> rückt Schrift und Bilder in die Mitte. </CENTERED> schaltet die Zentrierung wieder aus.

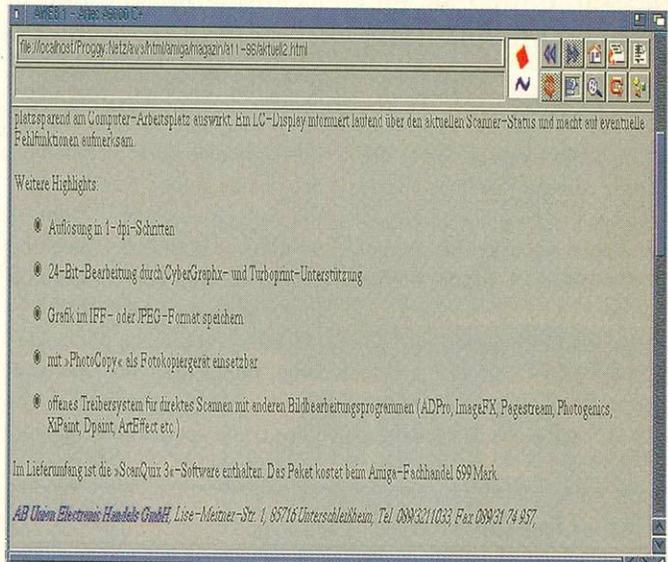
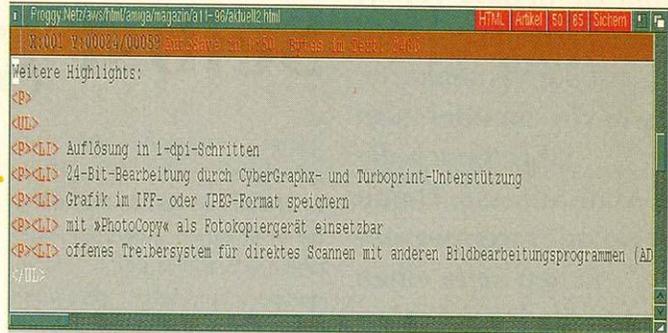
Möchten Sie Grafiken in Ihre Homepage einbinden, ist auch eine Bildbearbeitungssoftware nützlich. Texteditor und Browser sollten aber in jedem Fall parat stehen. Auch sollten Sie vorher schon etwas Surferfahrung im Internet gesammelt haben und wissen, wie typische Webseiten aussehen und bedient werden.

Das Grundgerüst

Eine HTML-Datei beschreibt jeweils eine Seite, wobei diese per Rollbalken auch auf- und abgerollt werden kann, falls sie nicht ins Fenster paßt. Der HTML-Quellcode, der später vom Browser als Dokument dargestellt wird, besteht aus Befehlen, den sogenannten »HTML-Tags«, und Text. Die Befehle beschreiben dem Browser, wie er die Seite darzustellen hat und können sowohl groß als auch klein geschrieben werden. Der Text zwischen den Befehlen erscheint dementsprechend aufbereitet. Vorsicht ist bei Sonderzeichen wie den deutschen Umlauten geboten. Lesen Sie dazu den Kasten »Web international«. Auch Hyperlinks werden über HTML-Tags eingebunden, ebenso Bilder, die Re-

ferenzen auf Grafikdateien darstellen. HTML-Tags werden stets von Größer- und Kleinerzeichen umklammert. Meist handelt es sich dabei um Befehlspaare, die einen Block umgrenzen, der vom Befehl beeinflusst wird. Das Grundgerüst einer jeden Webpage finden Sie im Kasten »Die Urseite«.

Der gesamte Inhalt der HTML-Datei wird durch das Befehlspar »<HTML>« und »</HTML>« umklammert. Jede HTML-Seite besteht aus einem Kopfteil und einem Hauptteil. Der Kopf wird durch »<HEAD>« und »</HEAD>« begrenzt. Er enthält in erster Linie den Titel der HTML-Seite. Dieser wird durch »<TITLE>« und »</TITLE>« umklammert und sollte möglichst knapp und präzise sein. Er wird später im oberen Fensterrahmen des Browsers erscheinen. Alle weiteren Bestandteile der Homepage finden ihren Platz im »Körper« der Seite, der durch »<BODY>« und »</BODY>« eingeklammert ist. Kommentare, die sich nicht auf die Seitengestaltung auswirken, wohl aber den Quellcode übersichtlich machen, lassen sich mit »<!--Kommentartext-->« einfügen.



Unordered List: Mit gestalten Sie eine Liste mit Unterpunkten, oben ist der ASCII-Code, unten das fertige Dokument

Textgestaltung

Der Inhalt des Body-Bereichs wird vom Browser als Fließtext dargestellt und dazu an die Fenstergröße des Browsers sowie die gewählten Fonts angepaßt. Die Formatierung des Textes im Quelltext ist also unerheblich und wird sogar ignoriert. Absätze, Leerzeilen oder Formatierungen müssen durch Befehle angegeben werden. So erzwingt der Befehl »<P>« einen Absatz, »
« einen Zeilenumbruch. Mit »<HR>« läßt sich auf einfache Weise eine Trennlinie einfügen. Soll der normalerweise linksbündig formatierte Text zentriert dargestellt werden, muß dieser durch »<CENTER>« und »</CENTER>« umfaßt sein. Überschriften werden durch größere Schrift vom Fließtext abgehoben. Soll eine Zeile zur

Überschrift werden, so ist diese durch »<H1>« bis »<H7>« plus dem zugehörigen »</H1>« bis »</H7>« zu umklammern. »<H1>« ist dabei die höchste Überschriftenordnung, also die größte Schrift.

Möchten Sie Wörter oder Zeilen fett schreiben, benutzen Sie das Befehlspar »« und »«. Unterstrichenen Text erzeugen Sie mit »<U>« und »</U>«, kursiv wird mit »<I>« und »</I>« geschrieben. Scheuen Sie sich nicht davor, HTML-Befehle zu schachteln. Sie können beispielsweise ohne weiteres innerhalb eines »<CENTER>«-Blocks mit verschiedenen Überschriften spielen. Auch kennen zahlreiche Befehle zusätzliche Parameter. Durch »<HR NOSHADE>« wird beispielsweise eine Trennlinie ohne den sonst üblichen Schatten erzeugt.

Stilvoll

Neben den im Text vorgestellten Gestaltungsbefehlen kennt HTML noch zahlreiche weitere, unter anderem:

Stil an	Stil aus	Beschreibung
		»wichtiger« Text
<CITE>	</CITE>	Zitat
<CODE>	</CODE>	Quellcode
<SAMP>	</SAMP>	Beispiel
<BIG>	</BIG>	größere Schrift
<SMALL>	</SMALL>	kleinere Schrift
_		tiefgestellt
[]	hochgestellt
		»Knopfliste«
<UL TYPE=SQUARE>		Liste mit eckigen Knöpfen
<UL TYPE=CIRCLE>		Liste mit runden Knöpfen
		numerierte Liste
<OL TYPE=A>		Numerierung: A,B,C...
<OL TYPE=I>		Numerierung: I,II,III...
	-	jeweils Listeneintrag



■ Bilder

Zum Einbinden von Bildern dient der Befehl »«. Ihm übergeben Sie als Parameter »SRC« den Dateinamen des Bildes. Befindet sich die Grafik »Bild.gif« im selben Verzeichnis, reicht also ein »«. Der Text hinter dem Parameter »ALT« erscheint, falls das Bild aus welchem Grund auch immer nicht dargestellt werden kann. Hier sollte die Größe der Bild-datei angegeben werden. Viele WWW-Reisende laden die Seite aus Zeitgründen zuerst ohne Bilder und wollen wissen, wie groß ein Bild ist, bevor sie es laden.

■ Hyperlinks

Mit Hyperlinks können Dokumente baumförmig über ein Thema gespannt werden, ganz wie Sie es beispielsweise von »AmigaGuide«-Dokumenten gewohnt sind. Achten Sie darauf, daß der Benutzer beim Klicken durch Ihr Dokument nicht den Überblick verliert! Hyperlinks brauchen Sie übrigens nur in eine Richtung zu definieren. Zurück geht's immer mit dem »Back«-Gadget, das jeder Browser besitzt. Hyperlinks erzeugen Sie mit dem Befehlspar »<A>« und »«. Der von den Tags umfaßte Bereich – das kann Text, aber auch ein Bild etc. sein – wird vom Browser hervorgehoben dargestellt. Beim Klick darauf wird an die hinterlegte Stelle verzweigt, die dem »<A>«-Tag als Parameter »HREF« übergeben wird.

Übergeben Sie »<A>« einen Dateinamen, wird das referenzierte Dokument als lokales Dokument erwartet und als eigenständige Seite dargestellt. »« verweist auf die Datei »Dokument.html« im selben Verzeichnis. Geben Sie eine Internetadresse an, kann das Dokument beliebig in der Welt lie-

gen. »« verweist auf die Seite des AMIGA-Magazins. Möchten Sie Stellen innerhalb einer langen Seite referenzieren, so definieren Sie sog. »Anker«. Die Stelle, die referenziert werden soll, wird durch das Tag-Paar und umklammert, wobei »name« durch einen beliebigen, eindeutigen Namen ersetzt werden kann. Später wird auf diesen Anker dann mit »« verwiesen. Beachten Sie das zusätzliche "...« und vergessen Sie auch hier das abschließende »« nicht.

Auch Ihre E-Mail-Adresse können Sie referenzieren lassen: »«. Gute Browser starten beim Klick auf diese Referenz einen Mailer, mit dem eine E-Mail getippt werden kann. Nach dem gleichen Schema lassen sich andere E-Mail-Dienste referenzieren, so beispielsweise »ftp«, »telnet« oder »News«. Allerdings nur, wenn der Browser damit etwas anzufangen weiß.

Während Sie Ihre Homepage gestalten, sollten Sie die Gelegenheit nutzen, beim Sur-



Die eigene Homepage: Eine WWW-Seite ist auch mit dem Amiga schnell fertig, notfalls schaut man bei anderen WWW-Seiten ab

fen auch einmal einen Blick auf den HTML-Code der angezeigten Seiten zu werfen. Jeder Browser bietet dazu die Möglichkeit, den Quellcode in einem eigenen Fenster anzuzeigen.

■ Upload der Daten

Ist Ihre Homepage fertig, müssen die einzelnen Dateien nur noch auf den Server geladen werden. Überprüfen Sie noch einmal, ob Ihre Daten insgesamt die Grenze nicht

überschreiten, die Ihr Provider Ihnen gesetzt hat. Alle Dateien, die zu Ihrer Homepage gehören, sollten in einem Verzeichnis liegen. Verweise dürfen **keine** Laufwerksangaben enthalten! Die Seite liegt später schließlich auf einem völlig anderen Rechner, auf dem diese Verzeichnisse vermutlich nicht existieren. Merken Sie sich als Faustregel, daß Ihre Homepage an jeder beliebigen Stelle Ihrer Festplatte ohne Änderungen funktionieren muß. Ihr (Einstiegs-)HTML-Dokument sollte den Namen »index.htm« tragen, alle anderen können beliebig gemäß Ihren Verweisen benannt werden.

HTML bietet noch eine Vielzahl weiterer Befehle, einige der vorgestellten lassen sich noch um Parameter erweitern. Alle Befehle und Parameter zu beschreiben würde hier zu weit führen. Der Grundstein für Ihre Homepage sollte nun aber gelegt sein. Weitere Informationen zum Thema HTML finden Sie im Internet selbst. Wer es auf weitere Befehle abgesehen hat (Tabellen, Frames, Maps etc.), findet die Fortsetzung dieses Kurses in unserem »AMIGA-Magazin 1/97 Spezial«. rk

Bunte Grafikkwelt

Auch wenn moderne Browser durch externe Betrachter nahezu jedes Dateiformat auf den Bildschirm oder in den Lautsprecher bringen, haben sich dennoch die Formate »GIF« und »JPEG« für Grafiken in Web-Seiten durchgesetzt.

Möchten Sie also Grafiken in Ihrer Homepage benutzen, sollten Sie diese in eines der beiden Formate konvertieren. Dabei stellt sich die Frage, welches Format sich für welche Grafik besser eignet. Prinzipiell sollten Sie JPEG für Echtfarbgrafiken vorziehen. Sie sparen damit eine Menge Speicherplatz. Obendrein speichert GIF ohnehin nur 256 Farben. Für Grafiken mit weniger Farben sollten Sie deshalb GIF benutzen, da es sich schneller darstellen läßt. Dabei gilt: Weniger ist mehr. Benutzt Ihre Grafik nur acht Farben, ist es Platzverschwendung, sie als 256-Farbgrafik abzuspeichern.

Sie sollten Ihre Seite in jedem Fall so gestalten, daß sie sich auch ohne Bilder bedienen läßt. Es hat nicht jeder einen ISDN-Anschluß, und das Laden vieler Grafiken kostet Zeit und Geld und belastet das ohnehin schon strapazierte Internet.



■ Bundesliga Der Ball ist rund

Wer im aktuellen Fußballgeschehen am Ball bleiben will, der ist beim Service der »Rheinischen Post« genau richtig. Hier gibt es immer Neuigkeiten aus allen Sparten, von der Bundesliga über die 2. Liga, DFB- und Uefa-Pokal, bis hin zum Auslandsfußball.

Außerdem bietet die Seite einen »Chat-Service« an. Hier können Fußballfans sogar während des Spiels per Internet ihre Kommentare abgeben und mit anderen Sportbegeisterten diskutieren.



Adresse: <http://rp-online.de/Fussball-Aktuell.html>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Nachrichten/Sport

■ Cinemabilia Kitsch und Kunst

Hier gibt's so ziemlich alles, was mit Film und Kino zu tun hat: Laserdiscs, Modellbausätze, Filmplakate, Bücher, Magazine, Trading Cards und vieles mehr. Viele Artikel kann man direkt per Internet bestellen. Außerdem gibt es Sonderangebote für Internet-Käufer. In einer eigenen Rubrik gibt es dann noch Tips für aktuelle Kinofilme. Mit anderen Worten: Das Angebot von »Cinemabilia« ist genau das richtige für Kinofans und Sammler.



Adresse: <http://www.cinemabilia.de/>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Kino/Merchandise

■ Lycos auf deutsch Eingedeutscht

Seit neustem hat die berühmte Search-Engine »Lycos« auch einen Ableger in Deutschland. Doch wurde nicht nur die Oberfläche eingedeutscht, sondern dank der Kooperation mit dem deutschen WWW-Index »web.de« wurde auch der Inhalt optimal an deutsche Verhältnisse angepaßt.

Wer sich mit dem WWW wegen der überwiegend englischen Sprache nicht anfeunden konnte, findet hier die passende Suchmaschine.



Adresse: <http://www.lycos.de/>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Suchdienst

■ Meteosat-Aufnahmen Und jetzt: Das Wetter!

Die Universität von Nottingham stellt auf ihrem Server halbstündlich aktualisierte Satellitenbilder von Europa, dem Atlantik und Afrika zur Verfügung. Aufnahmen können in mehreren Darstellungen abgerufen werden und sind sicher auch für Laien einen Blick wert.

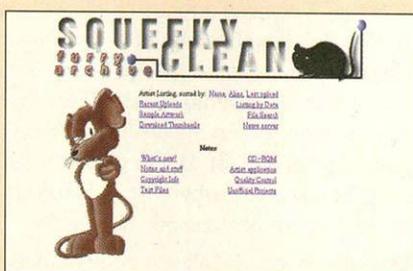
Auch wetterabhängige Sportler werden sich über den kostenlosen Service freuen.



Adresse: <http://www.ccc.nottingham.ac.uk/pub/sat-images/meteosat.html>
Sprache: Englisch
Rubrik: Wissenschaft/Satellitenbilder

■ Comic-Kunst Anthropomorphisch

Dieses Bilderarchiv hat sich der Comic-Kunst in Form vermenschlichter Tierfiguren verschrieben. Die Bilder werden von den Künstlern selbst aufgespielt, und obwohl die Bilderflut riesig ist, sorgen die gute Sortierung und Vorschau-Bilder für Übersicht. Und wer die Bilder nicht mühsam aus dem WWW holen will, kann sie auch auf CD bestellen.



Adresse: <http://www.rat.org/furry/>
Sprache: Englisch
Rubrik: Bilder/Archiv

■ CD-Archiv Silberscheiben

»Tele-CD« ist ein virtueller Plattenladen, in dem über 300 000 verschiedene Artikel bestellt werden können. Eine leistungsfähige Suchfunktion hilft, die gesuchte CD ausfindig zu machen. Bestellt wird bequem per Mausclick.

Dazu gibt es noch aktuelle Informationen zu Neuerscheinungen und eine Liste von Musikern, die gerade auf Tournee sind. Und für Nostalgiker werden herkömmliche Langspielplatten angeboten.



Adresse: <http://www.telecd.com/de/index.htm>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Musik/Bestellservice

Directory Opus 5.5

In Laufe der letzten sechs Jahre hat sich Directory Opus als der populärste aller Dateimanager auf dem Amiga etabliert. Mit dem völlig neuen Directory Opus 5.5 setzt sich diese Tradition fort. Schneller, kleiner und effizienter als jemals zuvor macht Opus 5.5 die Möglichkeiten des objektorientierten Multitasking nutzbar. Kurz gesagt, Opus 5.5 ist das leistungsfähigste Programm zum Management Ihrer Festplatten und aller Ihrer Dateien, das es je gegeben hat!

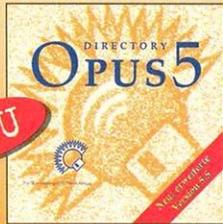
Neues Design: Opus 5.5 wurde vollkommen neu designed und von Grund auf neu entwickelt. Es ist nicht nur schneller und effizienter, es hat auch eine Vielzahl neuer und revolutionärer Merkmale, einschließlich des vollständigen Workbenchesatzes und des voll integrierten FTP-Zugriffs direkt von der Benutzeroberfläche.

Neue Benutzeroberfläche: Weiterreichende Kontrollmöglichkeiten und mehr nutzbare Systempower. Durch den Einsatz des 'Amiga Style Guide' werden Informationen klar und verständlich in übersichtlichen Anzeigefenstern ausgegeben, die Ihnen trotz der Einfachheit großartige Möglichkeiten zur Kontrolle des Systems bieten. Die neuen Popup-Menüs verleihen Ihnen alle Möglichkeiten mit einem simplen Tastendruck auf alles zuzugreifen. Unbegrenzte Anzahl von Anzeigefenstern und Knöpfen: Sie haben eine unbegrenzte Anzahl von vollkommen unabhängigen Dateianzeigefenstern und Knopfbänken zur Verfügung.

Knöpfe können textorientiert gestaltet werden oder aber Sie belegen Knöpfe nach Ihren Wünschen mit eigenen, grafischen Symbolen. Eingebaute Konfigurationseditoren: Sie können die laufende Konfiguration laden, verändern, bearbeiten und speichern, während parallel dazu weitere Prozesse von Opus im vollen Multitasking weiterlaufen.

Echtes Multitasking: Das interne Multitasking von Opus 5.5 gibt Ihnen die unbeschränkten Möglichkeiten, mehrere Operationen zeitgleich ablaufen zu lassen. Sie brauchen nie mehr auf die Erledigung einer Aufgabe zu warten, bevor Sie eine neue starten können. Archivieren Sie ein Verzeichnis, während Sie ein anderes Verzeichnis entpacken und gleichzeitig dazu kopieren Sie Dateien zwischen verschiedenen Verzeichnissen hin und her. Alles dies geschieht absolut zuverlässig und vollkommen unabhängig voneinander.

DM 99,00



NEU

Guru-ROM V6

St. Brandneu!
Jetzt auch für Commodore
2091 SCSI-Controller
verfügbar!

Stefan und Ralph kennen »Amiga«-langjähriger Systementwickler der amerikanischen Rosenhärware-Schmiede »GVP« präsentieren:

Guru-ROM Version 6 – das finale Update für alle GVP-SCSI-Host-Adapter!

In diesem ultimativen Produkt kondensiert sich jahrelange Erfahrung, Fachwissen und Kompetenz der qualifiziertesten und weltbesten Soft- und Hardwareingenieure für den Amiga®. Dies ermöglicht dem Anwender eine produktive und komfortable Nutzung von SCSI - ohne Leistungseinbußen, Kompatibilitätsrisiken oder Ressourcenvergeudung. Zusammen mit seiner sehr ausführlichen Dokumentation bereichert das »Guru-ROM« jeden Series-II-Host-Adapter um viele entscheidende, für den ernsthaften Anwender unverzichtbare Leistungsmerkmale:

Universell: ein kompromißloser SCSI-Treiber für alle Series-II-Host-Adapter und alle »Combo«- und »G-Force«-Beschleunigerkarten für Amiga® 4000, 3000, 2000, 1200 und 500. Das im Code- und Leistungsumfang erheblich erweiterte ROM-Modul ersetzt alle bisher ausgelieferten Treiber-ROMs.

Schnell: überlegene Transferleistung bis zu 3,5 MB/s roh (Zorro-II-Limit), 3,1 MB/s gemessen mit »SCSI-Speed«, 2,4 MB/s gemessen mit »DiskSpeed« - selbst auf einem reinen 7-MHz-68000-Amiga®! Dabei typischerweise noch immer über

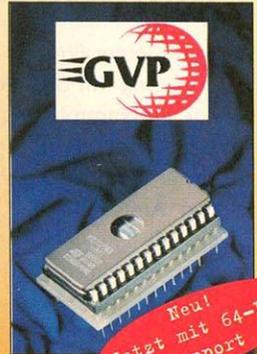
80% Prozessorzeit frei. Stets maximale Performance durch selbständige Wahl des jeweils optimalen Übertragungsmodus (DMA, gepuffertes DMA oder PIO). **Vielseitig:** unterstützt alle im SCSI-Standard erfaßten Gerätetypen wie Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Streamer, Scanner und magnetooptische Wechselmedien.

Bestell-Nr. Ho1 **nur DM 99,00**

Bestell-Nr. Ho2 (Spezialversion für A530) **nur DM 119,00**

Bestell-Nr. Ho3 Commodore 2091-Version **nur DM 99,00**

Bestell-Nr. Ho4 Update auf aktuelle Guru-ROM-Version mit 64-Bit-Support für Festplatten über 4 GB **nur DM 39,00**



Neu!
Jetzt mit 64-Bit-Support

Streckenplaner 97

Ab sofort können Sie sich die lästige Sucherei im Atlas ersparen, denn wir präsentieren Ihnen den idealen Routenplaner für den Amiga. Geben Sie einfach Ihr Ziel ein und sofort berechnet Streckenplaner 97 Ihnen die optimale Route. Leistungsmerkmale: Berechnung der schnellsten, kürzesten, bevorzugten oder billigsten Route mit beliebig vielen Wegpunkten; sehr schnelle Routenberechnung inkl. Kraftstoffverbrauch und Kosten; Durchschnittsgeschwindigkeit und Benzinverbrauch sind für jeden Straßentyp einstellbar; beliebig viele Fahrzeugtypen können gespeichert werden; schnelle und flexible Kartendarstellung, mehrere Kartenfenster gleichzeitig darstellbar; einfaches Bearbeiten und Ergänzen der Orts- und Straßendaten – neue Orte und Straßen lassen sich per Maus direkt in die Karte einfügen; zu den Orten lassen sich beliebige Notizen und Bilder einbinden; umfangreicher ARexx-Port; neue und erweiterte Daten: endlich auf CD-ROM mit umfangreichen Karten zu Deutschland, Österreich und Schweiz.

nur DM 59,00



NEU

Amiga Repair Kit

Das Amiga Repair Kit besteht aus verschiedenen Programmen, die dazu dienen, defekte, korrupte oder gelöschte Daten, Disketten, Festplatten, etc. zu retten. **DiskSalv 4:** Mit DiskSalv 4 präsentieren wir Ihnen den Retter in der Not! DiskSalv 4 rettet und restauriert defekte, korrupte oder gelöschte Dateien, Disketten, Festplatten, etc. mit einer hohen Wahrscheinlichkeit. Die neue Version arbeitet nun endlich auch mit Ami-FileSafe zusammen. **RDB-Salv 1.1:** Der RigidDiskBlock, kurz RDB, enthält wichtige Informationen über die Partitionen Ihrer Festplatte. Der Verlust des RDB bedeutete bislang meist den Verlust aller auf der Festplatte gespeicherten Daten. Ab sofort gibt es RDB-Salv, das Ihnen im Falle einer Beschädigung des RDB weiterhelfen kann. RDB-Salv bietet neben Funktionen zum Retten der Partitionierungsdaten einer Festplatte auch eine Sicherungs- und Wiederherstell-Funktion für den RDB.

Recovery: Recovery ist ein Datei-Rettungs-Programm, welches ein völlig neuartiges Konzept für die Dateirettung verwirklicht. Recovery fügt ein neues „virtuelles Laufwerk“ mit dem Namen „Recovery:“ ins System ein, durch das Sie gelöschte oder beschädigte Dateien eines Laufwerks von der Workbench, der Shell oder beliebigen Directory-Utilities zugreifen können. **Bonus:** DSBBackup zum Speichern relevanter Laufwerksinformationen (auch als Mountlist), DiskSalv 3 und ausgesuchte Shareware.

DM 79,00



AMIGA REPAIR KIT

Tele-Info Vol. 1

Das CD-ROM Ereignis 1996 für alle Amiga-Besitzer mit den Top-Features: Ca. 35 Millionen Telefonteilnehmer; ca. 5 Millionen Einträge mit Branchen/ Berufen inklusive Sonderrufnummern z.B. C, D1, D2; Branchenschlüssel des Tele-Info-Verlags; Suche über Namen, Vornamen, Straßen, Postleitzahlen, Vorwahlen, Berufe und Branchen inklusive Exportfunktion für selektierte Daten (z.B. für Seriendruck); komfortabler Abfrageassistent; styleguidekonforme Benutzeroberfläche. Erscheinungstermin: 10.10.1996

zum sensationellen Preis von nur DM 49,90



Wordworth 6 Office CD

In Kürze erhältlich!

Enthält:

Wordworth 6,
Organiser 2,
Datastore 2,
Money Matters.

Preis auf Anfrage!

Wordworth 6

Achtung!

In Kürze erhältlich
auf CD-ROM oder
Diskette!

Preis der Vollversion und des
Updates auf Anfrage!

Bestellinformation

Alle Programme, Anleitungen und Handbücher sind komplett in deutscher Sprache gehalten. Hardwarevoraussetzungen (wenn nicht anders angegeben): Amiga® mit 1MB RAM, Workbench 1.2, 1.3, 2.0, 2.1 oder 3.0.



SCHATZTRUHE

Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 · 45131 Essen

Bestellannahme: 02 01-78 8778

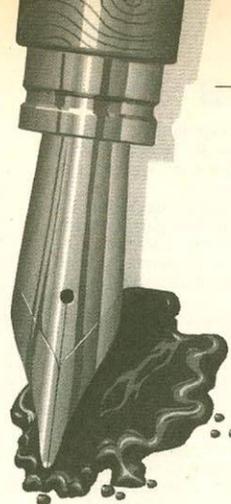
Telefax: 02 01-79 84 47

Kundendienst (Telefon und Fax): 01 90-77 82 50
(3 Sek./12 Pfennige)

Email: stefano@tchest.eunet.de
WWW: http://www.schatztruhe.de

Versandkosten

Inland: DM 5,- V-Scheck, DM 8,- Nachnahme
Ausland: DM 8,- V-Scheck oder Kreditkarte



■ Software

Entwicklerumgebung für Mikrocontroller

In meiner Freizeit beschäftige ich mich ausgiebig mit dem Aufbau und vor allem der Programmierung der Mikrocontroller der Serie 8051. Da mein Herz gleichzeitig für den Amiga schlägt – ich besitze einen Amiga 4000 –, suche ich entsprechende Entwicklungssoftware. Bisher bekam ich diese jedoch nur für den PC. Auch für den Atari wird solche Software angeboten. Im Moment behelfe ich mir mit PC-Task. Da ich aber die Umgebung des Amiga für wesentlich fortgeschrittener halte, würde ich lieber für diesen Rechner Software nutzen. Können Sie mir Quellen dafür nennen?

Berny Pitthan, 52428 Jülich

Vielleicht kann hier ein Leser helfen. Uns ist lediglich bekannt, daß es Entwick-

lerssoftware für einige Mikrocontroller von Motorola wie beispielsweise den 68HC11 gibt. Wer daran Interesse hat, wird im Aminet fündig. Allerdings ist uns nicht bekannt, ob sie professionellen Ansprüchen genügt.

Die Redaktion

■ Turbokarten

RAM-Steckplatz verdoppeln

Im AMIGA-Magazin 8/96 testen Sie die Turbokarte Blizzard 1230IV/50MHz. Solch eine Karte verrichtet auch in meinem Amiga 1200 ihren Dienst. Ich bin mit ihr auch sehr zufrieden. Jedoch könnten die Entwickler von phase 5 noch einige Verbesserungen daran vornehmen. So würde ich es gut finden, wenn die Steckkarte zwei Steckplätze für PS/2-SIMMs hätte. Der Speicher sowie eine eventuell vorhandene SCSI-Erweiterung sollte bei ausgeschalteter Turbokarte weiterhin zur Verfügung stehen.

Zur gleichen Erweiterung beschäftigt mich noch etwas anderes: Auf einer Computer-Börse sah ich einen »Steckplatzverdoppler« für PS/2-SIMMs. Funktioniert er auch bei meiner Turbokarte und kann ich dann unterschiedliche Speichergrößen (beispielsweise 4 MByte und 8 MByte) miteinander mischen?

Dietmar Burghardt, 44896 Bochum

Nach Auskunft von phase 5 digital products ist nicht vorgesehen, der Turbokarte in der Grundversion einen zweiten RAM-Steckplatz zu spendieren. Diesen bekommt man nur mit dem SCSI-Zusatzmodul. Sie können dann unterschiedliche RAM-Größen problemlos miteinander mischen.

Die Verfügbarkeit des RAMs und/oder des SCSI-Moduls bei ausgeschalteter Turbokarte wäre zwar möglich, ist jedoch im Zusammenhang mit dem PCMCIA-Port und der Funktion mit mehr als acht MByte technisch nicht zu realisieren.

Der von Ihnen erwähnte »Steckplatzverdoppler« ist bekannt. Phase 5 rät ausdrücklich ab, diesen bei ihren Produkten zu nutzen. Deshalb wird keine Funktionsgarantie gegeben.

Die Redaktion

■ »All-in-One«-PC-Karte

Test folgt in Kürze

Im Amiga-Magazin 6/96 haben Sie das Amiga-4000-PCI-Shuttleboard von »Eagle Computersysteme« vorgestellt. Ein ausführlicher Test des Boards und weiterer wichtiger PCI-Karten wurde in Aussicht gestellt. Daher meine Frage: Haben Sie die Boards bereits getestet, wenn ja – in welcher Ausgabe? Mein Amiga 4000/040 wurde in einen Eagle-Tower umgebaut, das PCI-Shuttleboard ist dabei. Ich bin sehr neugierig, welche PC-Karten sich damit nutzen lassen.

Alfred-Horst Quarry, 66115 Saarbrücken

Aus redaktionellen Gründen konnten wir den versprochenen Test noch nicht durchführen; außerdem sind noch nicht alle vorgesehenen PC-Karten eingetroffen. Sobald die Hardware komplett ist, wird der angekündigte Test in einer der nächsten Ausgaben des Amiga-Magazins erscheinen.

Die Redaktion

■ Fehlstart

Inkompatibles Spiel?

Nach korrekter Installation von »Sim City 2000« auf meinem Amiga 1200 mit 250-MByte-Harddisk erscheint nach dem Neustart des Computers die Fehlermeldung:

Software Failure
Programmfehler (Fehlerrn.80 000 04)
Warten Sie auf das Ende der Disksaktivität!

Bei sofortigem Neustart kam dieselbe Fehlermeldung! Sogar meine Festplatte habe ich neu formatiert, nur um das Spiel zum Laufen zu bringen – aber nichts half.

Birte Garberding, 25491 Hettingen

Es sieht nach einem Speicherplatzproblem aus: Deaktivieren Sie beim Booten per entsprechender Tastenkombination den Cache-Speicher. Außerdem sollten Sie unterschiedliche Grafikmodi ausprobieren (z.B. AGA).

Die Redaktion

■ Programmieren

Tips gesucht

Ich habe vor, mit dem Amiga Schrittmotoren anzusteuern. Daher versuche ich schon seit einiger Zeit, die Schnittstellen

4 MB PS/2-Ram 49 DM	8 MB PS/2-Ram 85 DM	16 MB PS/2-Ram 199 DM
Animage 175 DM ANIMagic 78 DM Clarissa 3.0 pro. 345 DM MainActor Broad. 349 DM Personal Paint 6.4 72 DM PowerTiler 89 DM	Audiomaster IV 128 DM DirWork 2.1 49 DM Final Writer 4 199 DM GPFax 95 DM Personal Write 49 DM ProCalc 259 DM SBBase IV pro 219 DM Sonix 59 DM TurboBase 139 DM XCOPY 48 DM	
Technosound Turbo II 124 DM	TurboText 2.0 129 DM	
CanDo2.5 198 DM CG-Fonts (GD) 30 DM Digi Paint 78 DM Edge 1.17 39 DM ProPage 4.1 279 DM TMA Französisch 30 DM	Aminet 14 22 DM Aminet Set 3 45 DM Fonts (Weird Sc.) 34 DM Gif Galaxy 59 DM Personal Suite 69 DM WB Add On 1 35 DM World of A1200 45 DM	
BroadcastTiler Fonts 40 DM	Monument Designer 2 349 DM	Migraph OCR 138 DM
VideoStage Pro 228 DM	X-DVE 175 DM	
Pagesetter 3 99 DM	Amazonas Queen 79 DM Anstoss WCE 69 DM Coala 59 DM F1 World Champ. 39 DM Fears 69 DM Fields of Glory 45 DM Spheris Legacy 69 DM Starcrusader 59 DM Star Trek 29 DM Super Skidmarks 69 DM Wheelspin 69 DM Zeppelin 39 DM	
Erben der Erde CD32 59 DM Worms CD32 65 DM	Amiga Zeitschriften Recherche LIAM 59 DM - Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Sortiment! - - kostenlose Preisliste anfordern - Versandkosten: 11 DM/Vorkasse - 14 DM/NN zzgl. NN-Geb * Druckfehler, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten *	
IMPULS Bestell-Annahme: Mailorder 0221 / 52 96 20 Jörg Wauster Gutenbergstr. 53		

des Amiga – hauptsächlich den Parallel-Port – in der Programmiersprache »C« zu programmieren. Ich besitze lediglich das Buch »AMIGA Intern«, in dem dieses Thema leider nicht behandelt wird. Woher bekomme ich mehr Informationen zur Programmierung des Amiga?

Mark Egloff, 83432 Wernetshausen (Schweiz)

Es ist Tatsache, daß Literatur für den Amiga rar ist. Schauen Sie nochmal im Buch »AMIGA intern« nach. Dort ist die Programmierung des Parallel-Device mit Beispielen in der Programmiersprache »C« ausführlich beschrieben.

Alle, die sich mit der Programmierung des Amiga beschäftigen, raten wir, sich die CD »Amiga Developer CD V1.1«, die es für rund 25 Mark bei Stefan Ossowskis Schatztruhe gibt, anzuschaffen. Hier erfährt man alles, was zur Programmierung notwendig ist und erhält jede Menge Kniffe. Zahlreiche Beispiele ergänzen die Theorie hervorragend.

Die Redaktion

■ ShapeShifter Unbekannt verzogen?

Vom Software-Emulator »ShapeShifter« begeistert, bestellte ich ihn gleich. Doch mein Brief kam mit der Bemerkung »Empfänger unbekannt verzogen« wieder zurück. Die Anschrift habe ich aus dem AMIGA-Magazin 7/95 und 1/96. Ich bin jedoch am Mac-Emulator sehr interessiert. Wissen Sie die richtige Anschrift des Autors?

Harry Belitz, 30163 Hannover

Zwischenzeitlich hat sich die Anschrift des Autors vom Mac-Emulator ShapeShifter geändert. Richten Sie Ihre Bestellung an folgende Anschrift:

Christian Bauer
Max-Planck-Str. 60
55124 Mainz

Auch für Bugreports, Probleme, Kritiken und Hinweise zum Thema ShapeShifter ist er der richtige Ansprechpartner. Wer die Möglichkeit hat, kann auch den oft schnelleren Weg einer E-Mail nutzen. Die Adresse ist:

bauec002@goofy.zdv.uni-mainz.de
oder

cebix@ng-box.wwbnet.de

Im Internet bekommt man Infos zum ShapeShifter unter folgender Adresse:

<http://www.uni-mainz.de/~bauec002/>

Die Redaktion

■ PowerCD Dateisystem wechseln

Meine CD³² habe ich mit SX32, acht MByte RAM sowie Festplatte erweitert. Nachdem ich die CD »PowerCD 32« starten wollte, mußte ich feststellen, daß das nicht funktioniert. In der Beschreibung zur CD steht, daß eine Treibersoftware notwendig ist. Wie heißt dieser Treiber und wo kann ich ihn erhalten?

Gert Steinmetz, 66539 Neunkirchen

Sie verwenden das CD-ROM-Dateisystem von Commodore, das zur CD³² gehört. Damit erscheint lediglich das Programm der CD. Dateien lassen sich

nicht aufrufen. Abhilfe schafft die Installation eines anderen CD-ROM-Dateisystems wie AsimCDFS oder AmiCDFS. Es spielt dabei keine Rolle, daß das neue Dateisystem parallel zum Commodore-Dateisystem läuft. Achten Sie lediglich darauf, daß bei der Installation statt CD0: ein anderer Geräte name – beispielsweise CD1: – angegeben wird.

Die Redaktion

Mail-Box-News

Name: ACTIVE BBS

Sysop: Lion/HACKBYTE;

E-Mail: LION@t-online.de

Beschreibung: Auf insgesamt elf Ports beschäftigen wir uns hauptsächlich mit Kommunikation Online (Chat), Software für Amiga, Linux, Mac, OS/2, DOS und Windows. Desweiteren geht's rund um DFÜ-Online sowie Themen zu Amiga und Internet (FTP/WWW, E-Mails, NetNews).

Bemerkungen: Unsere Nummern sind: (0 40) 7 30 10 77 – Port 1 bis 4 – 28800 a/b; Elsa Microlink (0 40) 7 30 12 62 – Port 5 bis 8 – 14400 a/b; (0 40) 7 30 10 68 – Port 9, 10/11 – ISDN Teles 50 auf Linux, 28800 a/b. Die Ports 5 bis 11 laufen über eine Linux Workstation, auf der ein PPP-Direkt-login ins interne Netzwerk sowie ein direkter Zugang mit einem Account unter Linux möglich ist.

Kosten: Die Box ist für jeden Nutzer kostenlos. Wer sich jedoch monatlich an der Box beteiligt, erhält Vergütungen innerhalb der Box sowie die Möglichkeit, über die Sysop-Rufnummer jederzeit Hilfe in technischen Angelegenheiten zu bekommen.

HERMANN DER USER

©Karl Bihlmeier



■ Amiga-Grundlagen

Hardware... auf einen Schlag!

Neue Bücher für den Amiga waren nach der Pleite Commodores selten. Da wichtige Unterlagen und Beschreibungen zur Hardware und zum Betriebssystem vom Hersteller nur sehr spärlich veröffentlicht wurden, war es besonders schwer, fachkundige Amiga-Bücher zu schreiben.

Ziel des Autors war es, mit diesem Buch ein aktuelles Nachschlagewerk für alle Amiga-Anwender zu schaffen. Zunächst bekommt der Leser einen Einblick in den allgemeinen Aufbau der Amiga-Hardware. Neben den Motorola-Prozessoren und Co-Prozessoren wie FPU und MMU, werden sämtliche Customchips des Amiga erläutert. Weiter geht's mit der Be-

schreibung der Schnittstellen, Diskettenlaufwerke, Erweiterungsports, des Amiga-Bus-Systems sowie zusätzlicher Hardware. Programmierbeispiele aus der Praxis verdeutlichen, wie die Hardware richtig zu programmieren ist. Damit die, manchmal mehrere Seiten langen, Listings nicht jedesmal mühevoll abgetippt werden müssen, findet der Leser alle Beispiele bereits auf einer Begleit-Diskette zum Buch. Eine ideale Verbindung zwischen Theorie und Praxis.

Weitere Abschnitte erklären das Amiga-Diskettenformat, die Dateiverwaltung, Trackdisk- und IDE/SCSI-Device sowie Besonderheiten des Amiga-DOS. Um das Geheimnis schneller Bewegungen und farbenprä-

tiger Hintergründe am Bildschirm zu lüften, widmet sich der Autor ausführlich dem Copper, Blitter und Bildschirmaufbau. Gleichzeitig lernt der Leser den Umgang mit Sprites, die

king-System. Knapp fünfzig Seiten erläutern ausführlich, wie es funktioniert und welche Routinen des Betriebssystems dafür notwendig sind. Gleichzeitig beschreibt der Autor den Aufbau und die Funktionen interner und externer Bibliotheken – eine Voraussetzung für systemkonformes Programmieren.

Fazit: Mit diesem Buch bekommt der Amiga-Anwender genügend Informationen, um die Funktionsweise der Hardware seines Computers besser zu verstehen. Viele Beispiele, Tabellen und Zeichnungen machen die behandelten Themen noch besser verständlich. Die Programmbeispiele setzen allerdings Kenntnisse in Assembler voraus. *tf*



häufig bei Spielen angewendet werden, kennen.

Eine wichtige Eigenschaft des Amiga ist sein Multitas-

Hardware... auf einen Schlag!, J. Schimanski, 589 Seiten, Art.-Nr. 2775, 50 Mark, media Verlagsgesellschaft mbH, Waldweg 5, 88175 Scheidegg, Tel. (0 83 87) 92 22 22, Fax (0 83 87) 92 20 00

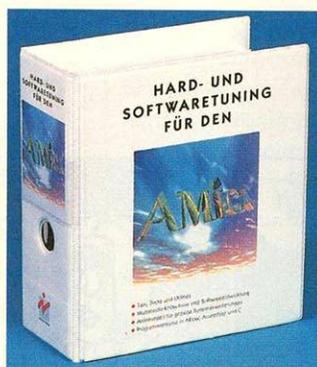
■ Praxishandbuch

Hard- und Softwaretuning für den Amiga

Diese Loseblattsammlung besteht aus einem Ringordner und hat gegenüber dem gebundenen Buch einen entscheidenden Vorteil: Es wird regelmäßig von Fachautoren aktualisiert.

Schon das Grundwerk umfaßt ungefähr 760 DIN-A5-Seiten und ist in acht Hauptkapitel – von Hardware über Programmierung bis hin zu Public-Domain – gegliedert. Dazu gehört eine Diskette im 880-KByte-Format, mit wichtigen Programmen und Tools. Zum Entpacken der mit LZX gepackten Archive ist auch gleich ein Programm auf Diskette dabei. Innerhalb eines Jahres bekommt der interessierte Anwender fünf Aktualisierungen, die an entsprechenden Stellen im Ordner einzu-

heften sind. Zu jeder Aktualisierung gibt's wieder eine Diskette mit entsprechenden Programmen. Ein zusätzliches Merkblatt erleichtert den



Überblick und das Einordnen der Seiten.

Im Kapitel »Hardware« erfährt der Leser die Geschichte der Amiga-Modelle und be-

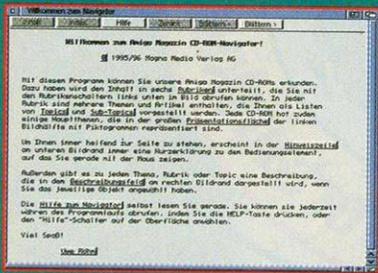
kommt einen umfassenden Überblick über den internen Aufbau, die Schnittstellen, interne Anschlüsse, Erweiterungen und Datenträger. Der Abschnitt »Betriebssysteme« behandelt ausführlich das Amiga-OS mit seinen Befehlen, Bibliotheken und Devices. Dabei wird auch auf Betriebssysteme und Emulationen wie MS-DOS, UNIX und Macintosh eingegangen. Der Teil »Programmiersprachen« enthält eine Fülle an Informationen und Beispielen zu den Sprachen AReXX, C, Assembler und Modula 2. Daran schließt der Teil »Musterprogramme« an. Hier gibt's wichtige Hinweise zur Software-Entwicklung. Das Thema »Multimedia« erläutert im Grundwerk vorerst wichtige

Grundbegriffe. Hier ist naturgemäß noch ziemlich viel Platz für Erweiterungen des Handbuchs. Die Rubrik »Tips, Tricks und Utilities« beschäftigt sich mit nahezu allen Themen rund um den Amiga. Besonders interessant ist der Abschnitt »Hardware-Erweiterung und Systemtuning«. Den Basteleien sind zusätzlich die Leiterplatten-Layouts auf Folie und die Software beigelegt.

Fazit: Dieses Praxishandbuch ist ein nahezu perfekter Ratgeber und beantwortet viele Fragen zum Amiga. Die Themenbereiche sind so gegliedert, daß dieses Buch vom Anfänger bis hin zum Profi gleichermaßen geeignet ist. Und mit dem ständigen »Update« ist man immer »up to date«. *tf*

Hard- und Softwaretuning für den Amiga, Volker Wollny, ca. 760 DIN-A5-Seiten, Loseblattsammlung, wird fünfmal jährlich aktualisiert, Grundpreis 99 Mark; jede Aktualisierung ca. 60 Mark, Interest Verlag GmbH, Hofrat-Röhler-Str. 7, 86161 Augsburg, Tel. (08 21) 56 07-0, Fax (08 21) 56 07-299

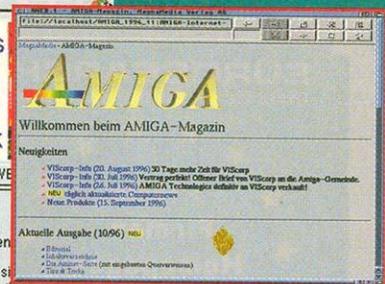
Die neue CD-Oberfläche ...



Komplett mit integrierter Online-Hilfe, jederzeit per Tastendruck oder Maus zu erreichen



Die meisten Programme sind bereits installiert und lassen sich per Mausklick starten



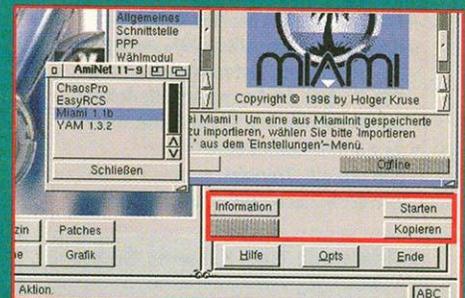
Auch die Online-Seiten unseres Internet-Angebots sind auf der CD in die Oberfläche integriert



Selbst auf einem unbeschleunigten Amiga 500 mit Amiga-OS 2.0 läuft das Programm (in 16 Farben) – Grafikkarten werden ebenfalls unterstützt



Wählen Sie selbst, ob und wie laut Klangeffekte und Sound gespielt werden sollen – wie auch Auflösung und Farbtiefe des Bildschirms



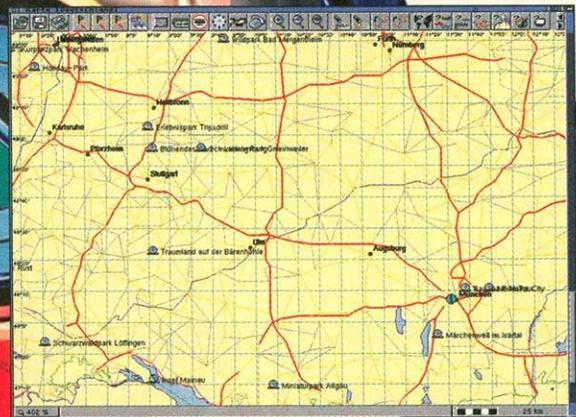
Starten, Installieren, Kopieren – einfacher als mit dem Amiga-Navigator kann es nicht mehr werden

... mit reichlich Sound & Animation

MAGAZIN-CD 11-12/96



Grafikwettbewerb '96: Als kleine Kostprobe auf unsere Grafik-CD, haben wir schon einen Teil der Einsendungen auf die CD gepackt



MaxonAtlas: Der perfekte Streckenplaner inkl. Fotos von vielen »Ausflugsziele« auf CD



Miami 1.1b: Mit Miami gelangen Sie bequem ins Internet. Die einfach zu bedienende Oberfläche macht's möglich.

Außerdem enthalten:

- Fertig vorinstallierte Programme aus dem Aminet, die in den Ausgaben 10/96 und 11/96 besprochen wurden. Darunter sind die brandneue Version 3.1 von »NewIcons« (schönere Piktogramme für die Workbench), »ChaosPro« (Mandelbrot-Programm mit Animationsfähigkeit) und »BattleDuel« (witziges Spiel).
- Topaktuelle Internet-Software, wie die E-Mail-Programme »Voodoo« V1.269 und »YAM« V1.3.2, der Konverter für Web-Anzeiger-Hotlists »URL-Manager« V1.1 und die Finanzsoftware »Blitz-Bank«
- Demos von PPaint 6.4, ColorType, MaxonAtlas, Adorage, Monument Designer V2.0, MUI 3.6
- Virus-Killer »VT-Schutz« V2.88
- Unsere Internet-Seiten zum »Trockensurfen« (ohne Internetverbindung)
- Jahreshalt von 1989 bis 10/96
- Das Amiga-Lexikon zum Thema »Computer-Animation«

Unverbindliche Preisempfehlung: 7,- Mark

Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:
N. Erdem c/o AMIGA-Magazin CD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg
 Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen:
Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

AMIGA-Magazin CD

Lieferanschrift

Name, Vorname (evtl. Kunden Nr.)

Straße, Hausnummer

PLZ/ Ort

Zutreffende CD-ROM
 bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> CD 1/96	7,- DM	
<input type="checkbox"/> CD 5 - 6/96	ausverkauft	
<input type="checkbox"/> CD 7 - 8/96	7,- DM	
<input type="checkbox"/> CD 9 - 10/96	7,- DM	
<input type="checkbox"/> CD 11 - 12/96	7,- DM	

zzgl. Versand und Porto

ges. Preis

Bankleitzahl

Konto-Nr. Inhaber

Geldinstitut

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

- (Ausland nur gg. Vorkasse mit Euro-Scheck zzgl. DM 10,- *)
- Scheck liegt bei zzgl. DM 5,- *
 - Bankabbuchung zzgl. DM 5,- *
 - Per Nachnahme zzgl. DM 12,- *
Versand, Porto



■ **Pfadfinder in Blitz Basic**

Die meisten Beispielprogramme in Blitz Basic 2.1 lassen sich nicht starten, da wichtige Dateien im falschen Verzeichnis gesucht werden. Konnte bei Blitz Basic 1.9 das Verzeichnis noch beim Laden in einem Datei-Requester ausgewählt werden, muß jetzt* bei jedem Dateizugriff der komplette Pfad angegeben werden. Das klingt zunächst gar nicht komfortabel, ist aber dennoch recht einfach. Geben Sie lediglich folgenden Befehl ein:

```
ChDir <Pfad>
```

Damit wird das aktuelle Verzeichnis geändert und Dateien werden im Verzeichnis »Pfad« gesucht. *Frank Otto/tf*

■ **Residente Datei nicht gefunden**

Einige mit Blitz Basic 2.1 geschriebenen Programme erzeugen die Fehlermeldung »Type not found« und brechen den Programmablauf ab. Fast immer ist der Grund, daß vom Programm benötigte residente Dateien nicht gefunden werden. Dieser Fehler ist jedoch leicht abzustellen. Geben Sie im Menüpunkt »Compiler Options« unter »Resident« »blitzlibs:amigalibs.res« an. Diese Option merkt sich Blitz Basic 2.1 beim Speichern des Quellcodes in der Datei »#.xtra«. *Frank Otto/tf*

■ **Farben der Workbench anpassen**

Oft bereitet es große Probleme, die Farbpalette der Workbench einem Hintergrundbild oder den Piktogrammen anzupassen. Die richtigen Farben sind nur schwer zu finden. Mit einem beliebigen IFF-Malprogramm kommt man jedoch einfach zum Ziel. Laden Sie einfach das gewünschte Hintergrundbild ins Malprogramm und speichern anschließend

dessen Farbpalette. In Deluxe Paint erledigen Sie das bequem mit dem Menüpunkt »Farbe/Palette/Sichern...«. Die so erzeugte Palette wird dann mit dem Farbvoreinstellerprogramm »Palette« geladen. Tippen Sie in einer Shell folgende Zeile ein:

```
SYS:Prefs/Palette  
<Palette> USE
```

Für den Eintrag <Palette> muß der Dateiname angegeben werden, der die Palette ersetzen soll (z.B. »Palette.iff«). Ersetzen Sie »USE« durch »SAVE«, wird die Palette gespeichert und bei jedem Neustart des Rechners benutzt. Die Befehls-Parameter »USE« und »SAVE« werden übrigens von fast jedem Programm unterstützt, das »Benutzen« und »Speichern« zuläßt. *Frank Otto/tf*

■ **Festplatte beschleunigen**

Das Programm »HD-Toolbox« im Verzeichnis »Tools« bietet die Möglichkeit, eine Festplatte am Amiga optimal auszureizen. Dazu nutzt man die Option »Buffers«, die den »Festplatten-Puffer-Speicher« definiert. Diesen Punkt erreichen Sie, wenn Sie nach Start des Programms HD-Toolbox den Schalter »Partition Drive« anklicken. Darauf erscheint ein Fenster, wo Sie den Schalter »Advanced-Options« anklicken, so daß dort ein Häkchen zu sehen ist. In diesem Fenster interessiert uns lediglich das Eingabefeld »Buffers«. Meist steht hier der Wert 30. Wird dieser erhöht, bekommt die Festplatte mehr »Puffer-Speicher« und die Platte wird schneller. Bedenken Sie aber, daß mit jedem Buffer 512 Byte RAM reser-

viert werden. Die folgende Tabelle zeigt, wie dieser Wert die Zeit zum Booten meines Systems beeinflusst:

Buffers	Boot-Zeit	reserv. Speicher
	in s	
30	44	15 KByte
50	40	25 KByte
100	35	50 KByte
200	34	100 KByte

Beim Experimentieren mit dieser Option werden keine Daten der Festplatte zerstört! Beachten Sie, daß die schnellste Bootzeit nicht immer gleichzeitig der beste Wert ist. Versuchen Sie vielmehr, einen Kompromiß zwischen geringer Bootzeit und wenig reserviertem Speicher zu finden. In meinem Fall habe ich mich für den Wert 100 Buffers entschieden. *René Boenki/tf*

■ **CD³² vernetzt**

Mit der CD »Network CD 2« von Weird Science ist leicht eine Sernet-Verbindung zwischen CD³² und Amiga aufzubauen. Leider kommt es häufig vor, daß bestimmte CDs wie Aminet-, Fish- oder Photo-CDs nicht erkannt werden. Zwar wird das Verzeichnis der CD angezeigt, doch jeder Versuch, eine Datei zu lesen, mit einer Fehlermeldung beantwortet.

Dieses Problem entsteht durch ein fehlerhaftes CD-ROM-Dateisystem des CD³². Deshalb bietet der Hersteller auf der Network CD 2 eine Lösung an: Auf ihr befindet sich ein weiteres CD-ROM-Dateisystem – »AmiCDROM«. Damit wird das Problem beseitigt.

Dieses andere Dateisystem ist einfach zu aktivieren: Im Hauptverzeichnis der CD ist ein Piktogramm mit dem Namen »CD1«. Da sich hinter dieser Bezeichnung die Mount-Liste für ein CD-ROM-Laufwerk mit dem AmiCD-ROM-Dateisystem verbirgt, genügt ein Doppelklick darauf und das Laufwerk CD1 wird im System angemeldet. Dieses neue Gerät spricht man nun vom Amiga aus einfach mit »SNET:CD1« statt »SNET:CD0« an und schon hat man Zugriff auf alle CDs.

Mario Klier/tf

■ **Assign ersetzt Dateinamen**

Der Befehl »Assign« wird immer dann angewandt, wenn im System unter einem Namen mehrere Verzeichnisse oder Geräte zusammengefaßt werden sollen. Wollen Sie, daß der Amiga zusätzlich zum Fonts-Verzeichnis der Systemdiskette auch das Fonts-Verzeichnis einer weiteren Diskette durchsucht, geben Sie folgende Zeile in einer Shell ein.

```
Assign Fonts: <Name:Fonts>  
add
```

Dabei ist für <Name> die Bezeichnung der zusätzlichen Diskette anzugeben.

Wesentlich weniger bekannt war bisher, daß dies auch mit Dateien möglich ist. Oft gebrauchte Dateien kann man so einfach ohne Pfadangabe laden. Ein Beispiel zum Textanzeiger »More« soll das verdeutlichen:

```
Assign m: sys:utilities/  
more
```

Statt »More« reicht nun die einfache Eingabe von »m:« aus und der Textanzeiger wird geladen.

Diese Vereinbarung kann jederzeit wieder rückgängig gemacht werden. Dazu tippen Sie ebenfalls in einer Shell folgende Zeile ein:

```
Assign m: remove
```

Frank Otto/tf

Keine Lust mehr zu warten?!

Tele-Info Vol.1

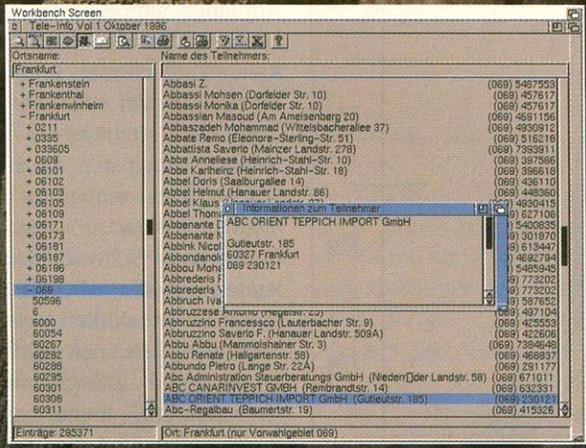


AMIGA®

ca. 35 Mio. Teilnehmern
ca. 5 Mio. Einträge mit Branchen und Berufen

Tele-Info
Telefon Auskunft Deutschland

Tele-Info Vol. 1 Ausgabe Oktober 1996



ca. 35 Millionen Teilnehmern
ca. 5 Millionen Einträge mit Branchen/Berufen
inkl. Sonderrufnummern, z.B. C, D1, D2
Branchenschlüssel des Tele-Info-Verlages
Suche über Namen, Vornamen, Strassen, PLZ, Vorwahlen, Berufe
und Branchen; inkl. Exportfunktion für selektierte Daten (z.B. Serendruck)
komfortabler Abfrageassistent
styleguidekonforme Benutzeroberfläche

sensationell günstiger Preis: nur DM 49,90



Vertrieb durch:
Schatztruhe
Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 · 45131 Essen

Bestellannahme: 02 01-78 87 78
Telefax: 02 01-79 84 47

Kundendienst (Telefon und Fax): 01 90-77 82 50
(3 Sek./12 Pfennige)

Email: stefano@tchest.e.unet.de
Support-Mailbox: 02 08-20 25 09
WWW: http://www.schatztruhe.de

Dezember 1996

StarXon GmbH

069-978410-10
fax -978410-30



IBM intern

Pegasus	DPE31080	SCSI	1.08 GB	10.5 ms • 448Cache • 5400RPM	459.-
Starfire	DFHS32160	SCSI	2.16 GB	8.0 ms • 512Cache • 7200RPM	1179.-
Nightfire	DFRS32160	SCSI	2.16 GB	9.3 ms • 512Cache • 7200RPM	579.-
Orion	DORS32160U	SCSI	2.16 GB	8.5 ms • 512Cache • 5400RPM	569.-
Starfire	DFHS34320	SCSI	4.32 GB	8.0 ms • 512Cache • 7200RPM	1499.-
Nightfire	DFRS34320	SCSI	4.32 GB	9.3 ms • 512Cache • 7200RPM	1069.-
Nightfire	DFRS32160	WIDE	2.16 GB	9.3 ms • 512Cache • 7200RPM	669.-
Orion	DORS32160T	WIDE	2.16 GB	8.5 ms • 512Cache • 5400RPM	579.-
Nightfire	DFRS34320	WIDE	4.32 GB	9.3 ms • 512Cache • 7200RPM	1149.-

Externe Festplatten werden komplett montiert und mit 25-50Pol SCSI Kabel sowie Terminator geliefert.

extern
2 - 4 GB SCSI 150.-
2 - 4 GB WIDE 250.-

AUFPREIS

Studio prof. 2.1x

- ✓ erweiterter Druckertreiber
- ✓ mit selbstkalibrierendem Farbmanagementsystem
- ✓ ARexx-Interface deutsches Handbuch
- ✓ viele Raster und Formate
- ✓ Ideal für Farbdrucker
- ✓ Epson Stylus
- ✓ HP DJ 850
- ✓ Canon BJC

129.-

Micropolis

Aries 2	4421	2.1 GB	9.0ms • 512Cache • 5400RPM	689.-
Taurus	4421	2.1 GB	8.5ms • 512Cache • 7200RPM	1019.-
Capricorn	3243	4.3 GB	8.5ms • 512Cache • 7200RPM	1519.-
Gold AV	3243	4.3 GB	8.5ms • 512Cache • 7200RPM	1659.-

CD-Writer

Philips	CDD 2600	6/4 fach • 5 1/4"	789.-
Yamaha	CDR 100	4/4 fach • 5 1/4"	1159.-

Wechselscsi

SyQuest	SyJet	1.3GB	879.-
Fujitsu	M2513A	640MB	799.-
IOmega	ZIP Drive	100MB	309.-
IOmega	JAZ Drive	1070GB	729.-
Nomai	MCD Drive	540MB	439.-

Medien für o.g. Laufwerke lieferbar.
Preise bitte tel. erfragen.

CD ROM Speicher

Plextor	Px-12CS	12.0	619.-	PS/2 4MB
Toshiba	XM 3701B	6.7	329.-	PS/2 8MB
Pioneer	DR433	10.0	309.-	PS/2 16MB
Plextor	PX-83CS	8.0	459.-	ZIP 2MB 139.-

Tagesspreise!

SwitchBox

199.-

- ✓ 3 ext. Parallelports/bidirektional
- ✓ Ideal f. Drucker, Scanner, Sampler...
- ✓ Steuerung über Taster, WB, ARexx
- ✓ automat. Umschalten mit Studio 2

ScanDoublers

- ✓ für alle Amiga 4000 (& Tower) **299.-**
- ✓ 15kHz auf Standard-VGA-Monitor
- ✓ auch AGA & 16.8 Mio. Farben (24bit)
- ✓ Ideal für BootMenü, Video, Spiele!

sonst. Hardware

Amiga Surfer	929.-
Ariadne Netzwerkkarte	359.-
Blizzard 1230-IV	289.-
Blizzard 1260	889.-
Blizzard 2060	1059.-
CyberVision 3D 2MB	449.-
CyberVision 3D 4MB	599.-
MultifaceCard III	139.-
Squirrel PCMCIA	129.-
Toccata	509.-
V-Lab Motion	1599.-
V-Lab Digi. S-VHS	509.-

Assenheimer Straße 17-30 • 60489 Frankfurt am Main
Ladenlokal • Versand • Händleranfragen willkommen!

Es gelten unsere allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Die Anzeigenpreise gelten ab dem 20.11.1996 (Lager Frankfurt). Viel Spaß mit Ihrem Amiga!

Die Darstellung menschlicher Gestalt ist eine der schwierigsten Aufgaben für Maler und Grafiker. Gute Kenntnis des Körperaufbaus hilft bei der Darstellung von Personen mit korrekten Proportionen. Menschen mutieren dann nicht mehr zu wasserköpfigen Aliens oder Langarmaffen.

■ von Jörn-Erik Burkert

Durch Beobachtung Ihrer Mitmenschen oder einen Blick in den Spiegel, werden Sie sicher viele Regelmäßigkeiten und Symmetrien beim Aufbau des menschlichen Körpers finden. Vergleichen Sie ruhig einmal Ihre Eindrücke mit den hier beschriebenen Faustregeln.

■ Die menschliche Figur

Der menschliche Körper läßt sich in der Vertikalen grundlegend in acht gleiche Abschnitte aufteilen – vollkommen unabhängig von der Größe der Person. Das Achtel entspricht dabei der Kopfgröße. Maßgebend ist die Distanz zwischen Scheitel und Kinn. Die Leistenbeuge liegt ziemlich genau an der Mittelachse. Bei sehr großen Menschen kann sich dieses Maß ein wenig verschieben, denn bei ihnen sind fast immer die Beine extrem lang ausgebildet.

In der Frontansicht läßt sich in den Körper eines aufrechtstehenden Menschen grob gesehen ein gleichschenkliges Dreieck konstruieren. Die Spitze befindet sich dabei zwischen den Füßen, die Basis zwischen den Schultergelenken. Die Linien verlaufen dabei durch die Schulterachsen (vergl. Bild »Proportionen«) – diese befinden sich ca. auf der Höhe des zweiten Achtels vom Scheitel aus gerechnet. Vergessen Sie beim Zeichnen

■ Grundlagen Grafik: Proportionen

Idealmaße und Traumkörper

nicht den Hals und setzen Sie den Kopf nicht direkt auf den Körper. Bei Vorzeichnungen dürfen Sie auf keine Fall Hüte oder Helme einbeziehen – sie verschieben die Proportionen und führen zu vollkommen falschen Verhältnissen.

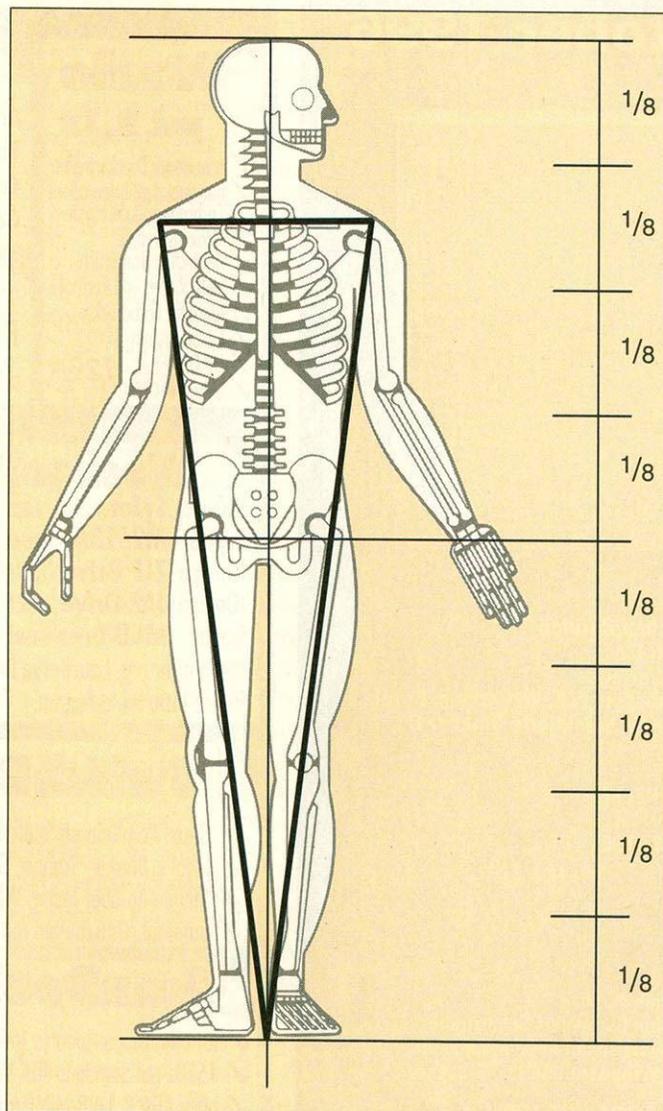
Darstellungen von Kindern sind ein wenig anders als die Erwachsener: Hier verschiebt sich die Proportion mit zunehmenden Alter. Bei Säuglingen und Kleinkindern gilt: Der Kopf entspricht ca. einem Viertel der Gesamtgröße. Für

Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren gilt das Verhältnis von einem Fünftel. Besonderheit: Die Augen sind bei Kindern verhältnismäßig groß!

■ Arme, Beine, Hände und Füße

Die menschlichen Arme beginnen an den Schultern und enden ca. an der Körpermitte. Eine feste Vorgabe für die Armlänge gibt es nicht – sie kennen das Problem beim Kleiderkauf: Ärmel sind sehr oft zu kurz oder zu lang!

Bei der Gestaltung der Arme sollten Sie auf den darzustellenden Personentyp achten. Wenn Sie Miss Amiga zeichnen und ihr Schwarzenegger-Arme verpassen, wird die Grafik sehr unnatürlich wirken. Zwar setzt sich auch bei Frauen der Trend zu durchtrainierten Körpern immer mehr durch, aber im allgemeinen erscheinen Frauenarme schwächer. Das gilt auch für die Beine – sie sind bei den meisten Frauen schlanker und länger als bei Männern. Die glatte Form der weiblichen Beine resultiert aus den Fettpolstern, die der Mann nur im geringen Maß oder gar nicht besitzt. Deshalb sehen männliche Beine auch viel muskulöser und ausgeprägter aus. Dies zeigt sich auch bei der Darstellung der Knie – sie treten beim Mann deutlich mehr hervor, während die Knie einer Frau mehr mit dem Rest des Beins verschmelzen. Die Hüftgelenke bilden mit dem Becken eine Einheit, das bei



Proportionen: Der menschliche Körper läßt sich in acht gleiche Abschnitte aufteilen – ein Achtel entspricht ca. der Kopfhöhe

Damen breiter ausfällt. Männliche Beine verlaufen gerade nach unten – bei Frauen wölben sich die Oberschenkel ein wenig nach außen.

Hände sind bei beiden Geschlechtern prinzipiell gleich groß. Sie haben in etwa Kopfhöhe – also ein Achtel des Körpers. Weibliche Hände sind jedoch schlanker und fei-

Glieder werden zur Kuppe hin immer kürzer.

Ganz anders ist der Daumen ausgebildet – er reicht ca. von der Handwurzel bis zum Ende des Handtellers. Auf halber Höhe setzt er sich auf der Innenseite der Hand eigenständig ab. Er ist viel breiter als die anderen Finger entwickelt. Außerdem ist er zu

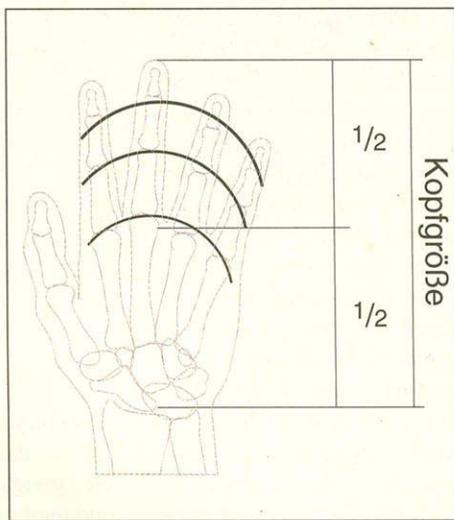
stimmten Proportionen unterworfen. Dabei unterteilt sich die Kopfhöhe in sieben gleichgroße Abschnitte. Als nächstes zeichnen Sie zwei Kreise in die Skizze ein: der erste mit einem Durchmesser von $\frac{5}{7}$ des Kopfes und – den zweiten mit $\frac{4}{7}$. Beide werden wie in Bild »Der Kopf« an Schädeldecke bzw. Kinn angelegt. Der Haaransatz liegt normalerweise bei ca. $\frac{1}{7}$ der Kopfhöhe – viele Männer mit lichterem Kopfschmuck bilden hier eine Ausnahme. Stirn, Nase, Mundpartie und Kinn nehmen jeweils $\frac{2}{7}$ der Gesichtshöhe ein. Der Mund sitzt oberhalb des untersten Abschnitts. Seine Breite

Die Breite des Kopfs teilt sich in fünf gleiche Abschnitte auf – ein Fünftel entspricht ca. der Breite eines Auges.

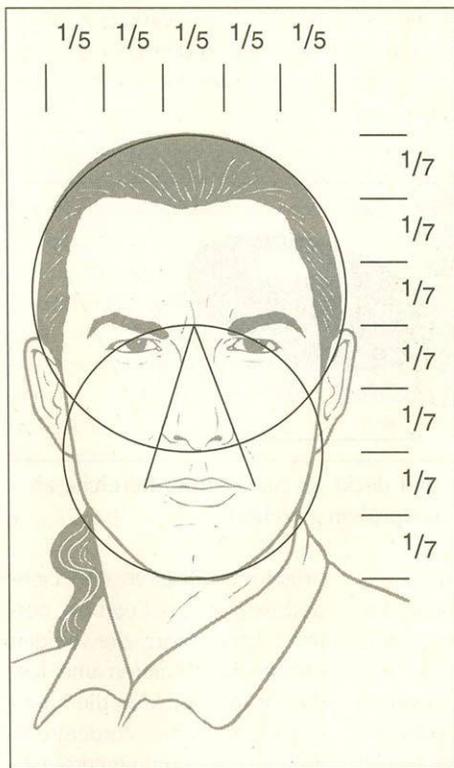
■ Die Gelenke

Die Darstellung eines strammstehenden Menschen ist langweilig und wirkt statisch. Allein schon angewinkelte Arme und Beine verleihen der Zeichnung etwas mehr Dynamik.

Achten Sie dabei streng auf die Gelenke. Die Kniegelenke lassen die Bewegung nur in eine Richtung zu – bei den Armen ist die Bewegungsfreiheit viel größer. Beobachten Sie diese Gesetzmäßig-



Die Hand:
Die Finger befinden sich am Ende des Handtellers – der Daumen steht nur zu zwei Gliedern von der Hand ab



Der Kopf:
Zwei Kreise bestimmen die Gestaltung des menschlichen Hauptes – die Breite entspricht ca. der fünf-fachen Augenbreite

ner entwickelt. Lange Fingernägel verstärken diesen Eindruck bei der Frau.

Der Mann jedoch hat fast immer muskulösere und breitere Hände. Sie ähneln eher einem Quadrat – Frauenhände passen in ein Rechteck. Hervortretende Adern und Sehnen heben das kräftige Erscheinungsbild Männerhand hervor, was besonders bei Bewegungen deutlich wird. Wenn Sie einen Blick auf die eigenen Hände werfen, werden Sie die unterschiedlichen Längen der Finger erkennen. Zeige- und Ringfinger enden in etwa auf der gleichen Höhe. Nur der Mittelfinger überragt sie – er hat ca. die Länge der Handfläche. Der kleine Finger ist verhältnismäßig kurz und feiner. Wenn Sie Ihre Finger spreizen, werden Sie sehen, daß die Fingerwurzeln einen Kreisbogen bilden. Parallel entfernt befinden sich die Fingergelenke – die einzelnen

den anderen Fingern um 90 Grad gedreht positioniert. Unser Bild »Die Hand« zeigt einige Größen-Verhältnisse der menschlichen Greiforgane; Abweichungen existieren aber in der Praxis sehr oft.

Die Größe eines menschlichen Fußes entspricht ebenfalls ca. einem Körper-Achtel (Kopfgroße). Diese Angabe gilt nur als Richtwert, denn es gibt bekanntlich Menschen mit extremen Schuhgrößen. Auf jeden Fall sollte man darauf achten, der darzustellenden Person keine Schuhe à la Charlie Chaplin zu verpassen.

Frauen haben im Gegensatz zum Mann kleinere Füße – die Beine gehen schmal und grazil in die Füße über. Beim Mann sind die Füße breiter und setzen sich deutlich vom Gesamtbild ab.

■ Der Kopf

Die Gestaltung des Kopfes resp. Gesichts ist ebenfalls be-

stimmten Proportionen unterworfen. können Sie durch ein gleichschenkliges Dreieck bestimmen.

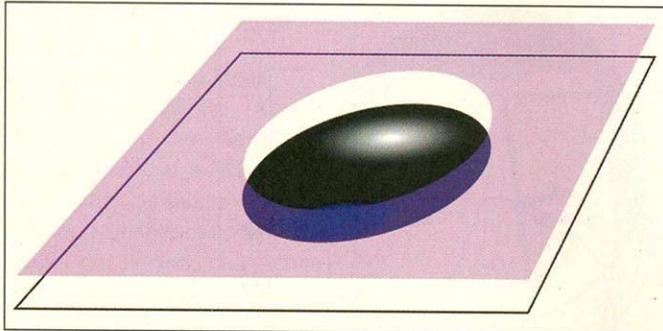
Dazu zeichnen Sie zwei Linien, deren Ursprung die Nasenwurzel ist – sie laufen von dort über die Nasenflügel zu den Mundwinkeln. Die Ohrengroße bestimmt man durch waagerechte Linien in Höhe der Augenbrauen und der Nasenspitze.

keiten, sonst hat die von Ihnen dargestellte Person scheinbar gebrochene Gliedmaßen oder wirkt wie ein exotischer Schlangenschwanz. Studieren Sie den eigenen Körper – dies ist für die richtige Darstellung des Menschen das beste Rezept. Dann wird Ihnen die Gestaltung von Personen auch viel leichter von der Hand gehen. ■

In der Airbrush-Funktion vieler Grafikprogramme steckt mehr als man denkt. Vor allem zum Malen eignet sich das Werkzeug hervorragend – hier einige Tips, wie man mit der Spraydose Bilder malt.

■ von Jörn-Erik Burkert

Zum elektronischen Airbrushen mit dem Amiga benötigen Sie ein Mal- oder Bildbearbeitungs-Programm, das über eine Sprühdosen-Funktion verfügt und mit 24-Bit-Farbtiefe arbeitet. Im Kasten »Programme für Airbrushing« finden Sie geeignete Software, mit der Sie die beschriebenen Arbeitsschritte nachvollziehen können.



Masken: Der Alpha-Kanal deckt als Maskierfilm Bereiche ab – sie sind so vor dem Übersprühen gesichert

■ Masken und Ebenen

Beim richtigen Airbrush benutzt der Künstler eine Pistole – diese wird durch das Airbrush-Tool im Malprogramm ersetzt. Die meisten Airbrush-Grafiker arbeiten zusätzlich mit Schablonen und Maskierfilm. Diese benutzen sie, um Teile des Bilds abzudecken und vor dem Übersprühen zu bewahren. Zwar gibt's auch einige Airbruser, die komplett alles in Freihandtechnik malen, dazu bedarf es aber viel Erfahrung und Übung.

Die Masken und Schablonen lassen sich einfach bei vielen Programmen mit dem Alpha-Kanal simulieren. Dort erzeu-

■ Workshop Pixelgrafik

Die Maus als Spr

gen Sie quasi unseren Maskierfilm (s. Bild »Masken«).

Bei Programmen mit mehreren Zeichenebenen (z.B. TV-Paint) kommt die Zwiebelhaut-Technik zum Einsatz, wie man sie vom Trickfilm kennt. Hier zeichnen Sie die Umrisse eines Objekt auf die hintere Ebene und die Details auf einer vorderen. Im Bild »Ebenen« sehen Sie ein Beispiel für die Darstellung einer Kugel. Dazu wurde der Grund in die untere Ebene mit dem Ellipsen-Werkzeug eingezeichnet. In den Ebenen darüber sprühen Sie mit dem Air-

kommen, erst einmal einige kleine Übungen. Starten Sie Ihr Malprogramm und legen Sie eine Grafik an. **Tip:** Wenn Sie über genügend RAM verfügen – arbeiten Sie immer mit der doppelten Bildgröße. Details lassen sich einfacher bearbeiten und nach dem Skalieren auf die halbe Größe wirkt das Bild viel feiner.

Bei Programmen mit Alpha-Kanal legt man als erstes den Maskierfilm an. Ziehen Sie dazu eine Ellipse im Alpha-Kanal auf und invertieren Sie die Maske. Nun können Sie in den Malmodus wechseln und die Ellipse mit Schwarz füllen. Mit dem Airbrush erzeugen Sie nun die Lichtreflexe. Stellen Sie die Zeichenspitze auf einen sehr großen Wert und die Drückstärke sehr klein ein. Nun wählen Sie ein dunkles Blau und malen im unteren Teil der Ellipse vorsichtig einen blauen Schimmer. Sprühen Sie

Radierfunktion löschen. Nutzen Sie dazu den Airbrush, da die Übergänge so viel weicher und feiner werden.

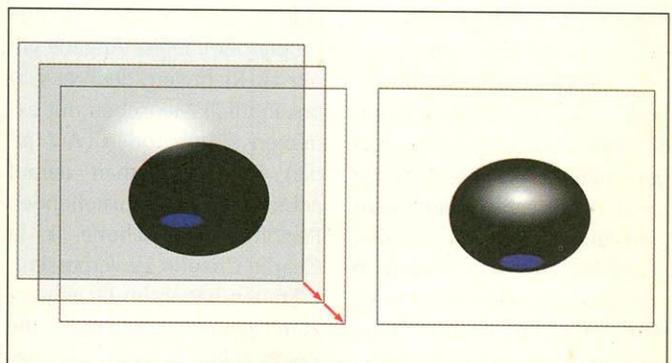
Wenn Sie mit dem Übergang zwischen Schwarz und Blau nicht so recht zufrieden sind, haben Sie die Chance, das ganze noch ein wenig zu korrigieren. Wechseln Sie vom Malmodus zum Weichzeichner und verwischen Sie nun mit dem Airbrush die Über-

brush die Konturen und Lichtreflexe. Ist das Ergebnis perfekt, kann man die beiden Ebenen kombinieren und legt das fertige Objekt in die hintere Ebene. Im Vordergrund können Sie nun weitere Elemente zeichnen.

Nutzer von Programmen mit nur einem Layer, sollten das Bild in mehrere Teile trennen (z.B. Vorder- und Hintergrund). Später können Sie dann beide Ebenen zusammenfügen. Sie sparen sich Nachzeichnen bzw. lästiges Radieren.

■ Erste Schritte

Um das richtige Gefühl für das Airbrush-Werkzeug zu be-



Ebenen: Die einzelnen Elemente (Grund, Schatten usw.) legt man hier getrennt an und kombiniert sie dann zu einem fertigen Bild

dabei mehrere Schichten – hier ist ein wenig Geduld gefragt! Überflüssige Bereiche können Sie mit Schwarz wieder übersprühen oder mit der

gänge zwischen den Farbtönen. Experimentieren Sie ruhig ein wenig mit den Funktionen »Smooth«, »Smear« und »Smudge«.

Antenne

Wenn Sie ein Programm mit Ebenen benutzen, wechseln Sie im ersten Schritt in die hintere Fläche. Dort zeichnen Sie die Ellipse. Nun aktivieren Sie die Ebene davor und sprühen dort den blauen Schimmer. Sie können auch hier die Übergänge mit dem Weichzeichner glätten. Entfernen Sie zum Abschluß alle Farbleckse außerhalb des Ellipsen-Bereichs. Kombinieren Sie nun die beiden Folien zu einem Bild (beim Programm TV-Paint Befehl *Merge*).

Nun können Sie noch einen hellen Lichtpunkt im oberen Abschnitt der Ellipse integrieren. Nutzen Sie dazu ein helles Blau oder Weiß. Als zweite Übung empfehlen wir, einem Zylinder oder Kegel räumliches Outfit zu verpassen.

■ Das Beispiel-Projekt

Wenn Sie Gefühl für die Arbeit mit dem Airbrush entwickelt haben, können Sie sich einem größeren Projekt zuwenden. Als erstes benötigen Sie eine Vorlage – in unserem Fall die Ameise. Comic-Figuren sind für den Anfang

am besten geeignet, da bei diesen Grafiken viele gleichmäßige Flächen auftreten.

Die Vorlage können Sie auf Papier entwerfen oder Ihre Lieblingsfigur als Vorbild nehmen. Die Zeichnung scannen Sie ein oder malen eine Vorlage auf dem Bildschirm.

■ Das Loch im Papier

Die aufgerissene Öffnung im Hintergrund wurde auf dem

Bildschirm gezeichnet (s. »Die Vorzeichnung«). Für die umgebogenen Ecken verwenden Sie ein helles Grau, damit sich die Ecken vom weißen Papierhintergrund besser abheben. Um dem Material räumlich Tiefe zu verleihen, sprühen Sie an den Kanten Schatten. Dazu decken Sie alle weißen Bereiche des Papiers mit einer Maske (Alpha-Kanal) ab. Nun setzen Sie mit dem Airbrush die Schatten, die zur Öffnung immer dunkler werden. Dazu verwenden Sie Schwarz und wieder einen sehr schwach eingestellten Airbrush. In Verbindung mit dem Linien-Werkzeug realisieren Sie gleichmäßige Farbverteilungen. Aus diesem Grunde haben die Ecken gerade Falze. Wenn Sie mehr Übung und Erfahrung haben, können Sie die Öffnung komplizierter gestalten.

Noch einen Hinweis für Benutzer eines Programms mit Ebenen-Technik: Legen Sie die Vorzeichnung für die Öffnung in den Hintergrund. Wenn Sie nun die Schatten anlegen, können Sie ruhig über die Ecken hinaus zeichnen. Die überstehenden Teile radieren Sie später einfach weg und kombinieren die beiden Layer zu einem Bild.

Zeichentablett nutzen

Die ideale Ergänzung für Airbrush mit dem Amiga ist ein drucksensitives Zeichentablett. Das »ArtPad« von Wacom ist hier eine gute Wahl. Es erleichtert die Gestaltung von Rundungen – hier ist die Maus ganz klar im Nachteil. Im Freihandmodus lassen sich Kreisbögen u.ä. nur mit Mühe bearbeiten.

Das ArtPad bekommen Sie im Fachhandel – zum Anschluß an den Amiga müssen Sie die Windows-Version erwerben.

Die A5-Version reicht voll aus und den passenden Treiber bekommen Sie im Aminet bzw. beim Autor Roland Schwingel (Lilienthalstr. 9, 92421 Schwandorf, Tel.: (0 94 31) 57 79, E-Mail: roland.schwingel@extern.uni-regensburg.de). Der Treiber ist Shareware und kostet 25 Mark.



Die herausgebogenen Ecken werfen natürlich auch Schatten – diese werden gemeinsam mit dem Schatten der Figur am Ende in die Zeichnung eingefügt.

■ Die Vorzeichnung

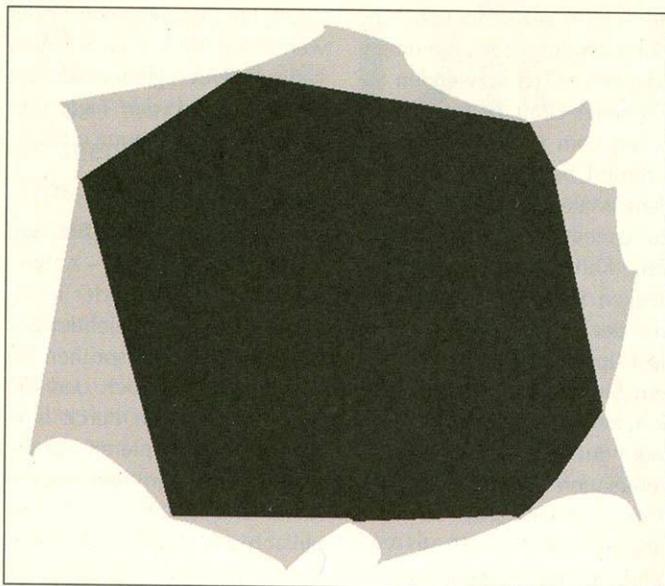
Die Skizze können Sie nun in das Bild einfügen – entweder direkt ins Bild oder in einen Layer (s. »Vorzeichnung«). Bei Variante 1 übersprühen Sie die Skizze; das Loch und die Ecken sichern Sie durch eine Maske. Dazu kopieren Sie die Vorzeichnung in den Alpha-Kanal und malen die Flächen einfach aus. Dann invertieren Sie die Maske.

■ Die Fühler

Im nächsten Schritt wollen wir die Fühler der Ameise zeichnen. Sie gehen hierbei genauso vor, wie im Abschnitt »Erste Schritte« beschrieben. Um den Murmeln am Ende einen metallischen Glanz zu verleihen, sprühen Sie zuerst einen Schimmer Hellblau in die schwarze Ellipse. Darüber kommt ein Klecks Weiß – der Weichzeichner sorgt für den gleichmäßigen Verlauf. Damit sich die Kugeln vom schwarzen Hintergrund abheben, sprühen Sie noch einen ganz schwachen Halbkreis im unteren linken Viertel der Ellipse. Die Fühler selbst können Sie mit einem Polygon-Werkzeug in der gewünschten Farbe anlegen. Dann sprühen Sie die Schatten mit Hilfe des Airbrushs. In der Mitte des Kegels legen Sie noch einen schwachen weißen Streifen an, den der Weichzeichner mit dem restlichen Teilen vermischt. Der Fühler im Vordergrund wird erst nach der Gestaltung des Kopfes gezeichnet – Sie ersparen sich so das Maskieren des Objekts.

■ Der Kopf

Das Haupt der Ameise besteht im Prinzip aus vier Teilen: Kopf, Nase, Augen und



Vorzeichnung: Die Skizze für das Loch wird mit den Zeichenwerkzeugen des Malprogramms erzeugt

Mund. Am Anfang wird der Kopf gesprüht und später sprüht man die anderen Objekte einfach darüber.

Zeichnen Sie die Konturen des Kopfes als platte Fläche. Überstehende Reste der Vor-

zeichnung können Sie aus dem Bild herausradieren.

Nun modellieren Sie den Körper. Dazu wählen Sie wieder den Airbrush und schwarze Farbe. Sprühen Sie nun einen sanften schwarzen Film um die Figur. Der Körper

wirkt nun, als würden die Kanten im schwarzen Hintergrund verschwinden. Die Technik unterscheidet sich zum Airbrush mit Pistole auf Papier – dort wird der dunkle Hintergrund zuerst angelegt und die hellen Flächen in der Mitte später darübergelegt. Sie können natürlich auch so vorgehen, aber die umgekehrte Methode ist viel einfacher. So verfahren Sie auch mit den Augenhöhlen und den Mundwinkeln. Der Weichzeichner, in Verbindung mit dem Airbrush, schafft grobe Abstufungen aus der Welt.

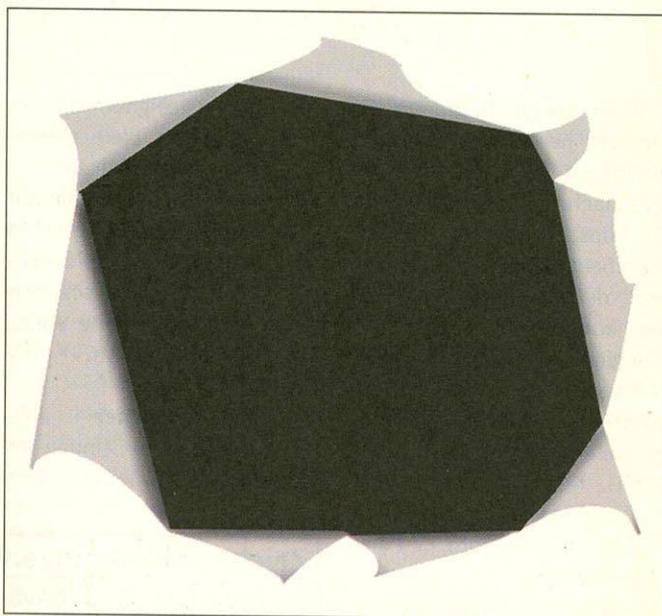
Nun können Sie die Augenbrauen modellieren: Sprühen Sie dazu zwei relativ dunkle

zeichner). Zur Weiterverarbeitung sollten Sie nun noch alle überstehenden Farbklecke mit der Radier-Funktion entfernen (s. »Kopf«).

■ Die Nase und der Mund

Die Nase können Sie direkt über den Kopf malen. Maskieren Sie dazu alle Bereiche um die Nase und füllen Sie dann das Oval mit Schwarz. Nun bearbeiten Sie die Nase wie im Abschnitt »Erste Schritte« beschrieben. Durch unterschiedliche Positionen und Anzahl der Lichtflecke können Sie ihre Form gestalten.

Im Mund der Ameise sehen Sie nur die Zunge. Wie schon beim Kopf malen Sie eine plat-



Die Schatten sprühen wir mit dem Airbrush und verwischen die Übergänge mit dem Weichzeichner

Halbkreise über die Augen und bearbeiten Sie dann die Übergänge mit dem Weichzeichner. Mit dieser Methode erzeugen Sie auch den Schatten am unteren Kiefer des linken Mundwinkels.

Zum Abschluß können Sie noch einige Lichtpunkte auf dem Kopf setzen: Dazu sprühen Sie an Rundungen kleine weiße Flächen und mischen den Farbton mit dem des Hintergrunds (Weich-

te Fläche und formen die Schatten mit einem Hauch Schwarz. Wenn Ihre Figur Zähne hat, müssen sie im Rachenraum deutlich dunkler sein – so erzeugen Sie Tiefenwirkung.

■ Die Augen

Die Augen der Ameise sind eiförmig. Sie müssen genau in die Augenhöhlen passen. Bei einem Malprogramm mit Ebenen ist das recht einfach – lassen Sie die Augenhöhlen frei

Programme für Airbrushing

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Software sich für das Airbrushing am Bildschirm eignet – hier eine kleine Auswahl:

ImageFX: Das Bildbearbeitungs-Programm arbeitet mit einem Alpha-Kanal und hat eine Sprühdose. Die zahlreichen Bildbearbeitungsfunktionen helfen bei der Komposition und Manipulation.

Preis: 398 Mark, *Bezugsquelle:* Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0, Fax (0 50 66) 70 13-49

Photogenics: Alpha-Kanal und die Pufferung von Bilddaten sind gute Voraussetzungen für den Einsatz beim Airbrushing. Ein entsprechendes Werkzeug zum Sprayen ist ebenfalls enthalten.

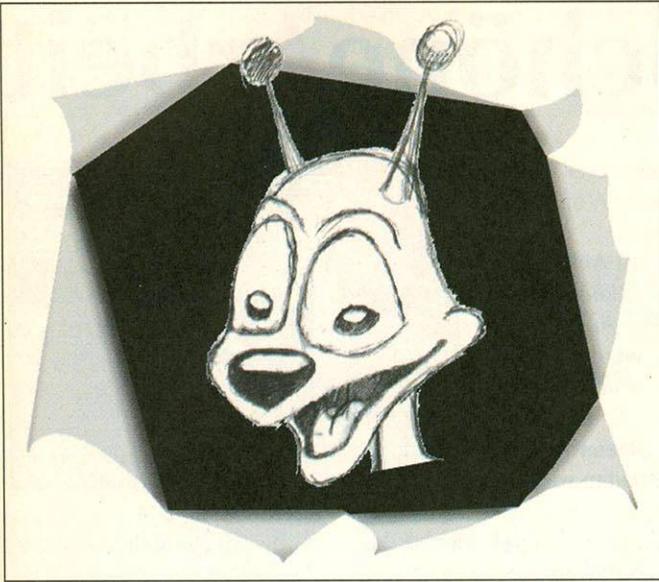
Preis: 155 Mark, *Bezugsquelle:* Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Taunus, Tel.: (0 61 73) 60 80, Fax: (0 61 73) 63385

ArtEffects: Das Programm ist prinzipiell geeignet – die Airbrush-Funktion arbeitet sauber. Leider ist die Masken-Funktion nicht optimal, da der Alpha-Kanal nur mit einem Bit Farbtiefe gezeigt wird.

Preis: 298 Mark, *Bezugsquelle:* Haage & Partner Computer GmbH, Mainzer Str. 10a, 61191 Rosbach v.d.H., Tel. (0 60 07) 93 00 50, Fax (0 60 07) 75 43

TV-Paint: Mit seinen drei Ebenen und der tadellosen Airbrush-Funktion ist das Malprogramm optimal für das Sprayen auf dem Amiga geeignet. Nur der verhältnismäßig hohe Preis schreckt ein wenig ab.

Preis: 845 Mark, *Bezugsquelle:* Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Taunus, Tel.: (0 61 73) 60 80, Fax: (0 61 73) 63385



Die entworfene Figur wurde gescannt und ins Bild eingebaut – die Skizze wird einfach übermalt

und legen Sie das Gesicht in die oberste Ebene. Dann können Sie die Augen in der Ebene dahinter gestalten.

Dazu färben Sie die Flächen für die Augen wieder hell ein – verwenden Sie Weiß oder sehr helles Blau. Die Schatten legen Sie mit Schwarz oder einem sehr dunklen Blau an. Der Weichzeichner softet die Übergänge wieder ab. Die Pupillen werden analog zur Nase gespritzt – achten Sie dabei auf die Form: Der Kreis muß

auf der Oberfläche des Auges liegen. Ein platter Kreis zerstört den räumlichen Eindruck.

■ Hände und Arme

Im nächsten Schritt kommen die Hände dran. Dann folgen die Arme, da sie eine Schicht höher liegen. Sie verschwinden in der Dunkelheit des Lochs – deshalb werden die Enden mit Schwarz übermalt und mit dem Weichzeichner der Übergang geschaffen. Die Schatten an den Fingern müs-

sen Sie wieder mit Schwarz leicht ansprühen und können Sie dann modellieren.

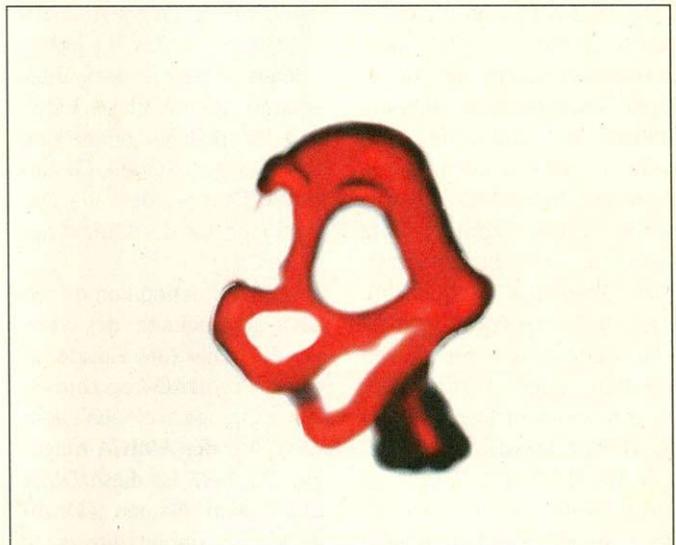
■ Die Schatten

Wenn Sie alle Elemente des Bildes fertig haben, können Sie noch die Schatten ergänzen. Schatten ist aber nicht gleich Schatten! Vergleichen Sie ruhig einmal mit der Realität: Sonne sorgt für einen gleichmäßigen Schatten – bei Lampenlicht wirkt er diffuser. Noch mehr Unterschiede bemerkt man bei Tageslicht an einem wolkigen

sprühen dunkle Flecken dazwischen. Mit der Weichzeichner- oder Wasserfarbenfunktion können Sie die Fläche strukturieren. Die Übergänge zum weißen Hintergrund sollten leicht auslaufen – benutzen Sie hier wieder die Kombination Airbrush-Weichzeichner.

■ Die Konturen

Um dem Bild den richtigen Comic-Touch zu verpassen, können Sie nun noch alle Kanten mit Linien vervollstän-



Kopf: Die Grafik ohne Hintergrund (Ebenen-Technik) – die Daten für das Loch im Papier werden später eingefügt



Komplett: Der Hintergrund ist eingebaut – Nase, Augen und Mundelemente können Sie nun darüber sprühen

Tag. Für das Beispiel wollen wir keine gleichmäßige Fläche verwenden, da dieser Schatten langweilig ist.

Wenn Sie ein Programm mit Maskenfunktion benutzen, können Sie die Bereiche für die Schatten einfach im Alpha-Kanal anlegen. Sie brauchen nun nur den Alpha-Kanal zu invertieren und können die Schatten zeichnen. Nutzer eines Programms mit Ebenen, kopieren das Bild in eine der vorderen Ebenen und malen dahinter die Schatten. Später brauchen Sie nur noch die beiden Bilder kombinieren und die Grafik ist fertig.

Die Schatten legen Sie mit einem hellen Grau an und

digen. Benutzen Sie dazu das Zeichenstift-Tool und die Linien- bzw. Spline-Funktion. Malen Sie die Striche aber nicht gleichmäßig, sondern spielen Sie ein bißchen mit der Linienstärke.

Die Verwendung des Zeichenstifts scheint zwar auf den ersten Blick für die Arbeit mit dem Airbrush als Sünde, aber Sie können sich sicher sein – die Künstler mit der Pistole greifen für Details und Effekte auch sehr oft zu Pinsel, Radiergummi oder Stift.

Nun können wir nur noch viel Spaß beim Malen wünschen! Und denken Sie immer daran: Probieren geht über Studieren! ■

Animage lediglich zum Aneinanderreihen von Animationen zu verwenden ist, als würde man einen Ferrari nur auf der Garagenaufahrt benutzen. Das Programm ist nämlich ein wahrer Künstler beim Umgang mit Animationen.

■ von Hartwig Tauber

Die Idee hinter Animage ist eigentlich sehr einfach: Man nehme die Grafikobjekte des »MonumentDesigners 2.0« (kurz MD) und erweitere deren Gestaltungsmöglichkeiten (mit Ausnahme der Alpha-Optionen) um Animationen, Effekte und Schweife. Das heißt, in nahezu allen Fällen, in denen beim MD 2.0 stehende Bilder zum Einsatz kommen, erlaubt Animage auch bewegte Sequenzen. Das gilt für die Form des Objekts ebenso wie für dessen Schatten oder Textur. Der neue Monument Designer 3.0 verwendet inzwischen ebenfalls Animationen.

Als Einstieg wollen wir jedoch eine Standardaufgabe bewältigen, indem wir die beiden Adorage-Animationen, die wir im vorigen Kursteil zu-

■ SSA-Workshop: Animage (Folge 3)

SuperSchöneArbeit

sammengestellt haben, gleichzeitig ablaufen lassen. Dabei können wir uns einige Eigenheiten von Animage ansehen.

Standardaufgabe

Das gleichzeitige Abspielen von Animationen gehört zu den Grundfunktionen von Animage. Allerdings gilt es dabei, einige Dinge zu beachten.

1 Wir erstellen ein Animationsobjekt, das im linken oberen Viertel des Bildschirms seinen Platz findet. Auf Doppelklick öffnet sich das Fenster »Grafik-Gestaltung«. Dort werden alle Definitionen für das Objekt getroffen.

2 Als Animation kommt die erste Sequenz des vorigen Kursteils zum Einsatz, in der das proDAD-Logo auf einer Orange eingeblendet wird. **Auf der AMIGA-Magazin CD 1-97 ist diese Datei unter dem Namen »Orange.ado« zu finden.**

3 Ein zweites Animationsobjekt wird im rechten

Animationskomposition: Animationen werden einfach am virtuellen Bildschirm plaziert und mit Effekten versehen



unteren Viertel des Bildschirms angelegt (s. »Animationskomposition«). Dort fügen wir das zweite, größere Adorage-Projekt ein. Dieses finden Sie unter »Titel.ado« auf der CD.

4 Um die Fähigkeiten von Animage auszutesten, weisen wir beiden Animationen Einblendeffekte zu. Dazu dient die Rubrik »In-FX« im Fenster »Grafik-Gestaltung«. Für die erste Animation wählen wir »Zoom« und als Richtung die Mitte (der Schalter in der Mitte der Pfeile). Die zweite Animation erscheint mit einem »Wippe«-Effekt von rechts unten,

wobei der »Ablauf« »gefördert« erfolgt.

Für die Definitionen ist es übrigens nicht notwendig, jedesmal das Fenster »Grafik-Gestalten« zu schließen und nach dem Aktivieren des nächsten Objekts wieder zu öffnen. Denn beim Anklicken eines anderen Objekts werden auch automatisch dessen Eigenschaften angezeigt.

5 Als Dauer für die fertige Animation stellen wir acht Sekunden ein. Dazu wird das Zeitobjekt in der Timeline entsprechend verlängert.

6 Vor der eigentlichen Berechnung empfiehlt sich

Animage optimal nutzen

Für die tägliche Arbeit empfiehlt es sich, die Skalierung des Arbeitsfensters so einzustellen, daß der gesamte Bildschirmbereich zu sehen ist. Nur bei Feinarbeiten sollte eine stärkere Vergrößerung gewählt werden.

Wie schon beim MD gilt auch bei Adorage: Je mehr Farben, desto besser geht das Arbeiten mit der WYSIWYG-Darstellung von der Hand. Allerdings sollten Sie bedenken, daß 256 Farben gleichzeitig einen langsamen Bildschirmaufbau bedeuten. Wenn Sie es also eilig haben und keinen Wert darauf legen, das erste Bild der Animation (das meist sowieso nicht viel aussagt) in bunter Farbenpracht zu sehen, genügen auch 32 Farben für die Arbeit.

Beim Import von langen Bildsequenzen kann es passieren, daß Animage scheinbar ohne Grund abstürzt. Das liegt fast immer an einem Stack-Überlauf. Dafür gibt es jedoch eine einfache Lösung. Klicken Sie einmal auf das Animage-Icon und rufen Sie das Fenster »Informationen« der Workbench

auf. Dort finden Sie das Eingabefeld »Stack«, in das nun der Wert 45000 eingetragen wird.

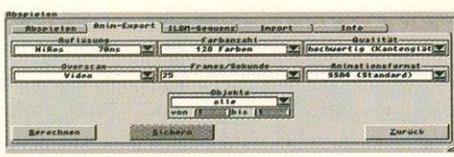
Das SSA5-(HighEnd-SSA)-Format liefert die besten Animationsergebnisse, besonders bei kritischen Bereichen, auf denen am Bildschirm viele Änderungen auftreten. Möchte man die fertige Animage-Animation allerdings später beispielsweise in clariSSA weiterverwenden, ist SSA4 die bessere Wahl. Denn HighEnd-SSA ist durch die hohe Optimierung nicht gut für die Nachbearbeitung geeignet. Bei Bedarf kann HighEnd-SSA jedoch wieder in SSA4 zurückkonvertiert werden.

Bei Animationen kann es durchaus passieren, daß diese mit 256 Farben weniger Speicher benötigen als bei 128. Denn durch das stärkere Dithering bei 128 Farben kann der Effekt auftreten, daß die erhöhten Unterschiede zwischen den Einzelbildern die Animation »verlängern«.

Noch ein Hinweis: Die Option »Schweif« für die Ein- und Ausblendeffekte funktioniert nur, wenn kein Hintergrundbild vorhanden ist.

eine Vorschau via Menüpunkt »Vorschau/Video-Vorschau (aktuell)«, wodurch der Ablauf des aktuellen Zeitobjekts schnell in einem frei skalierbaren Fenster dargestellt wird.

Einstellungssache: Viele Parameter entscheiden über Art und Aussehen der Animation



7 Zum Abschluß erfolgt die endgültige Berechnung der neuen Animation. Dazu dient der Menüpunkt »Projekt/Abspielen«. Wir wählen die Rubrik »Abspielen«. Die passenden Einstellungen sind im Bild »Einstellungssache« zu sehen. Die Entscheidung für eine Disk-SSA (SSAd) ist für all jene Anwender notwendig, die über wenig Speicher verfügen, da die Ergebnisanimation knapp 13 MByte groß ist, und das, obwohl lediglich 128 Farben verwendet werden. Wer seinen Amiga mit viel Speicher versehen hat, kann natürlich auch das »SSA4«-Format wählen. Einen Versuch ist auch die Berechnung in 32 oder 64 Farben wert.

Das Ergebnis, das wir aus dem ersten Beispiel erhalten, zeigt einige Eigenheiten von Animage auf. So paßt das Programm die Animationen automatisch an die Länge des Zeitobjekts an, was zu einer entsprechenden Verlangsamung (in manchen Fällen auch Beschleunigung) des Ablaufs führt.

Nicht immer ist dieser Effekt jedoch unbedingt gewünscht. Denn besonders eine Verlangsamung ist nur selten linear möglich, so daß eine zuvor völlig fließende Animation plötzlich gebremst oder ruckend wirkt. Um das zu vermeiden, sollte man sich bereits

beim Aufbau der Animation deren Länge in Sekunden (SSA) bzw. Einzelbildern (ILBM) notieren (s.a. Kasten »Planungssache«).

Ein wenig komplizierter wird es, wenn man mehrere Anima-

tionen miteinander kombiniert. Leider gibt es in Animage keine Möglichkeit, den Start der Einzelanimation zu verzögern oder zu bestimmen, daß nach deren Ende das letzte Bild gezeigt wird, bis die anderen Animationen fertig abgespielt sind. Um das zu erreichen, ist Handarbeit angesagt. Tips dazu finden Sie ebenfalls in unserem Infokasten »Anpassungsschwierigkeiten«.

Natürlich könnte man Animage ob dieser »Einschränkungen« nun kritisieren. Doch ist dies nicht gerechtfertigt, denn die wahren Stärken dieser Software liegen in einem anderen Bereich. proDAD hat sich nun einmal der Video-Software verschrieben und deshalb bietet auch Animage viele Funktionen, die es mehr für die Kreation von Titeln als für die reine Animationskomposition prädestinieren. Die folgenden Beispiele beweisen diese Tatsache anschaulich.

Stellen Sie sich vor, Sie möchten einen Titel, in dem in einem Titeltext, der vielleicht noch mit einem Effekt eingblendet wird, Blasen aufsteigen. Für Animage ist das kein Problem:

Blubberblasentiteltext

Mit animierten Texturen kann man in Animage mit wenigen Mausklicks effektvolle Titel gestalten.

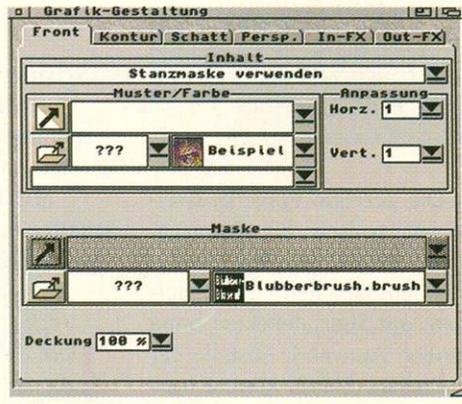
1 Als Grundlage für dieses Beispiel benötigen wir ei-

ne Animation, in der Blasen aufsteigen. Die einfachste Weise, eine solche zu erzeugen, besteht darin, in DPaint einen Bildschirm mit verschieden großen Kreisen zu füllen. Anschließend wird dieser Bildschirm komplett als Pinsel aufgenommen und so animiert, daß er in 150 Einzelbildern aus dem oberen Rand wandert. Um für kontinuierlichen Ablauf zu sorgen, wird dieser Pinsel anschließend ganz am unteren Rand noch einmal eingefügt, und die Animationsbewegung ein weiteres Mal, mit dem neuen Ausgangspunkt berechnet. Das Ergebnis ist eine Endlosanimation aus aufstei-

einfache, einfarbige Darstellung, da der Text lediglich als Schablone für die ablaufende Animation verwendet wird. Effekte wie Schatten, Umriß oder Perspektive werden in Animage zugefügt. Auf der CD ist bereits ein fertiges Bild unter dem Namen »Blubberbrush.brush« zu finden.

3 Liegen die beiden Ausgangsdateien vor, kann Animage gestartet werden. Zuerst generieren wir ein Rechteckobjekt, das die Größe hat, in der der Text am Bildschirm zu sehen sein soll. Für unser Beispiel kann dies durchaus bildschirmfüllend sein. Durch Doppelklick oder Anklicken des »Hammer«-

Schablonten-technik: Sobald die Option »Stanzmaske verwenden« aktiviert ist, stehen alle Möglichkeiten der Maskenanimation zur Verfügung



genden Kreisen. **Auf der CD 1-97 ist diese Animation unter dem Namen »Blubberblasen.anim« zu finden.**

2 Zusätzlich benötigen wir noch einen einfarbigen Text, in dem die Blasen aufsteigen sollen. Auch dieser läßt sich am einfachsten in einem Malprogramm wie DPaint aufbauen. Gut geeignet ist auch der Monument-Designer, da er genaue Anpassung der Textgröße erlaubt. Wichtig ist dabei, daß eine Schrift zum Einsatz kommt, die möglichst fett ist, damit die animierte Textur auch zur Geltung kommt.

Bezüglich der sonstigen Textgestaltung genügt eine

Kursübersicht

Kursfahrplan SSA-Workshop:

- Folge 1:** MonumentDesigner: der Titelgestaltungsprofi. Textgestaltung, Grafikanimation, Alphakanal
- Folge 2:** Adorage: die Effektsoftware. Titelanimationen, Pinselanimationen, Spezialeffekte
- Folge 3:** Animage: der Sequenzkombinierer. Animationskomposition, Texturanimationen, Effekte, Feintuning
- Folge 4:** clariSSA: der Animationsnachbrenner. Animationsoptimierung, Echtzeiteffekte, Tips & Tricks

Symbols wird das Fenster »Grafik-Gestaltung« geöffnet.

4 In diesem stellen wir zuerst die Animation mit den Kreisen als Vordergrund für das Objekt ein (Bereich »Front«). Um den Text als Schablone verwenden zu können, muß in dem Feld unter »Inhalt« die Option »Stanzmaske verwenden« (s. »Schablonentechnik«) und anschließend als Maske die Grafik mit dem Text ausgewählt werden.

5 Damit ist die Definition bereits abgeschlossen. In der Timeline verlängern wir die Animationslänge noch auf fünf bis sieben Sekunden. Bei der Berechnung kann Speicher gespart werden, indem als Farbtiefe nur 16 Farben eingestellt wird. Das reicht aus, da ja die Blasensequenz lediglich aus zwei Farben besteht.

Die gezeigte Vorgehensweise ist typisch für Animage. Denn gerade animierte Texturen ermöglichen Textgestaltung mit Spezialeffekten ohne großen Aufwand. Anstelle der einfachen Blasen könnte man auch lodernes Feuer, fließendes Wasser oder ähnliche Texturen verwenden. Dabei sei auf die von proDAD erhältliche CD »Creativ-Impulse« verwiesen, auf der sich viele fertige Texturanimationen befinden, die sich für eigene Projekte eignen.

Aber Animage kann noch viel mehr. Nicht nur der Vordergrund eines Objekts läßt

sich animieren, auch die zusätzlichen Gestaltungselemente wie Umriß, Schatten oder Perspektive können aus bewegten Sequenzen bestehen. Wie dies funktioniert, sehen wir uns in der Praxis an.

Fließende Schatten

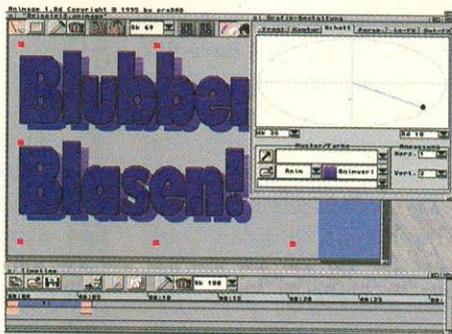
In Animage können auch Schatten, Umriß und Perspektive animiert werden.

1 Als Ausgangsmaterial für unsere Arbeit verwenden wir das Projekt aus dem vorigen Beispiel, also den Text mit den aufsteigenden Blasen. Diesen wollen wir um einen animierten Schatten sowie einen Umriß erweitern.

aufgeführt ist und heißt »Animverlauf2_Blau.anim5«. Animage paßt dessen Größe automatisch so an, daß die Animation über das gesamte Objekt, also den ganzen Text reicht. Besser wirkt der animierte Schatten jedoch, wenn er für jede Zeile getrennt zu sehen ist. Das erreichen wir, indem die »Anpassung« bei »Vert« auf den Wert 2 gestellt wird, wodurch die Animation vertikal zweimal dargestellt wird.

4 Sowohl Text als auch Schatten sind blau, deshalb empfiehlt sich der Einsatz eines dünnen Umrisses, um für eine entsprechende

Schattenspiele: Auch die Gestaltungseffekte von Animage, also Umriß, Schatten und Perspektive, können animiert sein



2 Um einen Schatten zu erzeugen, klicken wir im Fenster »Grafik-Gestaltung« auf die Rubrik »Schatt«. Dort werden zuerst der Radius und der Winkel des Schattens bestimmt, um anschließend dessen Aussehen zu definieren. Ziehen Sie den Schattenpunkt im Definitionskreis nach rechts unten, so daß als Winkel ungefähr 36 Grad und als Radius zwischen 17 und 20 Punkten angezeigt werden. Natürlich können Sie diese Werte auch direkt eintippen (s.a. »Schattenspiele«).

3 Als Schatten verwenden wir einen animierten Farbverlauf, der bei Animage bereits mitgeliefert wird. Er liegt im Verzeichnis »Anim«, das auch in der Verzeichnis-Auswahlliste automatisch

Trennung zu sorgen. In der Rubrik »Kontur« definieren wir diesen mit einer Stärke von zwei Punkten. Da der Umriß keinen speziellen Effekt aufweisen soll, genügt es, die Farbe Schwarz zuzuweisen, die bereits vordefiniert zur Verfügung steht.

5 Lassen Sie die Animation nun berechnen. Als Variationen können Sie einmal unterschiedliche Animationen für den Schatten verwenden, oder anstelle des Schattens eine Perspektive einsetzen. Die Definition ist identisch zum Schatten, der Effekt jedoch völlig unterschiedlich.

Es ist übrigens ganz praktisch, eine kleine Bibliothek an Texturanimationen anzulegen, die man immer wieder in

unterschiedlichen Kombinationen einsetzen kann. Einfache Effekte können dabei große Wirkung erzielen. Wenn die Texturen für längere Zeitobjekte verwendet werden, sollte man die Animationen als Endlossequenzen auslegen, die sich mehrfach hintereinanderfügen lassen. Dies wirkt flüssiger als wenn die Animation in die Länge gedehnt wird.

Natürlich kann zusätzlich auch die Schablone animiert werden. Eine kleine Anregung liefert folgendes Beispiel:

Blubberblättern

In unserem »Blubberblasen«-Text sollen nicht nur Blasen aufsteigen, sondern der Text selbst in das Bild ein- und ausgeblättert werden.

1 An Ausgangsmaterialien benötigen wir wieder unsere Blasenanimation sowie das Bild mit dem Text, das in den beiden vorhergehenden Beispielen als Schablone benutzt wurde.

Die Modifikation besteht nun darin, daß auch die Schablonengrafik animiert wird. Für die Erzeugung einer solchen Animation ist ein externes Programm notwendig. Da wir den Blättereffekt verwenden wollen, greifen wir auf Adorage zurück. Laden Sie einfach die zweifarbige Schablone in Adorage und erzeugen Sie eine Animation, bei der der Text zuerst eingeblättert, danach drei Sekunden gezeigt und wieder ausgeblättert wird. Die Vorgehensweise entspricht dabei ungefähr jener, wie sie im letzten Kursteil beim Animieren des »USA«-Schriftzugs beschrieben wurde. Auf der CD ist die fertige Animation unter »Blubberbrush.ado« zu finden.

2 In Animage laden wir nun das Projekt, das wir im zweiten Beispiel dieses

Die Daten zum Workshop

Alle Daten zu diesem Workshop-Teil finden Sie auf der AMIGA-Magazin-CD zum Heft 1-97. Zusätzlich gibt es auf dieser auch eine Demoversion von Animage, damit Sie sich selbst von den Möglichkeiten der Software überzeugen können.

Die heißeste Scheibe seit der Erfindung des Toastbrottes.

direct order: <http://www.online1.de>



Unverbindliche
Preiseempfehlung:

14,90

Start frei!
Inklusive Netscape
und Zugangssoftware
von Nacamar für
Win. 3.11 und Win. 95.
Für den PC.

Bits und Bytes mit dem Geschmack von Abenteuer und Freiheit. Online 1 ist die erste Online-CD-ROM mit direktem Internet-Zugang. Nie wieder langes Rumsuchen, sondern Easy Web-Surfing in der virtuellen City. Chatting und Multi-User Games wie 'Hugo Online'. Connecting People Kit zum Leute kennenlernen, Veranstaltungstips und Infos zu inter-aktiven Shows. Das Ganze wird online immer auf den neuesten Stand gebracht. Keine Frage. Online 1 muß drin sein.



Blättereffekt:
Ein Titeltext, der mit Spezialeffekten versehen ist, kann in Animage zusätzlich eine animierte Textur erhalten

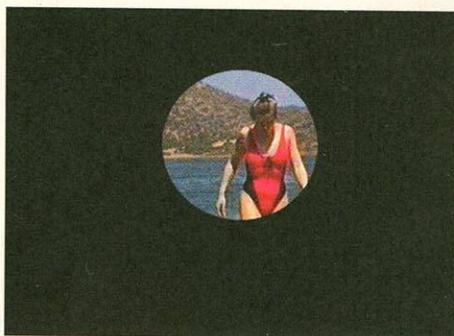


Kursteils erstellt haben. Die einzige Modifikation besteht nun darin, daß wir im Fenster »Grafik-Gestaltung« als Maske anstelle der Text-Grafik die neue Animation einsetzen. Anschließend kann die Berechnung gestartet werden (s. »Blättereffekt«).

die Partikeleffekte von Adorage sowie »Feuer« oder »Splitter«.

Die vielfältigen Gestaltungsoptionen verleiten dazu, sie alle gleichzeitig einzusetzen. Davon sei jedoch gewarnt, denn speziell wenn das Ergebnis in ein Video eingebildet wird, sorgt der Titel mehr für Verwirrung als daß er staunende Be-

Guckloch:
Animierte Stanzmasken lassen sich beispielsweise für Scheinwerfer- und Gucklocheffekte einsetzen



Beim Einsatz von Adorage für Effektschablonen sollten Sie bedenken, daß die 3-D-Effekte natürlich als Maske ihre Wirkung einbüßen. Das Blättern stellt hier einen gerade noch akzeptablen Kompromiß dar. Besonders gut geeignet sind

wunderung hervorruft. Sie können das selbst einfach ausprobieren, indem Sie die animierte Schablone einmal für unser drittes Beispiel verwenden, bei dem wir ja zusätzlich noch einen Farbverlauf als Schatten verwendet haben. Das Ergebnis läßt viel von seiner ursprünglichen Faszination vermissen.

Beim Aufbau von Maskenanimationen reichen immer zweifarbige Bilder aus. Im Gegensatz zu Monument Designer kennt Animage keine mehrstufige Alpha-Maske, es gibt nur die Möglichkeit, daß die eigentliche Objektanimation sichtbar ist oder nicht. Sichtbar ist sie überall dort, wo in der Maske eine andere als die Hintergrundfarbe zu sehen ist.

Um trotzdem halbtransparente Effekte zu erzielen,

bleibt nur die Möglichkeit, diese per Hand zu erzeugen, indem beispielsweise nur jeder zweite Punkt einer Fläche gesetzt wird. Allerdings kann es hier zu Problemen kommen, wenn das Animage-Objekt kleiner ist als die ursprünglich angelegte Stanzmaske. Durch die automatische Skalierung rücken die Pixel zusammen und anstelle einer scheinbaren Semitransparenz sind dann unschöne Pixelhaufen zu sehen.

Zum Abschluß sehen wir uns noch ein kleines Beispiel an, das die Maskenanimation von Animage sehr eigenwillig nutzt, jedoch gute Wirkung garantiert. Stellen Sie sich vor, Sie haben im Monument Designer ein herrliches Stand-Titelfeld kreiert. Nun soll dieses nicht vollständig angezeigt werden, sondern mit dem Eindruck, als würde ein Scheinwerfer über das Bild streifen und immer nur die beleuchteten Stellen zeigen (s. »Guckloch«). In Animage ist auch dies kein Problem:

Suchscheinwerfertitel

Mit animierten Stanzmasken lassen sich in Animage erstaunliche Effekte erzielen.

1 Wieder benötigen wir für unsere Animation entsprechendes Ausgangsmaterial. Als Hintergrund kann beispielsweise die fertige Grafik aus dem ersten Teil dieses Kurses verwendet werden.

2 Für die animierte Stanzmaske ziehen wir ein Animationsprogramm hinzu. Gut geeignet ist hier »DPaint«, das auf einfache Weise das Kreieren von Animationen erlaubt, bei denen der Weg des Pinsels mit der Maus bestimmt wird. Dazu starten Sie DPaint mit einem Zwei-Farben-Bildschirm und zeichnen einen gefüllten Kreis, der den Durchmesser

des Scheinwerfers darstellt. Diesen nehmen Sie als Pinsel auf.

Anschließend wird die Seite gelöscht und die Anzahl der Animationsframes auf 100 gesetzt. Bei gedrückter linker »Alt«-Taste wird nun der Pinsel mit der Maus eingefügt, wobei DPaint automatisch immer um einen Frame weiterschaltet. Es entsteht eine Animation, die aus dem Mauspfad besteht. Diese wird gespeichert. Auf der CD finden Sie bereits ein fertiges Beispiel unter »Scheinwerfer.anim«.

3 In Animage erstellen wir ein Animationsobjekt, das das Hintergrundbild enthält. Wieder wird »Stanzmaske verwenden« eingestellt und als Maske laden wir unsere Scheinwerfer-Sequenz.

4 Die Animation kann nun bereits berechnet werden. Als Farbtiefe genügt es, jene Anzahl an Farben festzulegen, die das Hintergrundbild aufweist.

Auch dieses Beispiel ist als Anregung zu verstehen, denn je nach Bedarf läßt sich der Effekt weiter ausbauen. So kann auch der Hintergrund animiert sein und mehrere Scheinwerfer oder andere Formen bieten sich als Maske an. Effektiv ist beispielsweise, wenn der »Scheinwerfer« zuerst scheinbar ziellos herumirrt, um dann genau über dem Titeltitel stehen zu bleiben und dessen Form anzunehmen. Hier ergibt sich ein großes Betätigungsfeld für kreative Köpfe.

Damit haben Sie einen Einblick in die Möglichkeiten und die Bedienung von Animage erhalten. In der nächsten Folge befassen wir uns mit clariSSA, das alle Funktionen bietet, um Ihren SSA-, aber auch ILBM-Animationen den letzten Schliff zu verpassen. rb

Planungssache

Optimal ist in allen Fällen, wenn die Animationen vorher auf die passende Länge berechnet werden, so daß sie später in ein geplantes Animage-Projekt einfließen können. Dadurch erspart man sich oft viel Arbeit und auch bei größter Sorgfalt sind nachträgliche Manipulationen meist nicht ganz zu »verstecken«.

AMIGA-Magazin

mit

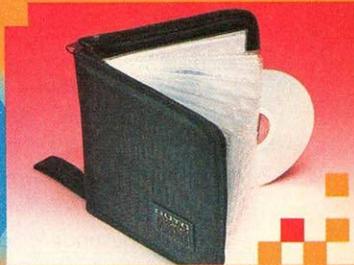
Preisvorteil

plus

Geschenk!

Nur bis zum
20.12.96
mit Geschenk:

DAS



Ein elegantes
CD-Album für
10 CDs.
Edelschwarze
Stoffhülle,
gefüttert,
mit Reißverschluss.



und
AMIGA-Magazin
mit CD-ROM
gibt es
exklusiv nur im Abo!

A A B O

Attraktiv

So macht das Abo
richtig Spaß:

12% Preis-
vorteil und ein
wertvolles
Geschenk!

Bequem

Die Suche hat
ein Ende:

AMIGA-Magazin
kommt jeden
Monat direkt
ins Haus!

Ohne Risiko

Sicher
ist sicher:

Sie können
Ihr Abo
jederzeit
kündigen!

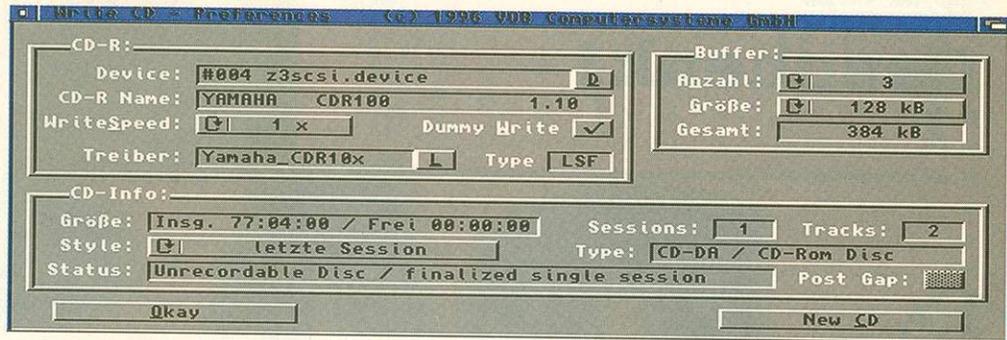
Nachdem wir unsere CD in der letzten Folge inhaltlich aufbereitet haben, folgt heute die eigentliche Produktion, der »Brennvorgang«. Wir zeigen, wie's geht und wie Fehler vermieden oder behoben werden.

von Andreas Boris Claudio Karpf

Voraussetzung für das erfolgreiche Brennen einer CD ist wie sonst auch, zunächst einmal eine korrekte Hardware-Installation. Hier sollte besondere Sorgfalt geübt werden, da CD-Rohlinge zwar in letzter Zeit deutlich preiswerter, aber immer noch nicht zum Diskettenpreis zu haben sind. Ebenso kann »Recover-Track« (s. Folge 1) nicht jeden Fehler beheben.

■ CD-Recorder-Software: VoB CD-CREATOR (Folge 3)

Der Herr der CDs



Preferences: Ohne korrekte Einstellung läuft absolut nichts. Hier wählen Sie sowohl die Hardware, also den Brenner, als auch die Software, den Treiber, aus.

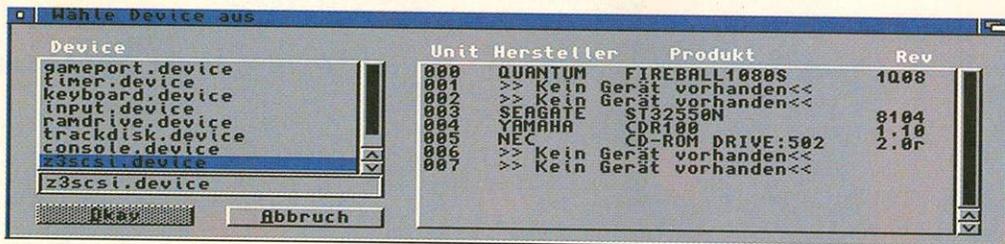
■ Ohne CD-Recorder keine CD-Rs

Zunächst muß der CD-Recorder angeschlossen werden. Achten Sie dabei neben korrekter Terminierung vor allem darauf, daß der CD-Recorder ausreichend mit Strom ver-

sorgt wird. Nicht jedes Netzteil, das durchaus genug Strom für ein CD-ROM-Laufwerk, Festplatte oder ein anderes Gerät liefert, ist auch für einen CD-Recorder gut.

Bei dem Host-Adapter sollte darauf geachtet werden, daß

jeweils die neueste Version zur Verfügung steht. Viele alte SCSI-Host-Adapter unterstützen lediglich Festplatten, da diese als erste SCSI-Geräte verfügbar waren und auch heute noch am gebräuchlichsten sind. Aber durch Updates der Treiber über den Hersteller sind solche Probleme in der Regel zu beheben. Wissen Sie nicht, ob Ihr Host-Adapter für den CD-Recorder-Betrieb gerüstet ist, können Sie auch bei der Firma VoB Computersysteme GmbH, Dortmund, die Kompatibilität Ihres Controllers erfragen. Ein gutes Zeichen ist es stets, wenn andere Geräte als Festplatten von den mitgelieferten Tools erkannt werden.



Device-Requester: Hier muß der CD-Recorder ausgewählt werden. Durch Anklicken des entsprechenden SCSI-Devices werden die angeschlossenen Laufwerke angezeigt.

Haben Sie, wie im ersten Teil dieses Workshops bereits beschrieben, den CD-Recorder zur Installation des CD-CREATORs genutzt, so ist dieser vermutlich schon korrekt angeschlossen.

Allerdings sollte auch hier besonders die Terminierung (Abschluß des SCSI-Busses an beiden Enden) überprüft werden, da bei unkorrekter Terminierung Fehler oft erst bei größeren Datenmengen (wie sie beim Beschreiben einer CD unbestreitbar anfallen) auftreten können. Einzelheiten zum Thema korrekte Terminierung finden Sie in unserem Infokasten »Terminierung«.

Terminierung

Bei allen schnellen Interface-Arten ist eine Terminierung nötig, um Signalschwankungen und Reflexionen zu unterdrücken. Eine Terminierung ist nichts anderes als ein Abschlußwiderstand an beiden Enden eines Kabels. Während bei AT/IDE-Geräten die Terminierung mit der Master/Slave-Konfiguration automatisch vor sich geht, ist es bei SCSI wieder einmal komplizierter. Die Host-Adapter-Seite ist recht einfach, da sich hier die Terminierung in den meisten Fällen automatisch einstellt. Anders sieht es bei den Geräten aus. Hier darf kein anderes Gerät, als das letzte in der Reihe, einen Abschlußwiderstand besitzen. In der Praxis gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, einen Abschlußwiderstand zu installieren. Auf vielen modernen Geräten muß lediglich ein Jumper gesetzt werden. Auf anderen muß ein Widerstands-Array gesetzt bzw. entfernt werden, während die einfachste, aber auch kostenintensivste Form ein externer Abschlußwiderstand darstellt, der auf den letzten Stecker/Buchse aufgesteckt wird.

■ Ohne Preferences geht gar nichts

Ist der CD-Recorder angeschlossen und die Software bereits installiert, kann das System hochgefahren und das Programm »WriteCD« gestartet werden. Zunächst erscheint der Hauptbildschirm. Bevor Sie jedoch damit fortfahren, müssen Sie die Voreinstellungen (Preferences) des Programms setzen oder laden. Wird das Programm zum ersten Mal gestartet, können Sie die Voreinstellungen natürlich nicht laden, sondern müssen diese erst einstellen. Wählen

Sie hierfür aus dem Menü den Punkt »Projekt/Preferences«. Es erscheint ein dreigeteiltes Fenster. In der Unterteilung »CD-R« wird der zu verwendende CD-Recorder eingestellt, während Sie in »Buffer« den Puffer wählen. In »CD-Info« sind Parameter zur CD selbst vorzunehmen.

Zunächst wollen wir hier die CD-R-Einstellungen vornehmen. Dafür muß der »L«-Knopf hinter Device angeklickt werden. Es erscheint der schon vom CD-Audio bekannte Device-Requester (Treiber-Auswahlfenster). Auf der linken Seite wird das Device ausgewählt, worüber der CD-Recorder angesprochen wird. Oft ist es das »2nd.scsi.device«. Dies hängt natürlich vom eingesetzten Host-Adapter ab. Falls Sie die Bezeichnung nicht kennen, müssen Sie die Information dem Handbuch zu Ihrem Host-Adapter entnehmen.

Haben Sie das für Ihren Host-Adapter passende Device angewählt, erscheint auf der rechten Fensterhälfte eine Liste der angeschlossenen Geräte. Dieser Vorgang kann allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Konfiguration der einzelnen Geräte erst zu diesem Zeitpunkt ausgelesen wird. Ist die Liste allerdings komplett, sollten Sie sie auf Vollständigkeit überprüfen. Fehlen einzelne eingeschaltete Geräte, so überprüfen Sie nochmals die Terminierung, die Kabel und Reihenfolge der angeschlossenen Geräte. Versuchen Sie es so lange weiter, bis alle Geräte erkannt und funktionsfähig sind. Anschließend wählen Sie den CD-Recorder aus und bestätigen mit »Okay«.

Wieder zurück auf der Preferences-Seite, erscheint nun hinter »CD-R Name« der Name des ausgewählten CD-Recorders. Haben Sie ein Gerät ausgewählt, das keine CD-

ROMs verarbeiten kann, weist Sie eine entsprechende Fehlermeldung darauf hin. Als nächstes muß der Treiber für den CD-Recorder geladen werden. Klicken Sie dazu den »L«-Knopf hinter dem Treiber an. Es erscheint ein Dateirequester, in dem die verfügbaren Treiber aufgelistet sind. Hier muß der zu Ihrem CD-Recorder passende Treiber ausgewählt werden. Sollte Ihr CD-Recorder bzw. CD-Recorder-Hersteller nicht direkt aufgeführt sein, finden Sie eine Zuordnungsliste auf der dem CD-CREATOR beiliegenden News-Diskette in der Datei »CD-Brenner«. Finden Sie Ihren CD-Recorder auch in dieser Liste nicht, wenden Sie sich an die VoB, da dort ein Kompatibilitätsverzeichnis geführt wird und auch Treiber-Updates von dort zu beziehen sind.

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Original-CD eingelegt sein, da »WriteCD« eine Sicherheits-

Kursübersicht:

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit den CD-CREATOR einfach und schnell Ihre eigenen CDs brennen.

Folge 1: Hier werden grundsätzliche Informationen zu CDs, CD-Recorder und SCSI erläutert.

Folge 2: Sowohl die Programme »CreatISOImage« und »ConvertAudioFiles« werden in dieser Folge besprochen als auch die Preferences-Einstellungen.

Folge 3: Auf die Beschreibung von »WriteCD« folgt das Brennen einer Mixed-Mode-CD sowie einer CD für das CDTV und das CD³².

Folge 4: Fehlerbehebung bei der Erstellung einer CD mit »RecoverTrack« und die Besonderheiten von Multi-session-CDs werden wir in dieser Folge beschreiben.



CLOANTO[®]

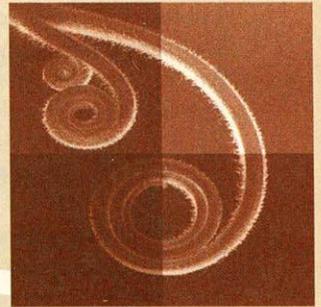


PERSONAL SUITE

DIESE CD-ROM ENTHÄLT PERSONAL PAINT, PERSONAL WRITE, PERSONAL FONTS MAKER 1 UND 2 (CLOANTO), SBASE 4 PERSONAL (OXXI), 27 PROFESSIONELLE KARA COLORFONTS (KARA COMPUTER GRAPHICS), CLOANTO'S DIRDIFF UND DAS PNG TOOLKIT, SOWIE 1/2 GBYTE AN ABBILDUNGEN, ANIMATIONEN, STEREOGRAMMEN, STEREOGRAMMANIMATIONEN, AMIGA FONTS, DRUCKERFONTS UND TEXTE.

DIE CD-ROM ENTHÄLT KEINE PUBLIC DOMAIN- ODER SHAREWARE-SOFTWARE. BEI DEN KOMMERZIELLEN PROGRAMMEN HANDELT ES SICH UM DIE JEWEILS AKTUELLESTEN VERSIONEN, MIT VOLLSTÄNDIGEN HANDBÜCHERN IM AMIGAGUIDE-FORMAT. BEKANNTE AMIGA KÜNSTLER, WIE ZUM BEISPIEL JIM SACHS, STEUERTEN EINE AUSWAHL IHRER BESTEN AMIGA-WERKE BEI. AUSSERDEM ENTHÄLT DIE CD-ROM EINE ZUSAMMENSTELLUNG VON ANIMATIONEN VON ERIC SCHWARTZ, ERSTMALS IM IFF ANIM-FORMAT.

CD-ROM - Empf. VK DM 49,-



THE KARA COLLECTION

EINE BISHER EINMALIGE KOLLEKTION VON SCHRIFTEN, HINTERGRÜNDEN UND ANWENDUNGEN IN PROFESSIONELLER QUALITÄT ZUR ERZEUGUNG EINDRUCKSVOLLER SPEZIALEFFEKTE IN BILDERN, ANIMATIONEN, TITELN UND PRÄSENTATIONEN. ALLE ELEMENTE LASSEN SICH SOWOHL SEPARAT ALS AUCH IN KOMBINATION MIT ANDEREN EINSETZEN. DIE CD-ROM ENTHÄLT 80 COLORFONTS (MIT EFFEKTE WIE BACKSTEIN, GLAS, CHROM, KANTEN USW.), 5 ANIMFONTS[®] (HANDSCHRIFT, ROTATION, WISCHEN, FUNKENFLUG USW.), HUNDERTE ALTERNATIVER FARBPALLETEN, STARFIELDS (ANIMIERTE STERNE IN 3 ANSICHTEN), TEXTUREN UND HINTERGRUNDBILDER (GRANIT, MARMOR, SANDSTEIN, HOLZ USW.), DAS PROGRAMM COLORTYPE UND EINE ANIM-BRUSH-ERWEITERUNG FÜR PERSONAL PAINT.

CD-ROM - Empf. VK DM 99,-



PERSONAL PAINT

PERSONAL PAINT IST EIN SEHR LEISTUNGSFÄHIGES UND EINFACH ZU BEDIENENDES MAL-, ANIMATIONS-UND BILDBEARBEITUNGSPROGRAMM. SIE KÖNNEN ZWISCHEN 16 MILLIONEN FARBEN UND ZWEI UNTERSCHIEDLICHEN GRAFISCHEN UMGEBUNGEN WÄHLEN, SOWIE SCHNELLE MALWERKZEUGE MIT UNGLAUBLICHEN SPEZIALEFFEKTE KOMBINIEREN. DIESE NEUE VERSION KANN IN HÖCHSTER QUALITÄT DRUCKEN (24-BIT), STEREOGRAMME ERZEUGEN (»MAGISCHES AUGE«), UNTERSTÜTZT RTG, MEHRFACH-UNDO/REDO, VERSCHIEDENE DATEIFORMATE (IFF, PNG, DATATYPES USW.) UND ENTHÄLT EINEN HERVORRAGENDEN TEXT-EDITOR, COLORFONTS, SCREEN-GRABBER, ANIM-BRUSHES, PROFESSIONELLEN POSTSCRIPT-TREIBER UND VIELES MEHR.

DISK - Empf. VK DM 29,-



HÄNDLER BESTELLEN BITTE BEI:
GTI
 Grenville Trading International GmbH
 Carl-Zeiss-Straße 9
 D - 79761 Waldshut-Tiengen
 tel. 07741 83040 • fax 07741 830438



BESTELLEN SIE BITTE BEI:
Stefan Ossowskis Schatztruhe
 Gesellschaft für Software mbH
 Veronikastraße 33, D - 45131 Essen
 tel. 0201 788778 • fax 0201 798447

E-mail stefano@tchest.eunet.de • <http://www.schatztruhe.de>

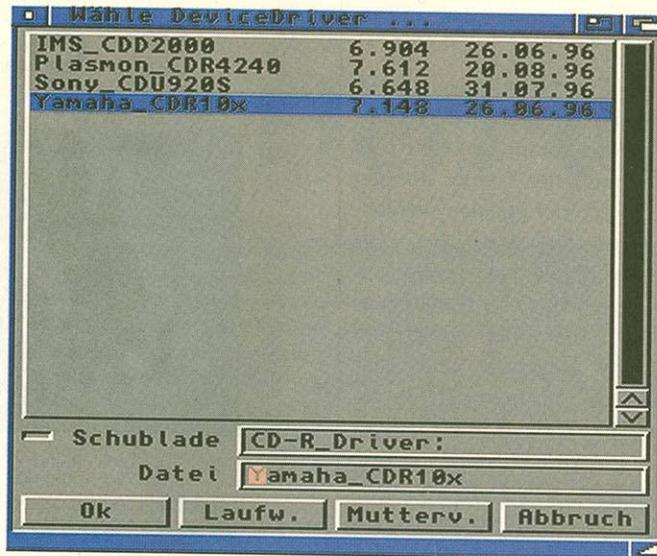
<http://www.cloanto.com>

FÜR ALLE AMIGA-MODELLE (1 MBYTE FREES RAM, 1 DISKETTENLAUFWERK ERFORDERLICH, 1 MBYTE CHIP-RAM EMPFOHLEN). CLOANTO UND DAS CLOANTO-LOGO SIND ENGETRAGENES WARENZEICHEN. PERSONAL PAINT, PERSONAL SUITE UND THE KARA COLLECTION SIND WARENZEICHEN DER CLOANTO ITALIA SRL. AMIGA IST EIN ENGETRAGENES WARENZEICHEN DER SCSM AG. ALLE ANDERE NAMEN SIND WARENZEICHEN BEW. ENGETRAGENES WARENZEICHEN IHRER BESITZER. PREISE SIND UNVERBUNDLICHE PREISEMPFEHLUNGEN. DRUCKER UND ÄNDERUNGEN IN PREIS, TECHNIK UND UMFANG VORBEHALTEN. COPYRIGHT © 1992-1996 CLOANTO ITALIA SRL.

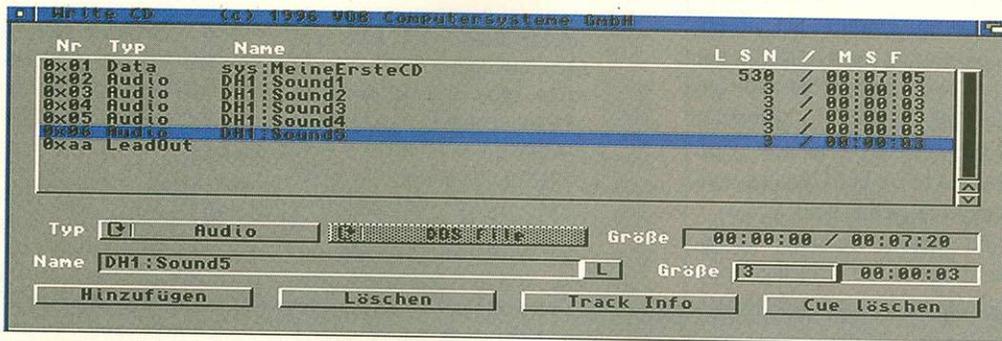
abfrage durchführt. Ist die CD-CREATOR-CD nicht eingelegt, werden Sie aufgefordert, dies nachzuholen. Hat »WriteCD« die CD erkannt, können Sie Ihren CD-Rohling einlegen und die gewünschte Schreibgeschwindigkeit einstellen.

■ Einfach ausprobieren

Bei der Schreibgeschwindigkeit gibt es keine allgemeinen gültigen Patentrezepte. Sie müssen ausprobieren, mit welcher Geschwindigkeit Ihr System noch zuverlässig zusammenarbeitet. Auf einigen Systemen kann die Erhöhung der



Treiber: CD-Recorder sind untereinander nicht kompatibel. Da hilft nur der richtige Treiber. Ausgewählt wird hier.



WriteCD: Die Schaltzentrale Ihres CD-Recorders. Über dieses Fenster werden die Tracks erstellt, die Dateien eingefügt und die Struktur der CD festgelegt. Das Brennen beginnt auch hier.

Pufferanzahl und/oder Puffergröße eine deutliche Besserung mit sich bringen, während auf anderen Systemen keine Steigerung erkennbar ist.

Auf jeden Fall sollte beim ersten Schreibvorgang der Dummy-Mode (Simulationsmodus) eingeschaltet sein, damit der Schreibvorgang erst im Probelauf, d.h. ohne eingeschalteten Schreibblaser durchgeführt wird. Der Dummy-Mode kann immer erst abgeschaltet werden, wenn die Original-CD korrekt erkannt wurde.

Als letzte Einstellungen im Preferences-Fenster müssen die CD-Info-Einstellungen vorgenommen werden. Legen Sie dazu den zu beschreibenden CD-Rohling ein und klicken Sie auf »NewCD«. Sofern der CD-Recorder mit dem Erkennen der CD noch nicht fertig war, erhalten Sie eine entspre-

chende Fehlermeldung. Hat das Laufwerk die Daten eingelesen, werden Informationen über Größe, Status, die vorhandenen Sessions und Tracks sowie der Typ des Rohlings angezeigt. Nähere Informationen entnehmen Sie unserem Kasten »Probleme beim Schreiben«.

Eine wichtige Voreinstellung muß in den CD-Infos allerdings noch getätigt werden. Bei Style wählen Sie, zwischen »letzte Session« und »weitere Session«. Der Unter-

schied besteht darin, daß bei einer CD, die im Typ »weitere Session« erstellt wurde, später zusätzliche Sessions angehängt werden können. Bei der Einstellung »letzte Session« wird diese Option nicht gegeben, was einen wirkungsvollen Schutz gegen spätere Änderungen der CD darstellt.

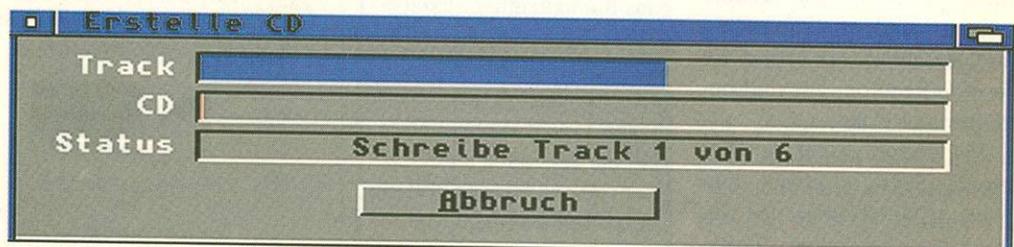
Bevor Sie nun das Preferences-Fenster durch Anklicken von »OK« verlassen, sollten Sie sich allerdings noch einige wichtige Informationen notie-

ren. Besonders wichtig ist die Typ-Information des CD-R-Kastens. In dem hier angegebenen CDDA-Format müssen Ihre Audiodaten vorliegen, um auf die CD gebrannt zu werden. Eine weitere wichtige Information ist die verfügbare Größe der CD sowie deren aktueller Status. Der Status »Blank Disc« steht für einen leeren CD-Rohling, während »Recordable« für einen schon beschriebenen CD-Rohling und »Unrecordable« schließlich für eine unbeschreibbare CD steht. Eine weitere wichtige Information ist der Typ der CD. Hier wird »CD-DA oder CD-ROM«, »CD-I« oder »CD-ROM XA« angegeben. Außerdem sollte natürlich die Größe der CD notiert werden.

■ Was wird gebrannt?

Wieder auf dem Hauptfenster angekommen, geht's jetzt ans eigentliche CD-Brennen. Dazu legen wir zunächst einen Datentrack an. Klicken Sie auf den »Hinzufügen«-Knopf. Es erscheint vor dem »LeadOut« im oberen Fenster ein neuer Track mit der Nummer 1. Diesem Track können Sie nun die Eigenschaft »Daten« oder »Audio« zuweisen. In unserem Fall muß zunächst »Daten« gewählt werden.

Dann ist dem neu erstellten Track sein Image zuzuweisen. Dazu klicken Sie auf den »L«-Knopf hinter »Name«, wählen aus dem erschienenen Dateirequester das Image aus und bestätigen anschließend mit »OK«. Auf der rechten Seite in der unteren Fensterhälfte be-



Beim Schreiben: Den Computer lassen Sie jetzt besser zufrieden. Bei leistungsstarken Systemen ist das nicht so kritisch, doch bei »kleinen« Amigas kann das fatal sein.

Kompatibilität bei den Laufwerken

Es gibt zwar unzählige Hersteller mit CD-ROM-Brennern, doch die meisten Geräte basieren auf ein und demselben Laufwerk. Wir zeigen Ihnen, welche kompatibel sind, bzw. welcher Teiber mit welchen Modellen funktioniert. Dadurch können auch neue CD-ROM-Brenner ohne einen speziellen Treiber benützt werden.

Laufwerk	Lesen	Schreiben	Puffergröße
JVC XR-W2001	2x	2x	1 MByte
Pinnacle RCD-1000		baugleich	
JVC XR-W2010	4x	2x	1 MByte
Pinnacle RCD-5040		baugleich	
Philips CDD522	2x	2x	2 MByte
Kodak PCD225		baugleich	
Plasmon RF4100		baugleich	
Philips CDD2000	4x	2x	1 MByte
Grundig CDR1001PW		baugleich	
HP ShureStore 4020i		baugleich	
Plasmon CDR4220		baugleich	
Sony CDU920S	2x	2x	1 MByte
Microboards of America PlayWrite 2000		baugleich	
Optima Diskovery 650 CD-R		baugleich	
Smart & Friendly CDR1002		baugleich	
Sony CDU924S ¹⁾	4x	4x	1 MByte
Sony CDU940S ¹⁾	4x	4x	1 MByte

Laufwerk	Lesen	Schreiben	Puffergröße
Matsushita CW-7501	4x	4x	1 MByte
Plasmon CDR-4240		baugleich	
Teac CD-R50S	4x	4x	1 MByte
Pinnacle CDR4x4		baugleich	
Yamaha CDR-100	4x	4x	512 KByte
DynaTek Automation Systems CDM400		baugleich	
MicroNet Technology CD Pro		baugleich	
Procom Technology PCDR-4x		baugleich	
Smart & Friendly CDR4000		baugleich	
Yamaha CDR-102	4x	2x	512 KByte
Smart & Friendly CDR1004		baugleich	
Pioneer DW-S114X	4x	4x	1 MByte
Mitsumi CR-2200CS	2x	2x	1 MByte
Ricoh RS1060C	2x	2x	512 KByte

¹⁾ gleicher Treiber, trotz höherer Übertragungsrates



TINTE FARBBÄNDER TONER

HP-Deskjet 310/550/560/660 -Color

5-10 Refills schwarz (125ml).....	49,80
10er Refill color (3x40ml).....	59,80
Easy-Refill Kit für 51626 Patrone 1 Refill, 29 Patronehalterung, Luftspritze, 5 Stopfen	15,90
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle).....	15,90
Transfercolortinte (3x10 ml) zum Auf-	
bügeln und Übertragen auf Feststoffe.....	79,90
Transfertinte schwarz (10 ml).....	28,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle).....	7,90

ENCAD Novajet II/III/IV - PRO 36/50

4 Refills C,M,Y o. schwarz (125ml).....	55,90
Station-Füllung C,M,Y o. schw.(500ml).....	167,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40ml).....	78,80
Kartusche C,M,Y o Schw (38ml).....	98,00
4 Refills UV+ C,M,Y o. schwarz (125ml).....	72,60
Station-Füllung UV+ C,M,Y o. schw.(500 ml.).....	218,20
Kartusche UV+ C,M,Y o. schwarz (38ml).....	109,90
Transfertinte C,M,Y oder schw.(40ml).....	93,50
Transferkartusche C,M,Y o. schw.(25ml).....	149,00
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Rollenpapier & Folien auf Anfrage	

HP-Deskjet 850/1600/Des.Jet 650/750

4 Refills schwarz (125ml).....	55,90
4 Refills farbig C,M o.Y (125ml).....	55,90
Refill-Füllung C,M,Y o. Schwarz (500ml).....	168,90
Testset HP 1600,650,750 (4x40ml).....	78,80
3 Refills in jeder Farbe HP850(3x40ml).....	62,80

Oki-jet 300-210 Lexmark 4076

4 Refills schwarz (125ml).....	49,90
8 Refills color C,M,Y(3x40ml).....	59,90

Kartuschen & Refills aus eigener Herstellung für jeden

Ink-Jet Drucker

Alle Refills sind zur Nachfüllung von Original- oder Compedo Kartuschen vorbereitet. Sie benötigen keine speziellen oder modifizierten Kartuschen!



Canon BJ10/20 BJ300/200/210

BJ10/20/200/210/230 2 Refills (40 ml).....	24,90
BJ10/20/200/210/230 6 Refills (125ml).....	54,80
BJ210 8 Refills Color f.BC-05 (3x40ml).....	62,90
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.....	19,80
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farb.....	23,90
BJ 300/330 4 Refills (125ml).....	54,80

Canon /600/610/800/ CLC-10

BJ600/610 Patrone schwarz HC.....	15,90
BJ600/610 Patrone farbig (C,M o.Y).....	14,90
BJ600/610 5 Refills color (3x 40 ml).....	64,90
BJ600/610 5 Refills schwarz (40 ml).....	26,80
BJ800/820 Patrone schwarz.....	20,50
BJ800/820 Patrone farbig (C,M o. Y).....	22,90
BJ800 4 Refills schwarz (125ml).....	54,80
BJ800 4 Refills farbe C,M o. Y (125ml).....	54,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml).....	78,90
Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml).....	54,90
Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o.Y).....	54,90

Canon BJC30/70/4000/4100

BJC4000/4100 schwarzklick.....	16,90
BJC4000/4100 colorklick.....	29,80
BJC4000 5 Refills schw. (40ml).....	27,90
BJC4000 8 Refills color (3x40ml).....	65,80
BJC70 3x schwarzklick.....	27,90
BJC30/70 3x schwarzklick high-capacity.....	34,80
BJC70 3x colorklick.....	43,80
BJC70 10 Refills je Farbe(1x20/3x10ml).....	38,90

Jedes Refill-Set besteht aus **COMPEDO-Qualitätstinte** optimiert für den jeweiligen Drucker. Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei. Jede Kartusche ist ein kompatibles Produkt aus eigener Herstellung. Beim Kauf von Refill-Tinte oder Kartuschen erwerben Sie automatisch eine **Druckkopfgarantie** für Ihren Drucker.

Epson Stylus 300/800/Color/Pro XL

Epson Stylus 300 2 Refills (40ml).....	24,90
Epson Stylus 800 8 Refills (125ml).....	54,80
Epson Stylus 800 Patrone schwarz.....	19,80
Epson Stylus Color/Pro schw.Patrone.....	24,90
Epson Stylus Col./Pro Color-Patrone.....	49,90
Epson Stylus Col./Pro sw. 5 Ref.(125ml).....	55,80
Epson Stylus Col./Pro C,M o. Y (125ml).....	55,80
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....	83,80
Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml.....	51,90

Epson Stylus 500/820/II/IIIS/1500

Stylus 820/II/IIIS schw.Patrone.....	32,90
Stylus II/IIIS/1500 Color-Patrone.....	56,50
Stylus 820/II/IIIS 5 Refills schw.(125ml).....	52,90
Stylus II/IIIS/1500 3 Refills color(3x40ml).....	63,70
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....	83,90
Stylus 1500 Patrone schwarz.....	38,90

was bedeutet transfer..... ?

Mit **COMPEDO-Transfer-TINTE** können Sie Ihre Novajet-Ausdrücke vom **Normalpapier** auf Feststoffe wie Textil und Kunststoffe durch Hitze übertragen. Die Ergebnisse sind **kocheft, farbecht und UV-beständig!** Vom Shirt bis zur Fahne, vom Typenschild bis zur Großbeschilderung, die Anwendungsmöglichkeiten sind unbegrenzt. Infomaterial über Transferpressen von 38x38 cm bis zu 1.00 m x 1.50 erhalten Sie auf Anfrage.

Mit der **COMPEDO Ink-Jet-Transfer-FOLIE** können Sie Ausdrücke mit **normaler Tinte** eines Tintenstrahldruckers auf Textilien übertragen. Die normalerweise wasserlösliche Tinte wird in einer Emulsion auf der Folie fixiert und beim Abbügeln auf Textilien waschfest übertragen.

Ink-Jet Papiere und Folien

Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)

Premium 120 g 200 Blatt.....	48,90
Premium Wasserfest 140 g. 50 Blatt.....	51,80
Duplex-Print 170 g 150 Blatt.....	63,80
Hochglanz 150 g 10 Blatt.....	11,80
Hochglanz 150 g 100 Blatt.....	89,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste)10 Stck	15,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste)50 Stck	64,90
Poly-Glossy 110 µm 10 Stück.....	16,90
Poly-Glossy 110 µm 50 Stück.....	69,90
Poly-Glossy Selbstkl. 140µm 10 St.....	28,50
Foto-Glossy 150 g 10 Stück.....	22,80
Foto-Glossy 150 g 50 Stück.....	89,90
Foto-Matt 150 g 10 Stück.....	22,80
Foto-Matt 150 g 50 Stück.....	89,90
Backlit Film für Rückseitendruck 10 St.....	19,90
Testpaket 5x Premium und je 1x WF, Duplex Hochgl.,Folie,Poly-G,PolyPoly-GSK,Poly-S, Foto-Glossy und Foto-Matt.....	24,90

Ich habe noch einen Matrixdrucker !

Farbbänder für alle Matrixdrucker erhalten Sie in schwarz, rot, gelb, blau, grün und braun oder als 4-Farb-Band für Colordrucker. Alle Farbbänder, mono und 4-Farb, erhalten Sie auch als Transferfarbband.

-- Alle Preise in DM --

INK-JET TRANSFERFOLIE 20x A4 o. 10x A3 selbst Textilbedrucken mit normaler Tinte!! DM 59,-

Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

COMPEDO GmbH
Postfach 1352
D-58583 Iserlohn
Tel: 02371 8288-0
Fax: 02371 8288-55

Versandkosten DM 12,-
Lieferung per
-Post o. UPS NN
-Euro / Visa Mailorder

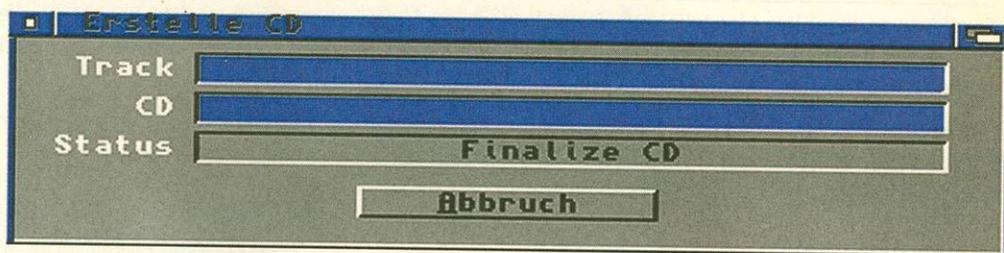
Qualität aus laufendem Band!

BTX-Info: Compedo#

kommen Sie Informationen über die CD und den aktuell ausgewählten Track angezeigt. Hinter »Größe oben« finden Sie die jeweils belegte Größe der CD und hinter »Größe unten« die Größe des aktuell ausgewählten Tracks in Sektoren und Minuten/Sekunden/Frames.

Fügen Sie nun durch Anklicken des »Hinzufügen«-Knopfs so viele Tracks der obigen Liste hinzu, wie Sie Musikstücke auf die CD brennen möchten. Haben Sie zu viele Tracks angelegt, können diese mit »Löschen« wieder gelöscht werden. Haben Sie die richtige Zahl eingestellt, sind jetzt die entsprechenden Verweise auf die zugehörigen CDDA-Dateien zu setzen. Dies erledigen Sie wie beim Datentrack.

Es gibt noch zwei zusätzliche Knöpfe im Hauptfenster, die wir hier allerdings nicht



Zum guten Schluß: Ganz am Ende des Brennens wird die CD noch abgeschlossen und »versiegelt«. Erst jetzt kann die CD von anderen Laufwerken gelesen werden.

nutzen. Trotzdem wollen wir kurz deren Funktion erläutern. Mit »Trackinfo« erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum jeweils angewählten Track. Mit »Cue löschen« wird die Cue gelöscht. Cue bezeichnet in der Fachsprache die Liste in der oberen Fensterhälfte, die der Brenner beim Brennen der CD abarbeitet.

Nachdem alle Einstellungen durchgeführt sind, kommt nun der eigentliche Brennvorgang, wenn auch zunächst nur simu-

liert. Dazu wählen Sie aus dem Menü den Punkt »Projekt/WriteCD« aus. »WriteCD« beginnt jetzt auf den CD-Rohling zu schreiben. Dabei ist es äußerst wichtig, daß der Strom der zu schreibenden Daten nicht unterbrochen wird. Obwohl das Multitasking nicht gesperrt wurde, empfiehlt es sich daher, je nach Rechenleistung des Computers und Datendurchsatzes der Festplatte, andere Tätigkeiten am Computer einzustellen. Der Grund, warum der Datenstrom beim Beschreiben der CD nicht abbrechen darf: Der CD-Writer kann im Gegensatz zur Diskette und Festplatte den Schreibkopf nicht so genau positionieren. Bricht der Datenstrom daher ab, kann der nächste Schreibvorgang nicht an der exakten Stelle fortgeführt werden, was bei Audio-CDs z.B. zu lauten Knackgeräuschen oder sogar zum Defekt der CD führt. Diese CDs sind zwar zum Teil mit »RecoverTrack« des »CD-CREATOR« wieder zu nutzen, die geschriebenen Daten sind jedoch in den meisten Fällen verloren.

Tritt während der Simulation ein Fehler auf, gehen Sie in

die Preferences und stellen die Geschwindigkeit herunter. Sind Sie bereits auf der untersten Stellung, hilft Ihnen der Kasten »Probleme beim Schreiben« weiter.

■ Jetzt wird's ernst

War die Simulation erfolgreich, kann nun mit dem echten Brennvorgang begonnen werden. Stellen Sie dazu in den Preferences den »Dummy«-Mode ab. Bei einigen CD-Recordern ist es nötig, nach der Simulation und vor dem Schreiben die CD einmal zu entnehmen, was einem Reset des Laufwerks gleichkommt. Besitzen Sie ein solches Laufwerk, entnehmen Sie die CD und legen Sie gleich wieder ein. Wählen Sie anschließend wieder »Projekt/WriteCD« aus dem Menü aus. Wissen Sie nicht, ob Ihr CD-Recorder das Herausnehmen der CD erfordert, lassen Sie die CD zunächst eingelegt und starten den Schreibvorgang. Sind nach dem Beenden des Schreibvorgangs keine Daten auf der CD, müssen Sie die CD beim nächsten Mal nach der Simulation aus dem Laufwerk nehmen. *abc*

Probleme beim Schreiben

1. Die Images auf der Festplatte sind zu stark fragmentiert, was bedeutet, daß die Platte zu oft lange suchen muß, um die Daten zu liefern. Abhilfe kann hier mit speziellen Defragmentierungsprogrammen geschaffen werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Festplatte vor dem Brennen der Daten neu zu formatieren. Dann werden die Daten automatisch korrekt angelegt.
2. Es kann zu Problemen während des Schreibens kommen, wenn es sich bei der Festplatte um ein schon etwas betagtes SCSI-Gerät handelt, da in diesem Fall erst gelesen und anschließend geschrieben werden muß. Abhilfe würde hier eine moderne AT-BUS Platte wie z.B. das VoB »GigaSet« schaffen, da die Schreib-/Lesezugriffe verschachtelt erfolgen können.
3. Bei großen Datenmengen treten bei unkorrekter Terminierung oft nach einiger Zeit Übertragungsfehler auf. Jedoch nicht bei korrekter Terminierung. Weitere Informationen hierüber finden Sie im Kasten »Terminierung«.
4. CD-Recorder sind sehr empfindlich gegen Schräglage. Dies ist ein wichtiger Punkt, der oft übersehen wird.
5. Man braucht ein nach den Spezifikationen des CD-Recorders ausreichend starkes Netzteil. Netzteile, die für CD-ROM-Laufwerke ausreichen, sind von der Leistung eventuell nicht für CD-Recorder geeignet.
6. Auf vielen Systemen reicht die Rechenleistung nicht aus, um gleichzeitig noch andere Hintergrundprogramme zu bearbeiten. Solche Utilities müssen dann abgeschaltet werden.
7. Einige ältere SCSI-Host-Adapter unterstützen noch nicht den vollständigen SCSI-Befehlssatz. Im Normalfall reicht hier ein Update des Herstellers aus.

Aktion: Gewinnen Sie den CD-CREATOR

Während des CD-CREATOR-Workshops verlost VoB CD-CREATOR-Pakete im Gesamtwert von 1000 Mark. Um teilzunehmen, müssen Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort »CD-CREATOR« an VoB schicken. Die Verlosung findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VoB Computersysteme GmbH,
Haumannstraße 1a, 44379 Dortmund,
Tel. (02 31) 96 10 28 - 0, Fax (02 31) 96 10 28 - 88



Maxon CINEMA 4D®

Version 4

Der Render-Profi in der neuen Version 4

Sie ist da! Langerwartet und mit vielen neuen Funktionen, damit Sie noch mehr aus Ihrem AMIGA herausholen können. Ein kleiner Blick auf die wichtigsten Neuerungen:

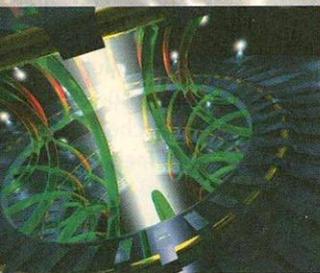
- je nach Grafikkarte bis zu 16 Mio. Farben • volle Unterstützung des CyberGraphX-Standards. Dadurch wird ab 256-Farben-Darstellung auch Farbe im Editor möglich. • 68060-Optimierung. Turbo-Boards werden bis zu doppelt so schnell. • völlig neues Materialsystem: farbige Material-Previews, Umgebungsspiegelungen, Genlocking, Metall-Shader u.v.m.
- beliebig viele Materialien auf einem Objekt • weiche Schatten und Diatexturen • hochergonomischer Editor mit unzähligen neuen Optionen
- intelligenter, adaptiver Raytracer. Dadurch enorme Geschwindigkeitsvorteile • Lens Flares, Glüheffekte • beeinflussbare Tiefenschärfe • Weichzeichner, Schärfen • volle Datenkompatibilität zu CINEMA 4D auf anderen Rechnerplattformen • und, und, und, ...

Maxon CINEMA 4D 4 AMIGA DM 499,-
 Maxon CINEMA 4D 4 Windows 95/NT 4.0 DM 1.498,-
 Maxon CINEMA 4D 4 Apple PowerMac DM 1.498,-

Maxon Cinema 4D Version 1 auf Version 4 DM 199,-
 Maxon Cinema 4D Version 2 auf Version 4 DM 169,-
 Maxon Cinema 4D Version 3 auf Version 4 DM 149,-

Maxon Cinema 4D Version 4 auf Version 4 DM 799,-

CINEMA 4D Version 4 gibt es ab sofort auf CD-ROM in der Professional-Version (also inkl. Animation) mit umfangreichen Materialien, Texturen sowie Beispielbildern und -animationen.



Frostschutzmittel

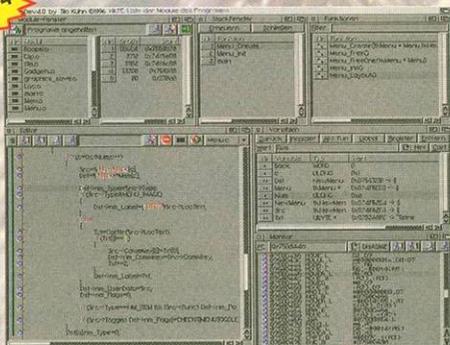
Gönnen Sie Ihrem Computer einen heißen Winter!

Maxon C++

Version 4

Integriertes C/C++- & Assembler-Entwicklungssystem

Einzigartige Features. Jetzt mit genialer, komplett neuer Entwicklungsumgebung. Editor, Source-Level-Debugger, Assembler-Debugger, Projektverwaltung und viele Extras in einem Programm vereint. Dadurch ideale Zusammenarbeit der Komponenten. Schnell, intuitiv bedienbar und kompakt; läuft sogar auf A1200 mit 2MB. Mit konsequentem Drag&Drop – kinderleicht. **Editor:** Makros, Falten, AREXX, stufenlosen Undo/Redo, Strukturkontrolle, Farbdarstellung, Proportional-Fonts. **Source-Level-Debugger:** integriert, Breakpoints (immer, bedingt, count), Watchpoints, Stack-



watch, Ressourcen-Tracking, Monitor, History. **Assembler-Debugger:** Debuggen auf Assembler-Ebene, Disassembler, Monitor, ... **Projektverwaltung:** hierarchisch mit vielen Extras. **Compiler:** überarbeitet. Neue Libs. Jetzt auch in LT-Version mit AT&T-3-Standard. **Assembler:** integriert. Der hochgelobte MaxonASM. Incl. HotHelp mit aktueller OS 3.1-Dokumentation.

Prozess	Private	Public
kernel	151336	2232876
kernel	1026607	681720
kernel	208960	0
kernel	121774	19696
kernel	16592	2204
kernel	32781	17288
kernel	1377968	0
kernel	0	459323
kernel	0	459320
kernel	0	233426
kernel	40795	12168
kernel	48328	0
kernel	43248	0
kernel	6418	0
kernel	779	0

MaxonC++ 4 LT C++-Compiler, Editor, Projektverwaltung. Ideal für Einsteiger DM 199,-
MaxonC++ 4 PRO zusätzlich Debugger, HotHelp, Klassenbibliothek, Assembler, Makros, ... DM 449,-
Upgrades
 Version 3 Dev auf Version 4 PRO DM 149,-
 Version 3 light auf Version 4 LT DM 89,-
 Version 3 light auf Version 4 Pro DM 259,-
 Sidegrade von anderen Compilern DM 299,-

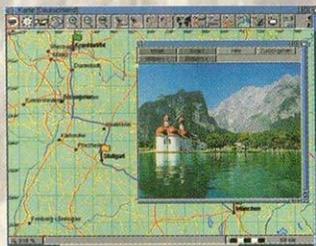
Maxon TEX

Doppel-CD

Das TeX-Werk auf Doppel-CD

Das momentan umfangreichste TeX-Werk auf dem AMIGA. Enthält Volllizenz der brandneuen AmigaTeX Version 4 Satzsystem von Radical Eye-Software mit dem aktuellen TeX-Kernel, neuem Metafont und aktuellen Styles. Auf zwei CDs ist alles zum Thema TeX enthalten, darunter ein kompletter Abzug aller Amiga-relevanten Dateien des CTAN (Comprehensive TeX Archive Network) sowie der komplette Amiga-tool von DANTE (Deutsche Anwendervereinigung TeX) e.V.

Maxon TeX Doppel-CD DM 99,-



Maxon ATLAS

Der Routenplaner & Reiseführer für Deutschland und Europa

Ein absolutes Novum auf dem AMIGA. MaxonATLAS plant komfortabel Ihre Nah- und Fernreise, informiert über Fahrstrecke, Sehenswürdigkeiten, Freizeitparks, Hotels und vieles mehr. Über 50.000 Orte und Straßenverbindungen in Deutschland und Europa (selbst erweiterbar!!!), mit farbenprächtigen Bildern. Incl. KFZ-Kennzeichen und Ortsvorwahlen Deutschlands.

MaxonATLAS CD DM 79,-

Im Web: www.maxon-computer.com
 E-Mail: info@maxon-computer.com



ISDN ist mehr als doppelt so schnell wie das analoge 28 800-Protokoll.

Aber man braucht auch neue Hardware, um den Computer ans ISDN-Netz der Telekom anzuschließen.

Wir testen vier ISDN-Adapter für den Amiga.

■ von Ralf Kottcke

Mit dem ISDN-Anschluß ist es noch nicht getan: Es muß auch die passende DFÜ-Hardware her. Während man externe ISDN-Adapter für die serielle Schnittstelle fast immer an den Amiga anschließen kann, braucht man für den internen Betrieb spezielle Amiga-Produkte. Wir haben uns aus jeder Kategorie zwei Produkte genau angesehen.

■ ISDN-Master II

Hardware: Die L-förmige Platine gleicht dem »ISDN-Master I« aufs Haar. Aber offenbar hat es dennoch Änderungen gegeben – die alte Software funktioniert nicht mehr mit dem neuen Master. Dennoch kann man die beiden Versionen problemlos in einem Computer betreiben.

Mit Hardware-Anschlüssen ist die Karte großzügig ausge-

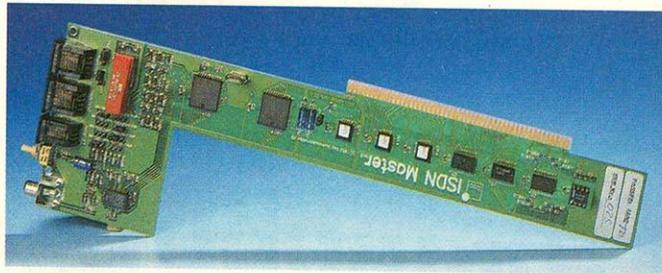
■ Test: ISDN-Adapter

Schnell, wie nie zuvor

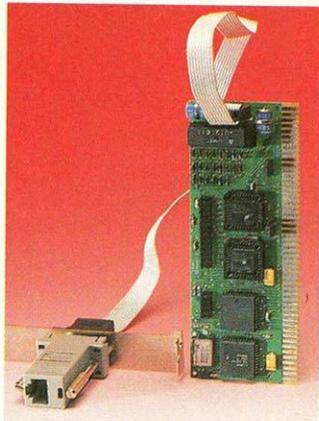
stattet. Audio-Eingänge (Mic und Line) ermöglichen das Aufnehmen von Musik oder Texten, ein Lautsprecherausgang ist ebenfalls dabei. Ein S0-Eingang sorgt für eine Verbindung zum ISDN-Netz. Per S0-Ausgang wird der Bus durchgeführt. So

funktioniert die Software des ISDN-Master I nicht mehr. Ein neues Device (fossil) verrichtet seine Arbeit beim Verbindungsaufbau noch etwas flotter als das »bscisdn.device« des Vorgängers. Auch das Programm »Wilhelm Tel« (ein

Fazit: Die Ausstattung ist luxuriös, entsprechend hoch der Preis (699 Mark). Dafür bekommt man neben dem ISDN-Adapter auch ein komplettes Telefon als »Arcofiexp«-Modul. Lediglich die Umsetzung der Software des ISDN-Master I ist noch nicht ganz beendet – ITH arbeitet daran.



ISDN Master II: Das Design ist identisch mit der Version I, aber der neue Master hat eine Postzulassung



ISDN-Blaster: Nicht ganz so aufwendig wie der ISDN-Master, aber dafür auch wesentlich preiswerter

spart man sich aufwendige Verteilerdosen.

Verwechseln Sie den Anschluß für den Telefonhörer nicht mit einem Modem-Anschluß! Der Stecker paßt zwar, aber die Hardware funktioniert nicht. Dafür hat man mit dem Telefon-Modul »Arcofiexp« ein komplettes Telefon mit Anrufbeantworter. Voraussetzung ist allerdings, daß der Computer läuft, sonst kann man nicht telefonieren.

Die Karte funktioniert sowohl in Zorro II als auch in Zorro III, die Transferrate von 64000 Bit/s ist kein Problem.

Software: Um die BZT-Zulassung zu bekommen, mußte ITH sowohl Soft- als auch Hardware ändern. Daher

Anrufbeantworter) arbeitet weiterhin mit dem Telefon-Chip zusammen. Die Programme zur Analyse und Konfiguration der Karte sind dagegen noch nicht umgesetzt. Die neuesten Software-Updates bekommt man über die Support-Seite von ITH. Das deutsche Handbuch wird im Ringordner ausgeliefert und bietet zahlreiche Skizzen zur Konfiguration der Hardware.

Ansonsten funktioniert jede Software, die eine Device-Auswahl unterstützt. Statt des »serial.device« trägt man »fossil.device« ein und der ISDN-Master II ist eingebunden. Wir haben die Karte mit Miami, MultiTerm KIT, Term, Terminus und Trapdoor erfolgreich getestet.

■ ISDN-Blaster 2

Hardware: Zuerst fällt die geringe Größe auf. Die Karte wurde nicht »künstlich gestreckt«, um die Rückwand des Amiga zu erreichen. Stattdessen führt ein Flachbandkabel zu einem SubD-9pol-Anschluß. Dort macht ein Adapter aus der SubD-Buchse einen S0-Anschluß – geschickt und preiswert gelöst. Weitere Anschlüsse fehlen. Die Stromversorgung bezieht der ISDN-Blaster (wie der Master auch) aus dem Zorro-Bus.

Mit einem »Master-Blaster-Jumper« kann man die Karte umkonfigurieren, damit sie die alte ISDN-Master-Software benutzt. Auch ein Anschluß für Telefon-Hardware (ähnlich dem Arcofiexp-Modul) ist vorhanden. Das Modul selbst ist allerdings noch nicht fertig.

AMIGA TEST 12/96

ISDN-Master II

82% *gut*

PREIS/LEISTUNG	23	30
DOKUMENTATION	9	10
BEDIENUNG	16	20
VERARBEITUNG	7	10
LEISTUNG	27	30

Preis: 699 Mark
Anbieter: M.O.M. Computersysteme,
Köln Str. 149-151, 40227 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 77 88 99,
Fax (02 11) 7 80 22 27,
WWW: <http://www.ithnet.com>

AMIGA TEST 12/96

ISDN-Blaster 2

70% *gut*

PREIS/LEISTUNG	26	30
DOKUMENTATION	2	10
BEDIENUNG	14	20
VERARBEITUNG	8	10
LEISTUNG	20	30

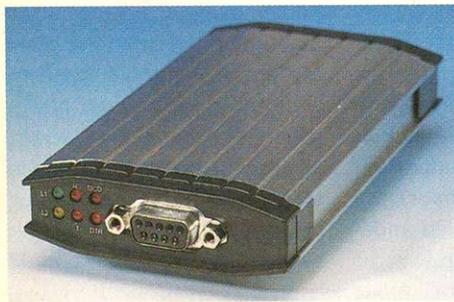
Preis: 449 Mark
Anbieter: VMC Harald Frank, Spargelstr. 8,
68809 Neulußheim,
Tel. (0 62 05) 39 20 65,
Fax (0 62 05) 39 20 67

Leider hat die Karte keine Postzulassung. Das liegt nicht unbedingt an der Qualität der Hardware. Zulassung und technische Prüfung sind teuer. Die fehlende BZT-Nummer weist also keineswegs auf technische Fehler hin. Ärgerlich ist es trotzdem.

Software: Es werden lediglich die Treiber mitgeliefert, Programme zur Konfiguration der Karte sucht man vergeblich. Auch mit den AT-Kommandos wird man weitgehend alleingelassen, notfalls hilft die Abfrage per AT-Kommando im Terminal. Die Anleitung besteht nur aus einer kurzen Textdatei – etwas dürftig.

■ TKR Twister

Hardware: Dieser externe Adapter ist das günstigste Produkt im Test. Dafür wurde an der Hardware gespart. Das fängt schon bei der Größe an (Zigaretten-schachtel). Hinten findet man den S0-Anschluß und die Stromversorgung, vorne ist die LED-Anzeige und der Anschluß für das serielle Kabel (9pol). Dazu ist das Gehäuse »ballig«, also leicht gewölbt. Wer mehrere Twister hat und sie stapeln will, lernt dieses Design zu hassen. Irgendwelche Kabel hängen immer auf den Schreibtisch und die Gehäuse rutschen durcheinander.



TKR Twister: So groß wie eine Zigaretten-schachtel, und auch der Preis ist »kleiner«, als der der anderen Produkten.

Fazit: ISDN-Blaster 2 kostet nur 449 Mark – ca. 250 Mark weniger als der ISDN-Master. Dafür bietet aber auch deutlich weniger. Wer seine Mailbox mit mehreren Karten ausstatten will, kann hier Geld sparen. Leider fehlt die Postzulassung.

Daß der Twister ausschließlich Euro-ISDN beherrscht, kann man dagegen kaum als Nachteil ansehen. Die Euro-Variante hat sich weitgehend durchgesetzt. Auch beherrscht der Adapter alle wichtigen Protokolle, an der Funktion gibt es also nichts auszusetzen. Per AT-Befehl kann man das Gerät konfigurieren und an jede Schnittstelle anschließen, die dem RS232-Standard entspricht. Eine Schnittstellenkarte oder eine schnelle CPU sind vorteilhaft. Ein Standard-Amiga-1200 wird den Datendurchsatz am eingebauten seriellen Port nicht bewältigen.

Software: TKR liefert außer der DFÜ-CD die Produkte MultiTerm 3.6 und MultiFax 3 mit dem Adapter aus. Ansonsten funktioniert auch dieser Adapter mit der Standard-Software. Ein Eintrag der seriellen Schnittstelle (serial.device,

PCMCIA-Modem für den Amiga 1200

Eine externer ISDN-Adapter am Amiga 1200 überfordert die serielle Schnittstelle. Es bietet sich daher an, eine ISDN-Karte am PCMCIA-Port anzuschließen. Dazu braucht man einen passenden Treiber.

Harald Frank (VMC) hat die Software bereits angekündigt, leider war sie zum Test nicht rechtzeitig fertig. Daher bringen wir hier eine kurze Zusammenfassung:

- ☞ Best ISDN-Controller TA128
- ☞ PCMCIA-Anschluß
- ☞ Euro-ISDN und nationales ISDN
- ☞ Protokolle: X.75, T.70, T.90, HDLC transparent
- ☞ Postzugelassen
- ☞ Preis: 498 Mark

Wie weit die Hardware-Optionen auf dem Amiga unterstützt werden, wird der Test zeigen.



gypser.device etc.) genügt, um den Adapter einzubinden. Das deutsche Handbuch ist zwar schon angekündigt, soll aber erst zur Messe »Computer '96« fertig sein. Zum Test mußten wir uns mit einer spartanischen englischen Anleitung zufriedengeben.

Fazit: Die Hardware des Twister bietet nur das Nötigste und das Design ist etwas un-

geschickt. Dafür ist der Preis mit 299 Mark erfreulich niedrig und auch die TKR-Software kann überzeugen. An der Funktion des Adapters gibt es nichts auszusetzen. Ist das deutsche Handbuch erst fertig, kann die Bewertung ein »sehr gut« erreichen. Lediglich die Anwender von »nationalem ISDN« werden sich einen anderen Adapter suchen müssen.

Extern oder intern?

ISDN-Adapter lassen sich entweder als Steckkarte im Zorro-Slot verwenden oder wie ein herkömmliches Modem an die serielle Schnittstelle anschließen. Wir haben hier die Vorteile jeder Lösung zusammengetragen:

Extern

Mehr Anschlüsse durch Erweiterungskarten; größere Auswahl; ausgereifte, preiswerte Hardware; LED-Display, einfacher Einbau.

Intern

Geringe CPU-Belastung; keine zusätzliche Stromversorgung erforderlich; keine zusätzliche Hardware auf dem Arbeitsplatz.

Die internen ISDN-Karten sind besonders für Mailboxen geeignet, wo mehrere ISDN-Adapter oft gleichzeitig arbeiten müssen. Auch eine Schnittstellenerweiterung ist hier schnell überfordert. Wer den ISDN-Anschluß dagegen nur braucht, um gelegentlich Daten zu holen oder im Internet zu surfen, für den ist der externe ISDN-Adapter die bessere und preiswertere Lösung.

Außerdem tun sich die internen Adapter mit den PC-typischen Protokollen (V.120, HDLC) noch schwer. Für Anbieter ist das kein Problem, da reicht X.75. Wer jedoch einen Internet-Provider sucht, hat nur mit externen Adaptern (die für den PC-Markt konstruiert wurden) die freie Auswahl.

AMIGA TEST 12/96

TKR Twister

81% *gut*

PREIS/LEISTUNG	
30	30
DOKUMENTATION	
5	10
BEDIENUNG	
10	20
VERARBEITUNG	
10	10
LEISTUNG	
27	30

Preis: 299 Mark
Anbieter: TKR, Stadtparkweg 2, 24106 Kiel,
Tel. (04 31) 33 78 81, Fax (04 31) 3 59 84,
WWW: <http://www.tkr.de>

AMIGA TEST 12/96

ZyXEL Omni TA 128

85% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	25	30
DOKUMENTATION	5	10
BEDIENUNG	17	20
VERARBEITUNG	8	10
LEISTUNG	30	30

Preis: 549 Mark
Anbieter: VMC Harald Frank,
Spargelstr. 8, 68809 Neulußheim,
Tel. (0 62 05) 39 20 65,
Fax (0 62 05) 39 20 67

ZyXEL Omni TA128

Dieser Adapter fällt schon durch die zwei seriellen Anschlüsse auf (SubD 25, SubD 9). Tatsächlich kann man ihn an zwei Computer gleichzeitig anschließen. Dabei ist die Funktion des 9pol-Anschlusses »DTE2« allerdings eingeschränkt, sowohl in der Konfiguration als auch in der Ge-

schwindigkeit (max. 115 200 Bit/s). Eine weitere nützliche Funktion sind die beiden Anschlüsse für analoge Endgeräte. Zwar kann der ISDN-Adapter keine analogen Anrufe beantworten, aber man kann sein Modem (oder Fax, Telefon etc.) an eine der beiden Phone-Buchsen anschließen. Zwei »a/b-Wandler« sind also bereits eingebaut. Dadurch spart man sich eine komplette Telekommunikations-Anlage, die ja kostspielig ist, nachdem die Telekom die ISDN-Förderung eingestellt hat. Allerdings gibt es auch hier eine Einschränkung: Wenn man beide seriellen Schnittstellen verwendet, steht nur eine Phone-Buchse zur Verfügung. Mit beiden Phone-Buchsen hat man dann nur eine serielle Schnittstelle.

Das Gerät hat eine übersichtliche Frontblende (grün) mit zahlreichen LEDs. Das Plastikgehäuse wirkt billig, erfüllt aber seinen Zweck und steht stabil. Übermäßige Wärmeent-



ZyXEL Omni TA128: An diesen ISDN-Adapter kann man auch analoge Endgeräte anschließen

wicklung war nicht festzustellen. Ansonsten gilt das gleiche, wie bei anderen externen ISDN-Adaptoren: Eine Schnittstellenerweiterung oder schnelle CPU ist Voraussetzung.

Software: Fehlanzeige – die Software ist nur für Windows und auch das englische Handbuch beschreibt nur die Einbindung ins Microsoft-Betriebssystem. So gut die Hardware ist, so schlecht ist die Ausstattung für Amiga-Besitzer. Allerdings ist die Anbindung an Amiga-Standardsoftware ebenso problemlos, wie beim Twister und allen anderen externen Adaptoren.

Fazit: Die beiden seriellen Anschlüsse und der integrierte a/b-Wandler machen diesen ISDN-Adapter zu einem Universal-Produkt. Ein lohnender Kauf, seit die Telekom die ISDN-Förderung gestoppt hat.

Zusammenfassung: Jeder ISDN-Adapter hat Vor- und Nachteile. Eine allgemeine Kaufempfehlung kann man nicht geben. Achten Sie nicht nur auf die Testnote, sondern auch auf die Vor- und Nachteile des jeweiligen Geräts. Vielleicht hat ein Produkt ja in einem Bereich Punktabzug bekommen, der Ihnen gar nicht wichtig ist. ■

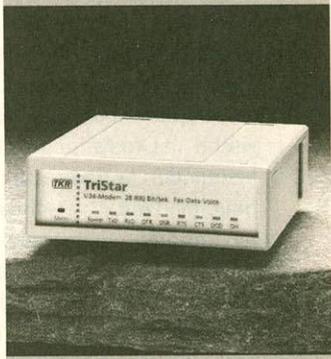
Übersicht ISDN-Adapter

	ISDN-Master 2	ISDN-Blaster II	TKR Twister	ZyXel Omni TA 128
Schnittstellen	S0 in, S0 out, Telefonhörer, Audio in, Mic in, Speaker out, Zorro 2/3	S0 in, Zorro 2/3	SubD 9pol, S0 in, Stromversorgung	SubD 9pol, SubD 25pol, S0 in, analog1 in, analog2 in, Stromversorgung
Anschluß	intern	intern	extern RS232	extern RS232
Software	Anruf-Beantworter, Treiber	Treiber	TKR-CD, Multifax 3, Multiterm 3.6	keine
Protokolle	HDLC async, V.110 async, X.75, T.90	X.75, T.70, V.110	X.75, V.120, HDLC sync, T.70NL	X.75, V.120, HDLC sync, T.70NL
Handbuch	deutsch	deutsch	deutsch	englisch
Preis (Mark)	699	449	299	549
Vertrieb	M.O.M	VMC	TKR	VMC
Positiv	gutes Handbuch, WWW-Supportseite, Postzulassung, Telefonchip, kann nationales ISDN und Euro-ISDN	Preiswerteste Amiga-ISDN-Karte, kompatibel zu ISDN-Master, kann nationales ISDN und Euro-ISDN	Sehr preiswert, beherrscht HDLC sync, Postzulassung, viel Software, WWW-Supportseite	integrierter DA-Wandler, zwei serielle Anschlüsse, beherrscht HDLC sync, kann nationales ISDN und Euro-ISDN
Negativ	Software noch nicht komplett, unterstützt kein V.120 und HDLC sync, kein T.70NL (T-Online)	unterstützt kein V.120 und HDLC sync, keine Postzulassung, wenig Software, dürftige Dokumentation, kein T.70NL (T-Online)	Ungeschicktes Design, minimale Hardware Ausstattung, nur Euro-ISDN-	Nur Windows-Software, englisches Handbuch,
Bewertung	82%, gut	70%, gut	82%, gut	85%, sehr gut



Das Sauschnell-Daten-Fax- und-Voice-Modem von TKR zum Sparpreis.

Inklusive MultiFax 3, MultiTerm 3.6 und reichlich Software auf unserer CD.



298,-

Unverb. Preisempfehlung. Im Fachhandel und bei TKR.

Zu teuer!?

Wie wäre es dann mit dem ACEEX FaxMaster II (14.400 Bit/Sek.) für nur **98,- DM?**

Oder mit dem neuen Creatix SG2834 turbo (33.600 Bit/Sek.) für nur **228,- DM...**

Infos zu ISDN? Fragen Sie uns. Online-Info und Order: *tkr# (T-Online) und <http://www.tkr.de>.



TKR GmbH & Co. KG
Stadtparkweg 2
24106 Kiel

☎ (0431) 33 78 81
☐ (0431) 3 59 84

AMIGA SERVICE CENTER

Wir reparieren Ihren Amiga in 24h (Versand 48h)

Reparaturpreise:
A500/2000/3000/1200/4000

DM 90,- zzgl. Materialaufwand

Preistiefschläge

G-Force 68040 + SCSI-II	799,-
Blizzard 1230/1260	279,-/1979,-
Cyberstorm 68060 MK2	1179,-
Com. CPU Board 040 25MHz	479,-
Modem 14.400/28.800	99,-/219,-
CDTV-Motherboard neu	10,-
A500 Turbocard 2MB	299,-
Picasso / Cybervision	777,-/649,-
HD-Kit A500 240MB SCSI	429,-
HD-Kit A500 340MB AT	379,-
8x CD-Kit A1200 PCMCIA	369,-
6x CD-Rom SCSI intern	299,-
Syquest-Laufwerk 270MB	279,-

Zubehör & Bauteile

TV-Modulator/Flickerfixer	79,-/129,-
2MB Chip-Ram	249,-
HD-Laufw. int./ext.	149,-/169,-
HDscsi 240MB/2,1GB	149,-/649,-
HDAT 340MB/2,9GB	179,-/749,-
4/8/16/32MB PS2	59,-/99,-/169,-/299,-
A1200 Towergehäuse kpl.	ab 499,-
Tastatur A600/1200 l.a.	79,-/99,-
Tastatur A2000UK l.a.	119,-
Netzteil A500/2000 l.a.	69,-/129,-
Netzteil 3000/4000 l.a.	199,-/249,-
FPU PGA 50MHz	149,-
Denise/Super-Denise	19,-/39,-
4MB Zipp-Ram A3000	299,-

Für Zusatzgeräte bieten wir Einbauservice an.

Gebraucht-schnäppchen

A500/A1200	ab 149,-/ab 398,-
A2000/A3000	ab 298,-/ab 898,-
A4000/A5000T	ab 1498,-
Fastlane Z3	498,-
Cybervision 2/4MB	398,-/498,-

Ständig Gebraucht-PC's

Kaufe günstig an:

A1200 / A3000 / A4000
Festplatten AT & SCSI
Fastlane Z3 / A4091
Grafikarten / Monitore
Pentium-PC's

Aktuelle Preise im Internet

Große CD-Auswahl zu günstigen Preisen für Amiga und PC

Erotik-CD's ab DM 19,-

Preise gelten nur im Versand!
Porto + Versandkostenpauschale ab DM 15,-

In Berlin Computer-Service am Schloß
ROEMER

Roemer Computer
10589 Berlin
Mierendorffstr. 14
Tel.: 030 - 344 32 03
Fax: 030 - 344 59 57
Mailbox: 030 - 215 75 31
Internet: www.roemer.de

Kommunikation: CockTel

Telefonieren und mehr

Mit CockTel will proDAD Amiga-Besitzern neue Telekommunikationswege öffnen. Bildtelefon und gleichzeitige Datenübertragung auch auf preiswerten Amigas ist kein Problem mehr.



Video und Audio: Die kleine CockTel-Kamera steht auf dem Monitor und überträgt Bild und Ton

⇨ Modem analog (28 800 bps) oder ISDN

Da CockTel frei konfigurierbar ist, kann es die verschiedensten Geräte ansprechen; ob sie intern oder extern angeschlossen sind, spielt keine Rolle. Es kann etwa auch eine normale Videokamera mit VLab- oder Draco-Motion als Digitizer benutzt werden.

Die zweite Lösung für den Amiga 1200 ist das Komplettpaket von proDAD. Es besteht aus einer kleinen Kamera mit Mikrophon und dem Audio-/Videodigitizer (Video über PCMCIA, Audio über Parallelanschluß). Zusammen mit der Software ist der Preis entsprechend niedrig.

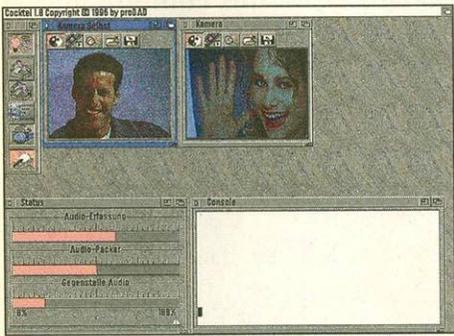
Fazit: CockTel ist alles in allem eine preiswerte Lösung, die es Amiga-Besitzern ermöglicht, in neue Dimensionen der Telekommunikation vorzustoßen.

Preise:
CockTel Software individuell konfigurierbar 199 Mark; CockTel Kamera Audio/(Mikro)+FBAS-Video 349 Mark; CockTel Audio+Video-Digizer f. Amiga 1200 199 Mark, Komplettsystem 699 Mark

Bezugsquelle: proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62) 911-34/-35, Fax (0 74 62) 74 35

von René Beauport

Stellen Sie sich vor, Sie reden per Computer mit einem Freund, dessen Bild Sie sehen und er überträgt gleichzeitig sein neues Raytracing-Bild auf Ihre Festplatte. Unvorstellbar? Bisher schon, aber mit CockTel jetzt kein Problem mehr.



Sichtbar: »CockTel« als Bildtelefon. Gleichzeitig können Daten übertragen werden.

Ein paar Voraussetzungen gibt es neben der CockTel-Software natürlich schon. Es existieren zwei Lösungen. Da einige der Bedingungen bei vielen Benutzern sicher schon erfüllt sind, können vorhandene Komponenten verwendet werden.

- ⇨ Amiga ab 68030, Festplatte und mind. 6 MByte RAM
- ⇨ Video-/Audiogitizier
- ⇨ Kamera mit Mikrophon

Daß der Computer nicht nur als »Arbeitstier« zu gebrauchen ist, beweist Shahin Charmi – er setzt den Amiga als Mittel der bildenden Kunst ein.

■ von Thomas Raukamp

Wer Shahin Charmis Atelier betritt, merkt sofort, daß er es hier nicht mit einem »gewöhnlichen« Künstler zu tun hat. In dem weitläufigen Studio stehen nicht etwa Pinsel und Staffelei, sondern Bildschirme, Computer, Videoschnitt-Tisch und -kamera. Der in Kiel lebende Charmi verknüpft traditionelle künstlerische Darstellungsmöglichkeiten der Malerei oder Bildhauerei mit verschiedenen technischen, bzw. elektronischen Mitteln, um für den Betrachter neue Erlebnisräume entstehen zu lassen. Dabei versucht er, zu zeitgemäßen Ausdrucksformen zu gelangen, indem er kontinuierlich fotografische Reproduktionen verarbeitet, verfremdet und im Dialog mit entwickelten, computergesteuerten Tonaufnahmen, Instrumentalklänge und Rhythmen in den Videobereich einbezieht. Jeder Produktionsschritt ist dabei in sich abgeschlossen und selbständig.

Als ich ihn bitte, seiner Kunst einen Namen zu geben, kommt der sympathische Perser fast in Erklärungsnot. Der Begriff »Multimedia« scheint ihm schon zu abgegriffen, »interaktive Kunst« träge wohl am ehesten auf seine Arbeiten zu, da es seine Absicht sei, die

■ Shahin Charmi – interaktive Kunst für neue Erlebnisräume

Kunststücke



Foto: Michael Ruff

Rosa Luxemburg meets the future: Shahin Charmi verknüpft Tradition mit elektronischen Mitteln

Fähigkeit des Betrachters zur Wahrnehmung anzuregen und ihn so in Emotion und Psyche intensiv anzusprechen.

Shahin Charmi benutzt zur Umsetzung seiner Ideen am Computer den Amiga, der wie geschaffen ist für das kreative Werk des Künstlers. Alle von Charmi verwendeten Verfahren treffen sich nämlich an einem visuell-akustischen Punkt, dem Video – ein Bereich, in dem sich der Amiga seit Jahren bestens bewährt.

So wurde auch Charmis kreative Entwicklung innerhalb der letzten zehn Jahre durch den Amiga entscheidend unterstützt, wenn nicht gar geprägt. Gleich nach Erscheinen des Amiga 1000 fing der Kieler an, mit dessen grafischen Möglichkeiten, die ihm

hier zum ersten Mal zur Verfügung standen, zu experimentieren und die dabei entstandenen Ergebnisse in seine künstlerische Arbeit mit einzubeziehen. Dabei benutzte er nicht etwa ausschließlich die damals erhältlichen Anwendungsprogramme, sondern wurde zur Umsetzung seiner Ideen auch selbst als Programmierer tätig. Aus dieser Zeit stammt z. B. ein Programm in »Amiga-BASIC«, das eingegebene Buchstaben in Töne und Farben umsetzt, um so den Zusammenhang zwischen Wort, Ton und Grafik auf neue Art darzustellen. Ein anderes Programm stellt ein digitalisiertes Foto in verschiedenen Helligkeitsstufen und Farbtiefen dar und zeigt so den Zusammenhang zwischen einem realistischen und einem abstrakten Bild in einer fließenden, nachvollziehbaren Entwicklung.

Obwohl der Amiga 1000 der vielleicht erste Computer war, der kreativen Menschen wirklich die Möglichkeit künstlerischen Ausdrucks am Computer gab, so brachte er doch auch einige Beschränkungen mit sich, so beispielsweise die Konzipierung als reines Diskettensystem sowie der vergleichsweise kleine Arbeitsspeicher (Charmis eigener 1000er überstand einen »Hardware-Hack« nicht, in dem zusätzliche 512 KByte eingebaut werden sollten). Schon bald wechselte der Künstler zum Amiga 2000, dann zum Amiga 3000 T. Beide Geräte erweiterte er durch diverse Video- und Grafik-Hardware (siehe Kasten »Equipment«) und arbeitet bis heute zufrieden mit diesem System. »Ich habe insgesamt

Shahin Charmis Equipment

Amiga 2000/020/8 MByte RAM
 Amiga 3000 T/12 MByte RAM
 Genlock Videocom VCG 3 Commodore Genlock
 7 x RGB-Monitore, z. B. Commodore und Philips
 div. Nadel-, Tintenstrahl- und Laserdrucker
 div. analoge Videoschnitt-Systeme (Sony und Panasonic)
 div. Videokameras (Sony)
 div. Videorecorder Videoprojektor

Shahin Charmis Entwicklung

1953	Geboren im Iran
1981-1985	Studium an der FH Kiel, Freie Kunst
1985/86	Shahin entdeckt den Amiga 1000
1987-1990	Kunstpädagogische Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen
1988	3. Preisträger des Computergrafikwettbewerbs des Q-CU
1990	1. Preisträger des Wettbewerbs »Goldener Plotter«
1991-1993	Pädagogische Ausbildung am Waldorflehrer-Seminar Kiel

über 200 000 Mark in meine Ausrüstung investiert«, resümiert Charmi, »ein Umstieg auf ein anderes System kann schon aus diesem Grunde praktisch ausgeschlossen werden. Außerdem bin ich besonders mit der hervorragenden Software im Videobereich mit dem Amiga sehr zufrieden.«

Die Arbeit mit dem Amiga bescherte ihm 1990 den Gewinn des »Goldenen Plotters«, einen der begehrtesten Preise im Bereich der Computerkunst. Diese Verleihung stellt vielleicht den Höhepunkt seiner Arbeit am Computer dar, zusammen mit zahlreichen Ausstellungen, in denen Shahin Charmi den Amiga auch »live« in den Ausstellungsräumen einsetzt und dessen kreative Möglichkeiten ein ums andere Mal eindrucksvoll beweist. Zum Einsatz kommen dann auch Werke mit gesellschaftskritischem Ansatz, so zum Beispiel die bedrückende Darstellung einer Hinrichtung in den USA: Eine Dokumentation wird dabei vom Rechner stufenweise abgetastet und auf eine riesige Videoleinwand

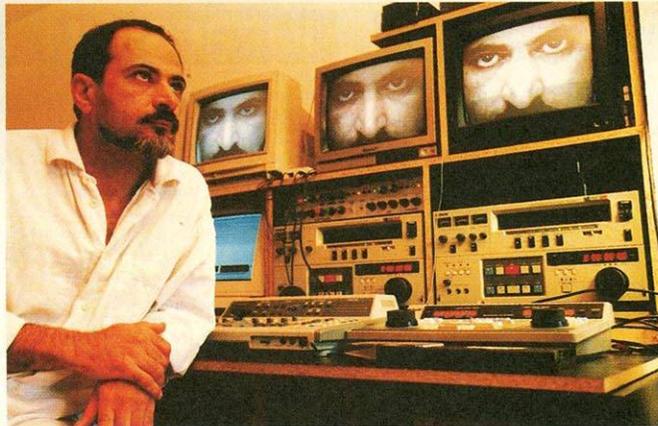


Foto: Michael Ruff

Amiga-Hightech für neue Kunstformen: Shahin Charmi hat insgesamt über 200 000 Mark in seine Ausrüstung investiert

projiziert. Einzelheiten werden dabei schemenhaft sichtbar und »stürzen« den Betrachter so in neue Bildabenteuer. Außerdem werden Computerausdrucke von Videobildern der Szenen chronologisch an-

einandergereiht ausgestellt. Der Betrachter kann die Geschwindigkeit dabei selbst bestimmen und Details in neuer Form erfassen.

Trotzdem steht bei Shahin Charmi die Technik nie im

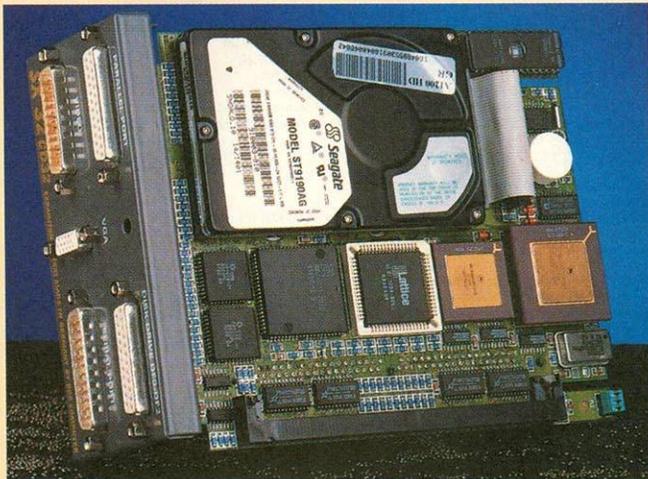
Vordergrund seiner Werke. »Zentraler Punkt ist der Inhalt«, sagt er selbst, »die Form ist Träger des Inhaltes«. Diese Philosophie spiegelt sich auch in seinen Arbeitsergebnissen wider: Seine Werke verlieren sich nicht in der Zurschaustellung immer perfekterer Technik, vielmehr dient die Technik der angestrebten Aussage. Fast kann man Charmi einen gewissen Minimalismus in seinen Methoden nicht absprechen – oftmals werden sogar 16-Farben-Auflösungen des Amiga verwandt.

Die Arbeiten Shahin Charmis bezeugen ein weiteres Mal die Leistungsfähigkeit des Amiga in den kreativen Bereichen: Ein kreativer Computer für kreative Menschen, die daran arbeiten. pw

Fortsetzung von Seite 9

■ AMIGA CD³²

SX-32-Pro-Modul



SX-32-Pro: Nachfolgemodell für SX-32 und SX-1 mit jeder Menge neuen Funktionen

Trotz des großen Erfolgs des SX-32-Expansionsmoduls, das aus dem Amiga CD³² einen nahezu vollwertigen Amiga 1200 macht, wurde von vielen Anwendern die

fehlenden Möglichkeit bemängelt, Turbokarten nachzurüsten.

Ab sofort bietet DCE Computer Service ein neu überarbeitetes SX-32-Pro-Modul an,

das den Amiga CD³² zum waschechten, rasanten Multimedia-Rechner transformiert.

Technische Details:

- ⇨ Kompakte Steckkarte für den internen CD³²-Steckplatz,
- ⇨ asynchrone Turboerweiterung mit 68030-50-CPU (ca. siebenmal schneller als der Standard-Amiga-1200),
- ⇨ integrierte 68882-50-COPRO-Sockel,
- ⇨ gepufferte IDE-Schnittstelle (für maximal vier IDE-Geräte),
- ⇨ akkugepufferte Echtzeituhr,
- ⇨ Raum für eine 2,5-Zoll-Festplatte,
- ⇨ bis 64 MByte Fast-RAM-Erweiterung,
- ⇨ RAM-Erkennung und Auto-Konfiguration per Software ohne Jumper,
- ⇨ serielle und parallele Schnittstelle,
- ⇨ Floppyabschluß für drei externe Laufwerke,

- ⇨ VGA-Anschluß,
- ⇨ 23poliger Videoanschluß (Amiga-Standard),
- ⇨ integrierter PC-Keyboard-Adapter (zum wahlweisen Anschluß einer PC- oder Amiga-Tastatur an das CD³² (besonders interessant für SX-1-Umsteiger, die mit einem PC-Keyboard arbeiten). Alle Optionen und Neuerungen erreicht man ohne Tower-Umbauten oder störende Gehäuseuntersetzer, die das Outfit der Hardware stören könnten. Das SX-32-Pro-Modul hat ein Jahr Garantie und kostet mit dem 68030-50-Prozessor 699 Mark, mit der 68030-33-CPU nur 599 Mark.

Beim Kauf des SX-32-Pro werden funktionstüchtige Vorgängerversionen SX-32 und SX-1 zum Preis von 100 Mark zurückgenommen.

DCE Computer Service GmbH,
Kellenbergstr. 19a, 46145 Oberhausen,
Tel. (02 08)66 06 73, Fax (02 08)63 04 96

INSERENTEN

A		K	
ADX Datentechnik	45	Kabel 1	89
Alternate Computerversand	27		
Arxon	79	L	
		Life EDV-Versandhandel	51
C		M	
C R S Clean Recycling	75	Maxon Computer	97
Canon Deutschland	108	Micronik	39
Comp.Z.	45		
Compedo	95	O	
Computec Verlag	65	Oberland Computer	
Computer Service Graas	55		
Cross Computersystems	107		18/19,20/21
Cyber Verlag	53	Ossowski	2,3,4,27,45,71, 79,93
		P	
D		phase 5 digital	
Data House	61	products	11
DigiMedia	55	PPE Hard- & Software	55
DISLO-Software	55	proDAD	23
		R	
E		R2/B2 ComService	48/49
Electronic Design	17	Roemer Computer	101
		T	
F		Titan-Computer	43
Figge	63	TKR	101
Fischer Hard- & Software	47		
		V	
G		Vesalia Computer	34/35
GTI	15	VoB Computer-	
		systeme	29
H		W	
Haage & Partner	43	WAW-Elektronik	55
Hofmann Computershop	51	WIAL Versand	61
I			
Impuls	72		
IRSEE-Soft	37		

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft
in Ihrer Nähe

105

Teilen dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Promigos
und Amiga Elektronik Service (Schweiz) bei.

IMPRESSUM

Chefredakteur: Harald Beiler (bl) – verantwortlich für den redaktionellen Teil
Stephan Quinkertz (sq)

Chef vom Dienst: Petra Wängler (pw)

Textchef: Jens Maasberg

Redaktion: René Beauport (leitender Redakteur, rb), Jörn-Erik Burkert (lb), Thomas Fischer (tf),
David Göhler (dg), Achim Karpf (abc), Ralf Kottcke (rk), Walter Watzl (ww)

Redaktionsassistent: Marianne Schmitt (sm)

So erreichen Sie die Redaktion:
Tel. 0 89/46 13-4 14, Telefax: 0 89/46 13-4 33
Hotline Do, 15-17.00 Uhr

Manuskripteinsendungen: Manuskripte und Programmistings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muß das angegeben werden. Mit der Einsendung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen und zur Vervielfältigung der Programmistings auf Datenträgern. Mit Einsendung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in von MagnaMedia Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß die MagnaMedia Verlag AG Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

Gestaltung & DTP: Paul Dlugosch, Rudolf Scharf

Titelgestaltung: Wolfgang Berns

Fotografie: Roland Müller

Anzeigenleiter: Thomas Neumann

Anzeigenverkaufsleiterin: Regine Schmidt (828) – verantwortlich für den Anzeigenteil

Anzeigenverwaltung und Disposition: Anja Böhl (233)

Anzeigenpreise: Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1996

Markenartikel – Anzeigen Nielsen 2: VMS-Verlags-Media-Service Düsseldorf, Heribert Unterfeld GmbH,
Benrodestraße 45, 40597 Düsseldorf, Tel. (02 11) 71 30 04, Fax (02 11) 71 46 50

Markenartikel – Anzeigen Nielsen 3b+4: HBM Mediensevice Braukhaus, Verlagsservice, Margarettenstraße 49,
82175 Krailling, Tel. (0 89) 89 93 00 47, Fax (0 89) 89 93 00 49

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
Tel. 0 89/46 13-9 62, Telefax: 0 89/46 13-394

Großbritannien: Smyth International, London, Tel. 0044-8 31 40-50 58, Fax 0044-8 13 41-96 02

Frankreich: Ad Presse International S.a.r.l. 34, rue Camille Pelletan F-92300 Levallois-Perret,
Tel. (1) 47 31 75 30, Fax (1) 47 31 75 07

USA: M&T International Marketing, CMP Media, San Mateo, Tel. 001-415-525-43 00, Fax 001-415-525-4482

Holland: Insight Media, Laren, Tel.0031-21 53-1 20 42, Fax 0031-21 53-1 05 72

Korea: Young Media Inc, Seoul, Tel. 00822-765-48 19, Fax 00822-7 57-57 89

Bestell- und Abonnement-Service:

AMIGA Aboservice 74168 Neckarsulm

Tel.: 0 71 32/9 59-242, Fax: 0 71 32/9 59-244

Einzelheft: DM 7,80

Einzelheftbestellungen: Erdem Development, Strobstraße 12b, 84478 Waldkraiburg

Tel.: 0 86 38/96 70-0 Fax: 0 86 38/96 70-55

Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben) DM 83,40

(inkl.MwSt, Versand und Zustellgebühr)

Jahresabonnement Ausland: DM 109,20 (Luftpost auf Anfrage)

Österreich: DSB-Aboservice GmbH, Arenbergstr. 33, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/643866

Jahresabonnementpreis: 65 684,00

Schweiz: ABO-Verwaltungs AG, Rorschacherstraße 270, CH-9016 St. Gallen,

Tel. 0 71/282 44 15 Fax: 0 71/282 44 25

Jahresabonnementpreis: sfr 83,40

Kombi-Abo mit CD-ROM:

6 Ausgaben pro Jahr mit CD; 6 Ausgaben pro Jahr ohne CD

Abonnement Inland: 118,80 DM, Abonnement Ausland: 142,80 DM

Abonnement Schweiz: 118,80 SFr, Abonnement Österreich: 924,- ÖS, Einzelheftpreis: 7,80/14,80 DM

Erscheinungsweise: monatlich (zwei Ausgaben im Jahr)

Vertriebsleitung: Benno Gaab (740)

Vertrieb Handel: MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co KG, Breslauer Straße 5, 85386 Eching

Leitung Herstellung: Klaus Buck (180)

Technik: Sycorn Druckvorstufen GmbH, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Druck: R. Oldenbourg GmbH, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim

Warenzeichen: Diese Zeitschrift steht weder direkt noch indirekt mit Herstellern und Vertriebern von Amiga-Soft und -Hardware in Zusammenhang.

Urheberrecht: Alle in AMIGA-Magazin erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitveröffentlichungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in AMIGA-Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlags oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können in Form von Sonderdrucken für Werbezwecke hergestellt werden. Anfragen an Klaus Buck, Tel. 0 89/46 13-180, Telefax 0 89/46 13-232

© 1996 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Carl-Franz von Quadt (Vors.), Eduard Unzeitig

Verlagsdirektor: Wolfram Höfler

Anschrift des Verlags: MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304
85531 Haar bei München, Telefon 0 89/46 13-0, Telefax 0 89/46 13-100

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt.
Die Druckfarben sind schwermetalldfrei.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von
Werbeträgern e.V. (IVW) Bad Godesberg



AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft in Ihrer Nähe

Thomas Ferst
Köpckener Str. 11
15537 Gosen b. Berlin
Tel. (0 33 62) 82 00 97
BTX Ferst #

FCS- Free Computer Service
Bismarkstr. 2
20259 Hamburg
Tel. (0 40) 49 59 90
Fax (0 40) 49 57 88

MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
22041 Hamburg
Tel. (0 40) 68 91 09 91
Fax (0 40) 68 91 09 92

Fischer Hard & Software
Schierholzstr. 33
30655 Hannover
Tel. (05 11) 57 23 58
Fax (05 11) 57 23 73

Computer Service Fuchs
Mühlenstr. 16
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 12 93 30
Fax (0 52 51) 12 93 38

Fischer Hard & Software
Entenanger 2
34117 Kassel
Tel. (05 61) 1 08 11 20
Fax (05 61) 71 30 33

DreiEinHalb Computer
Wendenstr. 45
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 1 36 24
Fax (05 31) 4 52 24

Amiga-Shop Balig
Bernburger Str. 29
40229 Düsseldorf
Tel. (02 11) 22 88 63
Fax (02 11) 22 88 58

Amiga Forum
Sedanstr. 136
42281 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 50 50 50
Fax (02 02) 2 50 50 55

AMIGA-Team
Gartenstr. 54
47167 Duisburg-Neumühl
Tel. (02 03) 51 09 95
Fax (02 03) 51 23 80

Fischer Hard & Software
Goethering 3
49074 Osnabrück
Tel. (05 41) 2 81 23
Fax (05 41) 2 44 92

HK-Computer GmbH
Höninger Weg 220
50969 Köln
Tel. (02 21) 36 90 62
Fax (02 21) 36 90 65

Bühler-Electronic
Rathausstr. 135
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. (0 26 24) 78 44
Fax (0 26 24) 28 73

Hirsch & Wolf OHG
Mittelstr. 33
56564 Neuwied
Tel. (0 26 31) 8 39 90
Fax (0 26 31) 83 99 31

OBERLAND COMPUTER
In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus
Tel. (0 61 73) 60 80
Fax (0 61 73) 6 33 85

Pro Video ELECTRONIC
Gabelsbergerstr. 6
63739 Aschaffenburg
Tel. (0 60 21) 1 57 13
Fax (0 60 21) 1 57 17

Comp. & Zubehör R. Benda
Postfach 11 27
65401 Rüsselsheim
Tel. (0 61 42) 4 49 43
Fax (0 61 42) 4 49 43

PRO-AMIGA Hard- & Software
Altenwoogstr. 27
67655 Kaiserslautern
Tel. (06 31) 3 40 32 20
Fax (06 31) 3 40 32 21

Dusch Software
Geissenbergweg 57
67697 Otterberg
Tel. (0 63 01) 3 29 63
Fax (0 63 01) 3 29 63

PRISMA Elektronik GmbH
Fronackerstr. 24
71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 1 86 60
Fax (0 71 51) 56 22 83

KDH Datentechnik
Südring 65
72160 Horb
Tel. (0 74 51) 55 51 11
Fax (0 74 51) 55 51 15

AMTRADE Computersystems
Wilhelmstraße 25
72555 Metzingen
Tel. (0 71 23) 96 08 10
Fax (0 71 23) 96 08 55

PERNAT Hard- & Software
Schillerstr. 24
72810 Gomaringen
Tel. (0 70 72) 85 10
Fax (0 70 72) 85 11

COMPUTER CORNER
Albert-Rosshaupter-Str. 108
81369 München
Tel. (0 89) 7 14 10 35
Fax (0 89) 7 14 43 95

Schoty & Partner Comp. KG
NU-Schützenstr. 46
89231 Neu Ulm
Tel. (07 31) 9 80 60 01
Fax (07 31) 9 80 60 03

MS-Soft Unternehmen M. Schulz
Scheßlitzer Weg 45
90425 Nürnberg
Tel. (09 11) 3 84 90 90
Fax (09 11) 3 84 90 90

Amiga und Video
Forstweg 5 - Irrenlohe
92521 Schwarzenfeld
Tel. (0 94 35) 96 25
Fax (0 94 35) 96 25

MANTICORE GmbH
Obere Kanalstr. 7
90429 Nürnberg
Tel. (09 11) 2 87 80 27
Fax (09 11) 2 87 80 29

DISLO-SoftWare
Herzog-Albrecht-Str. 4
94513 Schönberg
Tel. + Fax (0 85 54) 25 69
Mobil (01 71) 8 04 41 07

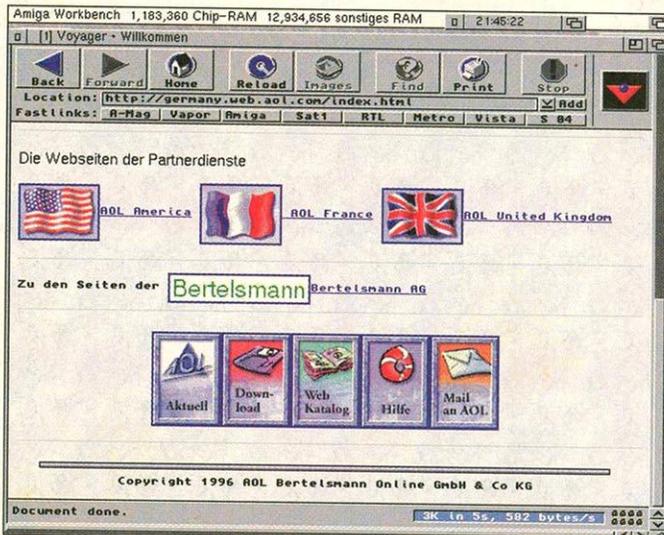
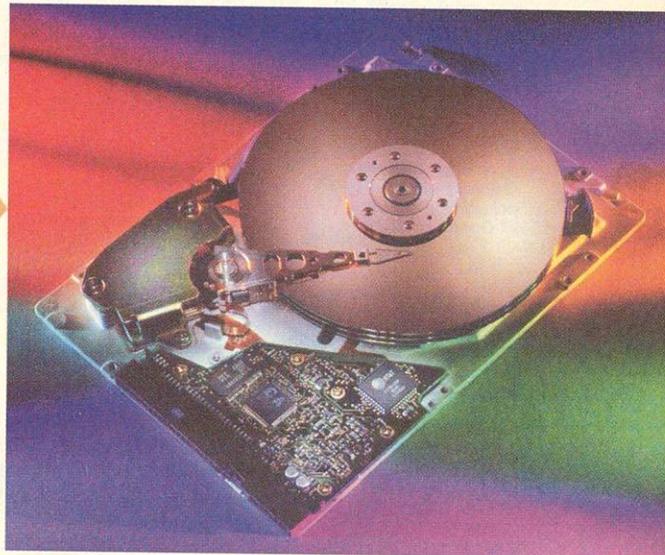
ULTRAMAX Computer
Wampen 11
95707 Thiersheim
Tel. (0 92 33) 7 10 24
Fax (0 92 33) 7 10 26

Ladengeschäft

Versandgeschäft

Laden- und Versandgeschäft

Massenspeicher wie Festplatten mit mehr als 1 GByte Speicherkapazität, Streamer oder Wechselplatten sind längst auch für Heimanwender erschwinglich. Gerade für die Bereiche Grafik und Video mit ihren riesigen Datenmengen ist das ein großer Vorteil. Verweigert jedoch ein Gerät den Dienst, steht man meist ohne Hilfe da. In der nächsten Ausgabe zeigen wir, worauf zu achten ist und welche Geräte am Amiga funktionieren.



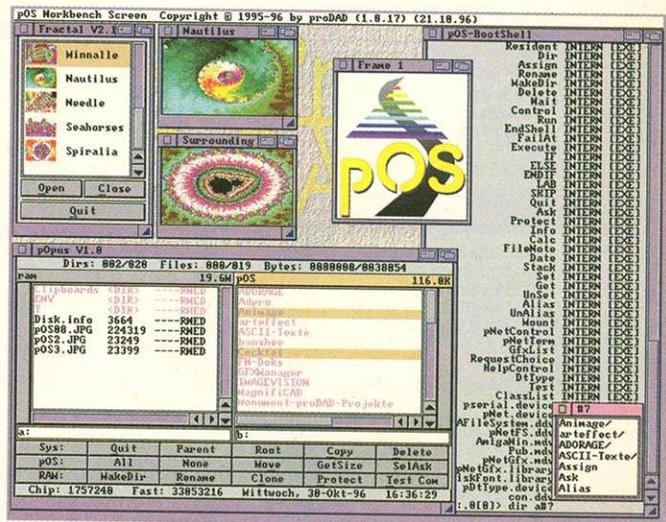
Mit dem Amiga geht fast alles – man muß nur wissen, wie. Die Tips&Tricks im AMIGA-Magazin helfen bei vielen Problemen weiter. Wollen Sie WWW-Seiten selbst gestalten, im Internet Geld sparen, Videoszenen digital nachvertonen oder geschickter mit Text und Grafik umgehen? Im nächsten AMIGA-Magazin finden Sie für alle Gelegenheiten die passenden Ratschläge.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT

- Digitaler Anschluß mit einem PCMCIA-ISDN-Adapter am Amiga 1200
- Adapter für PC-Mäuse am Amiga
- Malprogramm PPaint 7.0
- Flachbett-scanner im Test
- Neues Guru-ROM für den A2091



Die Ausgabe 1/97 erscheint am 18.12.1996
 Änderungen aus aktuellem Anlaß sind möglich



Wir haben uns genau umgehört, um Ihnen sagen zu können, wie es mit den Hard- und Softwareprojekten für den Amiga weitergeht. Die PowerPC-Turbokarten von phase 5 und pOS, das neue Betriebssystem von proDAD sind dabei natürlich wichtige Themen.

CROSS

Computersystems GmbH

Körnebachstr. 95 44143 Dortmund

Wir machen uns für Ihren Amiga stark!

Tel. 0231 - 53 11 334

- 53 11 335

Fax. 0231 - 53 11 333

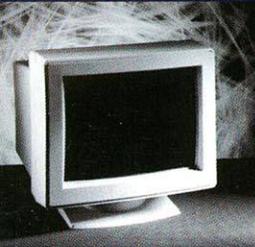
Bestellannahme Mo - Fr 10.00 - 18.30

Sa 10.00 - 14.00

Ladenverkauf Mo - Fr 11.00 - 18.30

Sa 11.00 - 14.00

Monitore



toscan 1438 S	519.-
toscan 1538 S	649.-
toscan 1764 S	1499.-
ek 8515 F 38cm (15")	695.-
ek 8617 T 43cm (17")	1389.-
ek 8617 ES 43cm (17")	1389.-
ek 9017 T 43cm (17")	1659.-

Neu im Programm! ViewSonic Monitore

Opti.Q. V 655 S 38cm (15")	599.-
GS 38cm (15") 0.27 mm	695.-
Opti.Q. 1769 43cm (17")	1039.-
GS 43cm (17") 0.27 mm	1225.-
PS 43cm (17") 0.25 mm!	1435.-

Drucker

HP Deskjet 400 C	379.-
HP Deskjet 690 C	579.-
Epson Stylus C. 500	549.-

Die Nachfolger zum Stylus Color 2, jetzt noch schneller im Ausdruck

Scanner

Artec Viewstation A 6000 +	nur 689.-
----------------------------	-----------

Single Pass, incl. ScanQuix

Mustek Paragon 600SP II	599.-
-------------------------	-------

600 x 600 dpi, interpoliert 1200 dpi, Single Pass, SCSI, incl. Amiga Treiber (ScanQuix)!!!

pson GT5000 SCSI	699.-
pson GT 8500 bidir/SCSI	839.-
pson GT 9000 bidir/SCSI	1499.-

Speicher

12 kb A500 incl. Uhr	49.-
MB A600 incl. Uhr	89.-
8 MB A500 incl. Uhr	179.-
MB ZIP 514400	149.-
MB Chipmem Erweiterung	239.-
MB PS/2 Modul	49.-
MB PS/2 Modul	89.-
MB PS/2 Modul	189.-

Aktivboxen



300 W. Aktivb. mit 3 D Sound	89.-
240 W. Aktivb.	69.-
80 W. Aktivb. der Klassiker	49.-
15 W. Aktivb.	29.-

Soundbooster 500 +	125.-
--------------------	-------

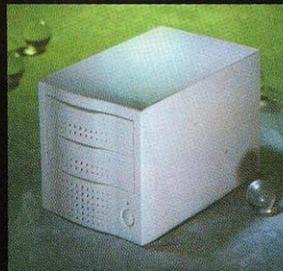
Aktiver Subwoofer, Klein & handlich, Bass satt

Laufwerke

3.5 Laufwerk extern	79.-
3.5 Laufwerk A500	69.-
3.5 Laufwerk A2000	69.-
3.5 Laufw. HD extern	169.-
3.5 Laufw. HD A2000/4000	139.-

andere HD-Laufwerke auf Anfrage

SCSI-Gehäuse



SCSI-Gehäuse komplett mit Netzteil, Lüfter und Verkabelung. ID's von außen einstellbar.

1 x 3.5" (Design Geh.)	89.-
1 x 5.25" (Design Geh.)	99.-
2 x 5.25" (Design Geh.)	149.-
4 x 5.25" (Design Geh.)	179.-
2 x 5.25" (Standard Geh.)	129.-
4 x 5.25" (Standard Geh.)	169.-
CD-Rom Geh. (SCSIextern)	75.-

SCS-Kabel in großer Auswahl lieferbar!

Controller

Alfa Power 508+	179.-
Oktagon 2/3/4000	239.-
Squirrel SCSI PCMCIA, A1200	119.-
Surf-Squirrel PCMCIA, A1200	189.-
CD A 1200+ incl. Netz. & Geh.	189.-

Sound

Megalo Sounds alle Amigas	65.-
Aura Sounds PCMCIA	169.-
Midi Interface Pro Seriell	49.-

Amiga



Amiga 1200	699.-
Amiga 1200 HD 175	858.-
Amiga 1200 HD 850	999.-
Amiga 4000 Tower	3699.-

1 GB HD, 6 MB Ram

Neu im Programm

Capital Punishment AGA	69.-
------------------------	------

Absolutes Topspiel, Amiga Games 94%

Internet CD's

Aminet 15	19.-
Amiga Aktuell CD 2	20.-
Euro CD	20.-

Messeneuheiten zu günstigen Preisen gibt's bei CROSS

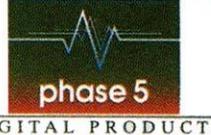
Turbo Print 5.0	129.-
Picture Manager 4.0	109.-
Dir Opus 5.5	99.-

Sehr geehrte Kunden, wir verkaufen ausschließlich für den A 1200 komplett ausgestattete CD-Rom Laufwerke, d. h. mit Netzteil & Gehäuse. Die Installation ist easy!!!

CD A 1200 incl. 8 fach CD Rom LW	389.-
----------------------------------	-------

Turbokarten

BLIZZARD



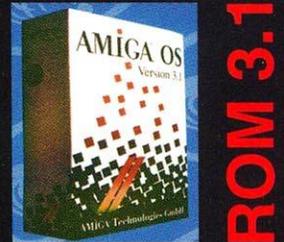
Bli. 1220/4 4 MB, 28 MHz	229.-
Bli. 1230/IV 50 MHz, 68030	299.-
Bli. 1240 40 MHz, 68040	549.-
Bli. 1260 50 MHz, 68060	995.-
Bli. 2040 40 MHz, 68040, SCSI	699.-
Bli. 2060 50 MHz, 68060, SCSI	1195.-
Bli. SCSI Kit 1230/IV	179.-
Cyberst. 060/50 MK2	1195.-
Cyberst. SCSI Contr.	349.-

Grafikkarten



CyberV. 64/3D 2 MB	449.-
CyberV. 64/3D 4 MB	599.-
Cybergraphx	59.-
Picasso 2 / 2 MB	399.-
Picasso 4 / 4 MB	749.-

Betriebssystem



Rom 3.1 Kit A500/600/2000	149.-
Rom 3.1 Kit A1200/3000/4000	189.-
Rom 1.3 A500/2000	39.-
Rom 2.04/2.05 A500/2000	39.-
Rom 3.1 A1200 high & low	69.-

Video



Pluto Genlock	749.-
Neptun Genlock	1039.-
Cavin Schnitssystem	1495.-
TBC Enhancer	1398.-
TBC Enhancer light	1098.-

HD & CD-Rom

Seagate 850 MB	259.-
Quantum 1,28 GB Fireball	379.-
Seagate 2,14 GB	469.-
IO. Zip Medium	25.-
IO. Zip Tools (Amiga)	39.-

SEAGATE 1GB	459.-
IBMDFRS-S2F2GB	649.-
größere Platten auf Anfrage	
Toshiba XM5602 B ATAPI, 8-fach	219.-
Toshiba XM3701 B SCSI, 6,7-fach	369.-
Pioneer CD-433 SCSI, intern, 10-fach Speed	329.-

CD's

AGA Experience V.2	29.-
Amiga Developer CD	29.-
Amiga Golden 20	39.-
Amiga Tools 2	9.-
Amiga Tools 3/4	19.-
Amiga Tools 5	29.-
Amiga Repair Kit	69.-
Aminet 15	19.-
Aminet Set 1/2/3	je 49.-
Amin. Set 1/2/3 kompl.	129.-
C-64 Sensations	29.-
Da Capo	34.-
Eric Schwartz CD	35.-
Gig. Graphic 4 CD's	35.-
Hermann der User	45.-
Light Rom Gold	55.-
Magic Publisher	79.-
Mega Hits 3/4/5/6	je 9.-
Net News Offline V.2	19.-
Network CD V.2	35.-
Nordpool CD	39.-
Octamed Sound Studio	69.-
Personal Suite	69.-
Sci-Fi Sensation	39.-
Sound & Vision CD	14.-
System Booster	29.-
Tele Info CD V.1	49.-
Textikon	49.-
Workbench Designer	29.-
Zoom V.2	29.-

Weitere CD's auf Anfrage

Software

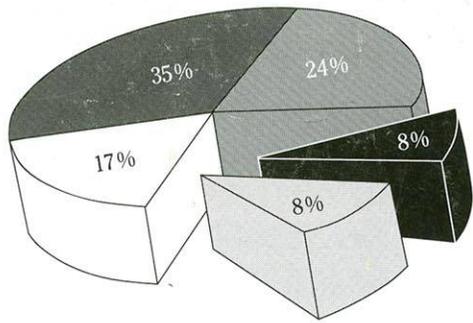
ASIMCDFS Rom V.3.6	115.-
Deluxe Paint V	119.-
Diavolo Backup	79.-
Directory Opus 5.5	99.-
Final Copy 2	79.-
Pilkan Press	75.-
Personal Paint	75.-
Siegfried Alpha	69.-
Siegfried Copy	55.-
Siegfried Antivirus	49.-
Wordworth 5.0	119.-

Maxon

Maxon Atlas CD	79.-
Maxon Basic	169.-
Maxon C++ light	169.-
Maxon CAD 2.5 Std.	169.-
Maxon Cinema 4D 3	379.-
Maxon Magic 3	79.-
Maxon Net & Web 2	248.-
Maxon Pascal	198.-
Maxon Twist 2	249.-

Angebote freibleibend und unverbindlich solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise sind ausschließlich Versandpreise ab Lager Dortmund zzgl. Porto. Es gelten unsere AGB, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Bei Annahmeverweigerung berechnen wir 30 DM Kostenpauschale!

* Bei Anzeigenschluß noch nicht verfügbar - Vorbestellung erbeten.



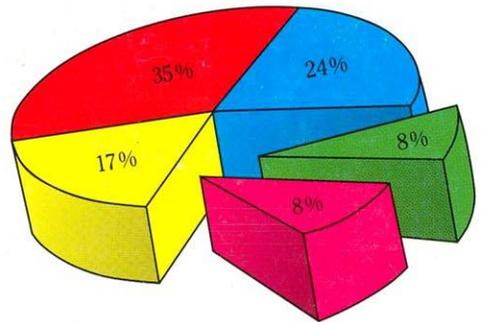
Der s/w-Spezialist.

Universal zum ersten: Der neue BJC-4200 druckt superscharf in Schwarzweiß. Ob Korrespondenz, Tabellen oder Grafiken aller Art. Und alles mit bis zu 5 Seiten pro Minute.



Der neue BJC-4200. Der UniversalPrinter.

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER



Der Farb-Spezialist.

Universal zum zweiten: Farbe druckt der BJC-4200 serienmäßig mit bis zu 720 x 360 dpi. Die Farb- und Schwarz-
tintentanks lassen sich getrennt vom Druckkopf austauschen – das schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel.



Der neue BJC-4200. Der UniversalPrinter.

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER



Der Foto-Spezialist.

Universal zum dritten: Mit dem neuen Canon Fotokit (Option) wird aus dem UniversalPrinter ein erstklassiger FotoPrinter. Für den krönenden Abschluß Ihrer Bildbearbeitung am PC.



Der neue BJC-4200. Der UniversalPrinter.

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

Canon Deutschland GmbH, Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld.



Der neue UniversalPrinter.

Universal zum vierten: Unser Multitalent verfügt insgesamt nicht nur über ein oder zwei, sondern gleich über drei Jahre Herstellergarantie. Was will man mehr?



Der neue BJC-4200. Der UniversalPrinter.

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

Infos und Musterausdrucke unter 0 21 51/34 95 66.